

unabhängig & vielseitig seit 1987

CHF 8.40 | EUR 8.00

Programmzeitung

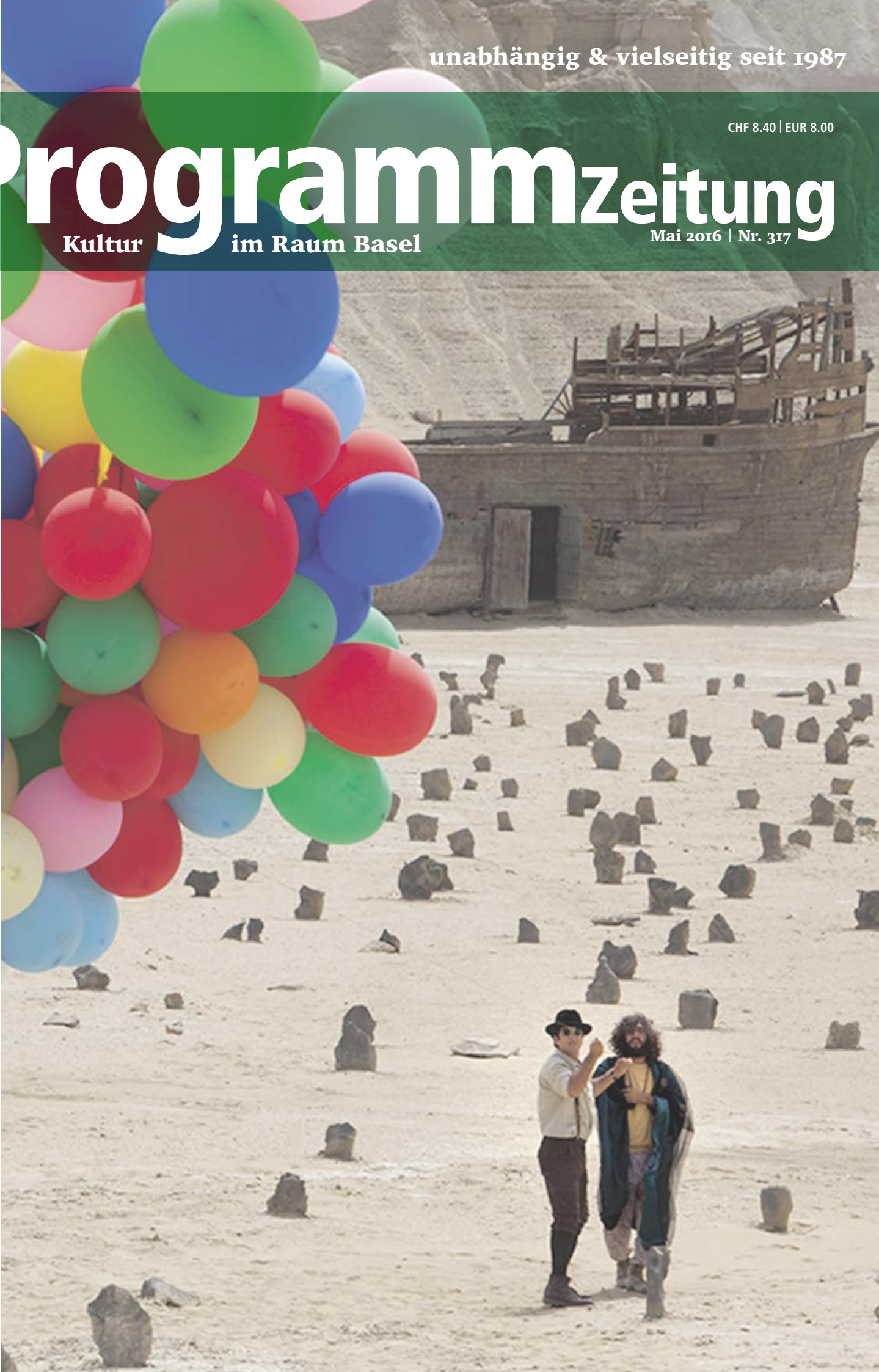
Kultur im Raum Basel

Mai 2016 | Nr. 317

filter4
culture
affairs

Agenda-Partner
des Monats

Cover: Filmstill aus: «A Dragon Arrives»
von Mani Haghighi, Filmfest Bildrausch ▶ S. 10



FORUM
SCHLOSS
PLATZ

IN TEUFELS KÜCHE ABWEHR- METHODEN GEGEN DAS BÖSE

IN TEUFELS KÜCHE
ABWEHRMETHODEN GEGEN DAS BÖSE
19. März bis 29. Mai 2016
www.forumschlossplatz.ch

allblues presents:

GORAN BREGOVIC & his Wedding & Funeral Band

Tour 2016

Donnerstag
26.5.16
20.00 Uhr
Musical Theater
Basel

Basler Zeitung

Weitere CH-Daten auf www.allblues.ch

VORVERKAUF: www.allblues.ch www.ticketcorner.ch

SBB, Die Post, Manor, Coop City, Au Concert, BaZ, Stadtcasino

VERANSTALTER: AllBlues Konzert AG

INTERNATIONALE KÜNSTLERSTIPENDIEN ATELIER MONDIAL 2017

AUSSCHREIBUNG VON
ATELIER- UND REISESTIPENDIEN
IN VIER BEREICHEN!

ATELIERMONDIAL

Die Stipendien für das Jahr 2017 in den Bereichen
Bildende Kunst | Literatur | Mode & Textil | Tanz
stehen auf unserer Website zur Bewerbung offen.

Kunstschaffende der Kantone Basel-Stadt, Baselland,
Solothurn sowie der Gebiete Südbaden und Elsass können
sich um einen Atelieraufenthalt an elf Destinationen
weltweit wie auch um ein freies Reisestipendium bewerben.

Achtung: Bewerbungsfrist bis 6. Juni 2016!

cms
Christoph Merian Stiftung

kulturelles.bl
Kanton Basel-Landschaft
Bildung, Kultur und Sportförderung

Abteilung Kultur
Präsidialdepartement des Kantons Basel-Stadt

okultur
SWISSCOS

Freiburg
IM THEATRA

Region ALSACE
CHAMPAGNE-ARDENNE
LORRAINE

Basel

www.ateliermondial.com

Baukunst im Gespräch

DAGMAR BRUNNER

Editorial. Was ist das: silbergrau, gross und kunstvoll? Die Frage wird künftig jedes Kind beantworten können. Unübersehbar, kompakt und von zurückhaltender Eleganz, steht er nun da, der neue Anbau des Kunstmuseums, ein Mix aus «barockem Stadtpalais und Kunstcontainer», wie Architekt Emanuel Christ sein mit Christoph Gantenbein erstelltes Werk definierte. Wie fast immer bei Neubauten wird viel gelobt, aber auch gern gejamert, etwa über das blendende Kunstlicht, den tristen Wandverputz, die heiklen Böden und vor allem über die Metalltüren und -fensterläden. Auch die Kunstpräsentation und die Kosten (100 Mio.) stossen nicht überall auf Verständnis.

Mir selbst gefällt dieser kühn-geknickte, kühle Klotz, der archaisch und modern zugleich wirkt und nicht nur Skulptur beherbergt, sondern selber eine ist. Der raffinierte Leuchtfries zaubert subtile Schriftbilder an die Backsteinfassade, die Innenräume mit Marmor, Eiche, Beton und Stahl verknüpfen Vergangenheit und Gegenwart, und die Kunstwerke kommen neu zur Geltung. Das industriell und provisorisch Anmutende tut dem Bau gut, der nun erst einmal belebt und erprobt sein will.

Weitere aktuelle Baukunst lässt sich an den «SIA-Tagen der zeitgenössischen Architektur und Ingenieurbaukunst» erleben. Eine Website, eine Broschüre und eine App geben Auskunft über die Gebäude, die z.T. schwer zugänglich sind und mit Fachleuten besichtigt werden können. Diese stellen ihre Bauten und die damit verbundenen Herausforderungen vor und geben so Einblick in Planung und Gestaltung. Fast 300 Bauten sind landesweit offen, vom Einfamilienbis zum Geschäftshaus, von Hotel, Heim und Kloster bis zu Schule, Klinik und Zoorestaurant. In den Basler Kantonen kann man über 20 neue Gebäude und Umnutzungen in verschiedenen Quartieren kennenlernen, etwa am Bahnhof Liestal, im Freilager am Dreispitz, im Hirzbrunnen oder im Gundeli. Der SIA-Berufsverband für Fachkräfte der Bereiche Bau, Technik und Umwelt bietet die erfolgreichen Führungen heuer erstmals an zwei Wochenenden an.



Mit «temporären Räumen» befasst sich eine Veranstaltungsreihe von Blaser Architekten. Unter dem Titel «Flüchtiges Zuhause» thematisieren eine Ausstellung und elf interdisziplinäre Referate die Unterkünfte von Nomaden, Vertriebenen und Flüchtlingen. Dabei kommen unterschiedliche Bauformen und Alternativen zur Sprache, und es sollen Möglichkeiten aufgezeigt werden, wie die Situation von raumbedürftigen Menschen, u.a. auch in unserer Region, verbessert werden kann.

9. SIA-Tage Architektur: Fr 20. bis So 22.5. und Fr 27. bis So 29.5., div. Orte, www.sia-tage.ch

«Flüchtiges Zuhause»: bis Mi 29.6., Schauraum B, Blaser Architekten, Austr. 24, www.blaserarchitekten.ch

Ausserdem: 15. Architekturbiennale: Sa 28.5. bis So 27.11., Venedig, www.labiennale.org

Unterkünfte für Millionen während des Festes Kumbh Mela in Indien, Foto: Archiv schauraum-b

Hauskultur

db. Schon seit mehr als 40 Jahren führt Annemarie Pfister am Petersgraben ihre Buchhandlung mit Antiquariat – und sie denkt nicht daran, ganz aufzuhören, tritt allenfalls ein wenig kürzer, damit der Garten, Freundschaften, Reisen und natürlich das Lesen nicht zu kurz kommen. Ihr waches Interesse an Menschen, Büchern, Politik beeindrucken uns schon lange, und so haben wir diese engagierte, vielseitige und grosszügige Kulturvermittlerin als Preisträgerin unseres 9. PriCülTür erkoren. Wir laden alle, die sie schätzen, herzlich zur Feier ein. Mehr dazu S. 7.

Auch die SRG feiert – mit getrübler Freude: sie wird 90 Jahre alt und hat 2015 mit einem Verlust von 90 Millionen Franken abgeschlossen, was

zu Sparmassnahmen (u.a. Stellenabbau) zwingt. Die Generalversammlung der SRG Region Basel findet mit Kulturprogramm am 9. Mai im Theater Basel statt. Am selben Tag jährt sich zum 40. Mal der Tod von Ulrike Meinhof, die eine verurteilte Journalistin war, bevor sie zur Terroristin wurde. An inhaftierte und tote Medienschaffende sowie an die Bedeutung der freien Berichterstattung will auch der Tag der Pressefreiheit erinnern (3.5.).

Weitere kulturelle Errungenschaften und Ereignisse finden sich auf den folgenden Seiten. Der 1. Sonntag im Mai ist übrigens der «Weltlachtag», und so kann heuer heiter (u.a. für Frauenrechte, S. 24) demonstriert werden; durch Zürich marschiert ausserdem die 10. «Lachparade»!

Inhalt

Redaktion	5
Kulturszene	28
Agenda	49
Kultursplitter	65
Impressum	88
Kurse	89
Ausstellungen & Museen	90–93
Bars & Restaurants	94–95

SKM Studienzentrum
Kulturmanagement
Universität Basel

MAS in Kulturmanagement

Informationsveranstaltung

Dienstag, 31. Mai 2016, 18.30 bis 20 Uhr

Ort: Steinengraben 22, 4051 Basel

www.kulturmanagement.unibas.ch

NEU
DAS + CAS-Module
Studienstart
Oktober 2016



MUSEUM
DER KULTUREN BASEL



IN DER REIHE TANZEN

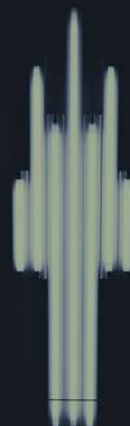


EINZELSTÜCKE IN SERIE

29.4.2016 – 28.5.2017

www.mkb.ch

ZEITGENÖSSISCHE MUSIK - IMPROVISATION - KOMPOSITION
01 - 08 JUNI 2016 JAZZCAMPUS BASEL



ATTACCA

FESTIVAL

Masterrezitals der Studiengänge Zeitgenössische Musik, Improvisation
und Komposition an der Hochschule für Musik/FHNW in Basel.

Kevin Austin, Mariella Bachmann, Carlota Cáceres, Lucia Carro
Veiga, Anna Paolina Hasslacher, Helga Karen, Adrian Nagel, Stefanie
Mirwald, Juan Pablo Orrego Berrios, Goni Peles, Miguel Ángel Pérez
Domingo, Johannes Prisi, Johannes Raiser, Eleni Ralli, Giovanni
Santini, David Sypniewski, Robert Torche, Hannah Walter, Clara
Weil, Christian Wenzel, Luke Wilkins, Yiran Zhao



Musik Akademie Basel



Fachhochschule Nordwestschweiz
Hochschule für Musik

16 17

saison 2016-2017 - licences 2-1078904 et 3-1078905 • Visual Anne-Sophie Tschiegg / Esther Sanchez

opéra national
du rhin opéra d'europe
operanationaldurhin.eu

Oper mit deutschen Übertiteln

The Turn of the Screw Britten
Mririda Ahmed Essayad
L'Elisir d'amore Donizetti
La Petite Renarde rusée Janáček
Blanche-Neige Marius Felix Lange
La Juive Halévy
Salomé Strauss
La Calisto Cavalli
Il signor Bruschino Rossini
Cavalleria rusticana Mascagni /
Pagliacci Leoncavallo

Tanz

... Cupido ist's egal Bécard
Le Rouge et le Noir Scholz
Genesis II Junge Choreografen
Sternbilder Perrault - Lee - Wubbe

Liederabende

Christopher Maltman
Max Emanuel Cencic
Stéphane Degout
Karita Mattila
Anna Caterina Antonacci

Small is beautiful DAGMAR BRUNNER	7
PriCulTür DAGMAR BRUNNER	7
Nah am Himmel ALFRED SCHLIENGER	8
Das Glück festhalten? ALFRED SCHLIENGER	8
Die Botschaft lautet: Es gibt Lösungen!	
ALFRED SCHLIENGER	9
Rare Rosinen OLIVER LÜDI	10
Lange Nacht der Kurzfilme DAGMAR BRUNNER	10
Klassik, Folklore & Canzone RUEDI ANKLI	11
Kuba, Rio, Louisiana STEFAN FRANZEN	11
Pikant und rasant DAGMAR BRUNNER	12
Tanz à discrétion DAGMAR BRUNNER	12
Grenzenlose musikalische Begegnungen	
BENEDIKT LACHENMEIER	13
Jugend musiziert DAGMAR BRUNNER	13
Aufbruch mit Körpereinsatz MICHAEL BAAS	14
Deprimierend? Sicher nicht! JULIA BÄNNINGER	15
Wir sind hier! ANSI VERWEY	15
Bücherlese JULIA BÄNNINGER	16
Poetische Himmelfahrt MARTIN ZINGG	17
Sprachakrobatik DAGMAR BRUNNER	17
Ausschwärmen und Einwerben NANA BADENBERG	18
Life or Style RUDOLF BUSSMANN	19
Instrumentale Soli aus Tusche THOMAS OEHLER	19
Schöne alte Maschinenwelten NANA BADENBERG	20
Traditionspflege DAGMAR BRUNNER	20
E wie Erasmus NANA BADENBERG	21
Nachtschwärmer IRIS KRETZSCHMAR	22
Kunstfiguren PETER BURRI	22
Dialog mit Tier und Ort IRIS KRETZSCHMAR	23
Kunstsinig DAGMAR BRUNNER	23
Frauen & Göttinnen DAGMAR BRUNNER	24
Lob der Pille LINDA STIBLER	24
Naturbegegnungen DAGMAR BRUNNER	25
Kultur & Gastro DAGMAR BRUNNER	25
Dreiland-Storys DAGMAR BRUNNER	26
Stadtwanderer WALTER BEUTLER	26
Möbel statt Mehl TILO RICHTER	27
Kreativmarkt DAGMAR BRUNNER	27



Stephan Balkenhol,
 «Frau mit weissem Faltenkleid»,
 2015, bemaltes Holz (Wawa),
 Foto: Peter Cox, Fondation Fernet-Branca ► S. 22

Vernissage der Ausstellung

Donnerstag, 26. Mai 2016, ab 18.15 Uhr

Psychiatrie Baselland,
Bientalstrasse 7, 4410 Liestal



Lilot Hegi Lisa Wirz Flavian Naber

Ausstellung

27. Mai bis 20. November 2016,
täglich von 8 bis 18 Uhr



Verstehen. Vertrauen

mk mittags.kino | mai
die andere mittagspause
do - mi (ohne so) 12.15 Uhr | kult.kino atelier

EN M N SOM HETER OVE
EIN MANN NAMENS OVE
von do, 28. April bis mi, 04. Mai

HEAVENLY NOMADIC
von do, 05. Mai bis mi, 11. Mai

TOMORROW
DEMAIN
von do, 12. Mai bis mi, 18. Mai

DON'T BLINK
von do, 19. Mai bis mi, 25. Mai

ZEN FOR NOTHING
von do, 26. Mai bis mi, 01. Juni

mit bz-Bonus Karte CHF 7.- statt CHF 14.-

VORSTADT THEATER

HERR MACBETH
ODER DIE SCHULE
DES BÖSEN

22. APRIL – 22. MAI 16
HAUSPRODUKTION FÜR ALLE AB 12 JAHREN

Wanderausstellung Palliative Care
28.5. - 3.6.2016

Sinn
Tod
Hoffnung

Programm

Vernissage * Filmabend Chrigu * Zur Last fallen * Sterben im Spital
Trauern und Abschied nehmen in schwerer Krankheit * Patientenverfügung
Deheim stärke?! * Sterben für AnfängerInnen * Konzert mit Linard Bardill

Samstag, 28. Mai ab 15:00 Uhr
Sonntag, 29. Mai – Mittwoch, 1. Juni jeweils 10:00 – 20:00 Uhr
Donnerstag, 2. Juni – Freitag, 3. Juni jeweils 10:00 – 22:00 Uhr
Kulturhotel Guggenheim, Wasserturmplatz 6-7, 4410 Liestal
Mehr Infos unter: www.ks-palliativecare.jimdo.com

REFORMIERTE KIRCHE BASELLAND
Ökumenische Koordinationsstelle Palliative Care

Katholisch-katholische Landeskirche des Kantons Basel-Landschaft

Small is beautiful

DAGMAR BRUNNER



Buchzeichen:
Selma Weber,
Foto: Nils Fisch

PriCülTür

DAGMAR BRUNNER

Kulturpreis der ProgrammZeitung.

Am 20. Geburtstag der ProgrammZeitung 2007 wurde der PriCülTür lanciert, mit dem Menschen ausgezeichnet werden, die mit Herzblut kulturvermittelnd tätig sind. Der Preis besteht aus einer Skulptur, die individuell und exklusiv vom Basler Künstler Marius Rappo gestaltet und im Rahmen einer kleinen Feier der geehrten Persönlichkeit überreicht wird.

Zu diesen gehörten bisher Jakob Tschopp (2007), Helene Schär (2008), Helmut Bürgel (2009), Suzanne Schweizer und Romy Gysin (2010), Christoph Meury (2011), Sylwia Zytynska (2012), Christian Schuppli (2013) und Claudia Roth (2015). Sie wirk(t)en mit grossem Einsatz in verschiedenen Kultursparten: Kunst, Kinderbücher, Gesang, Film, Theater/Tanz, Musik mit Kindern, Figurenspiel oder als Gastfreundin.

Die Preisträgerin ist in diesem Jahr die Buchhändlerin Annemarie Pfister (Porträt nebenan), die seit über 40 Jahren ebenso leidenschaftlich wie umsichtig Bücher und Begegnungsmöglichkeiten anbietet. Mit dem 9. PriCülTür würdigt die ProgrammZeitung ihren Einsatz für die Buch- und Lesekultur und ihren Sinn für lustvolle Vermittlung.

An der Preisverleihung wird der Autor Rudolf Bussmann die Laudatio halten und zusammen mit dem Basler Ensemble Aubergine für weitere Wort- und Musikbeiträge sorgen.

9. PriCülTür an Annemarie Pfister: Di 24.5., 18 h,

Unternehmen Mitte, Béletage, 1. Stock.

Laudatio: Rudolf Bussmann, Musik: Ensemble Aubergine, www.ensemble-aubergine.ch

(siehe auch ► S. 12)

Annemarie Pfister erhält den 9. Kulturpreis der ProgrammZeitung.

Sie hatte bereits den Vertrag für einen Job bei Foyles in London in der Tasche, als sie sich 1970 aus Liebesgründen für den Verbleib in Basel entschied. Annemarie Pfister, ein aufgewecktes Landei – immerhin aus dem literarisch durch E.Y. Meyers Roman bekannt gewordenen Trubschachen – zögerte nicht lange und eröffnete im August 1974 am Petersgraben ihre eigene Buchhandlung mit Antiquariat. Nach der Lehrzeit als Buchhändlerin in Bern hatte sie zunächst das Weite gesucht, war mit Autostopp südwärts gereist und hatte in Florenz, später in Paris gejobbt und ein Französischdiplom erworben. Als sie dann mit 26 und ihrem Laden sesshaft wurde, verlor sie keineswegs die Lust am Reisen, sondern büxte aus, wann immer es ging. Bis heute ist die weltoffene Emmmentalerin gerne unterwegs, sowohl in literarischen wie in natürlichen Landschaften.

Annemarie Pfisters Geschäft ist eine Institution, es war der erste linke Frauenbuchladen der Schweiz, mit Büchern zu Gesellschaft und Politik, aber auch mit klassischer und moderner Literatur für Gross und Klein sowie mit antiquarischen Titeln aus verschiedenen Gebieten. Am Sortiment hat sich wenig verändert, es ist gehaltvoll und vielfältig geblieben, aber thematisch seien heute eher Wandern oder Kochen gefragt als Anarchie, sagt die Buchhändlerin augenzwinkernd.

Dialogue statt Events. Dicht stehen und liegen neue und alte Bücher wand- und tischfüllend auf engstem Raum, aber Pfister weiss genau, was sie hat, wo und für wen. Und das macht diesen Ort so besonders: die gepflegte, sorgfältige Auswahl einer leidenschaftlichen Leserin und Netzwerkerin. Denn nebst Inhalten von Büchern vermittelt Annemarie Pfister ihrer Kundschaft grosszügig Kontakte, bringt die Menschen miteinander ins Gespräch, hört zu, regt an, sagt ihre Meinung. Die passt nicht allen, wie sie als parteilose Grossrätin während vier Jahren erfahren durfte, aber mit Andersartigkeit kommt sie gut zurecht. Überhaupt findet sie es wichtig, wenn möglich jeden Tag etwas Neues zu lernen, bereit zu sein für Überraschungen und so lebendig zu bleiben.

Seit 2012 ist Annemarie Pfister eigentlich pensioniert, und vor zwei Jahren konnte sie den 40. Geburtstag ihrer Buchhandlung feiern. Doch sie liebt ihre Arbeit, obwohl es immer ein low-budget-Business war. Aber es sei eben auch eine «Herzensangelegenheit», sagt sie, und empfindet es als ein «gros- ses Geschenk», wenn sie herausfinden kann, was jemand will. Statt über den Wandel im Handel zu klagen, unterstützt sie lieber kreative Ideen wie «buy local» und bietet Dialogue statt Events. Ein treuer Kundenkreis weiss das zu schätzen.

Buchhandlung Annemarie Pfister, Petersgraben 18, www.annemariepfister.ch,
www.buy-local.ch

Das Glück festhalten?

ALFRED SCHLIENGER

Nah am Himmel

ALFRED SCHLIENGER

«Heavenly Nomadic – Sutac».

Vor bald zwanzig Jahren spielte er als 14-jähriger Junge in «Beshkempir» (Der Adoptivsohn) die Hauptrolle im ersten Spielfilm, der aus dem unabhängigen Kirgistan in unsere Kinos kam. Und jetzt legt dieser gleiche Mirlan Abdykalykow (34) mit «Heavenly Nomadic – Sutac» seinen Erstling als Regisseur vor.

Der Film nimmt uns mit in ein hohes Tal der kirgisischen Bergwelt, wo drei Generationen einer Familie in grosser Abgeschiedenheit zusammen in einer nomadischen Jurte leben. Die Mutter mit der siebenjährigen Tochter ist verwitwet. Ihr Mann wurde vor einigen Jahren vom nahen Fluss mitgerissen. Der Sohn studiert in der fernen Stadt Architektur. Gelegentlich kommt in der benachbarten Wetterstation ein Meteorologe vorbei, der ein Auge auf die Witwe geworfen hat. Die Schwiegereltern sehen das nur ungern, weil sie befürchten, die Frau könnte das Tal verlassen und mit dem neuen Mann in die Stadt ziehen.

Dieses Setting entwickelt sich, eingebettet in eine grandiose Berglandschaft, in gelassener Gemächlichkeit. Die Menschen sind hier noch tief verbunden mit Ritualen, Naturmythen und Legenden, in denen die Toten als Adler und Käuzchen weiterleben. Doch mit den Gerüchten um den Bau einer Eisenbahnlinie klingt auch der Zusammenprall von Tradition und Moderne an.

Das erinnert, nicht zuletzt in der Zartheit der Liebesgeschichte und ihrer Verknüpfung mit gesellschaftlichen Veränderungen, an den grossen kirgisischen Dichter Tschingis Aitmatow. Der Regisseur fängt dies alles mit Poesie, ohne Pathos, aber auch mit einer klaren Haltung ein: Diese Welt darf nicht untergehen. Dank der Stiftung Trigon-Film jedenfalls können wir sie filmisch besuchen.

Der Film läuft ab Do 12.5. in den Kultkinos ► S. 48



Filmstills aus:
«Das Leben drehen» (oben),
und «Heavenly Nomadic – Sutac»

Mit der Familien-Doku «Das Leben drehen» kommt der Siegerfilm von Solothurn ins Kino.

Das Konzept fasziniert und beängstigt zugleich. Da filmt ein Vater obsessiv das Leben seiner Familie – und nervt alle damit, Mutter, Sohn, Tochter. Zur Volljährigkeit schenkt er der jungen Frau einen Zusammenschnitt ihres bisherigen Lebens von frühester Kindheit an. Für die Tochter ein Geschenk wie eine Ohrfeige. Sie wird den Film nie anschauen. Nach dem Tod des Vaters übernimmt sie das ganze Archivmaterial und merkt bald: Ich muss daraus einen eigenen Film machen; über diese Familie, über diesen Vater und über sich selber – und vor allem über das, was sich hinter den Bildern versteckt.

Die gebürtige Baslerin Eva Vitija (43) geht das Projekt mit viel Witz und Leichtigkeit an. Aber die Selbstironie ist offensichtlich auch ein Selbstschutz. Denn der Blick ins ganz und gar Private offenbart einige Risse, bei denen ich als Zuschauer nicht immer sicher bin, ob ich das unbedingt wissen und sehen will. Als die Regisseurin 1973 geboren wird, hat der Vater bereits eine erste gescheiterte Ehe mit zwei Söhnen hinter sich. Der eine wird sich später umbringen, der andere, um den sich der Vater kaum gekümmert hat, lebt als Randständiger im Jura. All dies und mehr recherchiert die Filmelerin quasi aus den Lücken ihres eigenen Familienfilms und macht so deutlich: Im Zweitversuch wollte ihr Vater offenbar fast zwanghaft das Glück festhalten.

Ungeschminkte Analyse. Dieser Vater ist kein Unbekannter. Joseph Scheidegger (1929–2012) hat als Schauspieler in über hundert Filmen mitgewirkt, von «Polizischt Wäckerli» über «Reise der Hoffnung» bis zu Fredi Murers «Vollmond». Bald war er auch als Dramaturg, Drehbuchautor und Regisseur tätig. Er wurde Leiter der Hörspielabteilung im Radiostudio Basel, wo er viele Autorinnen und Autoren fürs Radio entdeckte und auch das erste Hörspiel in Stereo realisierte. In späteren Jahren wandte er sich dem Fernseh- und Dokumentarfilm zu. Beruflich eine beeindruckend kreative Vita. Ob er jetzt sein privates Leben aufgrund von Filmaufnahmen, die er selber wohl kaum für die Öffentlichkeit bestimmt sah, auch gerne so ausgestellt sähe?

Eva Vitijas Mutter ist Psychotherapeutin, ihr Bruder Kinder- und Jugendpsychiater. In welcher Ungeschminktheit sie den toten Abwesenden interpretieren und analysieren, kann schon auch irritieren. Zweifellos gelingt der Regisseurin aber das Generationenporträt einer 68er-Familie mit all ihren Höhenflügen und Abstürzen. Der Solothurner Jury war dieser Erstlingsfilm der diesjährige «Prix de Soleure» wert.

Der Film läuft ab Do 5.5. in den Kultkinos ► S. 48



Die Botschaft lautet: Es gibt Lösungen!

ALFRED SCHLIENGER

Der preisgekrönte Dokumentarfilm «Demain – Tomorrow» macht Mut zu Alternativen.

Am Anfang steht – einmal mehr – die wissenschaftlich gestützte Katastrophenmeldung eines renommierten multidisziplinären US-Forschungs-Teams: Unsere Zivilisation wird sich zwischen 2040 und 2100 selbst zerstören, wenn wir so weiterwursteln wie bisher. Wir hätten bei diesem Befund allen Grund, sofort in tiefster Depression und Hilflosigkeit zu versinken. Und dennoch verlässt man das Kino nach zwei dicht gefüllten Stunden überraschend optimistisch.

Das liegt daran, dass sich die beiden französischen Filmschaffenden Cyril Dion und Mélanie Laurent nicht mit dem cineastischen Suhlen in der Hiobsbotschaft begnügen, sondern den Artikel im Wissenschaftsmagazin «Nature» zum Anlass nehmen, weltweit nach konkreten Lösungsansätzen zu suchen, wie diesem globalen Knockout begegnet werden könnte – besser: wie ihm in grösseren und kleineren Kontexten bereits aktiv entgegengewirkt wird. Es ist wohl dieser optimistische Ansatz, der in Frankreich über eine Million Menschen in diesen Film gelockt hat, und auch in der Westschweiz, wo die Doku seit Weihnachten läuft, hat sie die Rekordmarke von 100'000 Kinogästen schon überschritten. Eben wurde «Demain – Tomorrow» auch mit dem César für den besten Dokumentarfilm ausgezeichnet.

Umdenken und Praxis. Der Umweltaktivist Cyril Dion (38) und die Schauspielerin Mélanie Laurent (33) zeigen Alternativen zum Anfassern. Sie reisen in zehn Länder, von Island bis Indien, von Finnland bis in die USA, und treffen Menschen, die das Umdenken in zentralen Lebensbereichen bereits verwirklichen. Die Materialfülle ist etwas didaktisch, aber durchaus sinnvoll verknüpft in fünf Kapitel gegliedert: Landwirtschaft, Energie, Geldwirtschaft, Demokratie und Bildung. Wir erleben Urban Gardening ausgerechnet in der verfallenden Stadt Detroit; wir sehen, wie Kopenhagen mit einer Verkehrspolitik vorwärts macht, die in Basel noch auf publizistisch bewirtschafteten Widerstand stösst; und wir begleiten ein partizipatives Demo-

kratie-Projekt im indischen Bundesstaat Tamil Nadu, das sich die Durchmischung der verschiedenen Kasten zum Ziel gesetzt hat – und dabei überraschend erfolgreich ist. Das Filmteam reist auch nach Basel und spricht hier mit dem Leiter der WIR-Bank-Genossenschaft, die alternative Geldflüsse und Finanzierungssysteme entwickelt hat.

Am besten bleibt haften, wenn es dem Film gelingt, seine Datenmenge in kleine Geschichten und Anekdoten zu verpacken. Die Problematik des Wachstumszwangs fasst ein afrikanischer Experte in ein treffendes Bild: Der Mensch plündert durch ungebremste Anhäufung, ganz im Gegensatz zu einem Löwen, dem es nie in den Sinn käme, eine Antilope auf Vorrat zu reissen, wenn er gesättigt ist.

Infotempo und Zahlenfülle. Etwas widersprüchlich wirkt der Film, wenn er das finnische Bildungssystem einerseits wegen seiner glänzenden Resultate in den PISA-Tests heraushebt, und andererseits betont, dass es bei den Finnen keinerlei standardisierte Tests, keine Klassenarbeiten und keine Zeugnisse gebe bis zum Abitur. Interessant aber der Hinweis eines Schullektors, der den Erfolg der finnischen Schule auf die folgenden Hauptelemente zurückführt: Wenig Bürokratie und viel Vertrauen – sowie die Tatsache, dass sich die Bildungspolitik nicht ändert, wenn die Regierung wechselt.

Trotz aller spannenden Ansätze, «Demain – Tomorrow» kann auch gehörig nerven. Vor allem mit einer filmischen Ästhetik, die manchmal mehr an den Werbespot eines Telekommunikations-Anbieters erinnert. Auch die musikalische Untermalung huldigt öfters einer Euphorie, die etwas gar naiv wirkt. Und stören kann man sich auch an einigen Tendenzen zur Selbstdarstellung der beiden Filmschaffenden. Hauptmangel des Films ist aber sein horrendes Informationstempo. Die Zahlenfülle hat mit der Zeit etwas Erschlagendes. Dennoch: Hingehen – und gut aufpassen! Denn der Botschaft würde auch Erich Kästner freudig zustimmen: «Es gibt nichts Gutes, ausser man tut es.»

Der Film läuft ab wann Do 26.5. in den Kultkinos ► S. 48

Filmstill aus:
«Demain –
Tomorrow»



Rare Rosinen

OLIVER LÜDI



Filmstills aus:
«A Dragon Arrives» von Mani Haghighi (oben) und
«Baden Baden» von Rachel Lang

Das Filmfest «Bildrausch» präsentiert eine vielversprechende Festivalsauslese.

Nicole Reinhard und Beat Schneider, die Verantwortlichen für Basels schönsten und längsten Rausch, sind nach Venedig, Wien, Rotterdam und Berlin gefahren, haben dort hunderte Filme gesehen und ihre Wahl getroffen.

An ihrem aktuellen Programm fällt eine gewisse Nähe zum Genre-Kino auf. Exemplarisch vielleicht bei Mani Haghighi, dem diesjährigen, mit insgesamt fünf Filmen vertretenen Ehrengast, der in seinem neuen Werk, «A Dragon Arrives», erklärtermassen ein schönes Durcheinander anrichten und die Genres (irgendwo zwischen X-Files, Chandler und Indiana Jones) mixen wollte. Aber wie er das tut! Wir dürfen uns auf einen wahrlich bildgewaltigen Film freuen, in dem alleine der Chevrolet Impala der Ermittler schon den Eintritt wert wäre; ganz zu schweigen von einem Schiffswrack in der Wüste, in dem Absonderliches geschieht.

Wer will, kann zudem in «11 Minutes» von Altmeister Jerzy Skolimowski Thriller-Elemente entdecken, in «Childhood of a Leader», dem vielversprechenden Erstling von Brady Corbet, Horror-Zitate, den verstörend brutalen «Interrogation» des Inders Vetri Maraan als Politthriller sehen oder bei

«Homo Sapiens», einem streng komponierten Dokumentarfilm von Nikolaus Geyrhalter, an Sciencefiction-Dystopien denken; nur dass es um reale, von Menschen gebaute, inzwischen verlassene Orte geht.

Reines Glück. Und ist es nicht mysterymässig, was im neusten Film von Apichatpong Weerasethakul vor sich geht (2010 Palm d'Or-Gewinner mit «Uncle Boonmee erinnert sich an seine frühere Leben»), «Cemetery of Splendor», in dem Soldaten an einer rätselhaften Schlafkrankheit leiden, ein Medium deren Träume sehen kann und Göttinnen mit einer Gläubigen ihre Leckereien teilen? Aber dieser erstaunliche Regisseur aus Thailand habe, so Nicole Reinhard, sowieso längst sein eigenes Genre geschaffen, in dem das Dies- und Jenseitige ganz natürlich aufeinandertreffen. Hier in einem grossartigen Spielfilm, der eine Ruhe, Wärme und Menschlichkeit ausstrahlt, die ihresgleichen suchen. «Am Ende», so Beat Schneider, «ist man einfach glücklich.»

Ganz wie bei «Le Fils de Joseph» des in mancher Hinsicht ungewöhnlichen Regisseurs Eugène Green, der eine Vater-suche zeigt, dabei wie selbstverständlich biblische Motive zitiert, sich über den Literaturbetrieb lustig macht und seine Protagonisten (im Paris von heute!) konsequent im Stil des französischen Barocktheaters ihren Text aufsagen lässt. Wodurch Green eine ganz eigentümliche Wirkung erzeugt und das Personal seines neuen Spielfilms (samt einem Esel) zum schönsten, rührendsten und irgendwie auch lustigsten Showdown der Filmgeschichte versammelt.

Das komplette Programm findet sich auf der «Bildrausch»-Website, auch nähere Angaben zu «Springtime in Munich», einer Filmreihe neben dem Wettbewerb (in der einige «guns und girls-Filme» der so genannten Neuen Münchner Gruppe aus den 70ern zu sehen sind), zu Specials, einem Filmkaraoke, einem Salon Erotique usw. – kurzum zu einem neuerlich starken Jahrgang, auf den wir uns freuen dürfen.

6. Filmfest «Bildrausch»: Mi 25. bis So 29.5., Stadtkino und Kultkino Atelier, www.bildrausch-basel.ch

Lange Nacht der Kurzfilme

db. Anfang April startete die 14. Tour der «Kurzfilmnacht» in Zürich und kommt nun auch nach Basel. In vier Programmen werden 28 Filme gezeigt, und in jeder Stadt gibt es eine lokale Premiere. Die «Swiss Shorts» mit neuen heimischen Produktionen eröffnen den Anlass, sodann sind unter dem Titel «Back To The Past» Publikumsлюбlinge aus 20 Jahren Kurzfilmtage Winterthur zu sehen, das Thema «Happy Aging» gibt Einblick in Wünsche und Sehnsüchte des Alters, und eine «Fantastic Nocturne» mit Gruselgeschichten, die das Neuchâtel Fantastic Film Festival beige-steuert hat, rundet den Abend ab.

14. «Kurzfilmnacht»: Fr 13.5., Kultkino Atelier, www.kurzfilmnacht.ch

Weitere Filme und Festivals:

«Mythisch, märchenhaft, morbide»: Do/Fr im Mai, Neues Kino Basel

12. «One Minute Film Festival»: Fr 6. bis So 8.5., Aarau, www.oneminute.ch
«Videoex», Intern. Experimentalfilm und Video Festival:

Di 24. bis So 29.5., Zürich www.videoex.ch

26. Lesbenfilmtage: Mi 4. bis So 8.5., Freiburg (D), www.freiburger-lesbenfilmtage.de

Am Offbeat-Jazzfestival gibt es einen Italien-Schwerpunkt auf hohem Niveau.

Neapel ist seit Jahrhunderten die musikalische Hauptstadt Italiens, wenn es um Opern, Kammermusik, Canzone oder Folklore geht. Wie steht es mit dem Jazz? Eine Antwort erwarten wir von der neapolitanischen Sängerin Maria Pia de Vito, neben der Pianistin Rita Marcotulli Italiens international profilierteste Jazzmusikerin. Gemeinsam mit Marcotulli schaffte sie 1995 den Durchbruch, als sie auf «Nauplia» (Egea) neapolitanische und mediterrane Traditionen mit dem Jazz verschmelzen liess.

Nun hat sich die ehrgeizige Neapolitanerin mit drei Gleichgesinnten der europäischen Avantgarde dem Komponisten Giovanni Battista Draghi, genannt Pergolesi (1710–1736), zugewandt. Auf der CD «Il Pergolese» (ECM) schafft sich ihr Quartett viel Raum für Improvisation durch originelle Arrangements und Neu-Kreationen auf der Basis der reichen Hinterlassenschaft Pergolesis. Pianist Couturier etwa hat sich fruchtbar vom berühmten «Stabat Mater» für neue Kompositionen inspirieren lassen.

Weite Horizonte. Von Neapel führt der Weg über das Mittelmeer nach Sardinien, der Heimat des Trompeters Paolo Fresu. Die altrömische Bezeichnung für das Mittelmeer ist «Mare Nostrum», musikalisch aber verstehen es Fresu, der südfranzösische Akkordeonist Richard Galliano und der schwedische Pianist Jan Lundgren als ihr eigenes «Spielmeer» und bringen die jeweiligen Traditionen ihrer Herkunftsländer in einen Dialog. Das Trio öffnet den Blick nach sieben Jahren Pause erneut und stilistisch unwiderstehlich auf weite Horizonte, in einem Gleichgewicht zwischen ästhetischer Verzauberung und individueller Raumgestaltung: alles wunderschöne Eigenkompositionen, paritätisch aufgeteilt.

Canzoni und Jazz sind heuer das Thema von zwei Tastenvirtuosen: Stefano Bollani präsentiert in seinem aktuellen Soloprogramm «Arrivano gli alieni» (Decca) eigene Autorenlieder – er singt sie auch! – sowie Standards, für Piano und Keyboards geschrieben oder arrangiert. Das Duo des Pianisten Dado Moroni mit dem Tessiner Trompeter Franco Ambrosetti konzentriert sich mit den auf der CD «Quando m'innamoro» erschienenen Interpretationen auf das Songbook des Komponisten Roberto Livraghi, den es nördlich der Alpen noch zu entdecken gilt. In der zweiten Festivalhälfte ist das Klavier zudem in den Solokonzerten von Colin Vallon oder Vijay Iyer präsent.

26. Offbeat Jazzfestival Basel: bis Do 12.5., div. Orte, www.offbeat-concert.ch

Ausserdem neu: Autorisierte Biografie zum 75. Geburtstag der Jazzpianistin Irène Schweizer, «Dieses unbändige Gefühl der Freiheit – Jazz, Avantgarde, Politik», Hg. Hochschule Luzern/Christian Broecking, Broeckingverlag, 480 S., www.hslu.ch

Maria Pia de Vito,
Foto: zVg



Kuba, Rio, Louisiana

STEFAN FRANZEN

Black Music am Jazzfestival.

In der Schlusskurve des Basler Jazzfestivals treten oft die weltmusikalischen Facetten zutage. Die diesjährige Ausgabe führt in die Karibik, an den Zuckerhut und nach New Orleans.

Die grösste Eminenz der kubanischen Musik ist in unseren Tagen zweifellos der Tastengigant Chucho Valdés. 75 wird der Grandseigneur von der Zigarreninsel nun, und zur Feier hat er ein junges Sextett um sich geschart, das seiner ersten Band Irakere noch einmal eine Hommage erweist, an ihre pionierhafte Verbindung von Jazzimprovisation und karibischer Polymetrik erinnert. Dafür greifen die Musiker immer wieder auf die spirituelle Sphäre der Santería-Religion zurück, Valdés' Tastenkunst wird befeuert von Gesang, Perkussion und der glänzend aufgestellten Bläserriege.

Eines der momentanen brasilianischen Schwergewichte in jeder Hinsicht ist Ed Motta. Der Weltbürger, der Berlin zu seiner neuen Wahlheimat erkoren hat, ist mit einem Bein tief in der schwarzen Musik Nordamerikas verankert, mit dem anderen in den Jazz- und Funktraditionen seiner eigenen Heimat. Mit seinem warmen und voluminösen Bariton erinnert er an den Soulman Donny Hathaway, in den komplexen Harmonien und Arrangements seiner Songs an Steely Dan. Der Bonvivant, der auch gerne über feine Weine, Käse oder seine Lieblingsfilme schwadroniert, baut aus seinem weltumspannenden Soul mit Anteilen von Postbop und Sunshine-Pop ein eigenes Universum – in diesem toben sich skurrile Gangster oder Anti-Hipster aus, geht es mal augenzwinkernd-funkig und mal herzzereissend-balladesk zu.

Schliesslich gibt sich auch die Ausnahmediva Dee Dee Bridgewater einmal mehr in Basel die Ehre. War sie vor zehn Jahren mit ihrem Mali-Programm zu hören, reist sie nun mit einem New Orleans-Special und der jungen Bigband von Irvin Mayfield an. Ihre Show ist eine Verbeugung vor den Jazztraditionen der Crescent City, vom Dixieland über die Marching Bands und den Mardi Gras bis zum Südstaatenjazz von heute – ein Repertoire ganz im Zeichen der Überwindung der Hurricane-Katrina-Katastrophe von 2005, in der Mayfields Vater umgekommen war.

Konzerte: Chucho Valdés (6.5.), Ed Motta (8.5.),

Dee Dee Bridgewater (10.5.), www.offbeat-concert.ch

Ausserdem: Jazz live bei «Piano di Primo al Primo

Piano»: jeweils Sa 14.5., 4.6., 18.6., 10.9.,

Untere Kirchgasse 4, Allschwil, www.piano-di-primo.ch

Jazz und indische Musik, Bird's Eye ► S. 38

Pikant und rasant

DAGMAR BRUNNER

Freche Lieder und innovative Volksmusik.

Den Namen eines eleganten subtropischen Nachtschattengewächses hat sich ein gesangsfreudiges Ensemble zugelegt: Aubergine. Das Quintett (Richard Erig, Kathrin Fehr, Christoph Grau Kaufmann, Nicolas Savoy und Daniel Zellweger) besteht seit 2000 und verfügt über ein breites Lieder-Repertoire von Pop bis Barock in frisch-frechen Arrangements (von Erig) – u.a. einer «türkischen» Version von «z'Basel an mym Rhy». Allesamt musikalisch ausgebildet, treten die Mitwirkenden in Kulturräumen, bei Geschäfts- und Privatanlässen auf und experimentieren auch gerne. Etwa mit dem Autor Rudolf Bussmann und seinem Gedichtband «Popcorn – Texte für den kleinen Hunger», den sie vokal und instrumental ergänzen. Das Programm mit pikanter Poesiekost macht der Aubergine alle Ehre.

Zigeuner- und Volksmusik. Seit rund zwei Jahrzehnten unermüdlich unterwegs und vielfältig aktiv ist das Trio Musique Simili. Die aus Südfrankreich stammende Line Loddó (Gesang, Kontrabass), Juliette Pasquier aus dem Bordelais (Geige) und der Berner Marc Hänsenberger (Akkordeon) spielen lüpfige «Zigeunermusik» aus verschiedenen Weltgegenden und auf ihre eigene Art. In ihrem Kleinverlag geben sie zudem selbst gestaltete Musikalien heraus: CDs, Noten, Kalender und Bücher. Das jüngste Werk ist das Bilderbuch «Sordina im Quintenzirkus» für Gross und Klein, das mit Crowdfunding finanziert wurde. Es erzählt eine träumerische Geschichte von Zirkuszauber und Musikfreuden, die man mit integrierten Noten und einer CD geniessen und nachspielen kann. –

Der Verein Bühnete in Arlesheim organisiert über Pfingsten die ersten «Volksmusiktage», die sich als Plattform für zeitgemässe, innovative Tanz- und Hausmusik etablieren will und mit hochkarätigen Ensembles zu einem Volksfest mit Trachten, Tanz und Tönen einlädt.

Ensemble Aubergine: Fr 27. und Sa 28.5., 20 h, Kaisersaal, Spalenberg 12, www.fauteuil.ch, www.ensemble-aubergine.ch, www.rudolffbussmann.ch

Aubergine spielt auch am PriCülTür der Programmzeitung ► S. 7

Rudolf Bussmanns Kolumne «Life or Style» ► S. 19

Musique Simili, Buchvernissage «Sordina im Quintenzirkus»: Mo 2.5., 19.30, Bider & Tanner; Konzert mit Liederzyklus «Brahms Tzigane»: Fr 27.5., 20 h, H95, Horburgstr. 95, www.simili.ch

1. Volksmusiktage Arlesheim: Sa 14. und So 15.5., Mehrzweckhalle und Reformierte Kirche Arlesheim, www.vmtarlesheim.ch

Ausserdem: 20. «Multikulti»-Festival der Kulturen: Fr 6. bis So 8.5., Rheinfelden, www.multikultifestival.ch

7. Klangfestival «Naturstimmen»: Di 3. bis Mo 16.5., Alt St. Johann, Toggenburg, www.klangwelt.ch



Ensemble
Aubergine,
Foto: Natascha
Jansen

Tanz à discrétion

DAGMAR BRUNNER

Schauen und Ausprobieren.

Die Barockzeit spricht heute viele an. Und schliesslich verfügt Basel mit der Schola Cantorum über eine weltweit renommierte Einrichtung, an der die Musik bzw. Kultur jener Epoche besonders gepflegt (unterrichtet, wiederentdeckt, eingespielt) wird. In diesem Umfeld ist auch der Verein für historisches Tanztheater Basel (HisTaB) entstanden, der ein breites Publikum, auch ohne Vorkenntnisse in Tanz oder Alter Musik, ansprechen will. Er fördert die Erforschung der historischen Aufführungspraxis, organisiert und unterstützt Produktionen, aktuell etwa «Dornröschen» nach Charles Perrault mit dem Ensemble Ad Fontes, den Basler Barocktänzern und dem Erzähler Sebastian Mattmüller. Sie wollen ein sinnliches Fest auf die Bühne bringen und schildern Dornröschens Weg in eine veränderte Welt mit Musik, Ballett und Kostümen, mit Theater- und Deklamationskunst. –

Zum Tanzfest, veranstaltet vom Schweizer Tanznetzwerk Reso, treffen sich auch in diesem Jahr Bewegungsfreudige jeden Alters in 28 Gemeinden und Städten des Landes zu Workshops und Performances aller Art. Der Basler Ableger lancierte erstmals im Vorfeld erfolgreich einen regionalen Projektauftrag und präsentiert u.a. die vier ausgewählten Stücke. In Kooperation mit verschiedenen Kulturhäusern hat Ursula Haas, Leiterin des Basler Tanzbüros, ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt, das vielen etwas zu bieten hat. Bespielt werden Innen- und Aussenräume in allen möglichen Tanzstilen von Profis und Laien, und willkommen sind alle, die sich gerne ausdrücken und gemeinschaftlich verbinden. –

Georges Bizets Opernheldin «Carmen» ist die aktuelle Produktion der Cinevox Junior Company aus Neuhausen gewidmet, die alljährlich auch in Basel gastiert. 25 junge Tanztalente lassen die tragische Geschichte der stolzen Spanierin in vier Choreografien ausdrucksstark aufleben.

Ensemble Ad Fontes und Basler Barocktänzer:

«Dornröschen». Ein historisches Ballett: Fr 6.5., 19.30, Aula der FMS, Engelgasse 120, Basel; und So 8.5., 16 h, Binzen (D), www.klassikbewegtbinzen.de, <http://vereinhistab.wix.com/histab>

Das Tanzfest Basel: Fr 13. bis So 15.5., div. Orte (national: Do 12. bis Mo 16.5.) ► S. 39

Cinevox Junior Company mit «Carmen»: Fr 20.5., 20 h, Scala Basel, Freie Str. 89, www.artco.ch

Grenzenlose musikalische Begegnungen

BENEDIKT LACHENMEIER

Das Europäische Jugendchor Festival feiert seine 10. Ausgabe und den Kulturaustausch.

Gemeinsam singen verbindet. Das wusste Peter Michael Loewe bereits 1989. Er hatte damals den ersten Preis für die Idee eines «Festivals der Begegnung» gewonnen. Wenig später wurde das Konzept von der Christoph Merian Stiftung und den in der Knabenkantorei Basel aktiven Musikern Beat Raaflaub und Gerhard Winkler umgesetzt. Die Aufgabe des Europäischen Jugendchorfestivals ist heute unter der Leitung von Kathrin Renggli dieselbe wie damals: Menschen über alle Grenzen hinweg zusammenzuführen und gemeinsam neue Horizonte zu entdecken. Das gilt für die Singenden, die Chorleitung und das Publikum.

Begegnung findet z.B. statt, wenn brasilianische Kinder an einem gemeinsamen Konzert für einmal Schweizerdeutsch singen. Oder wenn am konzertfreien Abend die Jugendlichen an einer Party zusammen singen und feiern. Eine weitere Ebene der Begegnung ist die der Gastgeberfamilie. Alle Sängerinnen und Sänger wohnen während der Festivaltage bei Basler Familien und erhalten so einen Einblick ins helvetische Leben. Im Gegenzug werden hiesige Chöre ins Herkunftsland der Teilnehmenden eingeladen.

An der Jubiläumsausgabe singen in und um Basel 18 Kinder- und Jugendchöre aus 12 Ländern. Vertreten sind sowohl europäische Nationen als auch junge Talente aus Übersee; dieses Jahr ist der Indonesian Children's & Youth Choir Cordana aus Jakarta zu Gast.

Herausragende Mädchenchöre. Von Anfang an nahmen exzellente Chöre am EJCF teil. Für die Basler Jugendchöre ein Ansporn, sich stets zu steigern, so Mitgründer Gerhard Winkler. Zur Entwicklung des Festivals sagt er: «Gerade die herausragenden ausländischen Mädchenchöre haben viel zur hohen Qualität beigetragen.» Für ein wunderbares Klangerlebnis wird diesmal z.B. der Female Academic Folk Choir aus Bulgarien sorgen. Dank des hohen akademischen Niveaus konnte das Ensemble rasch grosse Erfolge feiern und gewann 2008 an der Chorolympiade in Graz die Goldmedaille im Bereich Folklore.

Seit der Erstausgabe 1992 ist die Mädchenkantorei Basel am Festival präsent. In fünf Chorklassen werden Mädchen ab vier Jahren und junge Frauen altersgerecht und gezielt gefördert. Auch die Knabenkantorei ist seit Beginn des EJCF mit dabei. Inzwischen konfessionell neutral, singt der Chor geistliche und weltliche Chormusik. Die 75 Sänger zwischen neun und 23 Jahren treten an Gottesdiensten auf oder sind auf der ganzen Welt an Festivals unterwegs. Ebenfalls ein wichtiger Vertreter aus Basel ist der Jugendchor Vivo der Musikschule. Rund fünfzig Mitglieder geben a cappella Volkslieder, Popmusik und klassische Werke zum Besten.

Seine 10. Ausgabe feiert das EJCF mit dem Jubiläumsevent «The Power Of Music» auf dem Münsterplatz. Die Chorleiterin Kathrin Renggli studiert mit dem Publikum vor Ort eine Melodie ein, die anschliessend zusammen mit allen 18 Chören gesungen wird. Zudem findet mit «The Colour Of Culture» im Stadtcasino das Jubiläumskonzert statt. Je drei Komponisten aus Norwegen, Bulgarien, der Türkei und den



Mädchenkantorei Basel, Foto: Tina Barth

Niederlanden verarbeiten ein Schweizer Volkslied zu einer Neukomposition. Der extra für das Festival kreierte Song «Music Is Everywhere», der jedes Konzert abschliesst, rundet das Jubiläum ab.

10. Europäisches Jugendchorfestival (EJCF): Mi 4. bis So 8.5., www.ejcf.ch

Ausserdem: Die Mädchenkantorei Basel sucht für ihre Jubiläums-CD mit Pergolesis «Stabat Mater» noch Mittel, www.maedchenkantorei.ch

Weitere Chorkonzerte ► S. 34, 35

Jugend musiziert

db. Die Knaben- und Mädchenmusik Basel (KMB) begeht im Mai ihren 175. Geburtstag. 1841 gegründet, um die Begeisterung für Blasmusik zu wecken, blieb sie bis 1990 Knaben vorbehalten. Früher galten dort strenge Sitten, so wurde etwa das Schwänzen von Proben gebüsst. Heute sind rund 20 Lehrkräfte an der KMB tätig, die neben Blas- auch Schlaginstrumente unterrichten, und es gibt ein Konzert- und ein Nachwuchsorchester; höchst erfolgreich sind z.B. die Tambouren. Seit 2008 steht die Schule unter dem Patronat der GGG. Zum Jubiläum hat die KMB Jugendmusikern und Musikvereine aus der ganzen Nordwestschweiz eingeladen, die an verschiedenen Orten der Stadt aufspielen werden.

175 Jahre KMB: Fr 20. bis So 22.5., div. Orte, www.kmb.ch (Kurse ► S. 89)

Aufbruch mit Körpereinsatz

MICHAEL BAAS



Needcompany,
Foto: Maarten
Vanden Abeele

Tanz und Theater, das internationale Festival in Freiburg, startet durch.

Freiburg bricht als Festivalstadt auf in eine neue Dimension. Motor dieser Entwicklung ist das internationale Festival Tanz und Theater, das vom E-Werk, dem Theater im Marienbad und dem Stadttheater in Nachfolge des Internationalen Tanz- bzw. Theaterfestivals im Zwei-Jahres-Intervall gemeinsam organisiert wird, und das Schmiermittel ist – wie meist – das Geld. Nach der Premiere 2014 erhöhte die Stadt ihren Zuschuss auf gut 180'000 Euro; das ebnete den Weg für eine höhere Förderung des Landes. Zudem gibt's heuer erstmals rund 60'000 Euro von den Kulturstiftungen des Bundes. Insgesamt verfügt das Festival so über ein Budget von rund 400'000 Euro.

Zwar haftet dem spröden Titel nach wie vor etwas Provisorisches an, programmatisch aber scheint bereits diese zweite Ausgabe etabliert und gelungen – zumindest auf dem

Papier. Als roter Faden liesse sich das Thema «Körper» identifizieren; jedenfalls dominieren performativ-choreografische Produktionen. Genregrenzen dagegen werden bewusst gedehnt, Trennungen zwischen Theater, Choreografie und Performance aufgehoben.

Starke belgische Präsenz. Auffällig breit vertreten ist dabei die belgische Szene mit sieben Produktionen, darunter eine von Anne Teresa De Keersmaeker: Sie präsentiert das auf Arnold Schönbergs gleichnamiger Kammermusik basierende Duo «Verklärte Nacht», eine Recherche zwischen formalem und narrativem Tanz. Jan Lauwers und die Needcompany gastieren mit «The Blind Poet», einem Stück, das an den syrischen Lyriker Abu l-'Ala al Ma'arri (973–1057) anknüpft und das die sieben Performenden zu einer Art Wettbewerb um das multikulturellste Ego verdichten.

Ebenfalls aus Belgien stammen Ultima Vez, das Kollektiv Laika, Kabinet K, die Performer Randi De Vlieghe und Jef Van gestel sowie das Ensemble Stap & Koen; die letzten beiden setzen sich dabei jeweils mit Mustern des Dazugehörens oder Ausgeschlossenenseins auseinander. Diese hohe Dosis ist indes keineswegs Ausdruck eines gezielten Fokus auf Belgien, sondern symbolisiert eher dessen Stellenwert in der freien Tanz- und Theaterszene der Gegenwart.

Gefühle und Vorurteile. Doch es gibt auch andere Gravitationszentren: London zum Beispiel. Von dort kommt die Company des israelischen Choreografen Hofesh Shechter und stellt die 2015 in Berlin uraufgeführte Arbeit «Barbarians» vor, die von verinnerlichter Barockmusik in explosive Dubstep-Grooves switched. «Common Emotions», das Stück von Yasmeen Godder, übrigens auch aus Israel, fragt nach kollektiven Gefühlen und wird beim Festival uraufgeführt. In der Eröffnungsperformance «Not Punk, Pololo» von Monika Gintersdorfer und Knut Klassen kreiert ein deutsch-israelisches Team mit 18 Mitwirkenden aus Musik, Tanz und Performance einen Kosmos unterschiedlichster Sprachen und Körpersprachen mit ungeahnten Parallelen.

Auch Sasha Waltz ist im Programm: Sie hat «Travelogue I – Twenty to Eight», das Stück, das ihr 1993 den Durchbruch brachte, mit jungen Tanzschaffenden neu aufgelegt (bereits ausverkauft). Das Berliner Kollektiv Rimini Protokoll zeigt mit «Evros Walk Water» ein an John Cages «Water Walk» anknüpfendes Re-Enactment von Flüchtlingsrouten aus Irak, Afghanistan und Syrien. Mit Vorurteilen spielen zudem der israelische Tänzer und Performer Hillel Kogan und sein arabischer Kollege Adi Boutrous in ihrer skurrilen Produktion «We Love Arabs», die den Nahost-Konflikt und das Verhältnis zwischen Israelis und Palästinensern augenfällig beleuchtet.

Festival Tanz und Theater: Do 28.4. bis Sa 14.5., div. Orte, Freiburg,
www.tanzundtheaterfestival.de

Ausserdem: Theaterfestival «auawirleben»: Mi 11. bis So 22.5., Bern,
www.auawirleben.ch

Schweizer Theatertreffen: Do 26. bis So 29.5., Genf,
www.schweizertheatertreffen.ch

Deprimierend? Sicher nicht!

JULIA BÄNNINGER

«Melancholia» ist ein Musik- und Tanztheater mit dem Jungen Theater Basel und dem La Cetra Barockorchester.

Sie wird mit Traurigkeit, Niedergeschlagenheit, gar mit Depression in Verbindung gebracht, doch in der Renaissance bezog sich die «Melancholia» auf eigenbrötlerische, zurückgezogene und nachdenkliche Menschen. Das Grübeln und Leiden galt auch als Quelle von Kreativität und Genialität. «Künstler waren klassische Melancholiker», sagt Sebastian Nübling, der mit Ives Thuwis zusammen das Stück «Melancholia» inszeniert und zur Uraufführung bringt. Für die beiden ist es bereits ihre dritte gemeinsame Produktion. «Wir haben zwar nicht dieselbe Ästhetik, aber es gibt viele Schnittpunkte», erklärt Thuwis. Sie stammen aus unterschiedlichen Bereichen: Nübling kommt vom traditionellen Theater und arbeitet viel mit Bühnenprofis. Thuwis, studierter Tänzer und Choreograf, schätzt die Arbeit mit Laien, weil er eine unverstellte Körpersprache mag. «Wir ergänzen uns gut», findet Nübling.

Nicht zum ersten Mal arbeitet das Regieteam in Koproduktion mit dem Jungen Theater Basel: Knapp 20 Jugendliche zwischen 14 und 24 Jahren werden auf der Bühne stehen. Ebenfalls mit dabei sind das Barockorchester La Cetra und junge Sängerinnen und Sänger aus dem Oper Avenir Studio des Theater Basel. «Unser Stück ist eigentlich kein Theater, mehr eine Mischform», so Thuwis. Gesprochenen Text gebe es keinen, Ausdrucksweisen seien Tanz und Gesang.

Vergänglichkeit erfahren. Das Orchester rekonstruiert Musik aus dem 15. und 16. Jahrhundert – aus jener Zeit, in der eine andere Vorstellung des Melancholie-Begriffs herrschte. So wird ein Bogen in die Vergangenheit geschlagen: «Die Spannung des Stücks entsteht zwischen den beiden Definitionen von Melancholie, der damaligen und der aktuellen», erklärt Nübling. Gerade in einer so schnelllebigen und fordernden Zeit wie heute seien Momente des Innehaltens rar. «Doch solche Augenblicke, in denen man sich selbst und seine Aussenwelt wahrnimmt, einfach um zu schauen, was passiert, sind nötig.»

Es geht auch darum, Vergänglichkeit zu erfahren und sich über den eigenen Tod bewusst zu werden. Das Thema scheint in Verbindung mit Jugendlichen befremdlich. Doch auf diese Weise kann das gern verdrängte Thema aus einem anderen Blickwinkel betrachtet werden. «Auch junge Menschen haben das Recht, über ihre Vergänglichkeit nachzudenken. Man kann Sterblichkeit etwa als das erfahren, was das Leben erst möglich macht», sagt Nübling.

«Melancholia»: ab Do 12.5., 19.30 (Premiere), Theater Basel, Grosse Bühne ▶ S. 40

Mit Musik von John Dowland, Barbara Strozzi, Claudio Monteverdi u.a.

«Melancholia» mit dem Countertenor Tim Mead, Foto: Uwe Heinrich



Wir sind hier!

ANSI VERWEY

Kolumne Theater Basel.

Erste Eindrücke bleiben: Als ich zum ersten Mal im Dezember 2015 Basel besuchte, verknallte ich mich auf Anhieb in den Tinguely-Brunnen und wünschte mir, dass mein Vater noch diese Fantasiewesen mit mir hätte erleben können. Die herumplätschernde Königin «Fontäne» rief mir die Besprühungssysteme am Bauernhof in Südafrika, wo ich meine Kindheit verbracht habe und meine Liebe für Bach, Brahms und die deutsche Kultur entdeckte, klar vor Augen. Das Nachbarwesen «Dr Theaterkopf» liess mich die Eisberge auf einer Kreuzfahrt zum Nordpol wieder Revue passieren. Apropos Kreuzfahrt: Auf dem Wasser Schumann, Verdi, Chopin & Co. zum Klingen zu bringen, schenkt einem auf Lebenszeit eine scheuklappenablehnende Grundeinstellung dem Musizieren gegenüber.

Bei meinem ersten Besuch in Basel hatte ich knappe 45 Minuten Zeit, über den Weihnachtsmarkt zu bummeln und habe schon damals die Offenheit und den Humor der Stadt erkannt, als ich in einem feinen Hutladen beim Zweckentfremden eines Federschals zum Ohrenwärmer tatkräftig von Damen, mit einigen Dekaden mehr Erfahrung als ich, unterstützt wurde. Schon da war mir klar, dass ich in Basel Gleichgesinnte gefunden haben könnte.

Als Musikerin weiss man, dass die Arbeit nie fertig sein wird: Der Moment der Kommunikation mit dem Publikum bleibt vergänglich. Egal wie gut der Moment mit der modernen Technik künstlich festgehalten wird, der suchterzeugende Moment bleibt magisch. Bis zum garantierten Tod darf man sich also entspannt aufs Üben, Studieren und Verzweifeln freuen. Ohne Verzweiflung keine klare Definition der Freude! Weshalb sind Opern mit dramatischen Todesfällen sonst meistens erfolgreicher?

An der Universität von Stellenbosch (sehr gute Weingegend!), wo ich fünf Jahre Musik studiert habe, hörte ich zum ersten Mal die Formel:

99% Schweiß + 1% Talent = möglicher Erfolg. Inzwischen habe ich gelernt, dass die heilige Musik nur meine Arbeit ist. So freue ich mich in Basel, ob bei meinen Operneinführungen «Entrée avec Ansi», ob beim Schwimmen im Rhein mit rosafarbenem Fischli, ob am Dirigentenpult für «Jesus Christ Superstar» oder beim Schuheinkauf, dass man hier Genuss im Alltag ohne Scheuklappen geniesst.

Ansi Verwey ist seit Beginn der Intendanz von Andreas Beck Studienleiterin am Theater Basel.



Drei Autorinnen, drei Bücher, drei Schicksale.

Sandra Hughes, Bettina Spoerri und Irène Speiser erzählen von charaktervollen Protagonistinnen und thematisieren eindringlich schwere Krankheiten.

Sympathische Antiheldin.

Sandra Hughes vierter Roman «Fallen» schildert das unerwartete Los eines 15-Jährigen, der einen Schlaganfall erleidet. Die Autorin nimmt den Blickwinkel der überfürsorglichen Mutter ein und beschreibt eindringlich ihren Schmerz, ihre Wut und Hilflosigkeit. Nach dem Hirnschlag ihres Sohnes fällt Vera in ein Loch, kann nicht mehr zur Arbeit, muss Medikamente nehmen und schottet sich völlig von ihrem sozialen Umfeld ab. Sie ist eine Antiheldin, die sich weigert, eine starke Frau und Mutter zu verkörpern, die allen Schicksalsschlägen zum Trotz weiterkämpft und das Beste daraus macht. Vera ist weinerlich, selbstmitleidig und von ihren Nächsten abhängig. Doch sie ist auch sensibel, gutmütig und eigenwillig. Hughes zeichnet ein genaues und komplexes Bild der Protagonistin und vermag so die Vielschichtigkeit eines Menschen wiederzugeben.

Die in Allschwil lebende Autorin liess sich von einem wahren Ereignis inspirieren: Vor zwei Jahren erlitt ein Jugendlicher in Aesch mitten im Dorf einen Schlaganfall – zehn Personen gingen an ihm vorbei, bis nach einer Stunde der elfte endlich die Polizei rief. Indem Hughes die Mutter ins Zentrum rückt, schafft sie eine neue Dimension, die auch unabhängig vom tragischen Schicksal zum Tragen kommt: Der pubertierende Junge, der sich abnabeln will und eine unsichtbare Wand aufbaut. Daneben die besorgte Mutter, abhängig vom eigenen Kind, an das sie nicht mehr herankommt. Vera lässt ihre Umgebung kaum atmen – je mehr sie sich ihrem Sohn annähert, desto abweisender wird er ihr gegenüber. Ein aufwühlendes Buch mit unerwartetem Ende.

Sandra Hughes, «Fallen». Dörlemann, 2016.

160 S., gb., CHF 27. Foto: Marc Wetli

Die Autorin, geb. 1966, arbeitet in der Kulturabt. BS.



Aus dem Leben gepflückt.

Was machen, wenn die eigene Mutter plötzlich zur Fremden wird? Wenn sie sich immer mehr in ihrer eigenen Welt verschliesst? Genau diese Erfahrung macht die Protagonistin in Bettina Spoerri's «Herzvirus». Als sie eines Tages von der Schule zurückkommt, ist ihre Mutter abgeholt und in eine psychiatrische Klinik gebracht worden. Ohne ihr Wissen, ohne ihr Einverständnis – der herrische Stiefvater hat entschieden. Doch das ist nur ein kleiner Teil einer viel grösseren Geschichte, die sich um eine ungewöhnliche Frau und ihre schleichende Erkrankung dreht. Sie wird aus Optik der heranwachsenden Tochter erzählt, die sich mit feiner Beobachtungsgabe an das Leben ihrer Mutter – und auch an ihr eigenes – erinnert.

Wir erhalten stückweise Ausschnitte aus dem Leben des Kindes, das seine Mutter bewundert, und der Jugendlichen, die um sie besorgt ist. Spoerri unaufgeregte Erzählweise verleiht den teilweise erschütternden Geschichten eine absurde Selbstverständlichkeit. Die Erinnerungsbilder folgen keiner Erzählordnung, sondern sind herausgepflückt aus dem realen Leben – einzelne Ereignisse, die ein einheitliches Ganzes ergeben. Die Autorin verknüpft Persönliches geschickt mit Historischem der 1970/80er-Jahre: Demonstrationen gegen Atomkraftwerke, Umweltkatastrophen, aber auch Literatur, Musik und Film sind selbstverständlicher Teil ihrer Gedächtnisfragmente. Nach ihrem Debüt «Konzert für die Unerschrockenen» (2013) ist «Herzvirus» der zweite Roman der in Basel aufgewachsenen Autorin.

Bettina Spoerri, «Herzvirus». Braumüller, 2016.

288 S., gb., CHF 31.90. Foto: Matthias von Gunten

Die Autorin, geb. 1968, leitet seit Herbst 2013 das Literaturhaus in Lenzburg.



Keine Bettlektüre.

Obwohl sie schon lange mit ihrer Familie in Europa lebt, fühlt sich die namenlose Protagonistin der Erzählung «Meerespassagen» noch immer mit New York verbunden, wo sie einmal gewohnt hat. Eine Bar Mizwa von Freunden bietet nach Jahren wieder Anlass, den Atlantik zu überqueren. Mit ihrem kleinen Sohn besucht sie für einige Tage die Stadt, doch das zunächst freudige Wiedersehen wird unerwartet von einer schrecklichen Neuigkeit überschattet: Eine andere gute Freundin vor Ort ist schwer erkrankt. In dichten, stichwortartigen Sätzen beschreibt Irène Speiser die inneren Zustände und die äusseren Umstände der Protagonistin, lässt diese ineinander fliessen. Manchmal sind die vage angedeuteten Zeitsprünge schwer nachvollziehbar, man folgt einem Fluss aus Bildern und Gedanken. Die Hauptfigur ist hin- und hergerissen zwischen Erinnerungen und einem schmerzhaften Jetzt. Ihr innerer Konflikt ist spürbar: Wie soll sie mit der Situation umgehen?

Prägnant und detailliert, manchmal etwas zu umständlich, formuliert die Autorin, was schwer in Worte zu fassen ist: Emotionen, Stimmungen, Beziehungen. Manche der nüchternen Erkenntnisse gehen unter die Haut – gerade aufgrund ihrer Einfachheit erscheinen sie in Konfrontation mit einer unheilbaren Krankheit besonders tragisch: «Man hatte Glück, und man hatte Pech.» Die kurzen Sätze, mehr Adjektive als Verben, sorgen für Stimmungspunkte, für das Erspüren der Atmosphäre. Ein reichhaltiges Vokabular und überraschende Wortkombinationen sind typisch für Speiser, die selbst zehn Jahre in New York verbracht hat und seit 2003 in Basel lebt. Ihr Buch bietet bodenständige Reflexionen über Leben und Tod, Freundschaft und Verlust.

Irène Speiser, «Meerespassagen». Stroemfeld, 2015.

88 S., gb., CHF 24.90. Foto: Ute Schendel

Lesung: Mi 22.6., 19.30, Allg. Lesegellschaft Basel,

Moderation: Michael Guggenheimer

Die Autorin, geb. 1959, ist freiberuflich tätig.

Poetische Himmelfahrt

MARTIN ZINGG

Die Solothurner Literaturtage warten erneut mit hochkarätiger Besetzung auf.

Inzwischen ist es schon die 38. Ausgabe, die ansteht, keine runde Zahl, aber durchaus ein guter Moment, um einiges zu ändern. Und dieses Jahr haben sich die Literaturtage ein neues Logo und ein neues Erscheinungsbild gegeben. Neu ist auch eine Archiv-Datenbank, mit der die vergangenen 37 Jahre in Erinnerung gerufen werden können. Aufgeführt werden darin alle Schreibenden und Übersetzenden, die sich seit Gründung der Literaturtage in Solothurn an einen Tisch gesetzt und vor Publikum gelesen und diskutiert haben – die Liste ist höchst eindrücklich.

Für die aktuelle Ausgabe sind 77 Autorinnen und Autoren sowie Übersetzerinnen und Übersetzer angekündigt, 19 von ihnen stammen aus dem Ausland. Ein bunter Mix, der auch viel verspricht, Bekanntes und weniger Bekanntes, vor allem aus der Schweiz. Vorgestellt werden Neuerscheinungen von Nora Gomringer, Adolf Muschg, Noëmi Lerch, Charles Lewinsky, Perikles Monioudis, Zsuzsanna Gahse, Catherine Lovey, Antonin Moeri, Alberto Nessi und anderen mehr: Aktuelles aus allen vier Sprachregionen und damit eine Werkschau der Schweizer Literatur.

Übersetzungen und Lyrik. Einen bedeutenden Raum nimmt das Thema Übersetzungen ein, etwa von Maja Pflug, Mevina Puorger, Barbara Sauter, Tobias Scheffel, Claudia Steinitz oder Hinrich Schmidt-Henkel. Ohne sie, deren Namen man oft nur am Rande begegnet, wäre manches Buch nie in den deutschen Sprachraum gelangt. Einige dieser Profis werden über ihre Arbeit berichten und sie an konkreten Beispielen zeigen. Die «Gläsernen Übersetzer» lassen auf anschauliche Weise miterleben, was beim Transfer eines Textes von der einen Sprache in eine andere alles

bedacht werden muss. Eine Überraschung in diesem Zusammenhang ist Lukas Bärfuss: mit Muriel Pic hat er Briefe von Walter Benjamin ins Französische übertragen, nun geben die beiden Einblick in ihren Arbeitsprozess.

Was im diesjährigen Programm angenehm auffällt, ist die Präsenz von Lyrik, etwa von Jürg Halter oder Armin Senner. Mit Nora Gomringer tritt eine immer wieder überraschende Spoken Word-Autorin auf, die etablierte Genre-Grenzen mit Witz und Vitalität überrennen kann. Martin Bieri stellt seinen schönen Gedichtband «Europa, Tektonik des Kapitals» vor, mit dem er letztes Jahr debütiert hat. Von Jan Wagner, dem gefeierten Berliner Lyriker und Übersetzer, ist jüngst eine Auswahl von Gedichten aus den letzten 15 Jahren erschienen, «Selbstporträt mit Bienenschwarm». «Und die Häuser fallen nicht um» heisst der Titel von Sascha Garzettis Buch mit präzisen lyrischen Momentaufnahmen. Und Bruno Landis wird aus «Ursina Blond lässt grüssen» lesen – man erkennt das Anagramm des Autors und freut sich auf den Auftritt der lyrischen Truppe.

38. Solothurner Literaturtage: Fr 6. bis So 8.5., div. Lokalitäten, Programm: www.literatur.ch, www.literatur.ch/archivdatenbank

Ausserdem: Alberto Nessi, Träger des Schweizer Grand Prix für Literatur 2016, liest auch in Basel: Di 17.5., 19 h, Galerie Franz Mäder, Claragraben 45. Einführung: Martin Zingg, www.galeriemaeder.ch

30. Salon du livre, Genfer Buchmesse: bis So 1.5., www.salondulivre.ch

Comicautor
Reto Gloor aus
Basel (links)
und
Wu Ming
Schreib-
kollektiv (IT)



Sprachakrobatik

db. Sie nennen sich Fitzgerald & Rimini und gelten als helvetische «Avantgarde des musikalischen Spoken Word»: Ariane von Graffenried und Robert Aeberhard. Die Poetin und der Musiker bewegen sich virtuos zwischen den Genres und sind nun mit Band und ihrer neuen Produktion «Grand Tour» unterwegs, die mit schräg-poetischen Texten, Tönen und Geräuschen von europäischen Befindlichkeiten erzählt. –

Die aus TV- und Radiosendungen bekannte, in Muttens aufgewachsene Schauspielerin Anet Corti nimmt in ihrem neuen Programm «Optimum» mit Witz und Biss unsere Leistungsgesellschaft bzw. den Optimierungswahn unter die Lupe und macht auf ihrer Schweizer Tournee auch Halt in Liestal und Basel.

Fitzgerald & Rimini, «Grand Tour»: Fr 27.5., 20 h, Gare du Nord (Koop. Literaturhaus) ▶ S. 37

Anet Corti, «Optimum»:

Do 12.5., 20 h, Theater Palazzo, Liestal;

«Comedy Club» (Kurzausschnitte):

Mi 25.5., 20 h, Das Zelt, Basel

Ausserdem: 29. Oltner Kabarett-Tage:

Mi 18. bis Sa 28.5., www.kabarett.ch

Ausschwärmen und Einwerben

NANA BADENBERG

Crowdfunding hat Konjunktur, auch in der Region.

«Na klar, wir machen das!» Welcher kreative Mensch wünschte sich nicht diese Antwort bei der Mittelbeschaffung für Projekte. Die Antragsphase bei öffentlichen und privaten Institutionen ist jedoch aufwendig und zeitraubend. Crowdfunding erscheint da als ideale Alternative: einfach und schnell. Doch ist das wirklich so?

Das Prinzip des partizipativen Finanzierungsmodells: Internetplattformen betreiben gegen Gebühr während einer meist auf 30 bis 60 Tage beschränkten Laufzeit die Finanzierungskampagne (bei 100 Days entsprechend länger); ausgezahlt wird in der Regel nach der Devise «alles oder nichts», also nur, wenn die gesamte Projektsumme zusammenkommt. Trotz der Ortsunabhängigkeit des Netzes, auf die bei der Schwarmfinanzierung gesetzt wird, ist Crowdfunding hierzulande ein urbanes und vor allem lokales Phänomen. Die Unterstützenden stammen überwiegend aus dem näheren Umkreis der Initiativen. Und sie wollen mobilisiert sein. Crowdsupporting sieht zudem mehr oder weniger aufwendige Gegenleistungen vor – eine Eintrittskarte oder Einladung Backstage, ein Buch, Bild oder Lied im Download. Damit werden zugleich Aufmerksamkeit und Interesse geweckt, die Plattformen mithin zum Werbe- und ggf. auch Vertriebskanal. Das Feedback ist gross, ebenso die soziale Kontrolle, dass ein finanziertes Projekt umgesetzt wird.

Von der Insel bis zum Insektenkochbuch. In Basel ist die Schwarmfinanzierung überaus erfolgreich: Die durchschnittlich zugesagten Beiträge liegen mit 146 Franken deutlich höher als in anderen Orten der Schweiz, und nach Zürich ist es die Region, in der Erfolgs-Kampagnen am meisten Geld generieren. Laut Statistik reichen rund 50 Spendende, um einem Projekt zum Erfolg zu verhelfen. Zudem unterstützt die Abteilung Kultur seit Juni 2012 auf der grössten Schweizer Plattform Wemakeit einen eigenen Basel-Channel mit Beratung. Aline Pieth, die hier mit viel Elan tätig ist, geht es vor allem darum, Neulinge und Nischenprojekte zu unterstützen, die nicht den Vorgaben der kantonalen Förderrichtlinien entsprechen.

Prinzipiell lässt sich mit Crowdfunding fast alles finanzieren. Zunächst waren und sind dies Projekte aus der Musikszene, wo die «kumpelhafte» Finanzierung eine Bresche zwischen industrieller Vermarktung und illegalem Download schlägt. Nicht minder erfolgreich sind engagierte Start-ups: die Bäckerei Kult, der Projektraum Flatterschaft oder aktuell die St. Louis-Buvette, und ganz konkrete Vorhaben in anderen Kulturbereichen wie Film, Kunst, Games, Tanz, Theater und Literatur, oft solche mit politischem oder sozialem Hintergrund: etwa eine Fluchtgeschichte der Theatergruppe Niemandland oder der von Surprise lancierte Porträtband «Standort Strasse». Gut-Fühl-Projekte wie Mangotransportkisten für Burkina Faso sind ebenso angesagt wie klare politische Aktionen: ein Statement auf der Titelseite von 20 Minuten oder der Erwerb einer Insel für die Allgemeinheit, wie es die Venezianer im Falle von Poveglia versuchten. Aber Druckkostenzuschüsse für ein Insektenkochbuch? – Der Schwarm weiss (meist), was sich gehört, dennoch ist Kritikfähigkeit kein Summierungseffekt, sondern ein Vermögen souveräner Individuen.

Nur Zusatzförderung. Derzeit gibt es landesweit etwa ein Dutzend für Kulturschaffende relevante Crowdfunding-Plattformen, wobei auch globale Spieler wie Indiegogo und Kickstarter oder die grösste deutsche Plattform Startnext auf dem Schweizer Markt mitmischen. Die Baselbieter Kantonalbank bietet ebenfalls Crowdfunding an. Neu ist ferner die aus dem Design-Marktplatz «1 ofa 100» entstandene Plattform Do Nxt, die auf eine langfristige Unterstützung von (jungen) Kreativen durch feste monatliche Beiträge setzt. Für Kunstschaffende und solche, die es werden wollen, ist das Modell interessant, ob es sich auch auf der Unterstützerseite durchsetzen kann, wird sich weisen. Die Erfolgsquote von Crowdfunding im Kulturbereich ist hoch – schweizweit liegt sie etwa bei 60 Prozent, im Fall von Wemakeit sogar bei 74 Prozent. Doch Schwarmfinanzierung kann nur eine zusätzliche Säule sein, sie ist keinesfalls ein Ersatz der Kulturförderung durch Staat und Stiftungen. Und Achtung vor dem Sommerloch: Im Mai sowie im Juli/August wird am wenigsten gespendet!

www.wemakeit.com/basel, www.100-days.net,

www.miteinander-erfolgreich.ch (BLKB), www.donxt.com

Die Hochschule Luzern hat mit Pro Helvetia und BAK eine Studie zum Crowdfunding in der Schweiz erarbeitet: www.hslu.ch/crowdfunding



Kulturgarten,
schwarm-
finanziert

Grafik: Bea
Benedetti,
«Die Bienen im
Kräutergarten»

Instrumentale Soli aus Tusche

THOMAS OEHLER

Life or Style

RUDOLF BUSSMANN

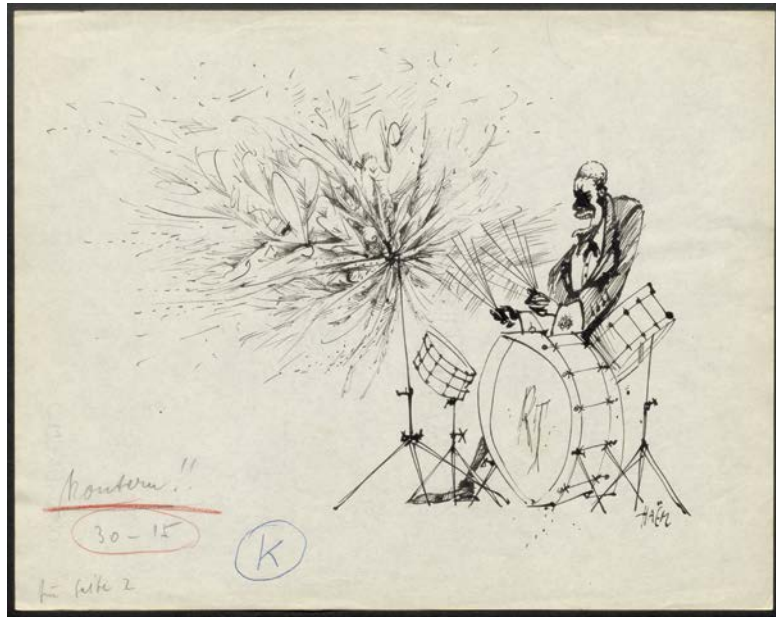
Ein Paradox.

Offenbar dürfen wir uns aufs Alter freuen. Sozialpsychologische Studien zeigen, dass ältere Menschen zufriedener sind als die prekärer werdenden Gesundheitsaussichten und die abnehmende Schönheit erwarten liessen. Lebensfreude, Glücksempfinden, Lebensfülle und Dankbarkeit scheinen, zumindest in unserem Kulturkreis, gegen Ende des Lebens zuzunehmen. Eine Untersuchung des Sprachgebrauchs hat beispielsweise erbracht, dass sich ältere Menschen vermehrt positiv besetzter Wörter bedienen. Das im Widerspruch zu den gängigen Vorurteilen stehende Phänomen hat den Namen «Wohlbefindensparadox» erhalten.

Schon als ich den Ausdruck zum ersten Mal hörte, kam ich mit ihm nicht zurecht, und daran hat sich bis heute nichts geändert. Meine Assoziationen gehen jedes Mal in eine andere als die vom Wort gemeinte Richtung. Dies hängt damit zusammen, dass «Wohlbefinden» in meiner Vorstellung mit jugendlichem Wohlbefinden einhergeht. Mit Unbekümmertheit, Beweglichkeit, dem Gefühl von Grenzenlosigkeit, mit Kühnheit und Optimismus. Das Wort «Paradox» bringt das der Jugend gleichsam eingeschriebene Wohlbefinden unwillkürlich mit den Suizidraten in Verbindung. Zwischen 9'000 und 10'000 Jugendliche unternehmen in der Schweiz pro Jahr einen Selbstmordversuch, jeden dritten Tag gelingt einer der Versuche. Die Gründe dafür sind bekannt: Konflikte in der Schule, im Studium, im Beruf. Beziehungsprobleme, Drogen. Jung und doch kein Wohlbefinden, dies der Widerspruch.

Was aber macht die älteren Menschen zufrieden? Zum Beispiel, dass sie das Leben als verstehbar, bewältigbar und sinnstiftend erleben. Dass sie mehr Zeit für sich zur Verfügung haben. Dass Stress, Leistungsdruck, Konkurrenzdruck wegfallen. Die Antworten, welche die Wissenschaft gesammelt hat, ergäben in ihrer Gesamtheit so etwas wie eine Wegbeschreibung zu einer Gesellschaft, die zufriedene Menschen hervorbringt. Einen Katalog der positiven Werte. Dieser machte ein Paradox sichtbar, das weder die Alten noch die Jungen allein, sondern die ganze Gesellschaft betrifft: dass uns auf allen einschlägigen Gebieten die Voraussetzungen für ein allgemeines, umfassendes Wohlbefinden durchaus zur Verfügung stehen und dennoch ein Grossteil der Menschen in Elend und Unglück versinkt.

«Life or Style» verknüpft Poesie, Politik und Alltag.



Hans Meury,
Sammlung
Karikaturen
& Cartoons,
Cartoon-
museum Basel,
© Haëm, 1959

Der Illustrator Hans Meury alias Haëm zeichnete mit Vorliebe den Jazz seiner Zeit.

Wenn schon über Musik zu sprechen wie Tanzen über Architektur sein soll, wie lässt sich dann Musik zeichnen? Sicher: man kann Musizierende porträtieren. Hans Meury ging weiter. Er übertrug mit bestimmtem und doch wildem Strich die Möglichkeit des Jazz zur Improvisation und seine Verspieltheit ins Zeichnerische. Da schlägt die Linie plötzlich Kapriolen mit den Tonleitersprüngen eines Saxofons. Dort wird die Schwere eines Blues plötzlich zum schwarzen Block. Woanders explodiert die Bildkomposition in der Darstellung eines E-Gitarristen.

Man fühlt sich an die suchenden Striche eines Giacometti oder an die Dynamik eines Jackson Pollock erinnert. Nicht immer ist dabei noch erkennbar, was eigentlich dargestellt wird. Das sind die Momente, in denen die Zeichnung abstraktes Spiel mit zeichnerischen Mitteln wird. Aber Meury vergass zugleich nie den Humor, der dieser Musikrichtung auch immer eigen ist: Trompeter, die als Dämpfer eine Ginflasche benutzen oder einen Hut, aus dem sie dann nach vollbrachtem Solo die Noten herausschütteln, und ähnliche Spielereien finden sich zuhauf: Selbstreferenzieller Bildwitz trifft hier pointiertes Hintergrundwissen zum Jazz-Milieu.

Experimentierlust. Schade, dass Haëm am Rheinknie nicht bekannter ist. Dabei war der gebürtige Basler in den 1960er-Jahren ein Illustrator von internationalem Ruf. Er zeichnete für so namhafte Magazine wie «The New Yorker» und «Punch». In den Achtzigern zog er sich ins Tessin zurück, wo er sich mit Malerei beschäftigte und schliesslich 2007 starb.

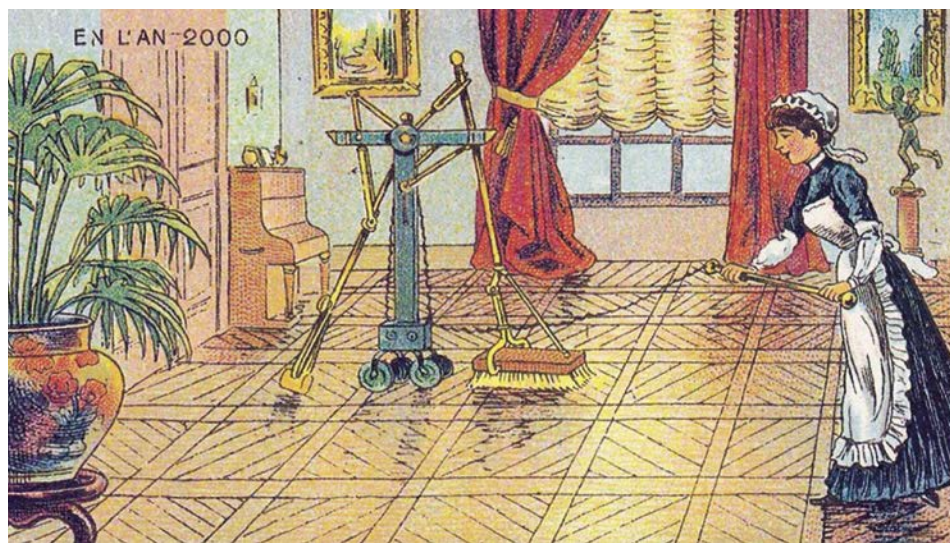
Nun kann dieser Künstler im Cartoonmuseum wiederentdeckt werden – nicht zuletzt dank der Ernsthaftigkeit, mit der Museumsleiterin Anette Gehrig und ihr Team die hauseigene Mission verfolgen: narratives Zeichnen als Kulturgut zu bewahren, zu pflegen und dem Publikum vorzustellen. Nach Meurys Ableben schenkte seine Familie seinen ganzen Nachlass dem Museum – im Wissen, dass sich die über 3000 Werke hier in guten Händen befinden. Die Kabinettschau, die Gehrig nun präsentiert, soll ein Schlaglicht auf Haëms Werk sein. Weitere Ausstellungen, vielleicht gar eine Retrospektive, werden folgen, wenn der Nachlass fertig gesichtet ist. Schon jetzt zeigt sich jedoch: Meurys Cartoons zeugen von einer unbändigen Experimentierlust, die amüsant weit über das Genre hinausweist.

«I like Jazz». Zeichnungen von Haëm: Mi 4.5. bis So 19.6., Cartoonmuseum Basel.

Vernissage: Di 3.5., 18.30, mit dem Linus Eppinger Trio

Schöne alte Maschinenwelten

NANA BADENBERG



Zukunftsbild
«En l'an 2000,
Electric Scrab-
bing», Ill.: zVg

In der Papiermühle dreht sich diesen Sommer alles um Tüftler und Erfinder.

Die Weltausstellung 1878 in Paris erstrahlte im Glanz des elektrischen Lichts; eine Goldmedaille erhielt in diesem Jahr auch der aus dem Burgund stammende Gymnasiallehrer Augustin Mouchot für seine solarbetriebenen Dampfmaschinen. Die Erfindung der mit einem vier Meter grossen Parabolspiegel zum Laufen gebrachten Druckerpresse war freilich ebenso überdimensioniert wie ihrer Zeit voraus. Diese Verschrobenheit teilt Mouchot mit vielen anderen Tüftlern, deren Leben und Ideen die Papiermühle in ihrem diesjährigen Sonderthema vorstellt.

So etwa den Erfinder der Waschmaschine, die zunächst nicht für den privaten Haushalt, sondern zum Reinigen der Lumpen in den Papiermühlen konzipiert wurde, oder James Paige mit seiner allzu umständlich geratenen Setzmaschine, an der Mark Twain, selbst gelernter Schriftsetzer, ein Vermögen verlor. Der Parcours durch die historischen Maschinen und ihre Erfinder, kuriose wie seriöse, wird ergänzt und belebt durch die kinetisch-klangvollen Kunstmaschinen von Sascha Alexa Martin Müller: Installationen, die munter klatschen oder ihrem Gegenüber interaktiv den Weg weisen.

Was bleibt von der Zukunft? Diese museale Frage angesichts des visionären Potenzials vergangener Erfindungen, deren eigenwillige Umsetzung uns im Nachhinein oft fern und vertraut zugleich anmutet, beantwortet das Mitmachmuseum, indem es grosse wie kleine Gäste selbst zum Tüfteln anregt. Manch eine Maschine aus dem Museumsdepot erscheint heute so aus der Zeit, dass sich ihr Zweck kaum mehr errahnen lässt; umso besser lassen sich ihr neue Funktionen zuschreiben. Was könnte sie wohl alles, wenn sie in einem James Bond-Film eingesetzt würde! Hier lässt sich in die Zukunft projizieren, was um 1900 Konjunktur hatte: das Aussehen der Welt in hundert Jahren. So warb etwa die Firma Stollwerck, als sie Ende des 19. Jahrhunderts den Schokoladenautomaten erfand, auch mit Sammelbildchen für den Konsum, darunter solchen, die die Mobilität im Jahre 2000 imaginierten: Schwebebahnen, Reisehotels und Polizisten im Ikarus-Gewande – Steampunk at its best.

Am internationalen Museumstag (22.5.), ist eine mobile Siebdruckstation in der Papiermühle zu Gast. Wer möchte, kann sich das mitgebrachte T-Shirt mit einem retrofuturistischen Motiv bedrucken lassen – und weiterziehen zu den Aktionen in anderen Museen.

«Tüftler, Spinner & Erfinder»: bis So 14.8., Basler Papiermühle, St. Alban-Tal 37,
www.papiermuseum.ch

Traditionspflege

DAGMAR BRUNNER

Internationaler Museumstag.

Am Internationalen Museumstag beteiligen sich jeweils um die 30'000 Museen weltweit mit besonderen Angeboten; die Koordination besorgt der Internationale Museumsrat (Icom). In der Schweiz laden über 200 (von ca. 1'000) Museen zu Entdeckungen und Unterhaltung ein, koordiniert vom Verband der Museen der Schweiz (VMS). Diese Dachorganisation wird heuer 50-jährig und thematisiert in einer neuen Publikation und ihrem Jahreskongress die «Museums-zukünfte».

Die beschäftigen natürlich auch die Basler Museen, die 2015 ein erfreuliches Jahr erlebten: Die 29 öffentlichen und privaten Einrichtungen wurden, trotz Renovation des Kunstmuseums, von über 1,4 Millionen Menschen besucht, wobei die Fondation Beyeler weit obenaus schwang, mit gegen einer halben Million Gäste. Ob das mit dem neuen Ergänzungsbau des Kunstmuseums so bleibt, wird sich zeigen. Jedenfalls ist auch in den kleineren Institutionen immer wieder Anregendes zu erleben, und einzelne bieten am Internationalen Museumstag zum Motto «Lieblingsmuseum» spezielle Führungen, Vorträge, Workshops oder freien Eintritt an. Etwa das Museum BL, zu dessen neuer Sonderausstellung «Eingewandert. Wie das Fremde zur Heimat wird» man mit einer historischen Zugfahrt anreisen kann. –

Keine Schnapsidee, sondern bierernst im Aufbau ist das Warteck Museum Basel, das Einblicke in die Geschichte der ehemaligen Kleinbasler Brauerei vermittelt und nun einen neuen Ausstellungsraum bezieht. Gründer Daniel Jansen und sein Verein sammeln seit Jahren Informationen und Objekte dazu und organisieren auch Stadtführungen. Am «Tag des Biers» kann zudem die Feldschlösschen Brauerei in Rheinfelden ihren 140. Geburtstag feiern. Auch dort lassen sich verschiedene Rundgänge zur Braukunst in Vergangenheit und Gegenwart buchen.

Int. Museumstag: So 22.5., www.museenbasel.ch

«Eingewandert»: ab Fr 20.5., Museum BL ► S. 43

«Museumszukünfte», Jahreskongress:

Do 25. und Fr 26.8., Zürich, www.museums.ch

Warteck Museum Basel: Fr 29.4., 17 h, Warteck Museum Basel, Drahtzugstr. 60, www.warteckmuseum.ch

«Tag des Biers»: Sa 30.4., 10–17 h, Feldschlösschen-Areal, Rheinfelden, www.feldschloessen.com

E wie Erasmus

NANA BADENBERG

Eine neue Schrift und mehrere Ausstellungen ehren den humanistischen Gelehrten.

Incognito, aber beileibe als kein Unbekannter kam Erasmus nach Basel und wurde beim renommierten Drucker Johannes Froben vorstellig. 1516 erschien dann in dessen Offizin eine revolutionäre Ausgabe des Neuen Testaments: die von Erasmus anhand des griechischen Textes revidierte Fassung der Vulgata, philologisch akribisch mit Anmerkungen versehen und zur Prüfung den griechischen Text gleich (und zum ersten Mal!) mit abdruckend.

Auch wenn Erasmus zeitlebens dem alten Glauben anhing, seine damals noch als «Novum Instrumentum» bezeichnete Edition rüttelte an den Grundfesten der scholastischen Dogmatik, war sie in ihrem Plädoyer für eine genaue und kritische Bibellektüre Auftakt zur Reformation, ja deren Werkzeug. So ist es nur folgerichtig, ihre Bedeutung im Vorfeld des Reformationsjubiläums zu würdigen, zumal die Basler Unibibliothek – ein philologischer Glücksfall – anhand ihrer Bestände Erasmus' Arbeit am Text aufs Genaueste dokumentieren kann: Ab Juni werden die Handschriften und Drucke im Basler Münster zu sehen sein.

Update eines Europäers. Eröffnet wird der Ausstellungsreigen um den humanistischen Gelehrten jedoch im Historischen Museum. Dort kann man seine Lebensstationen durchlaufen – auch ausserhalb und quer durch die Stadt. Denn der österreichische Medienkünstler Oliver Hangl hat einen einstündigen Audiowalk konzipiert, der zu einem «Urban Erasmus Trail» anregen will, und ab Juni schwimmt ein zu Diskussionen ladender Pavillon rheinabwärts gen Rotterdam. Via App frei verfügbar ist zudem ein eigener Erasmus 2016-MMXVI-Schriftsatz, den die in Basel lehrende Gestalterin Katharina Wolff entworfen hat: plakative,

serifenbetonte Lettern, die das Schriftbild der Ausstellung bestimmen. Die allzu heitere Breite der Schrift soll, das wohl die Idee, Breitenwirkung entfalten und Erasmus in der Schriftkultur unserer Tage präsent machen. Aber ob der polyglotte Gelehrte, der stets für die Berücksichtigung des historischen Kontexts plädierte, seine Kommentare heute tatsächlich auf diese Weise posten würde?

Wer sich weniger virtuell als handgreiflich für den Buchdruck zu Erasmus' Zeiten interessiert, begeben sich ab Juli ins Pharmaziehistorische Museum. Dort, im «Haus am Sesel», war einst Froben damit beschäftigt, das Neue Testament in zwei Sprachen und zwei parallelen Spalten zu drucken. Und dann auch die weiteren Schriften und Editionen des Gelehrten, der zeitweilig bei dem gastfreundlichen Drucker wohnte. Die nun 500 Jahre später mit historischen Pressen eingerichtete Werkstatt-Ausstellung ermöglicht einen Einblick in die Präzision und Ästhetik der humanistischen Buchgestaltung. Wer möchte, kann selbst in einen Titelrahmen Hans Holbeins ein ihm wichtiges Sprichwort drucken. Solche sammelte ja auch Erasmus, der Freidenker mit spitzer Feder, und bezeichnete das dazu notwendige Durchforsten der Literatur und die «abenteuerliche Verderbnis» der antiken Texte als herkulische Mühn.

Ausstellung «Erasmus MMXVI: Schrift als Sprengstoff»:

Do 19.5., 18 h (Vernissage), bis So 25.9., Museum für Geschichte sowie im Stadtraum, www.hmb.ch

Weitere Ausstellungen und Veranstaltungen: www.erasmusmmxvi.ch

Christine Christ-von Wedel, «Erasmus von Rotterdam». Ein Porträt.

Schwabe Verlag, Basel, 192 S., br., CHF 17.50

Ueli Dill, Petra Schierl (Hg.), «Das bessere Bild Christi».

Das Neue Testament in der Ausgabe des Erasmus von Rotterdam.

Schwabe Verlag, Basel, ca. 200 S., br., ca. CHF 38



Erasmus, «Ratio seu compendium verae theologiae», Basel, Johannes Froben, Januar 1519. Universitätsbibliothek Basel, Sign.: FL VII 8

Hans Holbein d. J., «Bildnis des schreibenden Erasmus von Rotterdam», 1523 © Kunstmuseum Basel, Amerbach-Kabinett 1662, Foto: Kunstmuseum Basel, Martin P. Bühler



Nachtschwärmer

IRIS KRETZSCHMAR



IWB Filter 4,
«unter.grund»,
Foto: zVg

Kunst im ehemaligen Reservoir.

An zwei Wochenenden schwärmen die «Nachtfalter» wieder aus. Die interdisziplinäre Künstlergruppe, die bereits im März 2015 im Projektraum M54 einen Auftritt hatte, eröffnet die Saison 2016 im Filter 4. Die acht Kulturschaffenden Samuel Eugster, Gerhard Huber, Carlos Poete, Felix Probst, Silvan Rechsteiner, Heinz Schäublin, Nadine Seeger und Romain Tièche legen ihre visuell-akustischen Netze in den

unterirdischen Räumen des ehemaligen Reservoirs aus. Die IWB-Anlage auf dem Bruderholz, 1903–1905 erbaut, versorgte jahrelang Basler Haushalte mit Trinkwasser. 2006 wurde der Ort von einem Verein übernommen und wird seither für verschiedene Projekte und zeitgenössisches Kunstschaffen neu genutzt.

Für die «Nachtfalter» sind diese verborgenen, atmosphärischen Gewölbe als Schauplatz für ihre Licht- und Klangarbeiten besonders geeignet. So nimmt schon der Name der Ausstellung «unter.grund» den heimlich-unheimlichen Aspekt des Baus auf. Was bei Tageslicht harmlos erscheinen mag, wird durch die Dunkelheit gefiltert und verwandelt sich zu Traumhaftem. Geplant ist eine begehbare Installation, die sich mit Ton, bewegten Bildern und Performances auf die ursprüngliche Funktion des Gebäudes bezieht. Beim Betreten taucht das Publikum in die Unterwelt ein und wird mit schwebenden Licht- und Schattenbildern und einem Cluster aus sphärischen Klängen eingelullt. Ein Erlebnis, das den Alltag vergessen lässt.

«unter.grund»: Fr 6.5., 19–22 h (Vernissage), IWB Filter 4, Reservoirstrasse (Tram 16 bis Jakobsberg), www.unter-grund.ch (warme Kleidung empf.)
Ausstellung: Sa 7./14.5., 16–19 h, So 8./15.5., 13–18 h, Fr 13.5., 16–20 h;
Performances: Sa 7./14.5., 20 h ▶ S. 33. Weitere Anlässe: www.iwbfilter4.ch
Ausserdem: Ausstellung «FreiRaum»: bis Mi 18.5., tgl. 8–18 h, Psychiatrie Baselland, Liestal. Mit Werken von Heinz Schäublin und Nora Vest
Ausstellung «FormFliesen», Kultur im Kraftwerk am Rhein: bis Do 12.5., alte Maschinenhalle, Kraftwerk Augst. Mit Werken von Nora Vest, Maritta Winter und Peter Philippe Weiss, www.kwa.ch
«Fähri Matinee» mit Referaten zu Fluss- und Stadtgeschichte: jeweils So 22.5., 26.6., 21.8. und 25.9., 10–11 h, Wild Maa Fähri, St. Alban-Rheinweg, faehri-matinee@gmx.ch, www.faeheri.ch

Kunstfiguren

PETER BURRI

Kunst und Theater im Elsass.

Wer kennt sie nicht, die grossen, grob geschnitzten und bunt bemalten Holzfiguren von Stephan Balkenhol? Der 1957 geborene deutsche Bildhauer wurde in der Basler Kunsthalle schon 1988 gezeigt, als er noch zu entdecken war. Seither ist er in vielen Museen, im öffentlichen Raum und regelmässig an Kunstmessen vertreten. Daneben stellt er auch immer wieder an ungewöhnlichen Orten aus. So bespielte er 2011 eine ehemalige Fabrikhalle der Glasmanufaktur im lothringischen Meisenthal, wo er auch einen seiner Wohnsitze hat.

Seit drei Jahrzehnten schlägt Balkenhol beharrlich seine Figuren aus Pappelstämmen oder auch mal Wawaholz, und da stehen sie nun, eher un-

gelenk, in Alltagskleidern, oft mit einem verlegenen, manchmal gar deprimierten Gesichtsausdruck. In ihrem Blick kann man aber auch Ausdauer und Lebenserfahrung erkennen, doch er geht meistens an uns vorbei – in eine Welt, die wir nicht sehen und die wir uns vorstellen müssen. Gerade das macht den Reiz dieser Skulpturen aus.

Neben Balkenhol präsentiert die Fondation Fernet-Branca in Saint-Louis den gleichaltrigen französischen Maler Philippe Cognée. Seine Bilder entstehen nach fotografischen Vorlagen oder Film- und Videostills, die er mit dem Pinsel auf die Leinwand überträgt und zugleich verfremdet. Dabei lenkt er unseren Blick vor allem auf Ballungsräume und Architektur. Seit 2006 arbeitet er auch nach Satellitenbildern.

Mit dem Phänomen Stadt beschäftigt sich ferner die in Frankreich lebende spanische Fotografin

Marie Bovo (geb. 1967). Berühmt wurden etwa ihre vom Boden aufgenommenen Hinterhof-Bilder: magische Fenster zum Himmel.

Theaterfans finden Reizvolles in Mulhouse: In der Filature gastiert der Berliner Schaubühnenchef Thomas Ostermeier mit seiner französischen Inszenierung von Tschechows «Möwe», die eben in Lausanne Premiere hatte. Und die französische Truppe Les Chiens de Navarre zeigt ihr verrücktes, den Zeitgeist mit schamlosem Aberwitz befragendes Bildertheater «Les Armoires normandes».

Ausstellung Stephan Balkenhol, Philippe Cognée, Marie Bovo: Sa 21.5. bis So 9.10., Saint-Louis, www.fondationfernet-branca.org, Bilder ▶ S. 5 und 91
Theater «La mouette»: Mi 11. bis Fr 13.5.; «Les Armoires normandes»: Mi 25. bis 27.5., Mulhouse, www.lafilature.org

Dialog mit Tier und Ort

IRIS KRETZSCHMAR

Der Bündner Künstler Mirko Baselgia arbeitet im Baselbieter Schöenthal.

Die Anfrage für den «Kunstsommer» im Kloster Schöenthal kam wie gerufen für Mirko Baselgia. Die Landschaft und die Klosteranlage liessen den Funken sofort überspringen: Eine einmalige Umgebung, um seine schöpferischen Ideen im Dialog mit der Natur zu verfolgen. Antupada, Begegnung, heisst sinnigerweise die neue Ausstellung.

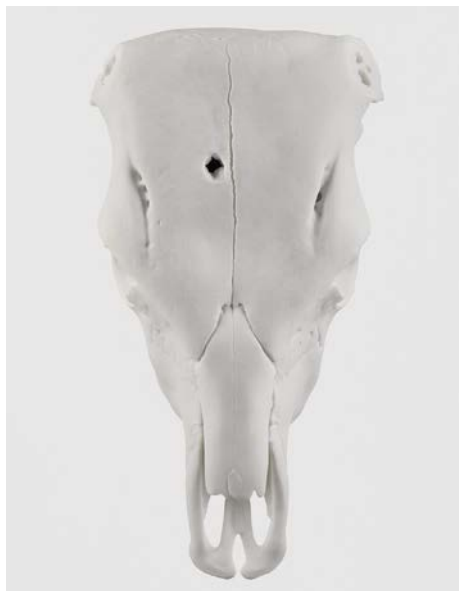
Seit März dieses Jahres wohnt der Künstler (geb. 1984) vor Ort und arbeitet in einem alten Melkstell. Gäste sind willkommen, die Werkentstehung bis zum Herbst mit zu verfolgen. Mit selbst gewählter Einfachheit bestimmt Baselgia seine Struktur. Er arbeitet ohne Strom und mit Materialien aus der Umgebung. Erdpigmente und Brennholz stößt er auf Spaziergängen auf und gibt ihnen Gestalt. Die Tradition des Ortes greift er bei keramischen Plastiken auf und holt Lehm aus dem Klosterweiher, der schon im 17. Jahrhundert Material für Ziegel lieferte. So verbindet der Künstler klug Vergangenes mit der Gegenwart.

Nachdenken über Tierhaltung. Unterirdische Höhlensysteme faszinieren Baselgia, vor allem wenn es um die Endlagerung von Atom Müll geht. Was aussieht wie eine filigrane, konstruktivistische Plastik, ist in Wahrheit ein Kupfermodell im Massstab 1:3'000, das auf präzisen Angaben der Nagra basiert. Viel handfester präsentiert sich das Labyrinth eines Murmeltierbaus, 1:1 in Bronze abgegossen, findet es seinen Platz in der Krypta.

Der Viehstall als Atelier ist ein genuiner Ort für den Künstler, passend zum Nachdenken über heutige Tierhaltung. Seit mehreren Jahren kreisen seine Ideen um den Stier. Als einstmaliges mächtiges, mythologisches Wesen hat er heute eine dramatische Abwertung erfahren. Gemäss Baselgia müssen die Bullen in der modernen Landwirtschaft gleich drei Tode erleiden; diese versinnbildlicht er mit drei Werken. So stehen die Hörner aus transparentem Alabaster für die Enthornung, den Verlust von Kampfeskraft, die bronzenen Hoden weisen auf die Vernichtung der Sexualität durch Kastration, und ein Fell als Druckgrafik beschwört den physischen Tod des Tieres.

Quasi als Requiem entstand eine Serie von Zeichnungen im Schlachthof, als der Künstler einen Stier auf seinem letzten Gang begleitete. Dessen knöchernes Haupt wurde zur Vorlage für eine Schädelskulptur aus weissem Marmor. Das Loch in der Stirn weist auf den finalen Bolzenschuss. Ein starkes Sinnbild, das gesellschaftskritisch den heutigen Umgang mit dem Tier als erniedrigte Kreatur befragt.

Mirko Baselgia, «Antupada»: So 8.5. bis So 6.11. Kloster Schöenthal, Langenbruck, www.schoenthal.ch



Mirko Baselgia, «Tgavazza digl bov» (links),

«Igl tor muribund – Iglis cugliuns digl tor», Fotos: Stefan Altenburger

Kunstsinnig

DAGMAR BRUNNER

Kunst und Handwerk.

Vielfältiges Kunstschaffen ist auch ausserhalb der üblichen Kunsträume anzutreffen. Die Ziegelei Oberwil, wo bis 1997 Backsteine produziert wurden, beherbergt heute über 70 Ateliers von kreativ und handwerklich Tätigen aller Art sowie einen Kindergarten, eine internationale Schule, eine Beiz und einen Laden. 54 dieser Ateliers öffnen nun ihre Tür und laden Gross und Klein mit verschiedenen Attraktionen und Ausstellungen zum Schnuppern, Verweilen, Mitmachen ein. – 17 Kunstschaffende der Kreativwerkstatt des Bürgerspitals Basel zeigen auf Einladung der Stiftung Brasilea ihre Auseinandersetzung mit den kommenden Olympischen Sommerspielen in Rio – meist farbenfrohe, figürliche Zeichnungen und Malereien sowie Installationen. Parallel dazu werden Bilder von brasilianischen Autodidakten präsentiert.

Im Bürogebäude des Bürgerspitals sind zudem «Abstrakte Tendenzen» von weiteren 17 Mitgliedern der Kreativwerkstatt zu sehen, Wandarbeiten mit geometrischen Mustern ohne konkreten Gegenstandsbezug. Die beiden Ausstellungen veranschaulichen die ungemein schöpferische Kraft und vielfältige Ausdrucksweise von Menschen mit einer physischen, psychischen oder geistigen Behinderung. –

Schweizer Flora und Landschaft aus der Optik chinesischer Gegenwartskünstler und mit Mitteln der traditionellen chinesischen Malerei sind in einem ehemaligen Wirtshaus in Sissach zu bewundern. Organisiert von X. Kong, der dort das Forum «ChinaHouse Basel» betreibt und sich generell mit Veranstaltungen, Reisen etc. für den Kulturaustausch Schweiz-China einsetzt, zeigt derzeit He Cilian seine sensiblen Werke.

«Ziegelei-Fest»: Fr 27. bis So 29.5., Hohestr. 134, Oberwil, www.ziegelei-fest.com

«Rio naïf & Bâle brut et les jeux olympiques»: bis So 29.5., Stiftung Brasilea, Westquaistr. 39, Dreiländereck, www.brasilea.com

«Abstrakte Tendenzen»: bis April 2017, Kreativwerkstatt Bürgerspital, Friedrich Miescher-Str. 30, www.buespi.ch
He Cilian: Sa 7.5. bis Sa 4.6., China House, Hauptstr. 120, Sissach, www.chinahouse-basel.ch ► S. 33

Lob der Pille

LINDA STIBLER

Frauen & Göttinnen

DAGMAR BRUNNER

Anlässe und Lektüre.

Sechs lokale Pionierinnen, die sich auf unterschiedliche Weise für Frauenrechte engagiert haben, stellt der Verein Frauenrechte beider Basel ins Zentrum des Jubiläumsjahrs, mit dem er einerseits sein 100-jähriges Bestehen, andererseits 50 Jahre Frauenstimmrecht Basel-Stadt feiert. Am Tag der Arbeit wird der in Basel geborenen Nationalökonomin Dora Grob-Schmidt gedacht (1895–1985), die sich u.a. beim Bund für die finanzielle, soziale und wirtschaftliche Unabhängigkeit von Frauen eingesetzt hat. Die Basler Schauspielerinnen und Regisseurinnen Ursina Greuel verkörpert im Rahmen der 1. Mai-Feier die Pionierinnen und stellt dringliche Fragen u.a. zur Lohnungleichheit. Weitere Jubiläumsanlässe wie Führungen, eine Vortragsreihe der Volkshochschule, ein filmisches Manifest, eine Tanzperformance und ein Podiumsgespräch im Theater Basel sind einem handlichen Programmheft bzw. der Website zu entnehmen. –

Eine leidenschaftliche Kämpferin für Frauenrechte ist auch Ursula Krattiger, die lange als Journalistin gearbeitet hat, u.a. als erste Inlandredaktorin der «Basler Nachrichten» sowie beim Schweizer Radio. Frauenkultur, feministische Wissenschaften und weibliche Spiritualität sind ihre Themenschwerpunkte, und seit 1998 führt sie eine Ritualwerkstatt für nicht-konfessionelle religiöse Dienstleistungen (www.ave-ave.ch). Nun hat Krattiger mit der ebenfalls frauenrechts-engagierten Ulrike Pittner zusammen ein Buch über 13 Göttinnen der griechisch-römischen Mythologie herausgegeben, das kenntnisreich und erhellend deren Wesen, Geschichte(n), Bedeutung und (Miss-)Interpretationen dar- und klarstellt. Mit vielen didaktischen Materialien und Aufgabenstellungen versehen, eignet es sich auch bestens für den Unterricht.

1. Mai-Feier in Basel: 10 h Besammlung Messeplatz, 10.30 Demo, 11 h Kundgebung auf Barfüsserplatz, ca. 11.45 Gedenken an Dora Grob-Schmidt (U. Greuel, www.frauenrechtebasel.ch, www.frauenstimmrecht.ch)
Ulrike Pittner & Ursula Krattiger, «Ave Dea, 13 Göttinnen der griechisch-römischen Mythologie neu begegnen», Christel Götttert Verlag, Rüsselsheim, 2015. 356 S., zahlr. Abb., br., 21 x 21 cm, ca. CHF 42

Ausserdem: Referat Alice Spinnler, «Frauen, hütet euch vor dem rosaroten Delfin!», Mythen und Geschichten von Tieren und Menschen am Amazonas: Mi 25.5., 18 h, Unibibliothek, Vortragssaal

Frauen auf dem Weg zur Gleichberechtigung.

Jahrhundertlang war es ein immer wiederkehrendes Thema in der Literatur: Ein liebestoller Mann verführt ein unschuldiges Mädchen und lässt sie sitzen, als sie schwanger wird. Die junge Frau wird verstossen, tötet gar ihr Kind, bringt sich selbst um oder wird hingerichtet. Im besten Falle landen die «gefallenen Mädchen» in der Gosse. Die Männer ziehen sich meistens aus der Affäre.

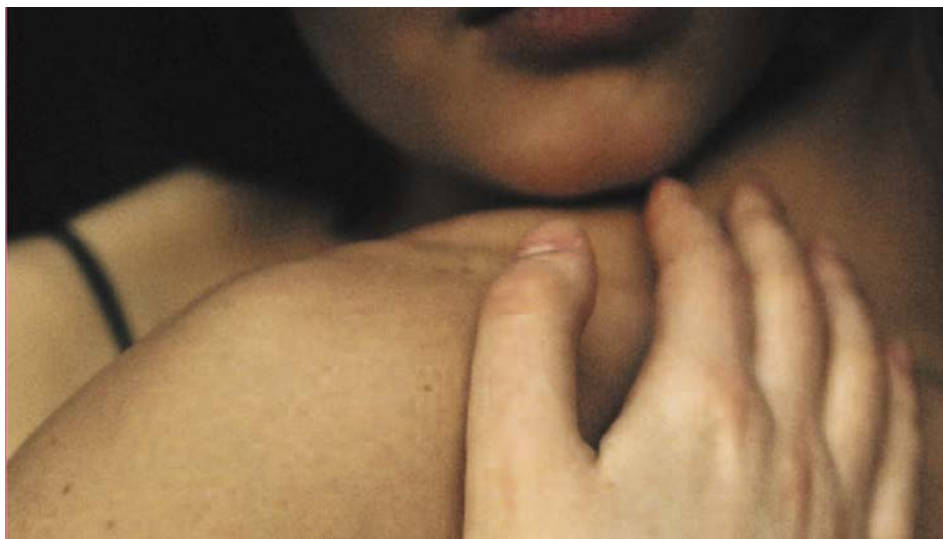
Diese Geschichte wird oft mit Mitgefühl erzählt. Doch es führt kein Weg daran vorbei: In patriarchalen Gesellschaften ist Sexualität männlich definiert. Frauen hatten kein eigenes Begehren und Mädchen sollten ihre Keuschheit bis zur Ehe bewahren. Ehebrecherinnen waren des Teufels. Fehltritte wurden hart bestraft. Das war jahrhundertlang Realität und lastete oft wie ein Stein auf den Frauen. Wer sich nicht unterordnen wollte, musste Strategien entwickeln, um einem bösen Schicksal zu entgehen. Eine davon war, die eigene Sexualität zu verleugnen und z.B. mit unattraktiver oder burschikoser Kleidung Männer auf Distanz zu halten. Viele kluge Frauen verzichteten auf Liebesglück, auf Familie und Kinder, um ihr Leben selbst gestalten zu können. Sie wurden vielfach als «alte Jungfern» oder «Blaustrümpfe» verspottet.

Erwachende Emanzipation. Zu Beginn des 20. Jahrhunderts aber begannen Frauen Gleichberechtigung einzufordern – zuerst zaghaft und natürlich oft angefeindet. Nur in gewissen Kreisen war eine Öffnung möglich. Doch die unerwünschte Schwangerschaft war ein grosses Hindernis auf dem Weg, und die meisten gängigen Verhütungsmethoden waren unsicher. Dann endlich, um 1960, kam der Durchbruch mit der «Antibaby-Pille». Pharmazeutische Forschung hatte die Möglichkeit einer hormonellen Verhütung schon drei Jahrzehnte vorher entdeckt. Es gab jedoch grosse Widerstände; man sah die sittliche Ordnung in Gefahr. Aus konservativ-religiöser Sicht ist Sexualität nur in der Ehe erlaubt und Verhütung eine Sünde. Die Pille durfte anfänglich nur an verheiratete Frauen verschrieben werden, was wiederum den Protest der inzwischen selbstsicherer gewordenen Frauen auf den Plan rief. Der Siegeszug der hormonellen Antikonzeption war nicht mehr aufzuhalten.

Unbestritten brachte «die Pille» nicht nur Freiheit, sondern auch gesundheitliche Risiken für Frauen mit sich, doch sie hat die Welt rigoros verändert, weil sie auch eine neue Sicht auf Erotik und Sexualität eröffnete und statt Zwangskinder Wunschkinder entstanden. Die Emanzipation der Frau machte damit einen grossen Schritt vorwärts.

Die Autorin beleuchtet in einer kleinen Serie Aspekte von Frauengeschichte.

Abb. aus
Aufklärungs-
broschüre,
Foto: zVg



Naturbegegnungen

DAGMAR BRUNNER

Aktionen für den Erhalt und Schutz von Grün- und Freiräumen.

Drei Billionen Bäume soll es, gemäss der Freiwilligenorganisation Volunation, auf der Erde derzeit geben, für jeden Menschen etwa 420 – mit sinkender Tendenz. Denn rund 15 Milliarden Bäume werden weltweit jedes Jahr gefällt, z.T. mit fatalen Folgen. Und auch hierzulande sind vor allem Gärten und Freiflächen bedroht vom zunehmenden Siedlungsdruck. Anfang April wurde deshalb von zahlreichen Organisationen die landesweite Kampagne «Gartenjahr 2016 – Raum für Begegnungen» gestartet, die von verschiedenen Bundesämtern unterstützt wird. Bis im November finden in diesem Rahmen Hunderte von Veranstaltungen statt, die den Wert von Grün- und Freiräumen in Siedlungsgebieten vorführen und deren Schaffung anregen wollen. Denn Gärten, Wiesen und Parks bedeuten Lebensqualität, für die sich auch die Bevölkerung gerne engagiert.

Die Kampagnen-Website verweist auf zahlreiche Veranstaltungen in allen Landesteilen, von der reizvollen Ausstellung «Gärten der Welt» im Rietberg Museum über Tagungen, Rundgänge und Workshops bis zu einer schweizweiten «LandschaftarchitektTour».

Erbaulich und nachhaltig. Im Baselbiet beteiligt sich u.a. das Hofgut Mapprach ob Zeglingen mit sieben Führungen zum Thema «Urbaner Garten auf dem Lande». Der Hof wurde 1747 von der Basler Bankiersfamilie Zaeslin erworben, und ab 1866 entstand «zur Ergötzlichkeit» die ein Hektar grosse Parkanlage, die nun an Auffahrt zu einem erholsamen Aufenthalt mit Spaziergängen, Vorträgen sowie einer Lesung des Basler Autors Martin R. Dean einlädt. Der grösste englische Landschaftsgarten der Schweiz ist die Ermitage in Arlesheim, wo regelmässig Rundgänge durchgeführt werden. Seiner Initiantin Balbina von Andlau, die mit ihrem Cousin Heinrich von Ligertz den Park anlegte und 1785 eröffnete, sind heuer anlässlich ihres 280. Geburtstags zusätzliche Führungen gewidmet.



Balbina von Andlau © Rolf Göhring Basel

Natur und Nachhaltigkeit sind schliesslich auch Themen des «eco.festival», das sich erneut vielfältig mit Marktständen, einem Kongress zu «Welternährung und die Schweiz», Preisverleihungen und begleitendem Kulturprogramm präsentiert.

Kampagne «Gartenjahr 2016 – Raum für Begegnungen», www.gartenjahr2016.ch

Hofgut Mapprach, Zeglingen: Do 5. bis So 8.5., www.mapprach.ch

Ermitage-Führungen, Arlesheim: Sa 30.4. und So 1.5., 11 h (Balbina), So 29.5., www.ermilage-arlesheim.info

11. Eco-Festival für Nachhaltigkeit: Fr 27. bis So 29.5., Barfüsser- und Theaterplatz. Markt: Fr 12–20 h, Sa 10–20 h, So 11–18 h, www.eco.ch

Kultur & Gastro

DAGMAR BRUNNER

Schloss-Stories & Vollmondbar.

Das Binninger Schloss, das heute ein gediegenes Restaurant birgt, hat eine wechselvolle Geschichte hinter sich. Im 13. Jh. erbaut, wohnte dort im 16. Jh. ein holländischer Täufer unter falschem Namen, und im 19. Jh. war ein Spielcasino geplant, was aber verhindert werden konnte. Das Anwesen erlebte Feuer, Umbauten und Handwechsel, und vor einigen Jahren gab die Gesamtsanierung zu reden. Das Schauspielersduo David Bröckelmann und Salomé Jantz hat auf Einladung des Kunstvereins Binningen einen szenischen Rundgang erarbeitet, der aus Optik von zwei Bediensteten von den ehemaligen Be-

sitzern und den Transformationen des Ortes erzählt. Die Aufführung kann unabhängig von einem Restaurantbesuch gebucht werden. – Mitten im Kleinhüninger Hafengebiet liegt das «Ostquai»-Areal mit verschiedenen ehemaligen Industrieräumen, die auf Initiative von Anton Marty peu à peu umgenutzt wurden und heute vorwiegend von Kulturschaffenden belebt sind. Als Arbeits- und Veranstaltungsort zwar etwas abgelegen, hat die Lokalität einen besonderen Charme, dem vor 10 Jahren auch zwei Frauen erlagen. In einer ehemaligen Werkstatt richteten sie die «Vollmondbar» ein und bieten seither monatlich einen gemütlichen Treffpunkt mit kulinarischen und kulturellen Überraschungen an. Heute sind acht Frauen unter dem Namen «Mondlichter» ehrenamtlich aktiv und finanzie-

ren Miete und Gagen durch den Verkauf von Essen und Getränken. Ihr Jubiläum feiern sie zusammen mit dem nahen Restaurant Der Rostige Anker, mit Musik, Tanz in der Schiffswerkstatt und Gastronomie. Ab Juni wird es an der Vollmondbar eine grössere Getränkeauswahl sowie leckere Sandwiches geben.

Binninger Schlossgeschichten, «Vorsicht, die Brücke ist angesägt»: ab Di 3.5. bis Ende Juni, Anmeldung erforderlich, www.kunstvereinbiningen.ch

10 Jahre Vollmondbar: Sa 21.5., 19–24 h, Tanz 23–2 h, Ostquai, www.vollmondimhafen.ch, www.ostquai.ch

Ausserdem: 10 Jahre Fahrbar: Sa 21.5., 14–2 h, Tramstr. 66, Münchenstein. Mit Zirkus, Livemusik, Ess- und Trinkbarem, www.fahrbar.li

2. Streetfood Festival Basel: Fr 20. bis Mo 23.5., Messegelände Basel, www.streetfood-festivals.ch



Dreiland-Storys

DAGMAR BRUNNER

Foto-Reportagen aus der Region.

Sie mussten nicht in die Ferne reisen, um bewegende Geschichten zu erzählen. Die Fotografin Tjefa Wegener (geb. 1986) und die Fotografen Fabian Fiechter (geb. 1980) und Roland Schmid (geb. 1966) wurden vielmehr in ihrem nächsten Umfeld fündig.

Der Claraplatz und seine Menschen stand im Mittelpunkt der Arbeit von Wegener, die schon immer fasziniert war von den zwiespältigen und besonderen Charakteren, die sich dort aufhalten.

Die Ordensschwestern des St. Elisabethenkrankenhauses in Lörrach kannte Fiechter bereits als Kind. Heute gibt es im angrenzenden Konvent nur noch sechs Vinzentinerinnen, deren Alltag Fiechter sorgsam dokumentiert hat.

Einen andern Blick auf das elsässische Fessenheim wollte Schmid werfen. Statt dem berühmt-berüchtigten AKW galt seine Aufmerksamkeit dem gleichnamigen Dorf und seiner Bevölkerung. Die Entstehung der Werkserien wurde von erfahrenen Profis begleitet und unterstützt.

Die Ausstellung wird mit Referaten, Gesprächen und einem Seminar zur Reportagefotografie ergänzt.

«Dreieck – Von der Liebe und anderen Abhängigkeiten», Fotoreportagen aus der Region Basel: Sa 21.5., 17 h (Vernissage), bis 27.6., Bellevue – Raum für Fotografie, Breisacherstr. 50, www.bellevue-fotografie.ch

Ausserdem: 20. Bieler Fototage: Fr 29.4., 18 h (Vernissage), bis So 22.5., div. Orte, www.bielerfototage.ch

Ausstellung «RealSurreal – Meisterwerke der Avantgarde-Fotografie»: bis So 24.7., Zürich, www.museum-bellerive.ch

«Swiss Press Photo»: Di 3.5. bis So 3.7., Zürich, www.nationalmuseum.ch

«World Press Photo»: Do 5. bis So 29.5., Folium, Sihlcity, Zürich, www.keystone.ch, www.worldpressphoto.org

«Total Records. Vinyl & Fotografie»: bis Mo 16.5., Winterthur, www.fotomuseum.ch

«Weiss in Weiss» (oben), Foto: Fabian Fiechter

«Fessenheim», Foto: Roland Schmid

«Claraplatz» (unten), Foto: Tjefa Wegener

Stadtwanderer

WALTER BEUTLER

Ein Unort mitten in Basel.

Es gibt auch hässliche Orte in Basel, Schmuddelcken, Winkel, die sich vor unserer Aufmerksamkeit ducken. In gleicher Weise entziehen sie sich dem Zugriff der Stadtreinigung – und des Standortmarketings. Es sind vergessene Flecken, die in kein Konzept eingebunden sind – Freiräume also. Ich hüte mich deshalb davor, sie hier im Einzelnen zu nennen und ans Licht der Öffentlichkeit zu zerren. Denn das könnte ihr Ende bedeuten. Man stelle sich vor, sie gerieten ins Visier von Putz- und Verkaufsstrategen. Basel würde auch noch von den letzten Freiräumen befreit.

Eine Ausnahme muss ich allerdings machen. Es geht um das äusserste Kleinbasler Joch der Mittleren Rheinbrücke, dort wo täglich Hunderte Fussgängerinnen und Velofahrer hindurchgehen oder -fahren. An Sommertagen müssen es Tausende sein. Ganz klar: das kann kein vergessener Unort fernab jeder Aufmerksamkeit sein. Und doch strotzt er nur so vor Hässlichkeit. Schon die Beleuchtung: Aus der Bordsteinkante quält sich diffuses Licht durch den angesammelten Schmutz, beleuchtet ihn von unten und setzt ihn so richtig gruselig in Szene. Dann die Deckenbeleuchtung: Das blaugrüne Neonlicht glimmt aus flächendeckenden Leuchten. Doch es ist ein Wunder, wenn überhaupt Licht den Boden erreicht. Denn es wird von dicken Polstern aus Spinnweben und Insektenmumien weitgehend absorbiert. Einst mag dahinter ein künstleri-

sches Konzept gestanden sein, welches zudem das Sicherheitsempfinden der Passantinnen stärken sollte. Davon ist heute nicht mehr viel übrig, weder künstlerisch noch sicherheitstechnisch. Hinzu kommen einschlägige Gerüche – trotz Durchzugs. Ein wahrer Unort mitten in der Stadt. Und das ist nun wirklich eine Besonderheit. Denn meine Erfahrungen als Stadtwanderer zeigen, dass die vergessenen Winkel eher an der Peripherie anzutreffen sind als mitten in der Stadt. Ich hege deshalb den Verdacht, dass wir es hier mit einer inszenierten Hässlichkeit zu tun haben, mit einer Marketingstrategie der anderen Art – um auch Gruselfans, um auch das schmuddel-affine Segment unter den touristischen Gästen nach Basel zu locken.

Der «Stadtwanderer» betrachtet Raum und Zeit.

Möbel statt Mehl

TILO RICHTER

Die ehemalige Aktienmühle an der Gärtnerstrasse wird umgenutzt.

1899 ratterte die Grossmühle im Kleinbasler Klybeck-Quartier das erste Mal, und die ersten prall gefüllten Mehlsäcke mit dem Aufdruck Aktienmühle Basel AG rutschten die spiralförmigen Holzrutschen hinab. Eine grosse Dampfturbine trieb die Maschinen im Inneren des fünf Stockwerke hoch aufragenden Mühlenhauptgebäudes an. Tag für Tag wurden erst 60, später 200 Tonnen gemahlenes Korn verteilt. Mehr als hundert Jahre ging der Plan des ersten Mühlenbetreibers Wilhelm Abt-Bader auf, bevor im November 2003 der letzte Mehlsack das Gebäude verliess.

Im Jahr 2010 erwarb die Stiftung Habitat das Gebäudeensemble in der Nachbarschaft des Tramdepots am Wiesenplatz. Während der sechsjährigen Zwischennutzung blieb das Areal aber weitgehend unverändert. Zuerst sollte ein passendes Konzept auf dem Tisch sein, bevor es an die eigentliche Transformation ging. Seit letztem Jahr entsteht nun in der ehemaligen Mühle ein Werkstattthaus mit 3'000 Quadratmetern Nutzfläche und weiteren 800 Quadratmetern Lagerfläche, auf denen vorwiegend Handwerk und Kleingewerbe Platz finden werden. Die einzelnen Werkstätten sollen 40 bis 150 Quadratmeter messen und ab September 2016 zur Verfügung stehen; den Erstmietenden (ein Drittel der Flächen ist bereits vergeben) gewährt die Stiftung gestaffelte Nettomieten.

Handwerk und Gastronomie. Habitat bevorzugt bei der Vergabe professionell handwerklich Tätige, die in den historischen Räumen vor allem produzieren sollen. Gewünscht sind traditionelle wie originelle Branchen, das Spektrum möglicher Nutzungen soll dabei möglichst breit werden – vom Möbelbau bis zur Bierbrauerei, von der Brillenmanufaktur bis zur Messerschmiede. Punktuelle Einbauten im Innenraum und eine neue Erschliessungsschicht an der Südfassade werden eine flexible Mietflächenunterteilung ermöglichen und sollen wo immer möglich den industriellen Charakter und die funktionale Architektur der Aktienmühle bewahren. Den Umbau plant das grosse Brugger

Architekturbüro Metron. Der beträchtliche Aussenraum, neu gestaltet vom Basler Büro für urbane Interventionen Bryum, wird den Nutzenden, aber auch weiterhin dem Quartier zur Verfügung stehen.

Das traditionsreichste Material der Aktienmühle wird künftig kulinarisch präsent sein: Im neuen Restaurant Turbinenhaus werden Simone Fuchs und Christian Lorenz mit ihrem Team der Gastroid GmbH, die auch die Landestelle am Rheinbord ins Leben gerufen haben, kochen und servieren. Ein Open Grill nimmt eine Gastrotendenz der letzten Jahre auf: Wer mag, bringt sein eigenes Gemüse und Fleisch mit und wirft es auf das heisse Gitter – so, wie es die Zwischennutzung der Mühle und die Buvetten am Rhein vorgebracht haben. In der Wintersaison darf man sich weiterhin auf das bereits seit Jahren etablierte Feuer-Fondue freuen. Damit kommt im Hofambiente der alten Aktienmühle auch feines Brot zu einem angemessenen Auftritt – wie passend!

Mühlenfest und Eröffnung Restaurant Turbinenhaus: Sa 7.5., ab 17 h,
Hof der Aktienmühle, Gärtnerstr. 46, www.aktienmuehle.ch
Inforundgang durch das entstehende Werkstattthaus: Do 26.5., 19–21 h,
regelmässig Mittagsbesichtigungen, www.akt-basel.ch (Beiz)

Vom Industriedenkmal zum Werkstattthaus: Aktienmühle, Foto: Raphael Schicker, Stiftung Habitat

Kreativmarkt

db. Für handwerklich oder künstlerisch Tätige aller Art ist der vom Verein Offcut betriebene Materialmarkt für kreative Wiederverwertung eine ideale Fundgrube. Überschüssige Grundstoffe wie Textilien, Holz, Papier usw. werden hier gesammelt und günstig weiterverkauft. Zudem bieten in diesem Jahr sechs Themenabende und sechs Workshops vertiefte Auseinandersetzungen mit verschiedenen Materialien und laden zu vielfältigen Experimenten ein. Im «Studio Kids» kommen auch junge Tüftelnaturen (7–12 J.) auf ihre Kosten.

Offcut Materialmarkt: Mi bis Fr 13–17 h, Sa 11–16 h, Venedig-Str. 30, Dreispitz, Münchenstein, www.offcut.ch

Themenabende & Workshops: ab Do 26.5. bis Sa 22.10., auf Anmeldung



Kulturszene

Die Kulturszene ist eine kostenpflichtige Dienstleistung der ProgrammZeitung. Die Kulturveranstaltenden können hier ihre Programme zu einem Spezialpreis publizieren. Die Texte stammen von den Veranstaltenden und werden von der ProgrammZeitung redigiert und in einheitlichem Layout gestaltet.

Gastseiten der Kulturveranstaltenden

Kiriakos Hadjiioannou,
«Mysterion», Foto:
Guillaume Musset,
Kaserne Basel
► S. 39

Film	
Kultkino Atelier & Camera	48
Stadtkino Basel & Landkino	47
Theater Tanz	
Basler Marionetten Theater	42
Das Tanzfest Basel	39
Goetheanum-Bühne	38
Kaserne Basel	39
Neuestheater.ch	41
Pelati Delicati	37
Theater auf dem Lande	41
Theater Basel	40
Vorstadttheater Basel	40
Musik	
Cantate Basel Kammerchor	34
Carmina Vokal Ensemble	35
Collegium Musicum Basel	35
Contrapunkt Chor	34
Gare du Nord	37
Kulturhotel Guggenheim	36
Mimiko	36
Netzwerk Kammermusik	35
Peterskirche: Die Orgel im Dialog mit ...	36
Radius 39	36
The Bird's Eye Jazz Club	38
Zürcher Sing-Akademie	34

Kunst	
Aargauer Kunsthaut Aarau	29
Birsfelder Museum	43
China House Basel	33
Filter 4	33
Fondation Beyeler	30
Kunsthalle Palazzo Liestal	32
Kunstmuseum Basel	32
Kunstmuseum Olten	32
Maison 44	33
Museum Tinguely	31
Literatur	
Ackermannshof	46
Museum	
Augusta Raurica	44
Dreiländermuseum Lörrach	44
Museum der Kulturen Basel	42
Museum.BL	43
Naturhistorisches Museum Basel	45
Diverses	
Kulturforum Laufen	45
Offene Kirche Elisabethen	45
Rudolf Steiner Schule Münchenstein	46
Volkshochschule beider Basel	45

Aargauer Kunsthaus, Aarau

Sonderausstellungen

João Maria Gusmão & Pedro Paiva

Sa 30.4.–So 7.8.

Die portugiesischen Künstler João Maria Gusmão und Pedro Paiva kreieren seit 2001 ein faszinierendes Œuvre, das früh schon internationale Aufmerksamkeit gefunden hat. In ihren Filmen, Skulpturen und Fotografien fangen sie die magischen Momente alltäglicher Szenen und beiläufiger Gesten ein.

Marta Riniker-Radich.

Manor Kunstpreis 2016

Sa 30.4.–So 7.8.

Marta Riniker-Radich ist Trägerin des Manor Kunstpreises Aarau 2016, der alle zwei Jahre zur Förderung junger Kunst verliehen wird. Diese Auszeichnung bietet Anlass für eine institutionelle Einzelausstellung.

Caravan 2/2016: Pauline Beaudemont

Sa 30.4.–So 7.8.

Träume und Utopien bilden den Subtext vieler von Pauline Beaudemonts Arbeiten. Schnecken mit goldigen Häusern führen als Protagonisten einer mehrteiligen Videoarbeit in das surreal anmutende Setting ein, das im Obergeschoss des Aargauer Kunsthauses eingerichtet ist.

Sonderveranstaltungen

Caravan-Künstlergespräch (in Englisch)

Do 26.5., 18.30

Pauline Beaudemont im Gespräch mit Elise Lammer, Kuratorin, Berlin / Basel, und Yasmin Afschar, Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Aargauer Kunsthaus

Öffentliche Führungen

João Maria Gusmão & Pedro Paiva

Do 18.30

12.5. mit Brigitte Haas

So 11.00

1.5. mit Brigitte Haas

8.5. mit Astrid Näff

15.5. mit Brigitte Haas

22.5. mit Brigitte Haas

Mo 11.00

16.5. mit Brigitte Haas

Marta Riniker-Radich

Do 18.30

19.5. mit Silja Burch

So 11.00

29.5. mit Silja Burch

Bild des Monats

jeweils Di 12.15–12.45

3./10./17./24. und 31.5.

Bildbetrachtung zu einem ausgewählten Werk aus der Sammlung mit
Astrid Näff: Reto Boller, «Acryl, Stahl, Aluminium», 2005

Rundgang am Nachmittag zum Thema «Fenster zur Welt» Reto Boller und Caspar Wolf» inkl. Kaffee und Kuchen

Mi 15.00

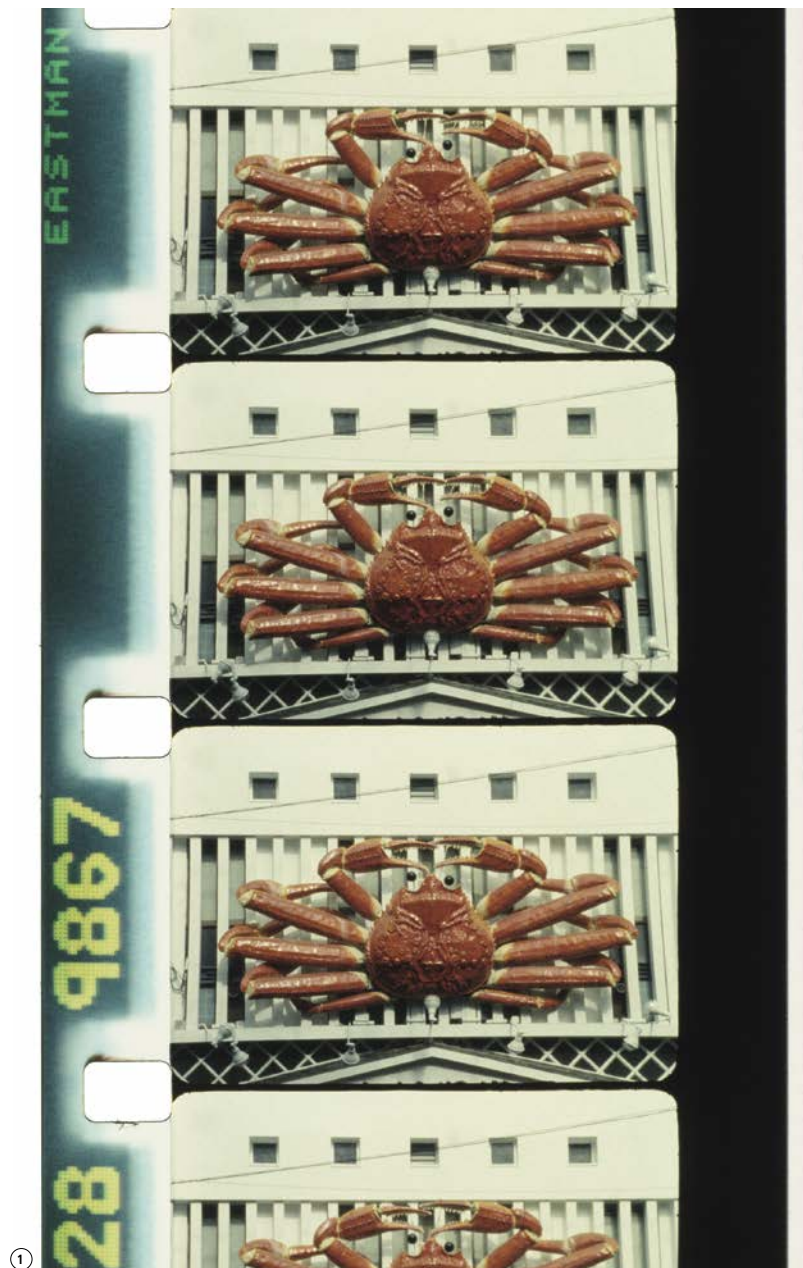
4.5. mit Astrid Näff

Aargauer Kunsthaus

Aargauerplatz, Aarau

T +41 (0)62 835 23 30, E-Mail kunsthaus@ag.ch,
www.aargauerkunsthaus.ch

Öffnungszeiten: Di–So 10.00–17.00, Do 10.00–20.00, Mo geschlossen
Öffnungszeiten Feiertage: Tag der Arbeit (1.5.), Auffahrt (5.5.), Pfingsten (15.5.), Pfingstmontag (16.5.), 10.00–17.00 geöffnet
Gratiseintritt mit Museums-PASS-Musées (Oberrheinischer Museumspass)
Das Aargauer Kunsthaus ist rollstuhlgängig.



①

Kunstvermittlung

Nuggi-Träff

Mo 2./9./23. und 30.5.,
jeweils 14.00–16.30

Für Eltern mit Kindern von 0–4 Jahren
In Zusammenarbeit mit «Kind und Familie Aarau»
Achtung: Einlass nur zwischen 14.00 und 14.30

Einführung für Lehrpersonen in die aktuellen Ausstellungen

Mi 4.5., 14.30–16.30

Familiensonntag

So 8.5.,

11.00–12.30, 13.00–14.30, 15.00–16.30

Für Familien mit Kindern ab 5 Jahren

Internationaler Museumstag zum Thema «Mein Lieblingsmuseum»

So 22.5., 11.00–16.00

Kurzführungen zur Architektur des Kunsthauses

11.00/13.00/15.00

Offenes Atelier

11.00–16.00

Kunst-Pirsch

Sa 28.5. sowie 4./11./18./25.6.
10.00–12.30 für Kinder von 9–13 Jahren
13.30–15.30 für Kinder von 5–8 Jahren

Kinder lernen Kunst kennen.

Am 18.6. findet die Kunst-Pirsch
im Rahmen einer Reise an die Art Basel
von 11.00–16.30 statt.

Offenes Atelier

So 29.5., 11.00–16.00

Für kleine und grosse kreative Köpfe

Kunst-Treffen für Blinde und Sehbehinderte

Di 31.5., 14.00–16.00

Führung durch die Sammlung mit Hilfe nicht
visueller Sinneswahrnehmungen
Anmeldung: verena.zimmermann@abv-aargau.ch
oder T 062 836 60 24

① João Maria Gusmão & Pedro Paiva, «Crab», 2016

Jean Dubuffet

Metamorphosen der Landschaft bis So 8.5.

Jean Dubuffet (1901–1985) gehört zu den prägenden Künstlern der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Inspiriert von den Werken künstlerischer Aussenseiter, gelang es ihm, sich von überkommenen Traditionen zu befreien und die Kunst neu zu erfinden. Dubuffets Einfluss ist in der zeitgenössischen Kunst und Street Art noch zu spüren, beispielsweise bei David Hockney, Jean-Michel Basquiat oder Keith Haring. Anhand von über 100 Werken des überaus facettenreichen und vielschichtigen Schaffens präsentiert die Fondation Beyeler die erste grosse Retrospektive des Künstlers in der Schweiz im 21. Jahrhundert. Dabei geht die Ausstellung von Dubuffets faszinierender Deutung von Landschaft aus, die sich bei ihm auch in Körper, Gesicht und Objekt verwandeln kann. In seinem Werk experimentiert der Künstler mit neuen Techniken und Materialien wie Sand, Schmetterlingsflügel, Schwämme und Schlacke, um daraus ein ganz eigenes und einzigartiges Bilduniversum zu schaffen. Neben bedeutenden Gemälden und Skulpturen aus allen wichtigen Schaffensphasen des Künstlers zeigt die Ausstellung Dubuffets spektakuläres Gesamtkunstwerk «Coucou Bazar», in dem Malerei, Skulptur, Theater, Tanz und Musik zusammenfinden. Die Ausstellung wird mit Leihgaben aus internationalen Museen und Privatsammlungen sowie von der Fondation Dubuffet in Paris grosszügig unterstützt.

Neu

Alexander Calder & Fischli/Weiss So 29.5.–So 4.9.

Die Fondation Beyeler zeigt eine umfassende Ausstellung mit Skulpturen und Installationen von Alexander Calder und dem Künstlerduo Peter Fischli und David Weiss. Im Zentrum steht das Moment des fragilen Gleichgewichts, eines prekären und gleichzeitig glücksverheissenden, immer nur temporären Zustands.

Veranstaltungen

Tanzperformance Coucou Bazar

Mittwochs jeweils 15.00 und 17.00,
samstags 14.00, sonntags jeweils 14.00
und 16.00

Anlässlich der Ausstellung «Jean Dubuffet» werden Figuren von Dubuffets einzigartigem Bühnenspektakel Coucou Bazar zum Leben erweckt. Veranstaltung im Museumseintritt inbegriffen.

Spaziergang «24 Stops»

So 1.5., 14.00–16.00

Die geführten Spaziergänge in schöner Landschaft führen Sie zu den ersten 12 Wegmarken des Projekts «24 Stops» am Rehberger-Weg. Erfahren Sie Hintergründe zu «24 Stops», dem Künstler Tobias Rehberger, den einzelnen Objekten, dem landschaftlichen Kontext. Die Partner der länderübergreifenden Kooperation sind: die Fondation Beyeler, die Gemeinde Riehen, Vitra, die Stadt Weil am Rhein. Presenting Partner: Swatch.

Weitere Informationen und Anmeldung unter:
www.24stops.info

Visita guidata pubblica in italiano

So 1.5., 14.00–15.00

Visita della mostra consacrata a Jean Dubuffet

Prezzo: Ingresso + CHF 7

Montagsführung

Mo 2.5., 14.00–15.00

Thematischer Rundgang.

Jean Dubuffet –

Zwischenräume (und andere unbekannte Orte)

Preis: Eintritt + CHF 7

JugendAtelier

Mi 4.5., 17.00–18.30

Kurzer dialogischer und interaktiver Rundgang im Museum und anschliessend grösserer praktischer Teil im Atelier. Für 15–25-Jährige

Ohne Voranmeldung

Preis: CHF 7 (inkl. Eintritt und Material)

Kunst am Mittag

Mi 11.05., 12.30–13.00

Bildbetrachtung Sammlung Beyeler

Richard Serra – Bisected Corner: Square (2013)

Preis: Eintritt + CHF 7

Familienführung

So 15.5., 11.00–12.00

Führung durch die Sammlung Beyeler für Kinder im Alter von 6 bis 10 Jahren in Begleitung

Preis: bis 10 Jahren CHF 7

Erwachsene: Regulärer Museumseintritt

Public Guided Tour in English

So 15.5., 15.00–16.00

Guided tour through the Collection Beyeler

Price: Admission fee + CHF 7

Führung für Sehbehinderte

Mi 18.5., 18.00–19.00

Werke der Sammlung Beyeler werden in eine sorgfältige Bilderzählung übersetzt.

Anmeldung erforderlich. Preis: CHF 7

Sun.Set –

elektronische DJ-Sets im Park

Sa 21.5., 17.00–21.00

Internationale DJs legen im Berower Park der Fondation Beyeler auf. Elektronische Musik, Barbetrieb und abendlicher Ausstellungsbesuch. Vergünstigter Museumseintritt und kostenlose DJ-Sets im Park. Die neue Musikreihe in Zusammenarbeit mit dem Club Nordstern, Basel, findet im Sommer einmal monatlich statt.

Weitere Informationen und Ankündigung der DJs unter: www.fondationbeyeler.ch/agenda

Visite guidée publique français

So 22.5., 15.00–16.00

Visite guidée dans l'exposition temporaire

Prix: Tarif d'entrée + CHF 7

Montagsführung

Mo 23.5., 14.00–15.00

Thematischer Rundgang. Sammlung Beyeler – Meisterwerke von Cezanne, Picasso, Giacometti, Rothko

Preis: Eintritt + CHF 7



- ① Peter Fischli David Weiss, «Die Gesetzlosen», 1984, C-Print, 40 x 30 cm
© Peter Fischli David Weiss;
Foto: Jason Klimatsas / Fischli Weiss Archiv, Zürich
- ② Jean Dubuffet im Jardin d'hiver in Pèrigny-sur-Yerres, 1970
© Foto: Kurt Wyss, Basel / Archives Fondation Dubuffet, Paris/Klimatsas/
Fischli Weiss Archiv, Zürich

Online-Ticketing

Online buchen, per Kreditkarte zahlen, zu Hause ausdrucken!
Oder nutzen Sie den Vorverkauf direkt vor Ort.

Fondation Beyeler

Beyeler Museum AG, Baselstrasse 101, 4125 Riehen, T 061 645 97 00,
www.fondationbeyeler.ch
Täglich 10.00–18.00, Mi bis 20.00.

Das Museum ist an allen Feiertagen von 10.00–18.00 geöffnet.

Museum Tinguely

Sonderausstellung

Prière de toucher – Der Tastsinn der Kunst

bis Mo 16.5., einschliesslich Pfingstmontag

Lässt sich Kunst ertasten? Welche Rolle spielt die taktile Dimension beim Erleben von Kunst? Das Museum Tinguely setzt seine Reihe zu den menschlichen Sinnen in den Künsten fort und zeigt in dieser Gruppenausstellung Arbeiten, die die zahlreichen Facetten unserer haptischen Wahrnehmung aufgreifen. Der abwechslungsreiche, viele Jahrhunderte umfassende Parcours lädt zu direkten taktilen Erfahrungen ein und fordert unsere Fähigkeit des «Embodiment». Barocke Allegorien, die Avantgarde mit Marcel Duchamp, körperbezogene Kunstformen der 1960er- und 1970er-Jahre (u.a. Valie Export, Bruce Nauman) und zeitgenössische Positionen (u.a. Pipilotti Rist, Pedro Reyes, Ana Mendieta) bilden Schwerpunkte der Ausstellung.

Safari in restauro

Restaurierung von Tinguelys Werk im Ausstellungsraum

Ab 19.4.

Ab dem 19. April können die Museumsbesucher die Restaurierungsarbeiten an Tinguelys «Fahrskulptur» «Le Safari de la Mort Moscovite», kurz «Safari» (1989), live mitverfolgen. Das Projekt «Safari in restauro» bietet spannende Einblicke in die Entscheidungsfindungen und die Massnahmen der Konservierung und Restaurierung. Anlässlich des Grand Prix Tinguely zum Gedenken an den 25-jährigen Todestag von Jean Tinguely (30.08.1991) soll «Safari» wieder fahrtüchtig gemacht werden, um am 3. September 2016 in den Strassen von Fribourg (CH) an einem Umzug mit Fasnachtswagen, Rennautos und Oldtimern die Prozession anzuführen.

Weiterhin zu sehen

Sammlungspräsentation zu Jean Tinguelys Werk

Interaktive Arbeiten in der Ausstellung «Prière de toucher – Der Tastsinn der Kunst»

Tastparcours

Der Körper in der antiken griechischen Skulptur – eine Kooperation mit der Skulpturhalle Basel, Abguss-Sammlung des Antikenmuseum

Di–So 11.00 – 18.00

Labyrinthischer und multisensorieller Parcours

des Schweizer Künstlers Augustin Rebetez

Di–So 11.00–18.00

Sculpture tactile

eine Tasterfahrung nach Yves Klein

Di–So 16.00–17.00 sowie Sa und So 11.00–12.00

Louis-Philippe Demers' The Blind Robot

Taktile Interaktion mit einem Roboter

Di–So 14.30–15.30 sowie

Sa und So 12.30–13.30

Eine Kooperation von HeK und Museum Tinguely

Führungen

Öffentliche Führungen

durch die Sonderausstellung

«Prière de toucher –

Der Tastsinn der Kunst»

jeweils Sonntags, 11.30 in deutscher Sprache

Kosten: Museumseintritt, ohne Anmeldung

Private Führungen durch die Sammlung und Sonderausstellung auf dt., engl., frz. und ital.

nach Vereinbarung: T 061 681 93 20

Tinguely Tours

Kurzführungen über Mittag

zu «Prière de toucher –

Der Tastsinn der Kunst»

Di 10.5.

zu «Safari in restauro»

Di 24.5.

jeweils 12.30 (deutsch), 13.00 (English)

Dauer: 30 Min

Kosten: Museumseintritt, ohne Anmeldung

Sonderführungen zu «Prière de toucher – Der Tastsinn der Kunst»

More Than Meat Joy.

Der Körper in der feministischen Kunst

Di 10.5., 12.00–13.00

Kosten: Museumseintritt, ohne Anmeldung

**Führungen für Sehbehinderte
zu «Prière de toucher – Der Tastsinn
der Kunst»**

Di 3.5., 15.00–16.00

Kosten: Museumseintritt, ohne Anmeldung

Weitere spezielle Führungen auf Anfrage:

T 061 681 93 20

Weitere Informationen unter

www.tinguely.ch

Museum Tinguely

Paul Sacher-Anlage 1, 4002 Basel

T 061 681 93 20, F 061 681 93 21,

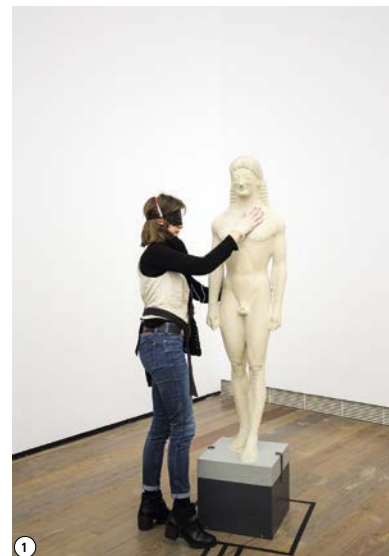
infos@tinguely.ch, www.tinguely.ch

Allg. Öffnungszeiten: Di–So 11.00–18.00

Sonderöffnungszeiten:

So 1.5., Tag der Arbeit, 11.00–18.00,

Pfingstmontag, 16.5., 11.00–18.00



① Tastparcours mit Gipsabgüssen der Skulpturhalle Basel, Installationsansicht
© 2016 Museum Tinguely, Basel;
Foto: Bettina Matthiessen

Veranstaltungen

Familiensonntag

Ertasten-Fühlen-Zusammenbauen

So 1.5., 11.30–17.30

Kosten: Museumseintritt, ohne Anmeldung

Takt, Taktilen, Tanigieren

Zum Tastsinn in Kino und Künsten

Di 3.5. & 10.5., jeweils 16.00–18.00

Seminar in der Ausstellung,

Medienwissenschaftliche Fakultät der Universität
Basel, Prof. Dr. Ute Holl

Kosten: Museumseintritt, ohne Anmeldung

Jazz-Konzert im Museum

Roche'n'Jazz:

Celebration the music of

Milton Nascimento

Fr 27.5., 16.00

Kosten: Museumseintritt

www.roche-n-jazz.ch

Kinderclub

Mittwochs, 14.00–17.00

(ausser in den Schulferien)

Ab 8 Jahren, max. 10 Kinder. Kosten: CHF 5,
Zvieri mitbringen. Anmeldung erforderlich bis
Dienstagsmittag, T 061 688 92 70



WWW.GAYBASEL.CH

Kunstmuseum Basel

Sculpture on the Move 1946–2016

Die grosse Sonderausstellung zur Eröffnung des erweiterten Kunstmuseums Basel

bis So 18.9., Gegenwart | Neubau

Die grosse Sonderausstellung *Sculpture on the Move* konzentriert sich auf das künstlerische Medium der Skulptur vom Ende des Zweiten Weltkrieges bis heute. Sie will die höchst dynamische Entwicklung aufzeigen, wie die klassische Vorstellung und Form von Skulptur in Bewegung gerät, wie sie sich völlig vom Abbild der sichtbaren Wirklichkeit löst und abstrakt wird, sich dem banalen Alltagsobjekt annähert, sich räumlich oder konzeptuell entgrenzt, aber auch in einer Rückbesinnung auf die figurative Tradition neu konstituiert. Mit ausgewählten Werken aus dem Kunstmuseum Basel und bedeutenden Leihgaben aus internationalen Museen und Privatsammlungen eröffnet sich ein dichtes, überaus reiches Spannungsfeld.

Führungen nach Vereinbarung

T +41 (0)61 206 63 00
tours@kunstmuseumbasel.ch

Öffentliche Führungen / weitere Veranstaltungen

www.kunstmuseumbasel.ch

- ① Alberto Giacometti, «L'homme qui chavire», 1950
Kunsthau Zürich, Vereinigung Zürcher Kunstfreunde
© Succession Alberto Giacometti, Paris / ProLitteris, Zürich

Kunstmuseum Basel
Gegenwart: St. Alban-Rheinweg 60
Neubau: St. Alban-Graben 20
Hauptbau: St. Alban-Graben 16
T 061 206 62 62
www.kunstmuseumbasel.ch



Kunstmuseum Olten

Grüezi! Bienvenue! Welcome!

Künstler sehen die Schweiz

Sa 21.5.–So 21.8.

Vernissage Fr 20.5., 18.30

Ausgehend von den Sammlungsbeständen, die in spannungsvollen Gegenüberstellungen mit zeitgenössischen Positionen präsentiert werden, beleuchtet die Sommerausstellung das Bild – oder vielmehr die Bilder – der Schweiz, die Künstlerinnen und Künstler aus unterschiedlichen Perspektiven lustvoll, kritisch oder spielerisch entworfen haben. Damit will die Ausstellung in Zeiten der Krise einen Anstoss zur Auseinandersetzung mit dem Selbst- und Fremdbild der Schweizerinnen und Schweizer geben.

Mit Werken von Carla Ahlander, Collectif Fact, Com&Com, Joëlle Flumet, Arno Hassler, Sasha Huber, Interpixel, Roland Iselin, Dijan Kahrmanovic, Hans Küchler, Urban Maeder, Christian Ratti, Olga Titus, Sebastian Utzni, Florian Graf, Hans Ruedi Fitze, Ueli Sager, Habib Asal und Werken aus der Sammlung von Ferdinand Hodler bis Barbara Davatz.

- ① Barbara Davatz, «Souvenirs aus Appenzell», 1968/2011. Inkjetprint

Kunstmuseum Olten
Di–Fr 14.00–17.00, Do bis 19.00,
Sa/So 10.00–17.00
www.kunstmuseumolten.ch



Kunsthalle Palazzo Liestal

Kunstsammlung Kanton Basel-Landschaft

Ein Aussenblick

**Kuratiert von Dr. Dominique von Burg,
Kunsthistorikerin Zürich, und Niggi
Messerli, Direktor Kunsthalle Palazzo**
Mi 4.5.–So. 26.6.

Vernissage Di 3.5.

Begrüssung und Ansprachen:

Dr. Dominique von Burg und Niggi Messerli

Esther Roth (Kulturbeauftragte des Kantons
Basel-Landschaft) und Dina Epelbaum (Kuratorin
der Sammlung Kunstkredit BL)

In Zeiten von restriktiven Sparmassnahmen des Kantons Baselland im Kulturbereich drängt es sich auf, die Verdienste der Kunstsammlung Kanton Basel-Landschaft in ihrem Wert und ihrer Identität zu würdigen, zumal mit einem neuerdings sehr bescheiden alimentierten Kunstkredit den Kunstschaffenden eine essentielle Grundlage entzogen wird.

In den Räumen des Palazzo Liestal sind die Highlights aus fünfundachtzig Jahren Sammeltätigkeit präsentiert. Die Auswahl aus 4300 Kunstwerken, von denen ca. 60 % in den öffentlichen und halböffentlichen Gebäuden der kantonalen Verwaltung platziert sind, erfolgte grossenteils ganz spontan, allerdings immer mit Blick auf aussagekräftige Vertreter einer Epoche, eines Stils oder auf zeitgeistige Themen. So sind Werke von Meret Oppenheim, Franz Eggenschwiler, Werner von Mutzenbecher über Miriam Cahn, Rémy Zaugg bis Lori Hersberger, Karim Noureldin und Markus Gadiant zusammengekommen, die mit ihrer hochkarätigen Qualität überraschen und von einer überregionalen Präsenz zeugen.



Führungen und Veranstaltungen unter

www.palazzo.ch

Öffnungszeiten:

Di–Fr 14.00–18.00, Sa–So 13.00–17.00

Filter 4

unter.grund

eine visuell/akustische Installation

Saisoneneröffnung Filter4 und Vernissage

Fr 6.5., 19.00–22.00

Die ehemalige Filteranlage Filter4 der IWB, diese weitläufige Krypta des mittleren Industriezeitalters, generiert wie jede gute Architektur Visionen. Etwa die Vorstellung «untergrund» zu wohnen statt hoch oben «übergrund», im Bruderholz drin statt zuoberst auf dem Wasserturm. Vielleicht braucht es beides, so wie es für die Wasserversorgung einen Turm und einen Filter braucht.

Untergrund, Untertag, Keller, Gruft – geerdet, geborgen, versteckt – in der Dunkelheit werden scheinbar harmlose Elemente zu irrationalen, obskuren Erscheinungen.

Die Wände, die Decken und die Gewölbenischen des Filter4 werden mit bewegten, figurativen und abstrakten Videofilmen und statischen Overheadprojektionen bespielt. Der Raum wird durch stehendes und bewegtes Licht in Szene gesetzt. Die bestehende grossräumige Gewölbearchitektur wird dekonstruiert.

Zusätzlich wird die Installation mit Soundcollagen beschallt. Da wird Bild, Licht, Schatten, Bewegung, da werden Geräusche und Träume grob und fein, laut und leise gefiltert bis die Visionen tanzen, Normen sich auflösen und neu gruppieren. Bis Realitäten transformiert werden und neue Gestalt annehmen.

An den Samstagen wird die Installation zur Bühne einer visuell-akustischen Performance. Die «unter.grund»-Wellen der Installation werden mit Musik, Stimme und Bewegung aufgenommen und die Erforschung des Raumes weiter entwickelt.

Weitere Infos
www.unter-grund.ch



Ein Projekt der interdisziplinären Arbeitsgruppe «Nachtfilter» in Zusammenarbeit mit iwfilter4:

Samuel Eugster (Animationsfilm), Gerhard Huber (Sound, Video), Carlos Poete (Video), Felix Probst (Saxes), Silvan Rechsteiner (Video), Heinz Schäublin (Projektion), Nadine Seeger (Performance, Stimme), Romain Tièche (Video)

Öffnungszeiten:

Sa 7. & 14.5., jeweils 16.00–19.00
So 8. & So 15.5., 13.00–18.00
Fr 13.5., 16.00–20.00

Performance (ca. 45')

Sa 7. & Sa 14.5., jeweils 20.00

Eintritt CHF 15/10
Barbetrieb bis 22.00

Maison 44

Heinz Graber

Retrospektive

Sa 7.–Sa 28.5.

Vernissage Sa 7.5., 17.00–19.00

Einführung: Rudolf Bussmann,
Begrüssung: Ute Stoeklin

Literaturkonzert

Unerwarteter Verlauf

Mi 11.5., 19.30

Musikalische Improvisation mit Klaus Merz, Lesung
Kornelia Bruggmann (Sopran), Egidius Streiff
(Violine), Max Keller (Klavier)

Finissage in Anwesenheit des Künstlers

So 28.5., 15.00–18.00

Schlusskonzert der Saison mit dem Ensemble ö!

In den Himmel schafft man es schon zu Lebzeiten

So 29.5., 17.00

Werke von A. Berg, M. Schütter, P. Eötvös,
D.S. Cafisch, J. Brahms

CHF 35/15. Um Anmeldung zu den Konzerten
wird gebeten. Der Künstler ist jeweils freitags an-
wesend oder nach Vereinbarung: T 061 301 10 46

Heinz Graber wurde 1936 geboren und wuchs in Strengelbach (AG) auf. Das Studium der Germanistik, Philosophie und Geschichte schloss er mit der Promotion ab. Es folgten Jahre der Lehrtätigkeit an der University of Washington, Seattle, und an der Universität Basel. Auf eine akademische Laufbahn verzichtete Heinz Graber jedoch. Er ist Mitherausgeber der Werke und Briefe von Alfred Döblin, Ulrich Bräker und Karl Viktor von Bonstetten. Seit 1978 arbeitet er als freischaffender Künstler. Er ist Autodidakt und stellte in jeweils grösseren Zeitabständen aus. Die Retrospektive umfasst grösstenteils noch nie gezeigte Zeichnungen, Malerei und Objekte aus 44 Jahren. (H.G.)

Maison 44

Steinenring 44, 4051 Basel

T 061 302 23 63, während der Öffnungszeiten: T 061 228 78 79
Öffnungszeiten der Galerie: Mi/Fr/Sa 15.00–18.00
maison44@maison44.ch, www.maison44.ch

China House Basel

He Cilian

Sich dem Fremden über das Vertraute annähern

Sa 7.5.–Sa 4.6.

Vernissage Sa 7.5., 11.00–13.00

Referat Sa 14.5., 10.00–12.00

Führung Fr 20.5., 10.00–23.00 alle Stunde

Öffnungszeiten: Di–Do 10.00–18.00, Fr 13.00–18.00, Sa 10.00–16.00
«In der klassischen chinesischen Malerei gibt es typische Ausdrucksformen, die Schweizer Betrachter eher fremd sind. Können sie indes auf mit chinesischem Pinsel und Augenmass gestalteten Werken Elemente aus ihrer eigenen vertrauten Natur wiedererkennen, finden sie leichter den Zugang. Sich dem Fremden sozusagen über das Vertraute annähern!» So studiert He Cilian aus China seit Anfang 2016 die Schweizer Natur. Gezeigt werden Werke entstanden vor und während des Projekts. Vertieft durch Referat und Führung wird der Gesamtkontext vermittelt.

Überzeugt von der Erneuerung der chinesischen Malerei aus ihren eigenen Wurzeln heraus, gilt He Cilian als Spezialist für sensible innovative Malweise. Seine Werke sind Neuinterpretationen klassischer ästhetischer Prinzipien.

Vorschau

Chinesische Künstler

Sa 11.6.–Sa 2.7.

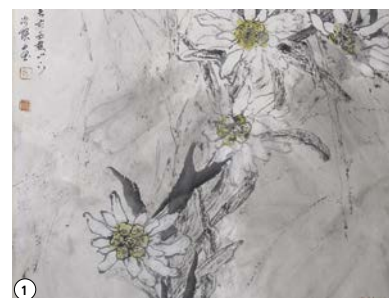
heute klassisch – die chinesische Malerei

Projekt mit Liang Jianhua

Sa 20.8.–Sa 17.9.

Sich dem Fremden über das Vertraute annähern

① He Cilian, «Die Reine im Schnee» (Detail)



ChinaHouse Basel

Hauptstrasse 120, 4450 Sissach
info@wakong.ch, T 062 922 44 55
www.chinahouse-basel.ch

Cantate Basel Kammerchor

Frühlingskonzert

Missa de Homine

Sa 28.5., 19.30 &

So 29.5., 17.00,

Martinskirche Basel

Joseph Haydn (1732–1809)

Missa in B («Harmoniemesse») Hob. XXII:14

Luca Martin (*1962)

Missa de Homine (Uraufführung)

«Seit Jahrhunderten hat die abendländische Musik geistliche Messen hervorgebracht – teils basierend auf religiöser Überzeugung, teils die bewährte sakrale Tradition fortschreibend», formulierte Luca Martin in der Vorbereitung seiner jüngsten Komposition. «Einem solchen Werk beabsichtige ich mit etwas Gegensätzlichem zu begegnen, indem nicht Gott, sondern der sterbliche Mensch mit seinen positiven wie negativen Eigenschaften im Mittelpunkt steht.» Der Cantate Basel Kammerchor macht die Differenz zwischen dem Altbewährten und einer zeitgenössischen Antwort darauf zum Programm seines Frühlingskonzerts. Haydns «Missa in B» geht eine einmalige Verbindung ein mit Luca Martins «Missa de Homine».

An hymnischen Zitaten zu Haydns letztem vollendeten Werk fehlt es ebenso wenig wie an Zeugnissen darüber, wie sorgfältig und «mühevoll fleissig» er daran gearbeitet habe. Keine andere seiner kirchlichen Kompositionen ist so glänzend und reich instrumentiert. Die triumphale Uraufführung erfolgte 1802 nach akribischer Einstudierung unter der Leitung des damals schon 70-jährigen Komponisten.

Die Uraufführung der «Missa de Homine» ist im Gegensatz dazu noch ungehörtes Neuland: Das Stück übernimmt – mit wenigen Abweichungen – das Instrumentarium der «Harmoniemesse». Vertont sind literarische Texte antiker bis zeitgenössischer Herkunft, ergänzt durch Gedichte, welche die Lyrikerin Elisabeth Wandeler-Deck eigens dafür verfasste. Eine Messe, die der Menschheit Geschichte und Gegenwart reflektiert, gibt auch dem Zweifel Töne und kennt Liebe wie Krieg unter den Vorzeichen menschlicher Verantwortung. Darum wird die so andere «Missa» neben ihrer eigenen musikalischen Botschaft auch Haydns 200-jährige Partitur neu erfahrbar machen – während sie selbst das Irdische umso deutlicher zum Klingen bringt.

Cantate Basel Kammerchor

Carmela Konrad (Sopran), Mathilde Legrand (Alt),
Jakob Pilgram (Tenor), Raphael Jud (Bass)

Ensemble musica mundana

Andreas Kunz (Konzertmeister),
Tobias von Arb (Leitung)

CHF 50/40/20

Schüler und Studenten: CHF 40/30/15/

Numerierte Plätze

Online: www.cantatebasel.ch | www.kulturticket.ch

Vorverkaufstellen: u.a. BaZ am Aeschenplatz,

Bider & Tanner mit Musik Wyler und weitere.

Abendkasse: 1 Stunde vor Konzertbeginn

www.cantatebasel.ch



© 2016, Foto: Ursula Sprecher

Contrapunkt Chor

Im All – ein Konzert im Dunkeln

Sa 4.6., 20.00 & So 5.6., 19.00,
Oekolampad Basel

Seit 39 Jahren fliegt die Raumsonde Voyager 1 durch unser Sonnensystem. An Bord hat sie eine mit Bildern, Musik und Geräuschen bespielte Goldene Schallplatte – die möglicherweise innerhalb der nächsten Milliarde Jahre verwundet von unbekannten Wesen abgehört werden könnte. Wenn nichts dazwischen kommt.

Zu hören sind Willkommensgrüsse in 56 Sprachen, Walgesänge, Herzklopfen, Lachen, ein Kuss. Ebenso ein «Mixtape für Ausserirdische» mit Stücken

von den Beatles bis zu Beethoven. Und eine Geräuschcollage, welche die Evolution mit Blubbersound und Meeresrauschen dokumentiert. Dies alles wird den Wesen einiges Stirnrunzeln abverlangen, auch werden sie wahrscheinlich weder Suaheli noch Farsi verstehen. Vielleicht haben sie gar keine Finger, um die Platte in Betrieb zu nehmen, oder keine Ohren, um sie zu hören. Die Faszination für ein solches Projekt bleibt deswegen wohl eher uns Erdenmenschen vorbehalten.

Dem contrapunkt chor gibt das verrückte Projekt die Möglichkeit, musikalisch einmal um den Globus zu sausen – unter anderem ganz im Dunkeln.

contrapunkt chor, Amadis Brugnoli (Sounddesign),
Mathias Schillmöller (Raumkonzept), Abélia Nordmann (Leitung)

Eintrittspreise: CHF 30/20

Das Projekt wird unterstützt von kulturelles.bl. Kanton Basel-Landschaft



Informationen

T 061 263 16 41, info@contrapunkt.ch,
www.contrapunkt.ch

Vorverkauf ab 19.4. bei: Kulturhaus Bider & Tanner,
T 061 206 99 96 ticket@biderundtanner.ch

Zürcher Sing-Akademie

Geistliche Chorwerke aus Klassik und Romantik

Mi 25.5., 19.30 (Türöffnung: 19.00),
Martinskirche Basel

Meisterwerke von Mozart über Schubert zum wiederentdeckten Fritz Stüssi erklingen unter Mitwirkung der Zürcher Sing-Akademie, des Orchesters vom See und namhaften Solisten. Die Chorwerke von Stüssi verbinden Bach'sche Tradition der Fuge und Polyphonie mit den Harmonien und Orchesterfarben der Romantiker in eigener, eindringlicher Tonsprache und Dramaturgie.

Franz Schubert Tantum ergo Es-Dur D 962
Fritz Stüssi Oratorium «Psalm 28»
Wolfgang Amadeus Mozart Ave verum corpus KV 618
Fritz Stüssi Oratorium «Vergehen und Auferstehen»

Ausführende

Zürcher Sing-Akademie | Knabenkantorei Basel
Solisten: Stephanie Pfeffer (Sopran), Sofia Pollak (Alt), Dieter Wagner (Tenor),
Samuel Zünd (Bass) | Orchester vom See, Zürich | Leitung: Ulrich Stüssi
Choreinstudierung Zürcher Sing-Akademie: Andreas Felber
Choreinstudierung Knabenkantorei Basel: Markus Teutschbein

Vorverkauf

Online: ticketino.com, Ticket-Hotline 0900 441 441 (CHF 1/min, Festnetzstarif)
sowie an allen Ticketino-Vorverkaufsstellen

Preise: Kat. I: CHF 45/Kat. II: CHF 35/Kat. III: CHF 20 (20% Ermässigung
für Familien ab 3 Personen). Abendkasse 1 Stunde vor Konzertbeginn



Carmina Vokal Ensemble

Chorkonzert / Schweizer Erstaufführung

Werke von Carl Heinrich Graun & Eriks Ešenvalds

Sa 4.6., 20.00, Predigerkirche Basel
So 5.6., 17.00, Ref. Kirche Arlesheim

Ešenvalds – eine veritable Entdeckung und Schweizer Erstaufführung

Der lettische Komponist Eriks Ešenvalds (*1977) studierte zwei Jahre Theologie, bevor er in der Musik seine eigentliche Berufung erkannte. Sein tiefer religiöser Glaube spiegelt sich eindrücklich in seinem Werk «Passion and Resurrection», das 2005 entstand. Ešenvalds bedient sich nicht eines einzelnen Erzählers, wie es in den grossen Passionsvertonungen üblich ist, sondern webt ein vielstimmiges Mosaik von Texten aus den Evangelien, aus byzantinischen und römischen Liturgien und aus dem Alten Testament. Die Geschichte beginnt mit einer gefallenen Frau, die die Göttlichkeit Jesu anerkennt, und endet mit Maria Magdalena (die dieselbe gefallene Frau sein könnte), die den auferstandenen Christus erkennt. In dem Werk kommen keine ausgewiesenen Figuren vor: der Chor äussert die Worte Jesu und kommentiert gleichzeitig das Geschehen. Der Solosopran ist eine offensichtlich Marianische und mütterliche Präsenz, die als die Frau, die Christi Füsse salbt, als hellseherische Maria Magdalena und als warmherzige und mitleidsvolle Beobachterin Jesu und des Leidens seiner Mutter auftritt.

Carl Heinrich Graun

In seinem «Te Deum» zeigt sich Carl Heinrich Graun, von 1740 bis zu seinem Tod 1759 Opernkapellmeister und Hofkomponist Friedrichs II. in Berlin, als meisterlicher Komponist seiner Epoche. Entgegen dem pompösen Charakter anderer Te Deum-Vertonungen verzichtet er auf «laute» Instrumente und bestückt sein Werk lediglich mit zwei Flöten, zwei Oboen, zwei Fagotten, zwei Hörnern sowie Streichern und dem Basso continuo. Der lyrisch-empfindsame Grundcharakter seiner Tonsprache ist durchsetzt von chorischen Partien mit klangstarker Besetzung und ergreifenden Arien. In seiner Farbigkeit und Intensität berührt dieses Werk gerade auch als Gegenpart zu Ešenvalds Komposition. Der Chor, dem Graun in seinem «Te Deum» eine vorrangige Rolle zukommen lässt, eröffnet das Werk mit dem festlichen Eingangssatz «Te Deum laudamus».



- ① Carmina Vokal Ensemble, Foto: Reto Buchmeier
② Ešenvalds, *1977 / Graun, 1703–1759



Orchester und Solisten

Saara Vainio, Noëmi Sohn Nad (Sopran),
Susanne Wiesner (Mezzosopran),
William Lombardi (Tenor), Peter Zimpel (Bass)

Orchester: Camerata Cantabile Zürich

Gesamtleitung: Ly Aellen

Carmina Vokal Ensemble

Abendkasse: 1 Stunde vor Konzertbeginn
ecco.musica@gmail.com T 076 337 12 59

Billette: CHF 40/35

www.carmina-vokal-ensemble.ch

Collegium Musicum Basel

La Révélation

Maria Solozobova, Violine ① Kevin Griffiths, Dirigent

Fr 27.5., 19.30,
Stadtcasino Basel Musiksaal

Paul Juon

Violinkonzert Nr. 1 h-moll op. 42

Ludwig van Beethoven

«Egmont» Ouvertüre | Sinfonie Nr. 7 A-Dur op. 92

18.15 Vorkonzert: «Sommernachtsträume»

Jugendorchester «first symphony» der
Musikschule Basel Musik Akademie.

Leitung: Ulrich Dietsche

Die Wiederentdeckung eines Komponisten! Paul Juon, als Auslandsschweizer in St. Petersburg geboren, zog als junger Musiker nach Deutschland und wurde ein hoch geachteter, erfolgreicher Komponist. Von 1934 bis zum seinem Tod 1941 lebte er in Vevey. Die brillante Geigerin Maria Solozobova hat es sich zur Aufgabe gemacht, Juons spätromantisches 1. Violinkonzert dem Konzertpublikum wieder zugänglich zu machen. Umrahmt wird das Konzert von Beethovens Egmont-Ouvertüre und seiner 7. Sinfonie, die als schierer Ausdruck der Freude, des Glücks und der Lebensbejahung gilt.

www.collegiummusicumbasel.ch

Vorverkauf: Kulturhaus Bider & Tanner, Bankenplatz, Basel, T 061 206 99 96,
www.biderundtanner.ch; Stadtcasino Basel und alle üblichen Vorverkaufsstellen. Stark reduzierte Preise für Kinder, Jugendliche, Studierende.

Bis 16 Jahre: Last Minute Ticket gratis.

Der Besuch des Vorkonzerts ist gratis.



Netzwerk Kammermusik

Begegnung mit Musik

Ensemble Fiacorda

So 22.5., 17.00, Museum Kleines Klingental

Drei Welten treffen aufeinander, wie sie unterschiedlicher nicht sein könnten – und doch fügt sie der Zauber der Musik in diesem Konzert zu einem harmonischen Ganzen. Italianità pur tritt uns in Verdis Ouvertüre zur Oper «Luisa Miller» und im zweiten Vorspiel aus «La Traviata» entgegen. Sie sind ein lebendiges Abbild des stürmischen Aufbruchs jener Zeit. Wechselnde Stimmungslagen und eine klare Form prägen das Oktett des Baslers Rudolf Kelterborn. Es ist ein Dialog kontrastierender musikalischer Gesten. Wienerischer Charme spricht aus dem Septett von Beethoven. Die ausgeprägte Individualität der einzelnen Sätze und ihre unterschiedlichen Charaktere machen dieses Werk zu einem kurzweiligen Vergnügen voller Überraschungen.

Giuseppe Verdi (1813–1901)

Ouvertüre zu «Luisa Miller»

Vorspiel zu Akt III aus «La Traviata»

(arr. Robert Zimansky)

Rudolf Kelterborn (*1931)

Oktett (1969)

Ludwig van Beethoven (1770–1827)

Septett Es-Dur op. 20

Ensemble Fiacorda:

Robert Zimansky, Mateusz Szczepkowski, (Violine),
Monika Clemann (Viola), Nebojša Bugarski (Violoncello),
Paul Gössi (Kontrabass), Urs Brügger (Klarinette),
Marie-Thérèse Yan (Fagott), Henryk Kaliński (Horn)



Musikworkshop parallel zum Konzert

Freier Eintritt bis 18. Altersjahr
und für Personen in Ausbildung

www.fiacorda.ch

Radius 39

Sturm und Tanz

Kammermusik-Konzert im radius 39

Fr 20.5., 20.00
radius 39, Wielandplatz 8, 4054 Basel

Das Programm «Sturm und Tanz» kombiniert Werke aus drei Jahrhunderten und schlägt einen Bogen von der Zeit des Sturm und Drang, in der Luigi Boccherini lebte, über die tänzerische Musik Igor Stravinskis vom Anfang des 20. Jahrhunderts bis zu den zeitgenössischen Stücken des Basler Komponisten Martin Jaggi.

Daniela Müller (Violine), Daphné Schneider (Violine), Mariana Doughty (Viola), Judith Gerster (Violoncello), Ekachai Maskulrat (Violoncello)

Martin Jaggi
Ache für Streichtrio (2001)

Igor Stravinskij
Trois Pièces für Streichquartett (1914)

Martin Jaggi
Dra für 2 Violoncelli (2014)

Luigi Boccherini
Streichquintett G. 350 (1789)

Martin Jaggi
Gharra für Streichquartett (2012)

Igor Stravinskij
Concertino für Streichquartett (1920)

Luigi Boccherini
Streichquintett G. 311 (1779)



① Daniela Müller, Mariana Doughty, Judith Gerster, Daphné Schneider, Ekachai Maskulrat

www.radius39.com
Eintritt: CHF 30/10 (ermässigt)

Mimiko

mittwoch mittag konzerte

jeden Mittwoch 12.15–12.45, Offene Kirche Elisabethen Basel
Eintritt frei/Kollekte

Symphonie Romane

Orgelkonzert
Mi 4.5.

Musik von Charles-Marie Widor, es spielt Ilja Kudryavtsev

Gustino

Musik von Antonio Vivaldi
Mi 11.5.

Konzerte für Fagott, Streicher und Basso Continuo,
es spielt das «Ensemble F» u.a. mit Miho Fukui, Fagott

Ráfaga

Mi 18.5.

Musik von Joaquín Rodrigo und Fernando Sor
für Gitarre und Gesang, es spielt Linda Eberlein ①

Sevilla

Mi 25.5.

Musik von Bach, Albeniz, de la Maza und Dyens
für Gitarre solo, es spielt Marco Bartoli ②



Ein Kulturengagement der
Christoph Merian Stiftung

mimiko

c/o Lucas A. Rössner, St. Alban-Rheinweg 192,
4052 Basel, www.mimiko.ch

Peterskirche: Die Orgel im Dialog mit ...

... dem Pfingstfest

Ekaterina Kofanova, Titularorganistin an der Basler Peterskirche

Mo 16.5., 19.30, Peterskirche Basel, Eintritt frei, Kollekte

Den Auftakt der diesjährigen Orgelkonzert-Reihe in der Peterskirche macht am Pfingstmontag Ekaterina Kofanova. Sie wirkt seit 1. März 2016 als Titular-Organistin an der Basler Peterskirche. Kofanova, Organistin und Musikwissenschaftlerin, stammt ursprünglich aus Minsk. Ihre Karriere als Organistin führte sie über Moskau, Heidelberg und Hirschberg-Leutershausen nach Bern, wo sie von 2009 bis 2015 als Organistin und Chorleiterin an der dortigen Friedenskirche tätig war. Ekaterina Kofanova wird mit Musik von Buxtehude bis in die Neuzeit ihren Einstand geben und zeigen, was alles in der Silbermann/Lhöte-Orgel steckt.

Werke von Buxtehude, Bach, Ritter, Vierne und Duruflé

Nächstes Konzert

Die Orgel im Dialog mit den «Männerstimmen»

Mo 13.6., 19.30, Peterskirche Basel

Oliver Rudin leitet die «Männerstimmen Basel»,
an der Orgel Suzanne Z'Graggen, Domorganistin
an der St.-Ursen-Kathedrale Solothurn.

Verein Orgelmusik St. Peter
www.orgelmusik-stpeter.ch



Kulturhotel Guggenheim

Tafs

Fr 20.5., 20.00, Guggenheim Openair
CH 30

Famara

Sa 21.5., 20.00, Guggenheim Openair
CHF30

Filet of Soul

So 22.5., 15.00, Guggenheim Openair
CHF 30

Mr PC feat. Fred Wesley (USA)

Do 26.5., 20.00
CHF 40/35

Anna Rossinelli ①

Fr 27.5., 20.00
CHF 40/35

Kulturhotel Guggenheim
Wasserturmplatz 6&7, 4410 Liestal,
T 061 534 00 02, www.guggenheimliestal.ch
Vorverkauf: www.starticket.ch
Türöffnung mit Barbetrieb jeweils 1 Stunde
vor Konzertbeginn

unplugged@mooi

Eintritt frei, Kollekte. Reservation empfohlen

Lena Schenker

jeden Donnerstag im Mai, 19.00–22.00

Mick and Elli

jeden Freitag im Mai, 19.00–22.00

Angie & Willie

Sa 7. & 14.5., jeweils 19.00–22.00

Organized

Sa 28.5., 19.00–22.00



Gare du Nord

ensemble amaltea

Hommage an Annette von Droste-Hülshoff

Di 3.5., 20.00

Das ensemble amaltea präsentiert das neue Werk des Westschweizer Komponisten Xavier Dayer. Der Abend beginnt mit einer Werkeinführung.

Ensemble Laboratorium

Spiel

Mo 9.5., 20.00

Das Ensemble Laboratorium spielt Werke von u. a. Dieter Ammann, Jürg Wyttenbach & Beat Furrer sowie eine Uraufführung von Oscar Bianchi.

Mondrian Ensemble

Partitur

Mi 11.5., 19.00, Eintritt frei

Öffentliche Probe zum Konzert «Nachtstunden» am 13.5.: In Anwesenheit des Komponisten Alfred Zimmerlin hat das Publikum die Möglichkeit, ein Musikstück aus verschiedenen Perspektiven kennenzulernen.

Elektronisches Studio Basel

Nachtstrom 79

Do 12.5., 21.00

Studierende der Hochschule für Musik präsentieren älteres und neueres Repertoire der Live-Elektronik. Leitung: José Navarro

Mondrian Ensemble

Nachtstunden

Fr 13.5., 20.00

Zwei unterschiedliche Herangehensweisen an die Themen Tod, Abschied und Übergang: Alfred Zimmerlins «Nachtstundenstücke» werden Schuberths Es-Dur-Klaviertrio gegenübergestellt.

Ensemble Montaigne / IGNM

Alfred Knüsel zum 75.

Di 17.5., 20.00

Das Ensembles Montaigne der IGNM Zentralschweiz spielt Werke von Kurtág, Moser und Berio sowie Uraufführungen von Andreas Brenner und Alfred Knüsel.

Schola Cantorum Basiliensis

Terra Incognita!

Reihe «Von Zeit zu Zeit»

Mi 18.5., 20.00

Studierende der Schola Cantorum untersuchen bahnbrechende Erneuerungen in der Musik des Mittelalters, in Schweizer Musik der 1980er-Jahre und neuesten Werken.

camerata variabile

Erde – Terra

Do 19.5., 20.00

Werke von Schumann, Brahms, Mahler, Berio und Vassena, die thematisch um das Element Erde kreisen.

bâlcanto

In Transitu.

Drei Bahnhofskonzerte

Sa 21.5., 20.00, Eintritt frei (Kollekte)

Der Chor bâlcanto singt – begleitet von der Cellistin Sophie Lamberbourg – Werke von u. a. Ola Gjeilo, Rudolf Mauersberger, Moses Hogan, Morten Lauridsen.

gare des enfants

Eine Prise Brise

So 22.5., 11.00

Treffpunkt: Gare du Nord mit eigenem Velo

Eine Hommage an Mauricio Kagel: Wir fahren mit dem Velo zu einem Picknick ins Grüne. Vergesst eure Fahrradglocke nicht!

Petra Ronner / Thomas Peter

The Pianessence Pool 2016

So 22.5., 19.00

Werke für klanglich erweitertes Klavier; mit Uraufführungen von Annette Schmucki, Thomas Peter und Michel Seigner

Dialog

Mike Svoboda, Posaune

Mo 23.5., 20.00

Mike Svoboda spielt Werke von u. a. Kevin Jaullerat, Lukas Langlotz & Michel Roth und spricht mit Marcus Weiss.



① «Grand Tour» – Fitzgerald & Rimini © Michael von Graffenried

Trio Flair

Labyrinth

Do 26.5., 20.00

Werke von Sonia Bo, Sofia Gubaidulina, Alfred Zimmerlin u. a. sowie Uraufführungen von Sydney Corbett und Esther Flückiger

Fitzgerald & Rimini

Grand Tour

Fr 27.5., 20.00

Die Schweizer Avantgarde des musikalischen Spoken Word: Fitzgerald & Rimini haben in Europa Geschichten und Klänge gesammelt, um daraus die Erinnerung an eine Heimat zu machen, die über jede Grenze hinausgeht.

Sinfonieorchester Basel

Mahler-Klavierquartett

Reihe «Promenaden»

So 29.5., 11.00

Gustav Mahlers Klavierquartettsatz und César Francks Klavierquintett, im Anschluss Möglichkeit zum Brunch (Anmeldung erforderlich: info@garedunord.ch)

Gare du Nord

Schwarzwaldallee 200 (im Badischen Bahnhof), T 061 683 13 13

Vorverkauf und Reservation

www.garedunord.ch

Abendkasse geöffnet 1/2 Std. vor Konzertbeginn

Pelati Delicati

Svissenesse – I Pelati Delicati sulla Suche nach der Heimat des Herzens

Una serata teatrale und musicale

Zusatzvorstellungen

Sa 21.5., 20.00 & So 22.5., 18.00, Missione Cattolica Basel

Die «Pelati Delicati» (Die delikate Geschälten), Andrea Bettini, Secondo aus Zürich-Höngg und Basso Salerno, Primo aus Langenbruck, hatten bis jetzt ein Problem: Wie schafft Basso endlich die Einbürgerungsprüfung? Er ist bereits zweimal gescheitert, hat also nur noch eine Chance auf den roten Pass. Doch plötzlich realisiert Bettini: Basso's Frau ist Schweizerin. Basso müsste lediglich ein Gesuch stellen und schwups wäre er Schweizer. Und da stellt sich die Frage, warum hat Basso das nicht längst getan? Will er gar nicht Schweizer werden? Warum? Bettinis Antwort darauf: Basso fehlt der tiefere emotionale Bezug zur Schweiz! Und so machen sich die Beiden mit ihrer roten Vespa (Basso widerwillig)

auf den Weg in das Herz der Schweiz, auf zum Rütli! Tell wir kommen!

Begleiten sie die «Pelati Delicati» auf ihrer Reise in die Urschweiz und entdecken sie mit ihnen ihre Vision der Schweiz der Zukunft: «Svissenesse»: die Heimat unseres Herzens.

Andrea Bettini: Geschichten, Gesang

Basso Salerno: Akkordeon, Gitarre

Christian Vetsch: Regie

Mehr Infos unter

www.pelati.ch

Tickets: ticket@pelati.ch ab 1. Mai



The Bird's Eye Jazz Club

Dienstag bis Samstag live

Oliver Tabeling Trio

Di 3. & Mi 4.5., jeweils 20.30 bis ca. 22.45
Das Trio stellt sein neues Programm «Kalpa» vor, das ihm Oliver Tabeling, wie er sagt, aus dem Nichts auf den Leib geschrieben hat. Dass die hervorragenden Musiker das Projekt mit perfektioniertem und sensiblen Interplay und expressiver Spontaneität vorstellen und sich dabei oft auch selbst zu überraschen vermögen, macht ihre Auftritte zu sinnlichen, klangstarken Hörerlebnissen.

Oliver Tabeling (piano), Michael Chylewski (bass), Samuel Dühlsler (drums)

Einmaliger Eintritt: CHF 14/8

Robert Lakatos Quartet

Fr 13. & Sa 14.5., jeweils 20.30 und 21.45

Mit seinem sensiblen Spiel und unüberhörbaren Passion ist der ungarische Piano-Poet Robert Lakatos eine Art ambulanter Vulkan, dessen Ruhephasen und Ausbrüche sich in tiefsinniger Lyrik, pulsierender Frische und emotionaler Tiefgängigkeit ereignen. Ob melancholisch, trocken oder schwelgerisch – in ausgesuchten Standards und eigenen Kompositionen manifestiert sich die umfassende Brillanz dieser vier Top-Musiker.

Gábor Bolla (tenor sax), Robert Lakatos (piano), György Orbán (bass), David Hodek (drums)

Eintritt pro Set: CHF 12/8

The Bird's Eye Jazz Club

Kohlenberg 20, Basel, Reservationen:
T 061 263 33 41, office@birdseye.ch,
Detailprogramm: www.birdseye.ch

Indische Woche

Jazz und Indische Musik haben etwas gemein – beide Genres sind Systeme, bei denen Improvisation unterrichtet wird, wenn es dabei auch wesentliche Unterschiede gibt. Die Konzerte dieser Woche vermitteln einen Eindruck über die enormen Möglichkeiten der Kombinationen von Jazz und indischer Musik.

Ahimsa ①

Di 24.5. & Mi 25.5., jeweils 20.30 bis ca. 22.45

Ahimsa baut auf eine weitere Gemeinsamkeit der indischen Musik und des Jazz – die grossen improvisatorischen Freiräume. Darauf und auf gegenseitigem Respekt basiert die 1999 eher zufällig entstandene Zusammenarbeit von Neyveli S. und Matthias Müller, welche die zwei Kulturen in einer Formation vereinen wollten. Jahre später hat sich daraus ein Klangbild entwickelt, das die Grösse und Stärken beider Richtungen fantastisch und homogen auf einen Nenner bringt und Freiheit, Weite und Einfühlungsvermögen atmet.

Neyveli S. Radhakrishna (double-neck violin), Matthias Müller (guitar), Udai Mazumdar (tabla)

Einmaliger Eintritt: CHF 14/8

Swiss Indian Orchestra

Do 26.5., 20.30 bis ca. 22.45

Auch das Swiss Indian Orchestra bewegt sich mit Eleganz und Virtuosität zwischen den Musiktraditionen der östlichen und westlichen Welt.

In den Eigenkompositionen dieses ungewöhnlichen Ensembles verweben sich Stimme, Tabla, Sitar und Bansoori zu einem bunten Klangteppich, mal fein gemustert, mal wild bemalt. Auf Kleinbühnen und auf Festivals begeistern die vier versierten Musiker durch ihr packendes, erdiges Spiel, welches auch Zuhörer, die nicht mit dieser Musik vertraut sind, zu fesseln vermag.

Sarah Buechi (vocals), Roman Glaser (flutes), Eric Hunziker (guitar/sitar-guitar), Marius Peyer (tabla)

Einmaliger Eintritt: CHF 14/8



① Neyveli S. Radhakrishna von Ahimsa.
Quelle: Musiker

Ahimsa Quartet featuring Dominique Di Piazza

Fr 27. & Sa 28.5., jeweils 20.30 und 21.45

Ahimsa zum Zweiten, aber nicht minder faszinierend und interessant: diesmal mit Dominique Di Piazza, der neuen Wind in die Formation bringt. Ahimsa lädt nicht zum ersten Mal den berühmten Basissten Dominique Di Piazza ein, der vor allem durch die Zusammenarbeit mit Gitarrist John McLaughlin bekannt geworden ist. Man darf sich auf das Aufeinandertreffen von komplexen und spannenden Systemen freuen, eingebunden in einen neuen Rahmen.

Neyveli S. Radhakrishna (double-neck violin), Matthias Müller (guitar), Dominique Di Piazza (e-bass), Morgan Ågren (drums)

Eintritt pro Set: CHF 12/8

Goetheanum-Bühne

Schauspiel

Faust I

Do 5. & Fr 13.5., jeweils 13.00

Faust 2

Fr 6. & Sa 14.5., jeweils 13.00

Christian Peter (Inszenierung) | Margrethe Solstad, Andrea Pfähler, Christian Peter (Einstudierung) | Roy Spahn (Bühnenbild) | Rob Barendsma (Kostüm) | Ilja van der Linden (Lichtdesign) | Florian Volkmann, Andreas Peer Kähler (Musik) | Alexander Höhne (Dramaturgische Beratung)

www.faust2016.ch

Faust: «Das Geheimnis der Liebe – Das Geheimnis der Tat»

Himmelfahrtstagung Do 5.5., 10.00–Sa 7.5., 18.15

In nur zwei Vorträgen möchten wir die grossen Themen anschauen, die den ersten und den zweiten Teil des Werkes ausmachen: Zuerst sehen wir bei Faust die individuelle, jeden Menschen persönlich betreffende Sehnsucht nach Erkenntnis und Liebe, verbunden mit der Einsicht, dass man so, wie man sich zunächst vorfindet, unvollkommen und unvollständig ist. Dann sehen wir den Weg in die grosse Welt, wo man etwas bewirken, die Verhältnisse mitgestalten und ändern möchte. Beide Wege führen Faust – und damit ist er ein Repräsentant der modernen Menschheit – in eine zunächst unheilvolle Verbindung mit dem «Bösen». Dieses wird im Laufe des Dramas nicht «besiegt», an ihm entwickelt sich der «strebende Mensch», der dem Bösen sein Menschentum gegenübergestellt.

Faust: Ein Pfingstmysterium

Pfingsttagung Do 12.5., 20.00–Mo 16.5., 13.00

Das Geheimnis des Menschen ruht in seiner Würde. Sie ist ihm von Geburt an eigen, und eine tiefe Wahrheit ist der Satz: «Die Würde des Menschen ist unantastbar». Aber das Geheimnis des Menschen umschliesst noch eine weitere Wirklichkeit, die nicht von Geburt an gegeben ist, sondern erst im Prozess der irdischen Biografie errungen werden muss: die Freiheit.

Die Vorträge der Tagung sind dem Freiheitsweg des Strebens gewidmet.



① Faust 1, Foto: Georg Tedeschi

Weitere Faust-Tagungen

Sommertagung: Di 19.–Sa 23.7.

Jugentagung: Sa 25.–Fr 29.7.

Int. Faustfestival: Mo 1.–Fr 5.8.

Info & Programmvorschau

www.goetheanum-buehne.ch

Vorverkauf & Reservation

T 061 706 44 44, F 061 706 44 46,

tickets@goetheanum.ch

Bider&Tanner, Ihr Kulturhaus mit Musik Wyler, Aeschenvorstadt 2, 4010 Basel, T 061 206 99 96,

ticket@biderundtanner.ch

Eurythmie

Neues Leben

Mi 18.5., 20.00

Eurythmieaufführung der Goetheanum Eurythmie-Bühne; Margrethe Solstad, künstlerische Leitung

Eurythmieaufführung

Else-Klink-Ensembles Stuttgart

Fr 27.5., 20.00

Werke von: Gija Kancheli: SIO; Johann Sebastian Bach: Violinkonzert in E-Dur; u.a. Benedikt Zweifel, künstlerische Leitung

Kaserne Basel

Tanz/Theater

miniMIR 10

miniMIR hebt ab

Mo 2.5., 19.00 & Di 3.5., 9.30 & 11.00

Zum 10-Jahre-Jubiläum hebt das Tanzprojekt miniMIR von Béatrice Goetz und der MIR Compagnie ab – in diesem Jahr mit 70 Kindern aus fünf Primarschulhäusern.

Worst Case Szenarios: Free Floating

Schlechte Kunst. Vorträge mit Fallbeispielen

Storm/Störmer

Mo 23.5., 20.00

Die letzte Folge dieser Spielzeit gönnt sich dem freien Spiel der Assoziationen: Schlechtes Design, bizarre Biographien, schlimme Romane, brutale Musik und Ratgeber des Schrecken – alles Verlockungen, die Andreas Storm und Cathrin Störmer ansehn werden, um dann umso schneller wieder Land zu gewinnen.

Savoy

Forever Yours

Do 26.–Sa 28.5.; ab 18.00,

Einlass im 20-Minuten-Takt

Die Formation «Savoy» lehnt dieses exklusive Zuschauererlebnis eng an die Narration des Protagonisten in Dostojewskis Roman «Der Doppelgänger» an. Die Erzählung erscheint dabei als Parallele zu unserem Online-Verhalten zwischen Selbstbespiegelung, Erlebnishunger und Paranoia. Dominic Huber, der für seine begehren, hyperrealistischen Rauminstallationen (z.B. Rimini Protokolls «Situation Rooms» oder «Warten auf die Barbaren») bekannt ist, arbeitet immer wieder an theatralen Realitätsverschiebungen.

Kaserne Basel

Klybeckstr. 1 b, Basel, T 061 66 66 000, www.kaserne-basel.ch

Vorverkauf

T 061 66 66 000, www.starticket.ch, T 0900 325 325

Das Tanzfest

Alexandra Bachzetsis

PRIVATE: Wear a mask when
you talk to me

Do 12.5., So 15.–Di 17.5., jeweils 21.00

Alexandra Bachzetsis nutzt das choreografische Material von Trisha Brown sowie Videoaufzeichnungen von Teenagern, orientalische Tänze von Dragqueens, Fitnessübungen und westliche Yoga-Praktiken, die in Fussball- und Pornoposen übergehen, um sich in ihrem Solo der eigenen Identität zu widmen.

Ioannis Mandafounis

One One One

Fr 13. & Sa 14.5., jeweils 11.00–14.00

Im Innenhof des Kunstmuseums nehmen zwei Besucher_innen auf zwei Stühlen Platz. Solange sie sitzen bleiben, tanzen zwei Tänzer_innen ausschliesslich für sie.

Kiriakos Hadjiioannou

Mysterion

Sa 14.–Mi 18.5., jeweils 19.00

Für seine neue Arbeit hat Kiriakos Hadjiioannou über Schamanismus und Alltagsrituale geforscht und lädt als Ergebnis jeden Abend andere Gäste auf die Bühne, um gemeinsam mit ihnen und den Performer_innen eine neue, einmalige Zeremonie aufzuführen.

Gábor Varga & József Trefeli

Creature

So 15.5., 15.00 & 17.30

Aus Folklore kreieren Varga und Trefeli ihre eigene «Fakelore» – traditioneller Tanz und seine Accessoires werden rituell dekonstruiert und auf dem Kasernenplatz in neuer Form zum Leben erweckt.



① Kiriakos Hadjiioannou «Mysterion»
© Guillaume Musset

Musik (Auswahl)

Jazzfestival offbeat

Fr 6.–Sa 8.5.

Chucho Valdés & Quinteto (CU) | Son Alarde (CU)

Wesseltuft/Berglund/Schwarz Trio (NO)

Michael Wollny Trio (D) | Ed Motta & Band (BR)

Ensemble Phoenix Basel

«Metal Machine Music» (BS)

Sa 21. & So 22.5.

Roy Ayers (US)

Mi 25.5.

Plattentaufe: Static Frames &

Mantocloff (BS)

Do 26.5.

Silly Walks Soundsystem feat. Patrice (D)

Sa 27.5.

Black Milk & The Nat Turner

Live Band (US)

So 28.5.

Das Tanzfest Basel

Das Tanzfest Basel

Fr 13.–So 15.5.

An drei Tagen wird in Basel wieder getanzt: Das Tanzfest bietet auch in diesem Jahr wieder ein Programm für alle Generationen und Interessen! Ob Performances, Tanznächte, Schnupperkurse oder künstlerische Projekte – das gesamte Programm ist mit dem Tanzfestpass für nur 15 CHF zu erleben.

Künstler_innen

Aaawsome Colors, Alexandra Bachzetsis, Das Kollektiv Mouchacha, Gábor Varga und József Trefeli, Goldfinger Brothers, Ioannis Mandafounis, Jasminka Stenz und Diethild Meier, Jonas Maria Droste/Sophie Brunner, Joshua Monten, Judith Strössenreuter, Kiriakos Hadjiioannou, Lukas Hofmann/Giuliano Guerrini, Margarita Kennedy und Thamsanqa Majela, Mathias Reymond und Christine Daigle, MIR Compagnie, Schaffter & Stauffer und Emma Murray, Sebastian Nübling und Ives Thuwis, Vanessa Lopez.

Ein Riesangebot an Tanz-Schnupperkursen

5 Rhythmen, Addicted's Bboying class, AfroTanz Warmup-Technik, Ballett, Ballett für Kinder, Bollywood für Kinder, Charleston, Contact Improvisation, Flamenco, Forró, Indischer Tempeltanz, Integrativer Tanz/Mixed Ability Dancing, Kinder-Tanz, Lindy Hop, Movement Medicine – Freitanz, Nia ab 40, Orientalischer Tanz, Reggaeton, Rumba Cubana, Salsa-Timba cubano, Steptanz, Tango argentino, Tanztheater, To Da – Touch the Dance, Zeitgenössischer Tanz.

Ausserdem im Programm

Breakdance Battle, Open-Air Ballettstunde des Profitraining Basel, Tanz der Kulturen, Sonntagsbrunch, Party mit #Rundfunk und Dance Visuals, Tanzkurzfilme «Choreographic Captures».

Und wo findet es statt?

Kaserne Basel, ROXY Birsfelden, Theater Basel, Tanzbüro Basel, Werkraum Warteck pp, Union Kultur- und Begegnungszentrum, Rümelinsplatz, Kunstmuseum Basel (Innenhof), SUD.



Der Tanzfest-Pass kostet CHF 15 (bis 16 Jahre gratis). Er erlaubt den Zugang zu allen Kursen und Veranstaltungen und ist vor Ort erhältlich. Für einige Veranstaltungen gibt es eine limitierte Anzahl Plätze mit dem Tanzfest-Pass. Vorverkaufsstellen: Tourist Information im Bahnhof SBB und im Stadtcasino am Barfüsserplatz.

① Foto: Andrea Ebener

Programm

www.dastanzfest.ch/Basel

Kontakt: basel@dastanzfest.ch

Theater Basel

Premieren

Melancholia

Musik- und Tanztheater von Sebastian Nübling und Ives Thuwis
Uraufführung

Premiere Do 12.5., 19.30, Grosse Bühne

Weitere Vorstellungen im Mai: Sa 14., Di 17., Mi 18., Mo 23.,
Mi 25., Do 26. & Sa 28., jeweils 19.30, So 29., 18.30, Grosse Bühne
Gesangssolist_innen, Musiker_innen und zwanzig Jugendliche begeben sich
auf die Suche nach der Bedeutung von Melancholie. Die ausdrucksstarke
Musik des Frühbarock verbindet sich mit poetischen Theaterbildern und
lässt die Melancholie unserer Zeit physisch spürbar werden.

Musikalische Leitung: Andrea Marcon | Inszenierung / Choreografie: Sebastian
Nübling, Ives Thuwis | Bühne: Muriel Gerstner | Kostüme: Marion Münch
Sound: Tobias Koch | Mit: Tim Mead, Bryony Dwyer, Sofia Pavone, Nathan
Haller, Giacomo Schiavo, José Coca Loza und 20 Jugendlichen

Es spielt La Cetra Barockorchester Basel
In Koproduktion mit dem jungen theater basel

Object Present

Ein Tanzabend mit zwei Choreografien

Premiere Fr 20.5., 20.00, Schauspielhaus

Weitere Vorstellungen im Mai: So 22., 19.00; Di 24., Sa 28. &
Mo 30., jeweils 20.00, Schauspielhaus

In «Violet Kid» von Hofesh Shechter treffen hochenergetischer Tanz und kraft-
volle Musik aufeinander, während die schwingenden Bewegungen zur mini-
malistischen Musik Steve Reichs in Itzik Galilis «Romance Inverse» eine hypno-
tische Energie heraufbeschwören.

«Violet Kid»

Choreografie, Musik: Hofesh Shechter | Licht: Hofesh Shechter, Jim French
Kostüme: Hofesh Shechter, Junghyun Georgia Lee

«Romance Inverse»

Schweizer Erstaufführung

Choreografie: Itzik Galili | Musik: Steve Reich, Percossa
Kostüme: Natasja Lansen | Licht: Yaron Abulafia

Podiumsgespräche

Lange Nacht des Grundeinkommens

Mo 2.5., 18.00, Foyer Grosse Bühne

Vertreter_innen aus Politik, Wirtschaft und der
Kulturbranche diskutieren über die wichtigsten
Fragen einer revolutionären Idee. Es moderiert
Daniel Binswanger. Als Gäste sind eingeladen:
Reiner Eichenberger (Professor der Ökonomie),
Anita Fetz (Ständerätin SP), Adrienne Goehler
(Publizistin), Andreas Gross (Politikwissenschaftler),
Daniel Häni (Unternehmer), Rudolf Minsch (Chef-
ökonom der economiesuisse), Adolf Muschg (Schrift-
steller), Michèle Roten (Autorin), Sarah Schilliger
(Soziologin), Regula Stämpfli (Politologin) u. a.

Theater – Gleicher Spielraum für die Geschlechter?

Mo 30.5., 18.00, Foyer Schauspielhaus

Im Rahmen der Jubiläumsveranstaltung «50 Jahre
Frauenstimmrecht in Basel» spricht Dr. Andrea
Zimmermann vom Zentrum Gender Studies an
der Universität Basel mit Dr. Denis Hänzli (TU
Darmstadt), Almut Wagner (Geschäftsführende
Dramaturgin Schauspiel, Theater Basel), Nora
Schlocker (Hausregisseurin, Theater Basel) und
Stefanie Oppelt (Bühnenmeisterin, Theater Basel).



① «Edward II. Die Liebe bin ich» ist zum Schweizer
Theatertreffen eingeladen und wird am So 29.5.,
14.00, in der Comédie de Genève gezeigt. Die
letzte Vorstellung in Basel ist am Mi 25.5., 20.00,
im Schauspielhaus.

Foto: Simon Zagermann, Thimo Strutzenberger
© Alexi Pelekanos

www.theater-basel.ch

Billettkasse am Theaterplatz

Montag bis Samstag: 11.00–19.00

Abendkasse:

Jeweils eine Stunde vor Vorstellungsbeginn

T 061 295 11 33, billettkasse@theater-basel.ch

Vorstadttheater Basel

Herr Macbeth oder die Schule des Bösen

Hausproduktion für alle ab 12 Jahren

Fr 6., Sa 7. & So 8.5. | Do 12. & Fr 13.5.
Fr 20. & So 22.5.,

jeweils 19.00, sonntags 11.00

Schulvorstellungen: Mi 11. & Do 12.5.,
Di 17., Mi 18. & Fr 20.5., jeweils 10.30

Das Vorstadttheater Basel dreht William Shake-
speares Drama «Macbeth» zu dessen 400. Todes-
jahr humor und respektvoll durch den künstle-
rischen Fleischwolf, entstaubt das blutrünstige
Drama des wohl grössten Dichters aller Zeiten
und würzt es mit einer gehörigen Prise Scharf-
sinn und Rock'n'Roll.

Für die 4 (!) Hexen ist es wieder einmal an der
Zeit, gehörig im Topf des Bösen zu rühren! Nichts
macht den vier Weibern mehr Spass als mit den
Menschen ihren grausamen Schabernack zu treiben.
Denn: Mit den von Haus aus leicht verführbaren
Erdbewohnern, haben sie all zu oft leichtes Spiel.
Herr Macbeth und seine Gemahlin gehören zur
erwähnten Spezies und viel Hexenkunst ist bei
den beiden nicht vonnöten, um in ihnen die Gier
auf die Krone zu wecken. Ein grausamer Reigen
schrecklicher Taten ist die Folge und der Hexen
«Irrewirre» nimmt seinen Lauf. Die Schwarzkünst-
lerinnen freut's, obwohl sie sich nicht immer einig
sind wohin und wieweit sie ihr abgründiges Spiel
treiben sollen...

Inszenierung/Regie: Matthias Grupp
Spiel: Gina Durler, Kaspar Weiss,
Dominique Müller, Markus Mathis

Shakespeare reloaded

Irrungen und Wirrungen – Die Liebe steht Kopf

Theater Blau (CH)

Ein Figurentheatererlebnis im Wald
der Langen Erlen*

Sa 28.5., 15.00 & So 29.5., 11.00

Schulvorstellungen:

Mo 30.5., Di 31.5. & Mi 1.6., jeweils 10.00

«Sinnlicher hätte sich selbst Shakespeare sein
Theater kaum wünschen können.»

TagesAnzeiger

«Sensamen», eine im «Sommernachtstraum» unbe-
deutende Elfe, wird in der Produktion von Thea-
ter Blau zur Hauptfigur und durchlebt zusammen
mit Shakespeares Jugendlichen die Irrungen und
Wirrungen der ersten Liebe: Will ich mich verlie-
ben? Darf ich mich nur in etwas verlieben, das
Flügel hat? Wann wachsen meine Flügel endlich?
Ein Stück für alle, die auf der Suche sind.

* Die Aufführungen finden in den Langen Erlen
statt. Gutes Schuhwerk ist empfehlenswert, wir
sind im Wald unterwegs! Schlechtwetter-Telefon:
T 076 711 06 61. Treffpunkt: Haltestelle Eglisee
(Tram Nr. 2 + 6).

Spiel & Puppenbau: Julius Griesenberg
Regie: Antonia Brix



① Foto: David Schwarz

Vorstadttheater Basel

St. Alban-Vorstadt 12, T 061 272 23 43

www.vorstadttheaterbasel.ch

Kurz vor der Erlösung ①

von Michael Fehr

Gastspiel Matterhorn Produktion

Premiere Do 19.5., 20.00

Sa 21.5., 20.00 & So 22.5., 18.00

In siebzehn Sätzen bringt das 6-köpfige Ensemble das sprachgewaltige Opus von Michael Fehr zum Klingen, bei dem mit allen Mitteln der Sprache und der Sprachfindung Situationen umkreist werden, in denen Menschen nach «Erlösung» suchen.

Mit Franziska von Fischer, Fabienne Hadorn, Krishan Krone, Markus Mathis, Michael Wolf

Regie: Ursina Greuel

Tanz- und Musiksommer neuestheater.ch

LOOP Tanz 1 – Ein Tanzabend

Premiere Do 2.6., 20.00

Di 7. & Do 9.6., jeweils 20.00

Eine neue Kooperation mit den Balletttänzern und Choreografen Sol Bilbao Lucuix, Debora Maiques Marin, Javier Rodriguez Cobos u.a.

Dieser Abend eröffnet den Tanz- und Musiksommer (bis 18.6.).

Weitere Vorstellungen und Daten siehe
www.neuestheater.ch



neuestheater.ch

Bahnhofstrasse 32, 4143 Dornach, T 061 702 00 83 – am Bahnhof Gleis 3

Neuestheater.ch

Ein Abend im ¾-Takt!

Die Operette Wiener Blut

So 1., Do 5., Fr 6., Sa 7., So 8., Do 12.5.,

jeweils 19.30, sonntags 16.30,

neuestheater.ch, Bahnhofstrasse 32, 4143 Dornach

Die zweite Musikproduktion im neu erstellten neuestheater.ch am Bahnhof in Dornach-Arlesheim verspricht grossartige Unterhaltung und höchsten Musikgenuss.

Im April und Mai 2016 steht diese herrliche Operette grossartig besetzt mit Sängern aus Österreich, Deutschland und der Schweiz als Gastspiel der Pamy GmbH Mediaproductions im neuestheater.ch in Dornach auf dem Programm. Volker Vogel, Oberspielleiter der musikalischen Komödie Leipzig, dem Operetten- und Musical-Haus der Oper Leipzig, hat die melodienreiche und turbulente Operette neu inszeniert. Die Choerographie wurde von Susanne Kirnbauer, der Grand Dame des Balletts aus Wien, gestaltet.

Wien 1815. Während drinnen der Kongress tagt und die Diplomaten die alte Ordnung in Europa wiederherstellen, konzentriert sich Balduin Graf Zedlau, Abgesandter des Zwergerstaates Reuss-Schleiz-Greiz, eher auf seine amou- rösen Manöverschauplätze, wo er gleich an drei unterschiedlichen Fronten kämpft: bei seiner Dauergeliebten, der Tänzerin Franziska Cagliari, Tochter eines Karussellbesitzers Kagler im Wiener Prater, der Probierramsell Pepi, und dann gibt es da ja auch noch seine Frau Gabriele.

Als Gabriele ihren Besuch ankündigt, ist von Balduin Graf Zedlau und allen Beteiligten besondere Diplomatie gefordert. Doch auch Gabriele ist nicht auf den Kopf gefallen und überführt ihren Göttergatten beim Heurigen in Hietzing.

Die Handlung in der Operette «Wiener Blut» ist eine berechnete Persiflage der Geschehnisse am Wiener Kongress und der Einstellung der beteiligten Personen, wo bei vielen neben dem gesellschaftlichen Vergnügungen der Kongress eher eine untergeordnete Rolle spielte.

Parallelen zur Gegenwart? Zumindest ist der Besuch der Operette eine wohlthuende Abwechslung zum Alltag. Schon allein die herrliche Musik von Johann Strauss (Roland Fister, 2. Kapellmeister und Studienleiter am Landes- theater Coburg, dirigiert das Da Vinci Orchestra) ist ein Grund, sich gerade heute eine Aufführung dieser Operette zu gönnen.



- ① Foto: Lucian Hunziker, © Pamy GmbH
② Foto: Lucian Hunziker, © Pamy GmbH

Tickets

www.neuestheater.ch

Theater auf dem Lande

Die Erben

Zapzarap

Theater / A-Cappella

Matinee So 1.5., 10.30 Kaffee & Kuchen,

11.00 Vorstellung, Trotte Arlesheim

Vier Stiefgeschwister erfahren vom unerwarteten Tod ihrer Mutter. Bei der Testamentseröffnung erläutert der Notar den vier zerstrittenen Geschwistern, dass sie ihr beträchtliches Erbe nur dann antreten können, wenn sie die Asche Ihrer Mutter gemeinsam auf deren Lieblingsberg in den Schweizer Alpen verstreuen. Mit der Urne in der Hand und dem Erbe vor Augen, entschliessen sich die vier unter Protest dem letzten Wunsch ihrer Mutter nachzugeben.



Theater auf dem Lande

4144 Arlesheim

Information: www.tadl.ch

Reservation: info@tadl.ch

Museum der Kulturen Basel

Neue Ausstellung

In der Reihe tanzen – Einzelstücke in Serie
bis So 28.5.2017

Laufende Ausstellungen

Tessel, Topf und Tracht – Europa gesammelt und ausgestellt bis So 10.7.

StrohGold – kulturelle Transformationen sichtbar gemacht Dauerausstellung

Gäste in der Ausstellung «StrohGold»:

«gewoben & gedruckt» von und mit Martin Stützle

«Was Werden Wird – Erwachsen werden in Zürich, Ouagadougou und Bamako»

Basler Fasnacht

Dauerausstellung

Führungen

In der Reihe tanzen

So 1.5., 11.00–12.00 (erste Führung!)

Mit Tabea Buri

StrohGold

So 15., 29.5., 11.00–12.00

Mit Reingard Dirscherl und Nadja Bregger

Tessel, Topf und Tracht

So 8.5., 11.00–12.00

Mit Margrit Gontha

Führungen am

Internationalen Museumstag

So 22.5.

Lieblingsobjekte

11.00–12.00

Mit Reingard Dirscherl

Was Werden Wird

13.00–14.00

Mit Noemi Steuer

Gender Trouble

15.00–16.00

Mit Stephanie Lovász



Veranstaltungen

Origami in Serie

Offenes Atelier für Kinder ab 6 Jahren

So 1.5., 13.00–17.00

Es macht Spass, Origami in Serien herzustellen. Im Atelier können die Kinder Behälter, Trinkgefässe und Fächer in verschiedenen Farben und Grössen falten.

Mit Regina Mathez

Ethnologie fassbar: Von Serienmördern und Wiederholungstätern

Führung mit Lese-Intermezzi

Mi 4.5., 18.00–20.00

Wer sich auf die Suche macht, findet in der Ausstellung «In der Reihe tanzen» Hauptdarsteller und Nebenfiguren von Märchen, Schauergeschichten und mythischen Erzählungen. In der Führung erfahren Sie, wie sich die Welt der Bilder mit der Welt der Worte verbindet.

Mit Maria Thorgevsky (SchauspielerIn) und Tabea Buri, Co-Kuratorin der Ausstellung «In der Reihe tanzen»

Zukunft gestalten

Beruf, Familie, Karriere – Wohin geht mein Weg?

mittwoch-matinee

Mi 18.5., 10.00–12.00

Soll ich in der Stadt studieren, einen Beruf erlernen oder zurück ins Dorf und mich um meine Eltern kümmern? Soll ich eine Familie gründen? Wann und wie? Oder setze ich erst mal auf Karriere? Fragen, die sich junge Menschen überall auf der Welt stellen – so auch in Bamako, Ouagadougou oder Zürich. Noemi Steuer und Michelle Engeler berichten von ihren biografischen Forschungen.

Führung und Gespräch

mit Noemi Steuer und Michelle Engeler, Zentrum für Afrikastudien der Universität Basel, sowie Stephanie Lovász, Kuratorin der Ausstellung «StrohGold».

Museum der Kulturen Basel

Münsterplatz 20, 4051 Basel, T 061 266 56 00

info@mkb.ch, www.mkb.ch

Di–So 10.00–17.00, jeden ersten Mittwoch im Monat 10.00–20.00

Spezielle Öffnungszeiten:

Das Museum ist am 1. Mai, an Auffahrt und am Pfingstmontag geöffnet

Museumsbistro Rollerhof

Di/So 10.00–18.00, Mi–Sa 10.00–21.00 Reservationen: T 061 261 74 44

① Foto von Oumou Traoré in der Ausstellung «Was Werden Wird»

② Geschnitzte Aufhängehaken, Papua-Neuguinea, zwischen 1955 und 1962, in der neuen Ausstellung «In der Reihe tanzen – Einzelstücke in Serie»

Basler Marionetten Theater

Der Zauberlehrling

Die faszinierende Welt der Experimente Neuinszenierung

Mi 11., 18.5., Sa 21. & So 22.5., Mi. 25.5., Sa 28. & So 29.5., jeweils 15.00

« Zutritt verboten! », steht auf dem grossen Schild vor dem Eingang. Die Zwillinge Lia und Tim sind neugierig. Sie beschliessen durch das offene Dachfenster in das Labor hinunterzusteigen.

Im Labor erwartet sie eine Welt voller Überraschungen: Kugeln, leuchtende Stäbe, Flüssigkeiten, welche die Farbe wechseln und ein uraltes Buch. Sie probieren diese zauberhaften Dinge aus

und werden vor Freude übermütig – so übermütig, dass einiges schief läuft.

Die Katze Hokuspokus, welche im Labor lebt, muss da eingreifen: « In die Ecke dort, Ihr Geister! Das befiehlt euch euer Meister. » Dann stellt sie die Kinder vor die Wahl: Alles vergessen und nach Hause gehen oder alles wieder in Ordnung bringen?

Gespielt mit Tischfiguren, Hochdeutsch

Für Kinder ab 4 Jahren

Basler Marionetten Theater

Münsterplatz 8, 4051 Basel, T 061 261 06 12

www.bmtheater.ch

Vorverkauf: Bider & Tanner, Ihr Kulturhaus mit Musik Wyler, Aeschenvorstadt 2, T 061 206 99 96 oder Online-Ticketing www.bideruntanner.ch



Demnächst

Neue Sonderausstellung: Eingewandert. Wie das Fremde Heimat wird

Sa 21.5.2016–So 6.8.2017

Öffentliche Vernissage

Fr 20.5., 18.00

Öffentliche Führung

So 29.5., 14.00–15.00

Was haben der Indische Ozean und der Eiffelturm mit dem Baselbiet zu tun? Weshalb gibt es im Baselbiet Tiere aus China und warum reden wir eigentlich Deutsch und nicht Französisch? In der neuen Ausstellung dreht sich alles um die Herkunft dessen, was wir heute als Heimat empfinden.

Dauerausstellungen

Seidenband. Kapital, Kunst & Krise

Aufstieg und Niedergang der Seidenbandindustrie im 19. und frühen 20. Jahrhundert in der Region Basel

Bewahre! Was Menschen sammeln

Private Sammler zeigen ihre Schätze und Kuratorinnen bieten Einblicke in die Sammlungen von Archäologie und Museum Baselland

Wildes Baselbiet. Tieren und Pflanzen auf der Spur

Raus vor die Haustür und rein in die Natur

Veranstaltungen

Mein Museum – eine Reise in die Eiszeit

Mi 4.5., 14.00–16.30

Warum das Museum.BL riesige Mammutzähne und -knochen aufbewahrt, woher diese uralten Objekte stammen und wie sie ins Museum gelangten – eine Einstimmung auf die neue Ausstellung «Eingewandert. Wie das Fremde Heimat wird».

Für Kinder von 7 bis 12 Jahren.

Anmeldung: T 061 552 59 86, museum@bl.ch

Die Hanro-Sammlung. Öffentliche Führung im Depot

Mi 4.5., 18.00–19.00,

Ort: Hanro-Areal, Benzbüweg 20, 4410 Liestal

Die Hanro-Sammlung umfasst eine Fülle von Kleidungsstücken, Firmenakten und Werbematerialien und dokumentiert die über 100-jährige Geschichte des Liestaler Textilunternehmens und der weltbekannten Marke Hanro. Die Führung auf dem Hanro-Areal ermöglicht Einblicke in die Sammlung und zeigt, wie diese erschlossen wurde.

Anmeldung: bis Dienstagmittag 3.5., T 061 552 59 86, museum@bl.ch

Internationaler Museumstag: Wo Neugier kein Alter kennt

So 22.5., 10.00–17.00

Von der Schönheit des Seidenbandes über die Wildheit der Baselbieter Natur bis hin zur Leidenschaft des Sammelns: Im Museum.BL begeben Sie sich auf eine Entdeckungsreise durch verschiedene Ausstellungen. Einen Tag nach der Eröffnung können Sie auch die neue Ausstellung «Eingewandert. Wie das Fremde Heimat wird» erkunden.

Ganzer Tag freier Eintritt ins Museum



① Georgios Kefalas, Museum.BL

Museum.BL

Zeughausplatz 28, 4410 Liestal,
T 061 552 59 86, museum@bl.ch,
www.museum.bl.ch, www.wildesbaselbiet.ch
Di–So 10.00–17.00

Birsfelder Museum

Superflu

Eine Ausstellung des Forum Künstlerbuch Basel mit Gästen aus der Zentralschweiz

Fr 20.5.–So 12.6.

Vernissage Fr 20.5., 19.00, Es spricht Bernadette Hauert,
Ressortleiterin Kunst & Musik kulturelles.bl

Musik: Werner Thoren (Saxophon), Christian Rotzler (Gitarre)

Im Laufe der Geschichte wurde das Künstlerbuch als eigenständiges Kunstwerk von vielen Kunstschaffenden in raffinierter Art und Weise zur Umsetzung ihres kreativen Ausdrucks zwischen Wort und Bild eingesetzt.

Oft werden auf einmalige Weise gesellschaftliche Veränderungen und Entwicklungen sichtbar gemacht. Verschiedene Mittel der bildenden Kunst kommen zum Einsatz – klassische Originaldrucktechniken wie Holzschnitt, Radierung, Siebdruck; auch Zeichnungen, Malerei, Fotografie, digitale Medien. In die breite Palette der Ausdrucksmöglichkeiten passen sich Objekte, Bilder oder Installationen verschiedenster Ausprägung ein.

Der französische Ausstellungstitel «Superflu» kann zu Deutsch als «Überfluss» übersetzt werden. – Ein Phänomen von brennender Aktualität, mit ungewissen Zukunftskonsequenzen, dessen Bearbeitung durch die Ausstellenden zu höchst unterschiedlichen und wohl auch herausfordernden künstlerischen Interpretationen führte.

Insgesamt sind 15 Künstlerinnen und Künstler beteiligt: Chantal Angelot, Chris Aschwanden, Irmgard Basler, Thomas Dittli, Ingrid Dornier, Krassimira Drenska, Irène Hänni, Elisabeth Hildbrand, Hartwig Hippe, Beatrice Ittensohn, Karin Käppeli-von Bülow, Inés Mantel, Albena Mihaylova, Marianne Vogler, Dadi Wirz

Matinée-Konzert

Trío Näf Groffe Dolega

So 29.5., 11.00

Stimmen & Schlagwerk, Programm «Lithops»

Die Ausstellung wird unterstützt durch: kulturelles.bl



① Foto: Albena Mihaylova

Birsfelder Museum

Schulstrasse 29, 4127 Birsfelden

www.birsfelden.ch

Öffnungszeiten: Mittwoch, Donnerstag, Freitag
jeweils 16.00–19.00, Sonntag 10.30–13.00

Augusta Raurica

In Augusta Raurica sind Sie immer willkommen.

Familien, Turnvereine, Freundesgruppen, Hochzeitsgesellschaften, Schachclubs, Schützenvereine, Naturfreunde, Pfarreigruppen oder Schulklassen

Wir sind sicher, dass für jede und jeden eine Aktivität dabei ist, die Spass macht, bei der man etwas lernen kann und von der aus man mit einem zufriedenen Gefühl nach Hause geht.

Augusta Raurica
Giebenacherstr. 17, 4302 Augst
T 061 552 22 22
www.augustaurica.ch

**Brotbacken:
Vom Korn zum Römerbrot**

So 1.5., 13.00 & 15.00

Römischer Spielnachmittag

So 1., Do 5., So 8., So 15., Mo 16., So 22.,
So 29.5., jeweils 13.00–16.00

**Augusta Raurica kurz und
bündig (Führung)**

So 1., So 8., So 15., So 22., So 29.5.,
jeweils 14.00 & 15.00

**Wachstafel & Griffel:
Bastle eigene Schreibgeräte**

Do 5., 8.5., 13.00

Führung für Familien

Fr 6., So 15.5., jeweils 13.00 & 14.30

Salben und Öle in der Antike

Mo 16.5., 13.00

**Internationaler Museumstag:
Ein Tag bei den Römern
zu Hause**

So 22.5., 10.00–17.00

**Göttliche Düfte:
Misch eigenes Räucherwerk**

So 29.5., 13.00

Das namenlose Gespenst

Täglich von 10.00–16.00

Ein Rätselrundgang voller Düfte und Gerüche für
die ganze Familie. CHF 5



①

① Gemeinsam spielen macht immer Spass.
Foto: Susanne Schenker

Dreiländermuseum Lörrach

**Die ständige Erlebnis-
ausstellung zur
Drei-Länder-Region und
ihrer Geschichte**

Wie kam es zur Dreiteilung der Region? Wie haben die Menschen mit der Grenze gelebt – und wie wirken sich heute die Grenzen auf Politik, Wirtschaft und den Alltag der Bevölkerung aus? Was trennt die Menschen, was verbindet sie über die Grenzen hinweg? In der Dreiländerausstellung können Besucher Geschichte und Gegenwart des Dreilandes mit der Schweiz, Deutschland und Frankreich im trinationalen Kontext betrachten. In unterschiedlich gestalteten Abteilungen zu den Grenzen, den Sprachen und auch den geschichtlichen und politischen Epochen wird deutlich, wie mit dieser besonderen Situation umgegangen wurde und wird.

Neben einem begehbaren Satellitenbild der gesamten Region erwarten Sie spannende Originale wie beschlagnahmtes Schmuggelgut, historische Plakate, ein Stück Stacheldraht des Grenzzauns zwischen Deutschland und der Schweiz während des Dritten Reiches, mittelalterliche Folterinstrumente, Basler Kostbarkeiten aus der Frühzeit des Buchdrucks, die einzigen erhaltenen Äpfel aus der Römerzeit und vieles andere mehr. Mitmachspiele, Hörstationen mit kurzweiligen informativen Hörstücken, Filme und Medienterminals machen den Rundgang für Gross und Klein zum besonderen Erlebnis.

Wechselnde Sonderausstellungen mit unterschiedlichen Schwerpunkten lohnen immer einen Besuch des bedeutenden Regionalmuseums.

Veranstaltungen

**Letzte öffentliche Führung
durch die Sonderausstellung
Waren-Haus-Geschichte**

So 1.5., 11.00

**Hebelsonntag
mit Schatzkästlein des
Hebelbunds Lörrach**

So 8.5., ab 10.00,
Stadtkirche und im Anschluss im
Hebelsaal des Dreiländermuseums

**Vernissage der Sonderaus-
stellung «Hülle und Fülle»
des Vereins Bildende Kunst
Lörrach e.V.**

Do 12.5., 19.00

**Kinderprogramm im Museum:
Runde Dinge**

**Führung in der Dreiländerausstellung
mit Sigrun Hecker**

Sa 14.5., 15.00

Für Kinder von 7 bis 12 Jahren.

Anmeldung im Museumssekretariat unter
T 0(0 49) 7621 415 150. Unkostenbeitrag: EUR 3

Barbara Honigmann

**In der Reihe «Literarische Begegnungen»
des Hebelbunds Lörrach**

So 22.5., 17.00,
Hebelsaal des Dreiländermuseums



①

① Originale von kulturhistorischem Wert: Satirische Darstellung des
Deutsch-schweizerischen Grenzverkehrs, 19. Jh.
Sammlung Dreiländermuseum. © Dreiländermuseum Lörrach

Dreiländermuseum

Basler Strasse 143,

D-79540 Lörrach, T 0049 7621 415 150, museum@loerrach.de,
www.dreilaendermuseum.eu

Öffnungszeiten: Mi–Sa 14.00–17.00, So 11.00–17.00

Ab dem 1. Juni: Di–So 11.00–18.00

Führungen jederzeit nach Vereinbarung

Eintritt: Erwachsene: EUR 2, ermässigt EUR 1; Familienkarte EUR 4
Regio S-Bahn 6 ab Basel SBB + Bad Bf.: Haltestelle «Lörrach Museum/Burghof»

Naturhistorisches Museum Basel

Führung

Schlangen haben kurze Beine

Führung mit Biss

Di 11.5., 12.15–12.45

Auf einer halbstündigen Führung hinter die Kulissen in die Sammlungen des Museums kommen Sie ganz nah ans Objekt und erfahren vom Fachexperten Denis Vallan exklusive Geschichten, die er normalerweise nicht an die grosse Glocke hängt.

Wer mag, kann sich vor der Führung sein Sandwich bei uns bestellen. Wir organisieren es für Sie.



① Auf ewig im Glas: Schlangen in der Alkoholsammlung, © Gregor Brändli

Alle Infos über Ausstellungen, Veranstaltungen etc. unter:
www.nmbs.ch

Kulturforum Laufen

Ausstellung

Alessandra Beeler – Bilder Lara Oser – Skulpturen

Fr 20.5.–So 5.6.

Vernissage Fr 20.5., 19.00

Öffnungszeiten:

Do/Fr 18.00–20.30, So 11.00–16.00



①

Kabarett

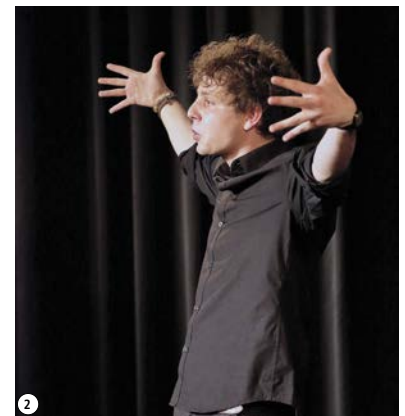
* Simon & Jan ① und Dominik Muheim ②

Sa 28.5., 20.15

Zwei Kabarettisten der Oltnen Kabaretttage zu Gast.
Von nachdenklich über witzig und zynisch bis bitterböse.

* Vorverkauf

Buchhandlung und Papeterie Cueni,
Hauptstrasse 5, Laufen, T 061 761 28 46
oder auf www.kfl.ch bequem von zuhause aus



②

Volkshochschule beider Basel

Die Farbe Blau ①

Kunst und Mythos der Côte d'Azur

Di 10. & Mi 11.5., jeweils 18.15–20.00

Warum machten Renoir, Picasso, Chagall, Matisse und Jean Cocteau die Côte d'Azur gleich zur Lebensbühne des eigenen Schaffens, Lebens und Liebens?

Gerne schicken wir Ihnen auch das ausführliche Programm gratis zu.

Volkshochschule beider Basel
www.vhsbb.ch, Kornhausgasse 2, 4051 Basel,
T 061 269 86 66

50 Jahre Frauenstimmrecht Basel-Stadt: Ja und jetzt?

Mi 11.5.–Mi 1.6., jeweils 18.30–19.45

An vier Abenden gehen vier Frauen den politischen, gesellschaftlichen und rechtlichen Auswirkungen nach, die das Frauenstimmrecht mit sich brachte.

Johann Jakob Stehlin d. Jüngere

Architektur-Rundgänge mit Innenbesichtigungen

Do 12.5.–Do 23.6., jeweils 18.15–19.30

Meilensteine sind vom Architekten J. J. Stehlin gebaut worden, bspw. die Kunsthalle, Kaserne, Missionshaus und Bernoullianum. An Skizzenblättern, Plänen und anderen Archivalien wird die detaillierte Bauvorbereitung gezeigt.



①

Louise Bourgeois, Hilma af Klint, Agnes Martin, Maria Lassnig

Mo 23.5.–Mo 6.6., jeweils 18.15–20.00,
Sa 11.6., 11.00–12.30 Museumsbesuch

Bedeutende Künstlerinnen im 20. und 21. Jh. und ihr Anteil an der Entwicklung der Kunst.

Offene Kirche Elisabethen

Biker-BACA-Segen ①

So 1.5., 10.30

Schwere Maschinen, Biker-Jungs und Mädels und ein Herzensanliegen: Kindern, die Unrecht oder Übergriffe erlebt haben, stärken: Das sind «Bikers against Child Abuse» (B.A.C.A.). Am 1. Mai um 10.30 Uhr auf dem Platz zwischen Kirche und Pfarrhaus werden Bikes und Bikers wieder gesegnet.

Öffentliche Führung

Schwerpunkt: Kirchenfenster

Mi 11.5., 18.00

Dauer: ca. 1,5 Stunden. Eintritt frei, Kollekte

Die farbigen Bildfenster der Basler Elisabethenkirche sind ein wesentlicher Bestandteil des Gesamtkunstwerkes Elisabethenkirche, dem bedeutendsten neogotischen Kirchenbau in der Schweiz. Von besonderer Bedeutung sind die drei monumentalen Bildfenster im Chor mit ihren szenischen Darstellungen. Als bildgewordenes Glaubensbekenntnis der Stifter, Christoph und Margaretha Merian-Burckhardt, thematisieren sie die drei grossen Ereignisse der Heilsgeschichte: die Geburt, die Kreuzigung und die Auferstehung Christi.

Der Historiker André Salvisberg und der Theologe Frank Lorenz erhellen gemeinsam Bedeutung und Ästhetik der Fenster unserer wundervollen Kirche.



①

Offene Kirche Elisabethen

Elisabethenstrasse 10, Basel
www.offenekirche.ch

Rudolf Steiner Schule Münchenstein

Frühlingsfest 2016

Sa 21.5., 12.00–18.00
So 22.5., 09.00–17.00

Auch dieses Jahr erwartet Sie ein fröhliches und buntes Fest. Das Basler Marionettentheater und das Theater Arlecchino, als «special guests» erzählen Geschichten, Handwerker zeigen ihre Kunst und Kinder können sich im Spinnen, Weben und Knüpfen versuchen. Die 5. Klasse lädt zum Zirkus ein. Und für Tanzfreudige ist das Fest bis um Mitternacht geöffnet.

Für Spiel und Spass ist gesorgt (Speckstein schleifen, Kutschfahrten, Spielgarten für die Kleinen, Seile selber drehen), Handwerkskünstler lassen sich über die Schulter schauen (Korbflechten, Rosshaarkunst, Steinmetz und andere). Ein feines Verpflegungsangebot sorgt für das leibliche Wohl. Marktstände, Buchantiquariat, Mineralien, Kleiderbörse, Wollworkshop, Kerzenziehen und Flohmarkt laden zum stöbern ein. Es gibt vieles zu entdecken. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Das detaillierte Programm mit allen Angeboten finden sie unter www.rssm.ch



Rudolf Steiner Schule Münchenstein
Gutenbergstrasse 1, 4142 Münchenstein
T 061 413 93 73, info@rssm.ch
www.rssm.ch

Ackermannshof

Justice on Demand

Als Medea die Schweiz in Aufruhr versetzte

Werner van Gent

Do 12.5., 20.00, Ackermannshof,
St. Johanns-Vorstadt 19–21, 4056 Basel

«Und wie geht es nun weiter, Herr van Gent...?» Diese von Fernsehkorrespondenten so verabscheute Frage uneinsichtiger Moderatorinnen und Moderatoren hat Werner van Gent dazu bewogen, für einmal selber in der Zukunft nachzuschauen. Das Resultat ist nichts für schwache Nerven. Im Jahre 2031 sind die meisten Gletscher in der Schweiz geschmolzen und die Sonne spielt verrückt. Ferner erweist sich die Anbindung des Schweizer Frankens an den Renminbi alles andere als erfolgreich. Und als ob das alles noch nicht genug wäre, will ein Flüchtling aus Süd-Wasiristan das Grossmünster in Zürich in eine Moschee mit Doppelminarett umfunktionieren!

Gewissenlose Politiker und ihre Hintermänner wittern daraufhin eine Chance, endlich das alte Feudalsystem wieder einzuführen. Da passt es wunderbar, dass amerikanische Steuerfahnder in einem Zürcher Banktresor einen Riesenschatz entdeckt haben – es handelt sich aller Wahrscheinlichkeit nach um das legendäre «Goldene Vlies». Zeit also, die rechtmässige Besitzerin dieses Schatzes, eine gewisse Medea aus Kolchis, wegen einer Reihe von ungeklärten Mordfällen endlich vor Gericht zu schleppen, damit das Gold beschlagnahmt werden kann.

Um dies zu erreichen, muss nur noch die Justiz auf Vordermann gebracht werden. Mit dem innovativen «Justice-on-Demand» scheint dies eigentlich kein Problem mehr zu sein. Doch dann kommt alles anders ...

Im Ackermannshof in Basel stellt der Autor seine Politsatire in einer szenischen Lesung mit Graziella Rossi und Helmut Vogel vor.

Eintritt: CHF 30

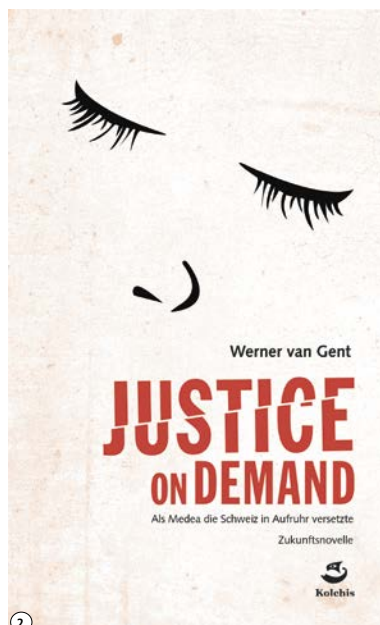
Reservation unter: lesung@kolchisverlag.ch

Infos: www.kolchisverlag.ch/veranstaltungen.html

Ab Mitte Mai im Handel

Werner van Gent: Justice on Demand.
Als Medea die Schweiz in Aufruhr versetzte

Kolchis Verlag, Wettingen 2016.
Preis: CHF 22 | ISBN 978-3-9524498-3-7



- ① Werner van Gent © Kolchis Verlag
② Buchcover: Justice on Demand. Als Medea die Schweiz in Aufruhr versetzte

Stadtkino Basel & Landkino

Stadtkino Basel

Sir Alfred Hitchcock und seine Erben

«Mr. Hitchcock, wie haben Sie das gemacht?», fragte schon François Truffaut und blieb bei weitem nicht der Einzige. Auch 35 Jahre nach seinem Tod ist Sir Alfred Hitchcock noch immer der berühmteste Regisseur der Welt – und einer der einflussreichsten. Mit Werken wie «Rear Window», «Vertigo», «Psycho» oder «The Birds» ① hat er das Thriller-Genre neu erfunden und Generationen von Filmemachern nachhaltig geprägt. Im zweiten Teil der Hommage an den «Master of Suspense» präsentiert das Stadtkino Basel seine ikonischen Klassiker aus den 50er- und 60er-Jahren und stellt ihnen Werke jüngerer Meister gegenüber, die – deutlich von Hitchcock inspiriert – auf inhaltlicher oder stilistischer Ebene spielerisch mit Verweisen und Zitaten reagieren. Von Steven Spielbergs «Jaws» über Brian De Palmas «Dressed to Kill», John Carpenters «The Fog», David Lynchs «Mulholland Drive» bis zu Martin Scorseses «Shutter Island» laden sie ein, Einflüsse und Differenzen zu entdecken.

Želimir Žilnik – Film als Widerstand

Er gilt als Altmeister des jugoslawischen und serbischen Films, als zentrale Figur der «Schwarzen Welle» und als Mitbegründer des Dokudramas. Seit Ende der 60er-Jahre hat sich Želimir Žilnik einen Namen als Sozialkritiker und Wanderer zwischen inszenierten und dokumentarischen Formen gemacht und sich neben der Arbeit an seinen Langfilmen auch immer wieder dem Kurzfilm gewidmet. Radikal unabhängig hat er ein Werk geschaffen, das die jeweilige Gesellschaft und ihre politischen, kulturellen und wirtschaftlichen Bedingungen kritisch und doch immer mit viel Witz und Selbstironie unter die Lupe nimmt – das sozialistische Jugoslawien, die BRD der 70er-Jahre, die Auflösungstendenzen Jugoslawiens nach Titos Tod, die Kriege der 90er-Jahre, die sich ständig wandelnden Staatlichkeiten und die neuen Grenzziehungen in Europa. Von den Obdachlosen im ehemaligen Jugoslawien bis zu den Afrikanern, die heute über die Balkanroute nach Europa kommen: Stets analysiert er die Gesellschaft über ihren Umgang mit den schwächsten Gliedern. Gemeinsam mit seinen Protagonisten inszeniert und fantasiert er deren Leben neu und befreit sie aus der Rolle der abgefilmten Opfer. Das Stadtkino Basel präsentiert mit einer Werkschau einen Querschnitt durch sein Schaffen und freut sich, Želimir Žilnik zur Premiere seines neuesten Werks «Logbook Serbistan» ② am 8. Mai persönlich zu Gast zu haben.

Sélection Le Bon Film

«Wild» ③ von Nicolette Krebitz

Auf dem Weg zur Arbeit hat Ania eine seltsame Begegnung. Mitten im Park steht sie einem Wolf gegenüber. Sie sehen sich direkt in die Augen – und es kommt ihr so vor, als wäre ihr bisheriges Leben ein Witz. Der Moment lässt sie nicht mehr los, genau wie der Gedanke, den Wolf wiederzufinden und nie mehr gehen zu lassen. Ania wird zur Jägerin, legt Fährten und schafft es, das wilde Tier zu fangen. Sie sperrt es in ihrer Hochhauswohnung ein – und sprengt sämtliche Fesseln ihres bisherigen bürgerlichen Lebens. Mit «Wild» erzählt Nicolette Krebitz eine Geschichte von Freiheit und verstecktem Glück. Kraftvoll, sinnlich und ebenso faszinierend wie verstörend führt sie mit ihrem Film in die entfesselte Welt einer jungen Frau, die unsere stillschweigenden Vereinbarungen mit der Zivilisation aufkündigt und sich unerschrocken für ein Leben ohne Netz und doppelten Boden entscheidet.

Stadtkino Basel

Klostergasse 5, 4051 Basel (Eingang via Kunsthallengarten),
www.stadtkinobasel.ch
Reservationen: T 061 272 66 88 (während der Öffnungszeiten)



1



2



3

Landkino

The Birds

Do 5.5., 20.15

USA 1963. 119 Min. Farbe. 35 mm. E/d
Regie: Alfred Hitchcock. Mit Rod Taylor, Tippi Hedren, Suzanne Pleshette, Jessica Tandy, Veronica Cartwright

North by Northwest

Do 12.5., 18.30

USA 1959. 136 Min. Farbe. DCP. E/d
Regie: Alfred Hitchcock. Mit Cary Grant, Eva Marie Saint, James Mason, Jessie Royce Landis, Leo G. Carroll

Rear Window

Do 19.5., 20.15

USA 1954. 112 Min. Farbe. 35 mm. E/d/f
Regie: Alfred Hitchcock. Mit James Stewart, Grace Kelly, Wendell Corey, Thelma Ritter, Raymond Burr

Mulholland Drive

Do 26.5., 20.15

Frankreich/USA 2001. 147 Min. Farbe. 35 mm. E/d/f

Regie: David Lynch. Mit Naomi Watts, Laura Harring, Jeanne Bates, Robert Forster, Dan Birnbaum

Mar adentro

Do 2.6., 20.15

Spanien/Frankreich/Italien 2004. 125 Min. Farbe. 35 mm. Sp/d/f

Alejandro Amenábar. Mit Javier Bardem, Belén Rueda, Lola Dueñas, Mabel Rivera, Celso Bugallo

High and Low

Do 9.6., 20.15

Japan 1963. 143 Min. sw/Farbe. 35 mm. Jap/d/f
Regie: Akira Kurosawa. Mit Toshirô Mifune, Yutaka Sada, Tatsuya Nakadai, Kyôko Kagawa, Tatsuya Mihashi

Jaws

Do 16.6., 18.00

USA 1975. 124 Min. Farbe. DCP. E/d
Regie: Steven Spielberg. Mit Roy Scheider, Robert Shaw, Richard Dreyfuss, Lorraine Gary, Murray Hamilton

Landkino im Sputnik

Bahnhofplatz, 4410 Liestal (Palazzo),
www.landkino.ch, T 061 921 14 17

Programmzeitung

Kultur im Raum Basel

insetate@programmzeitung.ch
www.programmzeitung.ch
+41 61 560 00 61

Noch freie Plätze?

Ob Kunst, Film, Theater, Literatur, Musik, Tanz ...
inscribieren Sie Jetzt!

Los amantes de Caracas

Lorenzo Vigas Castes

Der Film beruht auf einer Story von Guillermo Arriaga (Babel) und erzählt die stürmische Geschichte einer komplexen Verbindung unterschiedlicher Männer: Armando wohnt zurückgezogen in Caracas. Nach Feierabend sucht er die Nähe junger Männer – in der Hoffnung, dass einer ihn aus finanziellen Nöten nach Hause begleitet. Armando hat aber kein Interesse daran, die Männer zu berühren, er will sie nur beobachten. Elder, ein junger Anführer eines Strassengangs, besucht Armando plötzlich häufiger und beginnt diesen zu mögen. Doch Armando kann dies nicht zulassen, denn er hat andere Pläne für Elder ...

Der venezolanische Regisseur gewann für seinen Kino-Erstling in Venedig den Goldenen Löwen.

VE 2015, 93 Minuten. Mit Alfredo Castro, Luis Silva u.a., filmcoopi

Welcome To Iceland ①

Felix Tissi

Filmpremiere Mi 11.5., 18.30. Im Anschluss an den Film folgt ein Gespräch mit Felix Tissi und Nicola Mastroberardino

Im einsamen isländischen Hochland hat ein Selbstmörder den Finger am Abzug. Die Spritztour eines Grossstadt-Liebespärchens endet abrupt. Eine geländetaugliche Familie will das Glück erwandern. Da stören all die Anderen, und eine skurrile Tragödie nimmt ihren Lauf. Klar, dass dabei einiges in Brüche geht.

CH 2016, 96 Minuten. Marcus Signer, Nicola Mastroberardino, Maryam Zaree, u.a., Aardvark

La belle saison ②

Catherine Corsini

Regisseurin Catherine Corsini lotet in ihrem Spielfilm das Toleranzgefälle innerhalb einer Gesellschaft aus, zwischen Stadt und Land, aber auch zwischen den Generationen. Die 23-jährige Delphine verlässt den Bauernhof ihrer Eltern, um sich in Paris eine selbständige Existenz aufzubauen. Carole dagegen stammt aus Paris, ist mit Manuel liiert und engagierte Feministin der ersten Stunde. Bald nachdem sich die beiden Frauen begegnen, entwickelt sich eine leidenschaftliche Liebe zwischen ihnen, die ihr ganzes bisheriges Leben auf den Kopf stellt.

Vor dem Hintergrund der Frauenbewegung in den 70er-Jahren ist Catherine Corsini ein so unterhaltsames wie tiefberührendes Liebesdrama gelungen. «La belle saison» wurde mit dem «Variety Piazza Grande Award 2015» ausgezeichnet.

FR 2015, 105 Minuten. Mit Cécile de France, Izia Higelin, Noémie Lvovsky, u.a., cineworx

Heavenly Nomadic – Sutak ③

Mirlan Abdykalykov

Es gibt immer noch Orte auf dieser Welt, wo die Menschen in Harmonie mit Natur und Naturmythologien leben. Die Nomadenfamilie von Schaiyr ist mit ihren Pferden in den kirgisischen Bergen zuhause, und ihr Alltag ist frei von den Bedürfnissen, die die moderne Bequemlichkeit uns vorgibt. Als Shaiyrs Sohn, der in der Stadt studiert, die Familie in der Bergschlucht besucht, bestürmt er die Familie mit Geschichten aus dem modernen Leben.

Kirgistan 2015, 81 Minuten. Mit Anar Nasurkulowa, Shenisch Kangelidjewa, Myrsa Subanbekow, u.a., trigon



Petting Zoo ④

Micah Magee

Layla ist 17 – und erwartet ein Kind. Als ihr ein Stipendium fürs College zugesprochen wird, entscheidet sie sich für eine Abtreibung. Ihre Eltern aber sind strikt dagegen. Man lebt schliesslich im gottesfürchtigen Bundesstaat Texas, in dem an öffentlichen Schulen sexuelle Abstinenz als Mittel gegen frühe Schwangerschaften gepredigt wird. Mit der Lebenswirklichkeit der Teenager hat das nur wenig zu tun.

Ein zärtliches, sensibel beobachtetes Porträt einer jungen Frau, die wie viele andere Jugendliche von dem Gefühl überwältigt wird, vom Leben durch eine Zeit und einen Raum geschickt zu werden, durch die man im Grunde nicht gehen will.

USA 2015, 93 Minuten. Mit Devon Keller, Austin Reed, Deziny Gonzales, u.a., look now!

Neue Dokumentarfilme

Das Leben drehen – Wie mein Vater versuchte, das Glück festzuhalten

Eva Vitija

Als Eva Vitija volljährig wurde, bekam sie von ihrem Vater einen abendfüllenden Film über ihr bisheriges Leben. Er hätte ihr kein schlimmeres Geschenk machen können. Denn der Vater und Filmemacher Joschy Scheidegger dokumentierte seine Familie obsessiv. Und Tochter Eva hatte immer vergeblich versucht, seiner Kamera zu entkommen. Erst sein Tod bewog sie, seine Kamera zu übernehmen. Sie tat, was ihr zuvor im Traum nicht eingefallen wäre: Sie drehte einen Film über das Leben ihres Vaters.

Der Gewinner des Prix de Soleure 2016 ist ein spannender und aufwühlender Debütfilm, der sich nicht scheut, die kleinen und grossen Mängel des Lebens zu porträtieren.

CH 2015, 78 Minuten, Dokumentation, filmcoopi

Tomorrow

Mélanie Laurent, Cyril Dion

Die Welt ist durchzogen von ökonomischen, sozialen und ökologischen Krisen. Dabei ist jedoch zu beachten, dass das eine das andere bedingt. Der Dokumentarfilm versucht den Verbindungen der globalisierten Zivilisation nachzuspüren und Zusammenhänge aufzuzeigen. «Tomorrow» trifft den Nerv der Zeit. Soeben mit dem César als Bester Dokumentarfilm ausgezeichnet, avancierte der Film in den vergangenen Monaten in Frankreich zum Publikumsliebbling.

FR 2015, 118 Minuten, Dokumentation, filmccopi

Journey In Sensuality

Ruedi Gerber

Vorpremiere So 8.5., 11.00, kult.kino atelier, im Anschluss Gespräch mit Ruedi Gerber

Tief beeindruckt und inspiriert von den Skulpturen Rodins, die sie in Paris entdeckt, sucht die 95-jährige Choreografin Anna Halprin ihrer Hoffnung für das Leben und für die Menschheit in einer neuen Kreation Ausdruck zu verleihen. Der Film ermöglicht Einblicke in das Wesen des künstlerischen Prozesses von Anna Halprin, ihre Affinität zu Rodin sowie die tiefe Naturverbundenheit ihres Kollektivs.

CH 2016, 62 Minuten, Dokumentation, Frenetic

Don't Blink – Robert Frank ⑤

Laura Israel

Robert Frank gilt als einer der bekanntesten amerikanischen Fotografen, sein 1958 erschienenes Fotobuch «The Americans» als eine umfassende Dokumentation Amerikas und seiner Bewohner. Später widmete sich Frank auch dem Film und begann Independent Filme und Videos mit oder über befreundete Künstler zu machen. «Don't Blink» ist ein Kunstwerk – ein intensives Bildnis eines Künstlers, seiner Spontaneität und Intuition.

«Robert Frank erweist sich als Querdenker und Anarchist in allen Lebenslagen.» (Berlinale)

USA 2016, 82 Minuten, Dokumentation, Praesens

kult.kino

Postfach, 4005 Basel

Ganzes Programm und Filmbeschriebe siehe www.kultkino.ch

Agenda

Mai 2016



Die Agenda ist eine redaktionelle Auswahl aus dem Kulturangebot im Raum Basel. Die Print-Daten entsprechen dem Stand der Drucklegung. Korrekturen, Änderungen und Aktualisierungen erfassen wir soweit möglich laufend in unserer Online-Agenda. – Nutzen Sie deshalb die Möglichkeiten unserer Website!

so 1

Film

	Kinoprogramm Basel und Region. www.outnow.ch ►Kinoprogramm Basel/Region
	19. Pink Apple – Schwullesbisches Filmfestival Zürich: 27.4.–5.5. und Frauenfeld: 6.–8.5. www.pinkapple.ch ►Pink Apple, Zürich/Frauenfeld
	32. Schwule Filmwoche Freiburg 27.4.–4.5. www.schwule-filmwoche.de ►Kandelhof, D-Freiburg
13.15	Hitchcock Sacha Gervasi, USA/GB 2012 (Reihe: Alfred Hitchcock) ►Stadtkino Basel
15.15	High and Low Akira Kurosawa, J 1963 (Reihe: Alfred Hitchcock) ►Stadtkino Basel
18.00	Notorious Alfred Hitchcock, USA 1946 (Reihe: Alfred Hitchcock) ►Stadtkino Basel
20.00	North by Northwest Alfred Hitchcock, USA 1959 (Reihe: Alfred Hitchcock) ►Stadtkino Basel

Theater

11.00	Matinee: Zapzarap Theater / A-Cappella – Die Erben Kaffee und Kuchen (10.30). Res. info@tadl.ch ►Trotte Arlesheim
13.30 18.30	Cats – Let the Memory Live Again Musical von Andrew Lloyd Webber. Englischsprachige Originalproduktion. 19.4.–22.5. Vvk: www.ticketcorner.ch ►Musical Theater Basel
16.00 20.00	Internationales Festival Freiburg – Laika (BEL) Nipt / Narrow (Festival 28.4.–14.5., www.tanzundtheaterfestival.de) ►Theater im Marienbad, D-Freiburg im Breisgau
16.30	Wiener Blut Gastspiel Pamy GmbH mediaproductions. Operette von Johann Strauss. Da Vinci Orchestra. Musikalische Leitung Roland Fister. Vvk (T 061 702 00 83) ►Neuestheater.ch, Dornach
17.00	Musique des Lumières: Romulus der Grosse Multimedia-Oper von Andreas Pflüger (UA). Nach der Komödie von Dürrenmatt. Facundo Agudin (Leitung), Barbora Horáková (Regie), Leandro Suarez (Video). www.romulus25.com www.musiquedeslumieres.ch ►Druckereihalle (Ackermannshof), St. Johannis-Vorstadt 19–21
17.00	Hase, Hase Theaterstück von Coline Serreau. Aufführung der 12b (Turnhalle) ►Rudolf Steiner Schule, Jakobsberg
17.00	Gay Beggars – Lords and Ladies Von Terry Pratchett. The Gay Beggars Drama Group. Reservation (reservations@gaybeggars.ch) ►Kellertheater, Englisch Seminar (Schönes Haus), Nadelberg 6
18.00	Henrike Iglesias – Grrrrr! Performance von und mit Anna Fries, Laura Naumann, Marielle Schavan, Sophia Schroth ►Roxy, Birsfelden
18.00	Charley's Tante Regie Helmut Fölnbacher ►Fölnbacher Theater
20.00	Andreas Rebers – Rebers muss man mögen Eine Abrechnung. Kabarett ►Burghof, D-Lörrach

Tanz

20.00	Internationales Festival Freiburg – Sasha Waltz & Guests (D) Travelogue I – Twenty to eight (Festival 28.4.–14.5., www.tanzundtheaterfestival.de) ►E-Werk, D-Freiburg
-------	--

Literatur

10.00–17.00	Friedrich Glauser – Ce n'est pas très beau Verlängert bis 8.5. ►Museum Strauhof, Zürich
-------------	--

11.00–17.00	Literarischer Rundgang: Am Fluss – z'Basel an mym Rhy Mit Martina Kuoni (Literaturspur). Mit Imbiss & Fahrrifahrt, Textlektüre & Lesung. Anmeldung (www.literaturspur.ch). Start: Papiermühle, St. Albantal Endpunkt: Getreidesilo im Hafen ►Basler Papiermühle, St. Alban-Tal 37
19.00	Literaturhaus Basel: Sofolesung – Urs Mannhart Moderation Anna Chudozilov. Platzzahl beschränkt. Anmeldung & Infos zum Veranstaltungsort (www.sofalesungen.ch) ►Diverse Orte Basel

Musik, Konzerte

	Jazzfestival Basel www.offbeat-concert.ch ►Diverse Orte Basel
	41. Internationales Jazzfestival Bern 12.3.–21.5. www.jazzfestivalbern.ch ►Diverse Orte Bern
17.00	Chor Kultur und Volk: Warning to the Rich Leitung/Konzept Jean-Christophe Groffe. Lieder von Bertolt Brecht, Hanns Eisler, Huldreich Georg Früh, Thomas Jennefelt, Kurt Weill. Kollekte. www.chorkulturundvolk.ch ►Dreispiethalle, Helsenkistrasse 5 (Tor 13), Münchenstein
18.00	Jazzfestival Basel: Colin Vallon Solo Maria Pia de Vito Quartet www.offbeat-concert.ch ►Jazzcampus, Utengasse 15
18.00	Capriccio Barockorchester: Händel berauschend Werke von Händel, Lully, Venturini, Telemann. Vvk (T 061 813 34 13, www.capriccio-barock.ch) ►Ref. Kirche Rheinfelden
19.00	Elias Camerata Basel, Projektchor Rheinfelden. SolistInnen. Leitung Rainer Marbach. Oratorium von Mendelssohn. www.projektchor-rheinfelden.ch ►St. Josefskirche, D-Rheinfelden (Baden)

Sounds & Floors

12.00–24.00	The Closing DJs Seth Troxler, Butch, Andrea Oliva, Gianni Callipari, Gregster Browne. House, Techno Visuals: Pixelpunx (Closing Party 29.4., 23.00, bis 1.5., 24.00) ►Nordstern
16.00–20.00	La TangoCita (Clarahof). DJane Xenia Mikhailov ►Tango Schule Basel
20.00	Salsa tanzen Tanz am Sonntagabend. www.fabricadesalsa.ch ►Unternehmen Mitte, Halle

Kunst

09.00–18.00	Aussichten Sissacher Fluh – Kunst im Gelände 29 KünstlerInnen stellen 27 Werke aus. Kunst-Wanderweg von der Wintersinger Höhe bis zur Sissacherfluh. Bis 1.5. (täglich 9–18). Infos & Führungen: www.aussichten-sissach.ch (Bus 106 ab Bahnhof Sissach). Letzter Tag ►Aussichten Sissacher Fluh, Sissach
10.00–18.00	Dadaglobe Reconstructed 5.2.–1.5. Letzter Tag ►Kunsthaus Zürich
10.00–17.00	El Frauenfelder Daniel Karrer Christian Vetter Malerei zwischen Raum und Abstraktion. 20.2.–1.5. Letzter Tag (16.00 Finissage mit Führungen & Apéro) ►Kunstmuseum Olten
10.00–17.00	Otto Morachs Wandbildentwürfe 20.2.–1.5. Letzter Tag (16.00 Finissage mit Führungen & Apéro) ►Kunstmuseum Olten
10.00–16.00	Offenes Atelier Kostenlos ►Kunstmuseum Basel Hauptbau, St. Alban-Graben 16
10.00–17.00	Kunsthaus geöffnet Tag der Arbeit ►Aargauer Kunsthaus, Aarau
10.00–18.00	Präsentation der Dauerleihgabe aus der Anthax Collection Marx: Pablo Picasso Sowie weitere Werke Picassos aus der Sammlung der Fondation Beyeler. 1.5.–14.8. Erster Tag ►Fondation Beyeler, Riehen
11.00–18.00	Anonymats d'aujourd'hui Petite grammaire photographique de la vie urbaine. 27.1.–1.5. Letzter Tag ►Musée de l'Elysée, Lausanne
11.00–18.00	Werner Bischof Point de vue et Helvetica. 27.1.–1.5. Letzter Tag ►Musée de l'Elysée, Lausanne
11.00 16.00	Sculpture Tactile Eine Tasterfahrung nach Yves Klein (Di–So 16–17, Sa/So 11–12). Zur Ausstellung: Prière de toucher ►Museum Tinguely
11.00–19.00	Blickfang Basel Designmesse für Möbel, Mode und Schmuck. 29.4.–1.5. Sonderschau: Blickfang Vélo (Halle 3, Riehenring 113/ Ecke Maulbeerstrasse) ►Messe Basel
11.00–12.30	Guided tour: Sculpture on the Move 1946–2016 In English ►Kunstmuseum Basel Neubau, St. Alban-Graben 20
11.00–12.00	Reinhard Mucha Führung ►Kunstmuseum Basel Gegenwart, St. Alban-Rheinweg 60



B&F Partner GmbH



11.00	João Maria Gusmão & Pedro Paiva Führung. Brigitte Haas ►Aargauer Kunsthaus, Aarau
11.00–18.00	Museum geöffnet Tag der Arbeit ►Museum Tinguely
11.00–19.30	Prix Photo 2009–2015 28.4.–8.5. (Mo–Fr 14–19.30, Sa/So 11–19.30). www.prixphoto.ch ►Don Bosco Kirche, Waldenburgerstrasse 32, Basel
11.30	Prière de toucher – Der Tastsinn der Kunst Führung ►Museum Tinguely
11.30	Friedensreich Hundertwasser Bis auf Weiteres. Führung ►Forum Würth, Arlesheim
12.00 15.00	Sculpture on the Move 1946–2016 Führung ►Kunstmuseum Basel Neubau, St. Alban-Graben 20
12.00–18.00	Happy Sunday Freier Eintritt in die Ausstellung ►HeK (Haus der elektronischen Künste Basel), Freilager-Platz 9, Münchenstein
12.30 14.30	Louis-Philippe Demers – The Blind Robot Taktile Interaktion mit einem Roboter (Di–So 14.30–15.30, Sa/So 12.30–13.30). Zur Ausstellung: Prière de toucher ►Museum Tinguely
13.00–14.00	The New Building Guided architecture tour ►Kunstmuseum Basel Neubau, St. Alban-Graben 20
14.00 16.00	Tanzperformance – Coucou Bazar 3.2.–8.5. Zur Ausstellung: Jean Dubuffet. Figuren von Dubuffets Bühnenspektakel Coucou Bazar werden zum Leben erweckt (Mi 15.00 & 17.00, So 14.00 & 16.00) ►Fondation Beyeler, Riehen
14.00–16.00	Ernte 2016 & Solo Position von Esther Ernst Kunstankäufe 2015 des Kantons Basel-Landschaft & Solo Position: Esther Ernst – My Spell On You. 17.3.–1.5. (www.ernte.bl.ch). Finissage (Führung 14.00: Simone Berger & Christian Schoch mit Geneviève Morin 15.00: Lecture-Performance von Esther Ernst 15.30: Führung Solo Position mit Esther Ernst & Dina Epelbaum) ►Kunsthaut Baselland, Muttenz
14.00–15.00	Der Neubau im Fokus Architekturführung ►Kunstmuseum Basel Neubau, St. Alban-Graben 20
14.00–17.00	Heinke Torpus Franziska Burkardt Porträts Bilder. 3.4.–1.5. (Sa/So 14–17). www.kulturpratteln.ch. Letzter Tag ►Schloss Pratteln (Ausstellungsraum), Oberemattstrasse 11, Pratteln
14.00–15.00	Visita guidata pubblica Visita della mostra consacrata a Jean Dubuffet (in Italiano) ►Fondation Beyeler, Riehen
14.00–16.00	Spaziergang: 24 Stops Führung zu den ersten 12 Wegmarken am Rehberger-Weg. Skulpturen & Installationen von Tobias Rehberger. Infos/Anmeldung (www.24stops.info) ►Fondation Beyeler, Riehen
14.30–18.30	Portes Ouvertes 16.4.–1.5. www.courantdart.ch. Letzter Tag ►Espace Courant d'Art, Chevenez
15.00–16.00	Führung Durch die aktuellen Ausstellungen ►Kunsthalle Basel
15.00	Dem Leben zuhören wie es spricht Verlängert bis 8.5. (Sa/So 11–18). www.fabrikculture.net. Führung (mit Clément Stehlin) ►FabrikCulture, F-Hegenheim
15.00	Digitale Abstraktionen Führung ►HeK (Haus der elektronischen Künste Basel), Freilager-Platz 9, Münchenstein
16.00–20.00	Monat der Arbeit 1.–29.5. Kaskadenkondensator, Copa & Sordes, Bildwechsel & der Mai. Learning by doing II im Kasko-Atelier. Jeden Morgen 09.00: Schwimmen im Rhein (St. Johann hinter dem Badehäuschen). Infos: www.kasko.ch. Erster Tag ►Kasko, Werkraum Warteck pp

Kinder & Familien

	Kinderstadtplan Basel Freizeitangebote für Eltern & Kinder (6–13 J.). www.kinderstadtplan-basel.ch (Christoph Merian Stiftung) ►Kinderstadtplan
11.00	Eichhorn hat Geburtstag Figurentheater Margrit Gysin (ab 4 J.) ►Theater Palazzo, Liestal
11.00 15.00	Zirkus Rägeboge: Götterpeile zum Glück Kinder- & Jugendzirkus. www.zirkusschulebasel.ch ►Querfeld-Halle, Gundeldinger Feld, Zirkus Schule Basel
11.00	Kuckuck, kuckuck, ruft's aus dem ... Museum Interaktive Familien- führung ►HMB – Museum für Musik / Im Lohnhof
11.30–17.30	Familiensonntag: Ertasten – Fühlen – Zusammenbauen Ein Experiment für die ganze Familie. Zur Ausstellung: Prière de toucher ►Museum Tinguely

12.00–13.00	JuKiBu-Geschichtenbaum: Hurra, der Sommer ist da! Geschichte & Workshop zum Thema: Sommer. Mit Koisy Schneider. Deutsch, Russisch & andere Sprachen. www.jukibu.ch ►Markthalle Basel, Viaduktstrasse 20
13.00 15.00	Brobacken: Vom Korn zum Römerbrot Workshop speziell für Familien. Treffpunkt: Backstube. Anmeldung (T 061 552 22 22, mail@augusta-raurica.ch) ►Augusta Raurica, Augst
13.00–16.00	Römischer Spielnachmittag Workshop speziell für Familien. Treffpunkt: Amphitheater (bei Regen vor dem Römerhaus) ►Augusta Raurica, Augst
13.00–14.00	Family tour: Sculpture on the Move 1946–2016 In English ►Kunstmuseum Basel Neubau, St. Alban-Graben 20
13.00	Kindermarkthalle Jeweils am Sonntag ►Markthalle Basel, Viaduktstrasse 20
13.00–17.00	Origami in Serie Offenes Atelier für Kinder (ab 6 J.). Behälter, Trinkgefässe und Fächer in verschiedenen Farben und Grössen falten (Regina Mathez) ►Museum der Kulturen Basel
14.00–15.00	Sculpture on the Move 1946–2016 Familienführung ►Kunstmuseum Basel Neubau, St. Alban-Graben 20
14.30	Dr Zauberer vo Oz Arlecchino Eigenproduktion (ab 4 J.). Regie Tanja Horisberger ►Theater Arlecchino, Walkeweg 122 (beim St. Jakob)
15.00	Der gestiefelte Kater Nach dem Märchen der Brüder Grimm. Fassung Jonas Göttin (ab 4 J.). Mundart. Reservation (T 061 261 28 87, info@baslerkindertheater.ch) ►Basler Kindertheater

Diverses

	1. Mai Tag der Arbeit ►Diverse Orte Basel
	Die Elsassischen Biere vom Tresen bis auf den Teller 19.3.–2.11. www.ecomusee-alsace.fr ►Ecomusée d'Alsace, F-Ungersheim
09.00–15.00	Zmorgeland Brunch à discrétion (Sa & So) ►Markthalle Basel, Viaduktstrasse 20
10.00–16.00	Brunch am Sonntag Buffet (bis 14.30). Reservation (bar@sud.ch) ►Sud, Burgweg 7
10.00–17.00	Museum geöffnet Tag der Arbeit ►Naturhistorisches Museum
10.00–17.00	Museum geöffnet Tag der Arbeit ►Museum der Kulturen Basel
10.30	Biker-BACA-Segen – Bikers against Child Abuse Auf dem Platz zwischen Kirche und Pfarrhaus werden Bikes & Bikers gesegnet ►Offene Kirche Elisabethen
11.00–19.00	1. Mai-Fest auf dem Barfüsserplatz Start Demonstration: Messeplatz (10.30) Kundgebung Barfüsserplatz (11.00) Fest mit Info- & Essständen, Beizenzelt, Theater, Konzerten (12.00–19.00) Ursina Greuel als Dr. Dora Grob-Schmidt (12.00) Mevsin – anatolischer Rock (13.00) Flamenco: Caramelo & Soniquete (14.00) Zisa (15.00) Les Reines Procheines (16.30) ►Barfüsserplatz
11.00–17.00	Waren-Haus-Geschichte Der geraubte Erfolg des jüdischen Knopf-Imperiums. 26.1.–1.5. Letzter Tag (Führung 11.00) ►Dreiländermuseum, Basler Strasse 143, D-Lörrach
11.00–17.00	Hallenflohmarkt Am 1. Sonntag im Monat. Infos/Anmeldung (www.hallenflohmarkt.altemarkthalle.ch) ►Markthalle Basel, Viaduktstrasse 20
11.00–18.00	20. Töpfer- und Künstlermarkt 29.4.–1.5. www.schloss-beuggen.de ►Schloss Beuggen, D-Rheinfelden (Baden)
11.00–13.00	Ermitage Arlesheim: Führung – Wer war Balbina? Balbina von Andlau und ihre Leidenschaft für ihren Garten. Treffpunkt: Vor der Trotte, Ermitagestrasse 19, Arlesheim. Infos: www.ermitage-arlesheim.info ►Ermitage, Arlesheim
11.00–12.00	In der Reihe tanzen – Einzelstücke in Serie Führung. Tabea Buri ►Museum der Kulturen Basel
11.00	Kuratorenführung: Herkules im Hinterhof Benavides, der andere Amerbach. Mit Michael Matzke ►HMB – Museum für Geschichte / Barfüsserkirche
12.00	50 Jahre Frauenstimmrecht BS: Dr. Dora Grob-Schmidt – Pionierin Im Rahmen des 1. Mai-Festes. Mit Ursina Greuel (Schauspielerin) in der Rolle der Pionierin für Frauenrechte. www.frauenrechtebeiderbasel.ch ►Barfüsserplatz



14.00 15.00	Augusta Raurica kurz und bündig – Führung Rundgang durch die Römerstadt. Treffpunkt: Museum. www.augustaurica.ch ► Augusta Raurica, Augst
14.00 15.00	Living History: Albert E. Hoffmann und das Münchensteiner Eisenbahnglück Mit Samuel Bally ► HMB – Museum für Pferdestärken / Merian Gärten Brüglingen
15.00	Stadtrundgang durch das jüdische Basel Schauplätze und Meilensteine der jüdischen Emanzipation in Basel. Treffpunkt: Jüdisches Museum. Zur Wanderausstellung: Schweizer Juden – 150 Jahre Gleichberechtigung (17.3.–2.8.) ► Jüdisches Museum, Kornhausgasse 8
15.00 18.00	Circus Royal 26.4.–8.5. (T 0848 848 049). Zoo (tägl. 10.00–18.00) ► Rosentalanlage
20.00	Offene Bühne Für Musik, Poesie & Theater. Kollekte. www.offene-buehne.ch ► Engelhofkeller, Offene Bühne, Nadelberg 4

Mo

Film

12.15	Mittagskino: En Man Som Heter Ove – Ein Mann namens Ove Hannes Holm, S 2015 ► Kultkino Atelier
18.30	Vertigo Alfred Hitchcock, USA 1958 (Reihe: Alfred Hitchcock) ► Stadtkino Basel
21.00	Mar adentro Alejandro Amenábar, E/F/I 2004 (Reihe: Alfred Hitchcock) ► Stadtkino Basel

Theater

10.00 12.00	Internationales Festival Freiburg – Laika (BEL) Nipt / Narrow (Festival 28.4.–14.5., www.tanzundtheaterfestival.de) ► Theater im Marienbad, D-Freiburg im Breisgau
20.00	Henrike Iglesias – Grrrrr! Performance von und mit Anna Fries, Laura Naumann, Marielle Schavan, Sophia Schroth ► Roxy, Birsfelden
20.00	Der Menschen Feind Komödie v. Peter Licht nach Molière (UA). Regie Claudia Bauer. Musik Peer Baierlein ► Theater Basel, Schauspielhaus
20.00	Die Heuschrecken Schauspiel von Biljana Srbijanovic (CH-EA). Regie Miloš Lolic. Einführung 19.30 ► Theater Basel, Kleine Bühne

Tanz

19.00	Tanz-Vermittlungsprojekt: miniMIR 10 (BS) – miniMIR hebt ab Tanzstück mit 70 PrimarschülerInnen (St. Johann, Volta, Margarethen, Kleinhüningen & Insel). Premiere ► Kaserne Basel
-------	--

Literatur

19.30	Sordina im Quintenzirkus – eine verzauberte Liebesgeschichte Buchvernissage. Mit Juliette Du Pasquier (Violine & Illustrationen), Marc Hänsenberger (Akkordeon & Komposition) und Überraschungsgästen ► Kulturhaus Bider & Tanner, Aeschenvorstadt 2
-------	---

Musik, Konzerte

	Jazzfestival Basel www.offbeat-concert.ch ► Diverse Orte Basel
20.00	Jazzfestival Basel: Stefano Bollani solo Mediterraneo – Vino e Jazz. www.offbeat-concert.ch ► Delinat Weindpot, Dreispitz, Münchenstein
20.00	MSJ Session: Vocal Ensemble in Concert Directed by Petra Vogel Singers – Students of Petra Vogel Rhythm Section: Alain Velin (p), Michael Jeup (g), Roberto Koch (b), Philipp Gut (dr) ► Jazzcampus, Utengasse 15

Sounds & Floors

19.30–22.30	Mini-Bal-Folk Tänze aus dem Bal Folk-Repertoire mit Live-Musik. www.baladanse.ch . Mit Tourbillon ► Treffpunkt Breite, Zürcherstr. 149
20.00–22.30	Tango Übungsabend mit Schnupperstunde ► Tango Schule Basel

Kunst

11.00–23.00	Gerd Lellé – Farbfeldmalerei 23.4.–12.5. ► Zum Schmale Wurf, Rheing. 10
14.00–15.00	Montagsführung: Jean Dubuffet Thematische Führung. Zwischenräume (und andere unbekannte Orte) ► Fondation Beyeler, Riehen
18.30	Kulturpreis 2015 Gemeinde Riehen: Künstlerduo Jahic & Roethlisberger Übergabe an Admir Jahic & Comenius Roethlisberger Installative Windarbeiten & Skulpturen 2.–4.5. (11–17) ► Kunst Raum Riehen



Mein Kurs – Meine Ausbildung – Meine Schule.
www.bio-medica-basel.ch

Kinder & Familien

10.00–16.00	Das namenlose Gespenst Rätselrundgang voller Düfte und Gerüche für die ganze Familie (täglich, Dauer 1 Std.). Material: An der Museumskasse. www.augusta-raurica.ch ► Augusta Raurica, Augst
14.00–16.30	Nuggi-Träff Kunstvermittlung für Eltern mit Kindern (0–4 J.). Einlass nur zwischen 14.00 und 14.30 ► Aargauer Kunsthaut, Aarau

Diverses

14.00–17.00	Flüchtiges Zuhause – Temporäre Räume 6.4.–29.6. Kumbh Mela – The Ephemeral Megacity. Forschungsprojekt der Harvard University zur grössten temporären Stadt der Welt für 80 Millionen Besucher. www.schauraum-b.ch ► Schauraum B, Aarstrasse 24
15.00 20.00	Circus Royal 26.4.–8.5. (T 0848 848 049). Zoo (tägl. 10.00–18.00) ► Rosentalanlage
17.00–18.00	Montagskolloquium: Nehmen psychische Erkrankungen zu? Vortrag von Prof. Roselind Lieb (Fakultät für Psychologie, Klinische Psychologie und Epidemiologie, Univ. Basel). Direktionsgebäude, 1. Stock ► UPK Basel, Univ. Psychiatrische Kliniken, Wilhelm Klein-Strasse 27
18.00	Lange Nacht des bedingungslosen Grundeinkommens Moderation Daniel Binswanger. Gäste: Reiner Eichenberger (Professor der Ökonomie), Anita Fetz (Ständerätin SP), Adrienne Goehler (Publizistin), Andreas Gross (Politikwissenschaftler), Daniel Häni (Unternehmer), Rudolf Minsch (Chefökonom der economiesuisse), Adolf Muschg (Schriftsteller), Michèle Roten (Autorin), Sarah Schilliger (Soziologin), Regula Stämpfli (Politologin) u. a. Freier Eintritt ► Theater Basel, Foyer Grosse Bühne
18.00	Gedichte edieren: historisch – kritisch – elektronisch? Vortrag von Walter Morgenthaler (Forum für Edition und Erschliessung, Philosophisches Seminar, Univ. Basel). Ringvorlesung: Kritik, Theorie, Editionen. Hörsaal 118 ► Uni Basel, Kollegienhaus
18.30	Bäume der Schweiz – Die Birke Mit Herbert Adrian Ortner (Holz- und Landschaftsgestaltung). Kooperation mit den Merian Gärten. Einzeleintritt möglich. www.vhsbb.ch ► Merian Gärten/Lehmhaus

Di

Film

12.15	Mittagskino: En Man Som Heter Ove – Ein Mann namens Ove Hannes Holm, S 2015 ► Kultkino Atelier
20.00	Projektor – Plattform für aktuelles Filmschaffen Studentisches Kino der Uni Basel. Einblick ins aktuelle Filmschaffen der Region Basel und an den Filmhochschulen. www.facebook.com/filmprojektor . Shut em Up – Kurzfilme ► Unternehmen Mitte, Safe

Theater

18.30	Cats – Let the Memory Live Again Musical von Andrew Lloyd Webber. Englischsprachige Originalproduktion. 19.4.–22.5. Vvk: www.ticketcorner.ch ► Musical Theater Basel
18.30	Satu Blanc: Noblesse oblige – Damenwahl im Stadthaus Szenischer Rundgang. Anmeldung (T 061 261 47 50, satu@gmx.ch) ► Stadthaus Basel, Stadthausgasse 13
20.00	Ingo Appelt – Besser ist besser Comedian ► Fauteuil
20.00	Theatersport Die Impronauten (BS) vs. Steife Brise (Hamburg). www.impronauten.ch ► Tabouretti
20.00	Ödipus Nach Sophokles. Inszenierung Antonio Latella (UA) ► Theater Basel, Schauspielhaus
20.00	Junges Haus: Lämmer Nach dem Roman von Ania Carmel. Regie Martin Frank, Bea Nichele ► Theater Basel, Kleine Bühne
20.00	Gay Beggars – Lords and Ladies von Terry Pratchett. The Gay Beggars Drama Group. Reservation (reservations@gaybeggars.ch) ► Kellertheater, Englisches Seminar (Schönes Haus), Nadelberg 6
20.00	Agamemnon Opéra hip-hop. D'après Eschyle par D' de Kabal et Arnaud Churin. Grande salle ► La Filature, F-Mulhouse
20.00	Festival de Caves – Pièce de théâtre: Le journal de Klemperer Avec Luc Schillinger. Mise en scène et adaptation: Guillaume Dujardin. Entrée libre sur rés. (resa.culture@ville-saint-louis.fr ou T 03 89 69 52 23) ► Caveau du Café Littéraire, F-Saint-Louis

FOR
YOUNG
MUSICIANS



Tanz

- 09.30 | 11.00 **Tanz-Vermittlungsprojekt: miniMIR 10 (BS) – miniMIR hebt ab** Tanzstück mit 70 PrimarschülerInnen (St. Johann, Volta, Margarethen, Kleinhüningen & Insel) ▶ Kaserne Basel
- 20.00 **Internationales Festival Freiburg – Theater Stap & Koen De Preter (BEL)** To Belong (Festival 28.4.–14.5., www.tanzundtheaterfestival.de) ▶ Theater im Marienbad, D-Freiburg im Breisgau

Musik, Konzerte

- Jazzfestival Basel** www.offbeat-concert.ch ▶ Diverse Orte Basel
- 19.30 **Kammermusik um halb acht: Guarneri Trio Prag** Werke von Fišer, Mendelssohn, Dvorák ▶ Stadtcasino, Hans Huber-Saal
- 19.30 **Akademiekonzert: Arcus Pontis** Conrad Steinmann (Blockflöte), Leila Schayegh, Shio Ohshita (Violine), Katia Viel (Viola), Alexandre Foster, Katharina Gohl-Moser (Violoncello). Streichquintett von Schubert auf historischen Instrumenten und Werke aus dem 20. Jh. von Roland Moser und Conrad Steinmann. Kollekte ▶ Musik-Akademie, Grosser Saal
- 20.00 **Jazzfestival Basel: Fresu – Galliano – Lundgren** Mare nostrum II. www.offbeat-concert.ch ▶ Stadtcasino, Musiksaal
- 20.00 **Ensemble amaltea: Hommage an Annette von Droste-Hülshoff** Werk von Xavier Dayer (CH). Werkeinführung ▶ Gare du Nord
- 20.30–22.45 **Oliver Tabeling Trio** Oliver Tabeling (p), Michael Chylewski (b), Samuel Dühsler (dr) ▶ The Bird's Eye Jazz Club

Kunst

- 10.00–17.00 **François Berthoud** Opéra. 18.3.–29.5. ▶ Museum für Gestaltung – Schaudépot (Toni-Areal), Zürich
- 11.00–18.00 **Humanoides – Tastparcours** Der Körper in der antiken griechischen Skulptur (Di-So 11–18). Körper-Erweiterungen von Ernesto Neto. Labyrinthischer & multisensorieller Parcours von Augustin Rebetez. Zur Ausstellung: Prière de toucher. Kooperation mit Skulpturhalle Basel ▶ Museum Tinguely
- 11.00–18.00 **Ull Hohn** 22.4.–5.6. ▶ Kunsthalle Bern
- 11.00–18.00 **Megan Francis Sullivan** The Unanswered Question. 22.4.–5.6. ▶ Kunsthalle Bern
- 11.00–24.00 **Sascha Müller & Dominik Huber – Leben und Alltag in Palästina** Fotografien 9.4.–7.5. Palästina-Solidarität Region Basel. www.palaestina-info.ch ▶ Restaurant Hirschenek
- 12.15–12.45 **Bild des Monats – Reto Boller** Acryl, Stahl, Aluminium, 2005. Bildbetrachtung mit Astrid Näff (jeweils Di) ▶ Aargauer Kunsthaus, Aarau
- 12.30–13.00 **Rendez-vous am Mittag: Tobias Stimmer (1539–1584)** Maler und Muse (A. Mensger) ▶ Kunstmuseum Basel | Hauptbau, St. Alban-Graben 16
- 13.30–18.00 **Bildstein | Glatz** Keep me signed in. 22.4.–30.6. ▶ Licht Feld Gallery, Davidsbodenstrasse 11
- 14.00–18.00 **Into The Blue** Fünf Werke von Mondrian, Caillebotte, Hodler, Puvis de Chavannes, Gallen-Kallela. 14.4.–4.6. ▶ Galerie Knoell (im Erasmushaus), Bäumleingasse 18
- 14.00–18.00 **Deutscher Expressionismus und Klassische Moderne** 29.4.–27.8. (geschlossen 5.–9.5.) ▶ Galerie Henze & Ketterer & Triebold, Riehen
- 14.00–18.30 **Regine Freise & Chris Göttel** 28.4.–28.5. ▶ Galerie Katapult, St. Johannis-Vorstadt 35
- 14.00–18.00 **James Lee Byars** 14.4.–4.6. ▶ Neue & Alte Kunst Basel (im Erasmushaus, 2. Stock), Bäumleingasse 18
- 14.00–18.00 **Bon à tirer – Internationale Originalgrafik** 8.4.–12.5. ▶ Graf & Schelble Galerie
- 14.30–15.30 **Louis-Philippe Demers – The Blind Robot** Taktile Interaktion mit einem Roboter (Di-So 14.30–15.30, Sa/So 12.30–13.30). Zur Ausstellung: Prière de toucher ▶ Museum Tinguely
- 15.00–16.00 **Führung für Sehbehinderte: Prière de toucher** Ohne Anmeldung ▶ Museum Tinguely
- 16.00–17.00 **Sculpture Tactile** Eine Tasterfahrung nach Yves Klein (Di-So 16–17, Sa/So 11–12). Zur Ausstellung: Prière de toucher ▶ Museum Tinguely

- 16.00–18.00 **Takt. Taktilen, Tangieren – Zum Tastsinn in Kino und Künsten** Seminar mit Prof. Dr. Ute Holl (Medienwissenschaftliche Fakultät, Univ. Basel). Ohne Anmeldung. In der Ausstellung: Prière de toucher ▶ Museum Tinguely
- 16.00–18.00 **Linienzeichnen – Gabriela Morschett | Mathias Kohlmann** Chinesische Tusche auf Papier & Leinwand | Zeichnung & Collagen. 15.4.–17.7. ▶ Galerie Stahlberger, Pfädlstrasse 4, D-Weil am Rhein
- 17.30 **Institut Kunst – Art Talks: LAb[au] (Brüssel)** Artist Talk. Öffentliche Vortragsreihe (jeweils Mittwoch). Studiokino ▶ Hochschule für Gestaltung und Kunst (Atelierhaus), Freilager-Platz 1
- 18.00 **Kunstsammlung Kanton Basel-Landschaft** Ein Aussen-Blick. 3.5.–26.6. Vernissage | Mit Dominique von Burg & Niggi Messerli, Esther Roth (Kulturbeauftragte BL) & Dina Epelbaum (Kuratorin Sammlung Kunstcredit BL) ▶ Kunsthalle Palazzo, Liestal
- 18.30 **I like Jazz – Zeichnungen von Haëm** 3.5.–19.6. Vernissage ▶ Cartoonmuseum
- 18.30 **Normalerweise war's das – Ampel Magazin** Arbeiten des Gründertrios Anja Wicki, Luca Bartulovic & Andreas Kiener. 3.5.–19.6. Vernissage (Ausstellung & Ampel Magazin # 15 | Musik: Linus Eppinger Trio, Jazz | Anschliessend Apéro) ▶ Cartoonmuseum

Kinder & Familien

- 14.30–17.30 **Kinderpiazza** Grosser Spielsaal für Kinder (bis 5 J.). Mit Kaffeebar und freiem WLAN. Jeden Di und Do (14.30–17.30 – ausser Schulferien). Freier Eintritt ▶ Union, Klybeckstrasse 95

Diverses

- 10.00–17.00 **75 Jahre Schweizer Handelsschiffe auf den Weltmeeren** 19.4.–13.11. ▶ Verkehrsdrehscheibe Schweiz, Westquaistrasse 2 (Kleinhüningen), Basel
- 10.00–17.00 **Swiss Press Photo 16** 3.5.–3.7. Die besten Schweizer Pressebilder 2015. Erster Tag ▶ Landesmuseum Zürich
- 12.30–13.30 **Studierenden-Kulturfenster** Studierende der PH FHNW zeigen ihr künstlerisches Potenzial. Mit Richie Wipf, Sabino Guanci u.a. (Aula) ▶ Pädagogische Hochschule FHNW, Aula, Kasernenstrasse 31, Liestal
- 15.00 | 20.00 **Circus Royal** 26.4.–8.5. (T 0848 848 049). Zoo (tägl. 10.00–18.00) ▶ Rosentalanlage
- 17.00 | 18.30 **Feierabendführung: Jenseits von Namen – Pflanzentypen** Mit Prof. Christian Körner. Treffpunkt: beim Brunnen. Eintritt frei. www.verein-botgart-spalentor.ch ▶ Botanischer Garten (Uni)
- 18.00 **Kunstverein Binningen: Schlossgeschichten – Szenischer Rundgang** Vorsicht, die Brücke ist angesägt! Mit Salomé Jantz & David Bröckelmann. Treffpunkt: 17.45, Schlosspark Binningen. Reservation (T 061 421 91 03, schloss@kunstvereinbinningen.ch). www.kunstvereinbinningen.ch ▶ Schlosspark, Binningen
- 18.00 **Roundtable: Gender, Flucht und Widerstand** Mit Dr. Ulrike Krause, Dr. Jana Häberlein, Harika Yilmaz und Cyrielle Huguenot (Gesellschaftswissenschaften, Univ. Basel). Ringvorlesung: Topographien von Flucht und Widerstand. Aula ▶ Uni Basel, Kollegienhaus
- 18.15 **Musikalische Empathie – Überlegungen zum 'Wunder' Mozart** Vortrag von Prof. Matthias Schmidt (Neuere Musikgeschichte, Univ. Basel). Aeneas-Silvius-Stiftung. Ringvorlesung, Saal 117 ▶ Uni Basel, Kollegienhaus
- 18.30–19.45 **Woher wir kommen – wohin wir gehen** Prof. Pasquale Calabrese (Neuropsychologie, Univ. Basel und Neurozentrum Lugano). Reihe: Leben – Liebe – Lifestyle. Einzelleintritt möglich. www.vhsbb.ch ▶ Uni Basel, Kollegienhaus
- 19.00–21.00 **Reisen mit Kindern – Was Eltern wissen müssen** Kostenloser Informationsabend (Aula UKBB, 2. Stock). Mit Prof. U. Heininger (Infektiologie / Vakzinologie UKBB) & Dr. med. Alexa Dierig (Pädiatrie UKBB). www.ukbb.ch ▶ Universitäts-Kinderspital beider Basel UKBB, Spitalstrasse 33
- 19.00–20.30 **Denkraum: Leckerbissen** Beispiele aus der Übersetzungspraxis. Von und mit Prof. Luzia Sutter Rehmann (Theologin, Autorin). Kollekte ▶ Forum für Zeitfragen, Leonhardskirchplatz 11
- 20.00 **Philosophicum-Forum: Die Dreigliederung des sozialen Organismus** Rudolf Steiners Zwei Vorträge von Karen Swassjan. Erster Vortrag ▶ Philosophicum im Ackermannshof, St. Johannis-Vorstadt 19–21



	26. Freiburger Lesbenfilmtage 4.–8.5. www.freiburger-lesbenfilmtage.de ► Kommunales Kino, D-Freiburg
12.15	Mittagskino: En Man Som Heter Ove – Ein Mann namens Ove Hannes Holm, S 2015 ► Kultkino Atelier
19.00	Želimir Žilnik: Fünf frühe Kurzfilme Newsreel on Village Youth, in Winter, JUG 1967 The Unemployed, JUG 1968 June Turmoil, JUG 1969 Uprising in Jazak, JUG 1973 Black Film, JUG 1971. Mit einer Einführung von Studierenden des Slavischen Seminars der Universität Basel (Reihe: Želimir Žilnik) ► Stadtkino Basel
21.00	Rear Window Alfred Hitchcock, USA 1954 (Reihe: Alfred Hitchcock) ► Stadtkino Basel

Theater

18.30	Cats – Let the Memory Live Again Musical von Andrew Lloyd Webber. Englischsprachige Originalproduktion. 19.4.–22.5. Vvk: www.ticketcorner.ch ► Musical Theater Basel
19.30	Macbeth Oper von Giuseppe Verdi. Libretto von Francesco Maria Piave. In ital. Sprache mit Übertiteln (dt./engl.). Sinfonieorchester Basel. Chor des Theater Basel. Regie Olivier Py. Musikalische Leitung Erik Nielsen. Einführung 19.00 ► Theater Basel, Grosse Bühne
20.00	Mesh – Chance of his Life Rocky im Chambre séparée. Zweite Folge der Live-Film-Hör-Spiel-Serie. Emilia Haag, Sibylle Mumenthaler (Regie, Spiel) ► Roxy, Birsfelden
20.00	Hutzenlaub & Stäubli: Sister App Barbara Hutzenlaub und Lotti Stäubli. Kabarett ► Fauteuil
20.00	Dr. med. Marco Caimi: Liebe verleiht Flügel und anderes ... Kabarett ► Tabourettl
20.00	Die Heuschrecken Schauspiel von Biljana Srbljanovic (CH-EA). Regie Miloš Lolic ► Theater Basel, Kleine Bühne

Tanz

19.00	Internationales Festival Freiburg – Freie Tanzszene Freiburg Tanz vor Ort (Festival 28.4.–14.5., www.tanzundtheaterfestival.de) ► E-Werk, D-Freiburg
-------	---

Musik, Konzerte

	Jugendchorfestival 10. Europäisches Jugendchor Festival (4.–8.5.). www.ejcf.ch ► Diverse Orte Basel
	Jazzfestival Basel www.offbeat-concert.ch ► Diverse Orte Basel
12.15–12.45	Mimiko: Symphonie Romane Ilja Kudryavtsev (Orgel). Musik von Charles-Marie Widor. Kollekte ► Offene Kirche Elisabethen
14.00–16.30	Jugendchorfestival: Einstimmung ins Festival 10. Europäisches Jugendchor Festival. Orte: Rathaus, Post Freie Strasse, Obere Steinenvorstadt. Bei schlechtem Wetter: Münster-Kreuzgang, Heuwaage Unterführung, unter Mittlerer Brücke (Kleinbasel). www.ejcf.ch ► Diverse Orte Basel
19.00	Sinfonieorchester Basel: Cocktailkonzert (3) Berlin-Budapest-Express. Mitglieder des SOB. Leitung Laszlo Fogarassy. Salle Belle Epoque ► Hotel Les Trois Rois
19.30	Jugendchorfestival: Eröffnungskonzert BS Mit zehn der achtzehn eingeladenen Chöre (10. Europäisches Jugendchor Festival, www.ejcf.ch) ► Stadtcasino, Musiksaal
19.30	Jugendchorfestival: Eröffnungskonzert BL Mit acht der achtzehn eingeladenen Chöre (10. Europäisches Jugendchor Festival, www.ejcf.ch) ► Stadtkirche, Liestal
20.00	Jazzfestival Basel: Franco Ambrosetti – Dado Moroni The Art of Duo – Vino e Jazz. www.offbeat-concert.ch ► Delinat Weindepot, Dreispitz, Barcelona-Strasse 4, Münchenstein
20.00	Morik Chanson. www.morik.fr . Entrée libre sur réservation (T 03 89 69 52 43, discotheque@ville-saint-louis.fr) ► Salle des Portes, Place de l'hôtel de Ville, F-Saint-Louis

20.00	Wlodarczyk/Plecher Duo Chamber Jazz. Kooperation mit Jazzcampus ► Café Milchhüsi, Missionsstrasse 61
20.30–22.45	Oliver Tabeling Trio Oliver Tabeling (p), Michael Chylewski (b), Samuel Dühsler (dr) ► The Bird's Eye Jazz Club
20.30	Jazzcampus Session Opener Band: Jorge Rossy (vib), Linus Eppinger (g), Tillman Oberbeck (b), Phelan Burgoyne (dr). Eintritt frei ► Jazzcampus, Utengasse 15
20.30	Sean Webster & The Dead Lines (GB) Bluesrock. www.chabah.de ► ChaBah, Chanderer Bahnhof, D-Kandern
20.30	Mitten in der Woche – Über die musikalische Sprache mit der Basler Musikszene Ort für Austausch & Experimente für die Basler Band- & Musikszene. Eintritt frei ► Kaserne Basel

Sounds & Floors

12.00–14.30	MittagsMilonga Jeweils mittwochs ► Tango Schule Basel, Clarahofweg 23
20.30–22.30	Body and Soul Barfussdisco für Tanzfreudige ► Quartiertreffpunkt Burg, Burgweg 7 (Werkraum Wartec pp)
21.00	DJ Despaigne & Friends Memory Lane. Urban, Latin ► Cargo-Bar
22.00	15 Jahre Modus – The Happy Birthday Clöb www.modus-liestal.ch ► Modus, Liestal
23.00	Cosmic Theory Powered by Echolat Dub System – Varuna Live HFS Dub, Cephei, Timnah Sommerfeldt. Dub & Techno ► Kaschemme, Lehenmattstrasse 356
23.00	Auf Fahrt Balzklub: DJ Moneypulation Hinterzimmer: Johnny Blaze, Sandro Faletta ► Balzbar, Steinenbachgässlein 34

Kunst

14.00–17.00	Dem Leben zuhören wie es spricht Verlängert bis 8.5. (Sa/So 11–18). www.fabrikculture.net . Institut Kunst Basel zu Gast: 2 Treibhäuser. 2 Tage im Tank, 2 Tage in der Fabrik. Mit Studenten, Birgit Kempker, Christian Bili (GE) – den Pflanzen zuhören wie ... 16.00 Lesung Marshal Maihofer 17.00 Apéro ► FabrikCulture, F-Hegenheim
14.00–15.00	Sculpture on the Move 1946–2016 Führung ► Kunstmuseum Basel Neubau, St. Alban-Graben 20
14.00–18.00	Rio Naïf & Bâle Brut et les Jeux Olympiques 14.4.–19.5. Stiftung Brasilea, Museu Internacional de Arte Naïf do Brasil & Kreativwerkstatt Bürgerspital Basel ► Brasilea, Westquai 39, Kleinhüningen
14.00–18.00	Ina Kunz – Natur im Bild Bilder als Gedächtnis der Materie. Vielschichtige, dynamische Papierflächen, die aus Schöpfen und Giessen von Pflanzenfasern entstehen. 8.4.–5.6. (Mi–Sa 14–18). www.inakunz-kunst.ch (Foto: Ina Kunz) ► Art Galerie Waltraud Tambour, St. Alban-Vorstadt 63
14.30–16.30	Einführung für Lehrpersonen Anmeldung (kunstvermittlung@ag.ch) ► Aargauer Kunsthaut, Aarau
15.00 17.00	Tanzperformance – Coucou Bazar 3.2.–8.5. Zur Ausstellung: Jean Dubuffet. Figuren von Dubuffets Bühnenspektakel Coucou Bazar werden zum Leben erweckt (Mi 15.00 & 17.00, So 14.00 & 16.00) ► Fondation Beyeler, Riehen
15.00–16.00	Der Neubau im Fokus Architekturführung ► Kunstmuseum Basel Neubau, St. Alban-Graben 20
15.00	Rundgang am Nachmittag: Fenster zur Welt? Reto Boller und Caspar Wolf Mit Anette Bürgi (inkl. Kaffee und Kuchen) ► Aargauer Kunsthaut, Aarau
17.00–18.30	Jugend-Atelier Kurzer dialogischer & interaktiver Rundgang. Anschliessend grösserer praktischer Teil im Atelier (15–25 J.) ► Fondation Beyeler, Riehen
19.00	Stammtisch im BelleVue Fotografie im Gespräch. Eintritt frei ► BelleVue, Ort für Fotografie, Breisacherstrasse 50 (Hinterhof)



Kinder & Familien

- 14.00–17.00 **Kinderclub** Ab 8 Jahren. Zvieri mitbringen. Anmeldung erforderlich bis Dienstagmittag (T 061 688 92 70) ► Museum Tinguely
- 14.00–16.30 **Mein Museum: Eine Reise in die Eiszeit** Wie sind die riesigen Mammutzähne und -knochen ins Museum gelangt und weshalb? Kinderclub (7–12 J.), Anmeldung (T 061 552 59 86, museum@bl.ch) ► Museum.BL, Liestal
- 14.30 **Dr Zauberer vo Oz** Arlecchino Eigenproduktion (ab 4 J.). Regie Tanja Horisberger ► Theater Arlecchino, Walkeweg 122 (beim St. Jakob)
- 15.00 **David Lescot – J'ai trop peur** Salle modulable (ab 7 J.). www.lafilature.org ► La Filature, F-Mulhouse
- 15.00 **Der gestiefelte Kater** Nach dem Märchen der Brüder Grimm. Fassung Jonas Göttin (ab 4 J.). Mundart. Reservation (T 061 261 28 87, info@baslerkindertheater.ch) ► Basler Kindertheater

Diverses

- 10.00–12.00 **Mittwoch Matinée – Theodor Herzl als jüdischer Schriftsteller** Die Verbindung zwischen jüdischer Identität und kultureller Leistung am Beispiel Theodor Herzls. Führung und Workshop ► Jüdisches Museum, Kornhausgasse 8
- 13.00–17.00 **Schärbemärt** Fundgrube für Glaswaren ► Pharmazie-Historisches Museum, Totengässlein 3
- 15.00 | 20.00 **Circus Royal** 26.4.–8.5. (T 0848 848 049). Zoo (tägl. 10.00–18.00) ► Rosentalanlage
- 18.00–20.00  **Ethnologie fassbar: Von Serienmördern und Wiederholungstätern** Wie sich die Welt der Bilder mit der Welt der Worte verbindet. Führung mit Lese-Intermezzo. Mit Maria Thorgevsky (SchauspielerIn) & Tabea Buri (Co-Kuratorin der Ausstellung: In der Reihe tanzen). (Haarschmuck mit Federn des Eisvogels. China, 19. Jh., Foto: Museum der Kulturen Basel) ► Museum der Kulturen Basel
- 18.00–19.00 **Museum.BL – Öffentliche Führung in der Hanro-Sammlung** Geschichte, Einblicke & Erschliessung. Anmeldung bis Dienstagmittag 3.5. (museum@bl.ch, T 061 552 59 86) ► Hanro-Depot, Benzburweg 20, Liestal
- 20.00 **Denkpause: Der Spiegel** Philosophisches Gespräch mit Christian Graf ► Philosophicum im Ackermannshof, St. Johannis-Vorstadt 19–21

5
Do

Film

26. **Freiburger Lesbenfilmtage** 4.–8.5. www.freiburger-lesbenfilmtage.de ► Kommunales Kino, D-Freiburg
- 12.15 **Mittagskino: Heavenly Nomadic – Sutak** Mirlan Abdikalikow, Kirgistan 2015 ► Kultkino Atelier
- 18.30 **The Spanish Prisoner** David Mamet, USA 1997 (Reihe: Alfred Hitchcock) ► Stadtkino Basel
- 20.15 **The Birds** Alfred Hitchcock, USA 1963 ► Landkino im Sputnik, Liestal
- 21.00 **Wild** Nicolette Krebitz, D 2016 (Sélection Le Bon Film) ► Stadtkino Basel
- 21.00 **The Fountain** Darren Aronofsky, USA 2006 (Reihe: Mythisch Märchenhaft Morbid) ► Neues Kino, Klybeckstrasse 247

Theater

- 10.00 **Faust-Himmelfahrtstagung** Faust: Das Geheimnis der Liebe – Das Geheimnis der Tat. Faust 1 und 2 ungekürzt (5.–7.5.). Vvk (T 061 706 44 44, www.f Faust2016.ch) ► Goetheanum, Dornach
- 13.00 **Faust 1** Inszenierung Christian Peter. Vvk (T 061 706 44 44, www.f Faust2016.ch) ► Goetheanum, Dornach
- 18.00 | 19.30 **Internationales Festival Freiburg – Rimini Protokoll / Daniel Wetzel (D)** Evros Walk Water (www.tanzundtheaterfestival.de, Festival 28.4.–14.5.) ► Theater im Marienbad, D-Freiburg im Breisgau
- 19.00 **Magic Moments 3 – Magrée** Zaubershow ► Kaisersaal (Fauteuil), Spalenberg 12
- 19.00 **Der Menschen Feind** Komödie von Peter Licht nach Molière (UA). Regie Claudia Bauer. Musik Peer Baierlein ► Theater Basel, Schauspielhaus

- 19.00 **Le Suicidé** Comédie de Nicolai Erdmann. Adaptation de Maria Thorgevsky. Troupe de l'Alliance Française de Bâle – Macha et Compagnie ► Theater Arlecchino, Walkeweg 122 (beim St. Jakob)
- 19.30 **Cats – Let the Memory Live Again** Musical von Andrew Lloyd Webber. Englischsprachige Originalproduktion. 19.4.–22.5. Vvk: www.ticketcorner.ch ► Musical Theater Basel
- 19.30 **Wiener Blut** Gastspiel Pamy GmbH mediaproductions. Operette von Johann Strauss. Da Vinci Orchestra. Musikalische Leitung Roland Fister. Vvk (T 061 702 00 83) ► Neuestheater.ch, Dornach
- 20.00 **Hutzenlaub & Stäubli: Sister App** Barbara Hutzenlaub und Lotti Stäubli. Kabarett ► Fauteuil
- 20.00 **Sebastian Schnoy: Von Stauffenberg zu Guttenberg** Kabarett ► Tabourettl
- 20.15 **Theaterverein Staffleggtal – Rente gut, alles gut** Komödie. www.theaterverein-staffleggtal.ch ► Fricks Monti

Tanz

- 18.30 **Sleeping Beauty** Ballett von Alejandro Cerrudo. Sinfonieorchester Basel. Ballett Theater Basel. Musik von Tschaikowsky, Sibelius, Glass, Aubry (UA). Einführung 18.00 ► Theater Basel, Grosse Bühne
- 20.00 **Internationales Festival Freiburg – Yasmeen Godder (ISR/D)** Common emotions (Festival 28.4.–14.5., www.tanzundtheaterfestival.de) ► Theater Freiburg, D-Freiburg

Musik, Konzerte

- Jugendchorfestival 10.** Europäisches Jugendchor Festival (4.–8.5.). www.ejcf.ch ► Diverse Orte Basel
- Jazzfestival Basel** www.offbeat-concert.ch ► Diverse Orte Basel
- 09.30 **Jugendchorfestival** Mitwirkung der Chöre in Auffahrtsgottesdiensten (10. Europäisches Jugendchor Festival. www.ejcf.ch) ► Europ. Jugendchor Festival Basel
- 11.00 **Jugendchorfestival: Matinee** Mit Gymnasiums-Chören aus der Region Basel. Kollekte (10. Europäisches Jugendchor Festival, www.ejcf.ch) ► Stadtcasino, Musiksaal
- 11.00 **Jugendchorfestival: Kinderchormatinee B5** Mit Nachwuchs-Chören aus Basel und Riehen. Kollekte (10. Europäisches Jugendchor Festival, www.ejcf.ch) ► Martinskirche
- 11.00 **Jugendchorfestival: Kinderchormatinee BL** Mit Nachwuchs-Chören aus BL und einem Festivalchor. Kollekte (10. Europäisches Jugendchor Festival, www.ejcf.ch) ► Kultur- und Sportzentrum (Kuspo), Pratteln
- 15.00–16.00 **Jugendchorfestival: Sing mit!** Offenes Singen mit Vreni Winzeler & dem Kammerchor Gymnasium Liestal. Kollekte (10. Europäisches Jugendchor Festival, www.ejcf.ch) ► Martinskirche
- 17.00 **Jugendchorfestival: Libera me** Geistliche Chormusik aus drei Musikkulturen (10. Europäisches Jugendchor Festival, www.ejcf.ch) ► Münster Basel
- 17.00 **Jugendchorfestival: Sweeties** Drei Festivalchöre sorgen für Kaffeehausstimmung, dazu wird Kaffee und Pâtisserie zum Thema Musik serviert (10. Europäisches Jugendchor Festival, www.ejcf.ch) ► Volkshaus Basel
- 17.00 **Jugendchorfestival: Sang und Klang** Chorwerke aus drei Musikkulturen und Spielereien mit dem Raum (10. Europäisches Jugendchor Festival, www.ejcf.ch) ► Dom, Arlesheim
- 17.00 **Jugendchorfestival: Surprise** Geistliche und weltliche Chormusik zu drei Musikkulturen (10. Europäisches Jugendchor Festival, www.ejcf.ch) ► Klosterkirche (Basilika), Mariastein
- 17.00 **Jugendchorfestival: Ade bini loschtig gse** Von Jodel über Georgische Polyphonie bis Chili con Carne (10. Europäisches Jugendchor Festival, www.ejcf.ch) ► St. Katharinen-Kirche, Laufen
- 17.00 **Jugendchorfestival: Roots** 10. Europäisches Jugendchor Festival. Kollekte. (www.ejcf.ch) ► Kath. Kirche Möhlin, Eihornstrasse 3, Möhlin
- 17.00 **Boswiler Meisterkonzert: Julia Fischer Quartett** Julia Fischer (Violine), Alexander Sitkovetsky (Violine), Nils Mönkemeyer (Viola), Benjamin Nyffenegger (Cello). Werke von Martinu, Dvorák, Schubert. Konzerteinführung mit Walter Labhart (16.00). Vvk (office@kuenstlerhausboswil.ch) ► Künstlerhaus Boswil, Boswil
- 20.00 **Hier Spricht Paul** Pop, Soul. Kooperation mit Jazzcampus ► Café Milchhüsi, Missionsstrasse 61

STAMPA

Hier
könnte ihr
Logo sein!

20.30–22.45	Niko Seibold Quartet Niko Seibold (as, ss), Raphael Rossé (tb, euphonium), Roberto Koch (b), Frederik Heisler (dr) ►The Bird's Eye Jazz Club
21.00	Come n' Go Love Cans DJ Augenwasser. Psych Rock ►Kaschemme, Lehenmattstrasse 356
21.00	Gentle Art Of Choking (D) Vowels (D) Hardcore, Punk ►Hirschenneck

Sounds & Floors

20.00–24.00	Milonga SanJuan 29 www.tangobasel.ch ►Rest. Zur Mägd
20.00	Audioasyl live aus der Baltazarbar Alternatives Internet Radio. audioasyl.net ►Baltazar Bar, Steinenbachgässlein 34
23.00	Studentenfutter Balzklub: LukJLite ►Balzbar, Steinenbachgässlein 34

Kunst

	Enter for Lena Kiss Zeichnung im Kleid unterschiedlicher Materialität. 19.4.–5.5. Letzter Tag ►Dock: Archiv, Diskurs und Kunstraum, Klybeckstrasse 29
10.00–17.00	Kunsthaut geöffnet Auffahrt ►Aargauer Kunsthaut, Aarau
12.00–13.30	Sculpture on the Move 1946–2016 Führung ►Kunstmuseum Basel Neubau, St. Alban-Graben 20
12.00–18.00	Darkgame – Eddo Stern Game-Installation des israelischen Künstlers. Anlässlich der Fantasy Basel (5.–7.5.). www.fantasybasel.ch ►HeK (Haus der elektronischen Künste Basel), Freilager-Platz 9, Münchenstein
14.00–15.00	Der Neubau im Fokus Architekturführung ►Kunstmuseum Basel Neubau, St. Alban-Graben 20
17.00–19.00	Ingrid Lecoq-Gellersen Auf- und Ablösen. 5.5.–30.6. (Do 17–19, Sa 15–18, So 14–16.30). Erster Tag ►Lyceum Club, Andlauerhof, Münsterplatz 17

Kinder & Familien

13.00–16.00	Römischer Spielnachmittag Workshop speziell für Familien. Treffpunkt: Amphitheater (bei Regen vor dem Römerhaus) ►Augusta Raurica, Augst
13.00	Wachstafel & Griffel Bastle deine eigenen römischen Schreibgeräte. Workshop speziell für Familien. Treffpunkt: Museumskasse. Anmeldung (T 061 552 22 22, mail@augusta-raurica.ch) ►Augusta Raurica, Augst

Im Mai und Juni 2016

Szenischer Rundgang
Schloss Binningen

Schlossgeschichten



3. / 11. / 19. / 25. Mai
7. / 15. / 23. / 28. Juni
um 18 Uhr

Eintrittspreise:
Mitglieder CHF 25.–
Gäste CHF 30.–
Jugendliche CHF 15.–

David Bröckelmann
und Salomé Jantz

Tickets unter:
www.kunstvereinbinningen.ch

KUNSTVEREIN
binningen

Diverses

10.00–19.00	Fantasy Basel Festival für Film-, Game-, Comic- und Cosplayfans. 5.–7.5. www.fantasybasel.ch ►Messe Basel
10.00–17.00	Museum geöffnet Auffahrt ►Naturhistorisches Museum
10.00–17.00	Museum geöffnet Auffahrt ►Museum der Kulturen Basel
11.00–19.00	World Press Photo 5.–29.5. (Sa–Do 11–19, Fr 11–21). www.worldpressphoto.org. Erster Tag ►Folium – Alte Sihlpapierfabrik, Kalandersplatz 6, Zürich
15.00 18.00	Circus Royal 26.4.–8.5. (T 0848 848 049). Zoo (tägl. 10.00–18.00) ►Rosentalanlage
19.00–20.00	Anonyme Alkoholiker Informationsangebot für Betroffene, Angehörige und Interessierte (jeweils Do) ►Café Bar Elisabethen

6 Fr

Film

	19. Pink Apple – Schwulesbisches Filmfestival Zürich: 27.4.–5.5. und Frauenfeld: 6.–8.5. www.pinkapple.ch ►Pink Apple, Zürich/Frauenfeld
	One Minute Film Festival Aarau 6.–8.5. (Festivalzentrum: Stadtmuseum 2. Spielstätte: Kino Schloss Aarau). www.oneminute.ch ►Stadtmuseum Aarau, Schlossplatz 23, Aarau
	26. Freiburger Lesbenfilmtage 4.–8.5. www.freiburger-lesbenfilmtage.de ►Kommunales Kino, D-Freiburg
12.15	Mittagskino: Heavenly Nomadic – Sutak Miran Abdikalikow, Kirgistan 2015 ►Kultkino Atelier
18.15	High and Low Akira Kurosawa, J 1963 (Reihe: Alfred Hitchcock) ►Stadtkino Basel
21.00	Notorious Alfred Hitchcock, USA 1946 (Reihe: Alfred Hitchcock) ►Stadtkino Basel
21.00	The Fountain Darren Aronofsky, USA 2006 (Reihe: Mythisch Märchenhaft Morbid) ►Neues Kino, Klybeckstrasse 247

Theater

13.00	Faust 2 Inszenierung Christian Peter. Vvk (T 061 706 44 44, www.faust2016.ch) ►Goetheanum, Dornach
18.00 19.30	Internationales Festival Freiburg – Rimini Protokoll / Daniel Wetzel (D)
21.00	Evros Walk Water (www.tanzundtheaterfestival.de, Festival 28.4.–14.5.) ►Theater im Marienbad, D-Freiburg im Breisgau
19.00	Le Suicidé Comédie de Nicolaï Erdmann. Adaptation de Maria Thorgevsky. Troupe de l'Alliance Française de Bâle – Macha et Compagnie ►Theater Arlecchino, Walkeweg 122 (beim St. Jakob)
19.00	Herr Macbeth oder die Schule des Bösen Hausproduktion (ab 12 J.). Inszenierung/Regie: Matthias Grupp. Choreografie Bea Nichele-Wiggli. www.vorstadtheaterbasel.ch ►Vorstadtheater Basel
19.30	Cats – Let the Memory Live Again Musical von Andrew Lloyd Webber. Englischsprachige Originalproduktion. 19.4.–22.5. Vvk: www.ticketcorner.ch ►Musical Theater Basel
19.30	Wiener Blut Gastspiel Pamy GmbH mediaproductions. Operette von Johann Strauss. Da Vinci Orchestra. Musikalische Leitung Roland Fister. Vvk (T 061 702 00 83) ►Neustheater.ch, Dornach
19.30	Macbeth Oper von Giuseppe Verdi. Libretto von Francesco Maria Piave. In ital. Sprache mit Übertiteln (dt./engl.). Sinfonieorchester Basel. Chor des Theater Basels. Regie Olivier Py. Musikalische Leitung Erik Nielsen. Einführung 19.00 ►Theater Basel, Grosse Bühne
20.00	Komödie im Dunkeln Von Peter Shaffer ►Förnbacher Theater
20.00	Hutzenlaub & Stäubli: Sister App Barbara Hutzenlaub und Lotti Stäubli. Kabarett ►Fauteuil
20.00	Sebastian Schnoy: Von Stauffenberg zu Guttenberg Kabarett ►Tabouretli
20.00	Der Menschen Feind Komödie von Peter Licht nach Molière (UA). Regie Claudia Bauer. Musik Peer Baierlein ►Theater Basel, Schauspielhaus
20.00	Gay Beggars – Lords and Ladies Von Terry Pratchett. The Gay Beggars Drama Group. Reservation (reservations@gaybeggars.ch) ►Kellertheater, Englisches Seminar (Schönes Haus), Nadelberg 6
20.00	Theater Wiwa: Der letzte Raucher Komödie von Rolf Kindler (SE). 6.5.–4.6. Res. (M 079 618 60 19, theaterreservation@kultschuer.ch) ►KultSchür, Hinterer Wasen 48, Laufenburg
20.15	Theaterverein Staffleggtal – Rente gut, alles gut Komödie. www.theaterverein-staffleggtal.ch ►Fricks Monti

Tanz

- 19.30  **Dornröschen – Ein historisches Ballett** Nach Charles Perrault (Aula der FMS). Ensemble Ad Fontes & Basler Barocktänzer. Musik von J.B. Lully, J.F. Rebel, Ch.W. Gluck, W.A. Mozart u.a. Verein für historisches Tanztheater Basel HisTab. www.vereinhistab.wix.com/histab (Foto: Stefan Kühn) ► Fachmaturitätsschule, Engalgasse 120
- 20.00 **Internationales Festival Freiburg – Yasmeen Godder (ISR/D)** Common emotions (Festival 28.4.–14.5., www.tanzundtheaterfestival.de) ► Theater Freiburg, D-Freiburg

Literatur

Solothurner Literaturtage 6.–8.5. Diverse Orte. www.literatur.ch ► Literaturtage, Solothurn

Musik, Konzerte

- Jugendchorfestival** 10. Europäisches Jugendchor Festival (4.–8.5.). www.ejcf.ch ► Diverse Orte Basel
- Jazzfestival Basel** www.offbeat-concert.ch ► Diverse Orte Basel
- 10.00–11.00 **Jugendchorfestival: Länderfokus Georgien** Hintergründe zur georgischen Chortradition mit dem Jugendchor Tutarchela, Georgien. Kollekte (10. Europäisches Jugendchor Festival, www.ejcf.ch) ► Musik-Akademie, Grosser Saal
- 11.00 **Jugendchorfestival: Lunchkonzert** 10. Europäisches Jugendchor Festival. Kollekte (www.ejcf.ch) ► Martinskirche
- 12.00 **Jugendchorfestival: Lunchkonzert** 10. Europäisches Jugendchor Festival. Kollekte (www.ejcf.ch) ► Leonhardskirche
- 13.00 **Jugendchorfestival: Lunchkonzert** 10. Europäisches Jugendchor Festival. Kollekte (www.ejcf.ch) ► Kirche St. Clara
- 14.00–15.00 **Jugendchorfestival: Länderfokus Bulgarien** Hintergründe zur bulgarischen Volksliedtradition mit dem Female Academic Folk Choir, Bulgarien. Kollekte (10. Europäisches Jugendchor Festival, www.ejcf.ch) ► Musik-Akademie, Grosser Saal
- 17.00–18.00 **Jugendchorfestival: Sing mit! – Zum Thema Mani Matter** Offenes Singen unter dem Titel: E Löu, e blöde Siech, e Glüggli un e Sürmu. Mit Vreni Winzeler, dem Kammerchor Gymnasium Liestal u.a. Kollekte (10. Europäisches Jugendchor Festival, www.ejcf.ch) ► Martinskirche
- 18.15–18.45 **Orgelspiel zum Feierabend** Christoph Kaufmann, Basel. Werke von Muffat, Schroeder, Köhler, Mendelssohn. Kollekte. www.orgelspielzumfeierabend.ch ► Leonhardskirche
- 18.30–19.15 **Heure Mystique – Confessiones** Chants Russes Duo: Annina Völlmy (Cello), Ilja Völlmy Kudrjartsev (Orgel). Werke von L. Rogg, Improvisationen ► Stadtkirche, Liestal
- 19.00 **Mick and Elli unplugged@moi.** Kollekte ► Guggenheim Liestal, Wasserturmplatz 7
- 19.30 **Jugendchorfestival: Friendship Concert** Deutsche, russische & französische Chormusik des 17./18. Jh. Anschliessend Stabat Mater von Giovanni Pergolesi mit dem Capriccio Barockorchester (10. Europäisches Jugendchor Festival, www.ejcf.ch) ► Peterskirche
- 19.30 **Jugendchorfestival: Wechselwelten** Gesungener Tanz, tanzender Gesang (10. Europäisches Jugendchor Festival, www.ejcf.ch) ► Reithalle Wenkenhof, Riehen

- 19.30 **Vernetzt oder verstrickt? Johannes Brahms und die Herzogenbergs** Klangchronik von Armin Brunner. Mit Nicolas Senn, Muriel Schwarz, Trio Fontane, Graziella Rossi und Helmut Vogel. Vvk (www.ticketino.com) ► Kaisersaal (Fauteuil), Spalenberg 12

- 19.30  **Classiques: Julia Fischer Quartett** Julia Fischer (Violine), Alexander Sitkovetsky (Violine), Nils Mönkemeyer (Viola), Benjamin Nyffenegger (Violoncello). Werke von Martinu, Dvorák, Schubert. www.swissclassics.ch (Foto: Irène Zandel) ► Festsaal im Landgasthof, Riehen
- 20.00 **Jugendchorfestival: Varsog** Chorwerke aus drei Musikkulturen. Kollekte (10. Europäisches Jugendchor Festival, www.ejcf.ch) ► Kath. Kirche St. Stephan, Therwil
- 20.00 **Jazzfestival Basel: Chucho Valdés y Grupo** Cuban Night – Tribute to Irakere. Celebrating the 75th Birthday. Anschliessend: El Calderón Afrolatino – Son Alarde. www.offbeat-concert.ch ► Kaserne Basel
- 20.00 **Charles Lloyd & Jason Moran** Jazz. Grande salle. www.lafilature.org ► La Filature, F-Mulhouse
- 20.00 **Art on Wheels: Black Rainbows (I) | Karaoke Band Schwanz** DJs Monkey Man & Prodigious Son. Psych Rock ► Kaschemme, Lehenmattstrasse 356
- 20.00 **Triolation** Contemporary Jazz. Kooperation mit Jazzcampus ► Café Milchhüsi, Missionsstrasse 61
- 20.15 **Jugendchorfestival: Choir Fire** Jodel, Beatbox und Barbershop-Chöre (10. Europäisches Jugendchor Festival, www.ejcf.ch) ► Röm.-kath. Kirche Gelterkinden, Gelterkinden
- 20.15 **Boswiler Meisterkonzert: Chaarts & Giuliano Sommerhalder** Trompete. Werke von Bach, Grieg, Roman, Albinoni. Après concert: Andreas Fleck (Cellist von Chaarts) im Gespräch mit Giuliano Sommerhalder. Vvk (office@kuenstlerhausboswil.ch) ► Künstlerhaus Boswil, Boswil
- 20.30 | 21.45 **Ochsenbauer meets Sokal** Harry Sokal (ts, ss), Tizian Jost (p), Johannes Ochsenbauer (b), Mario Gonzi (dr) ► The Bird's Eye Jazz Club
- 20.30–22.00 **Spring Session: Terix Cluster Experience** Veranstaltungsraum F. Kollekte ► Markthalle Basel, Viaduktstrasse 20
- 21.00 **Traktorkestar (BE)** Vollgaspolka. Support: Balkan Express. www.schoolyard.ch ► 1. Stock, Walzwerk-Areal, Münchenstein
- 22.00 **Len Sander (ZH)** Space Pop (Essen 18.30 | Konzert 22.00). Reservation (T 061 322 46 26). www.alterzoll.ch ► Restaurant Alter Zoll, Elsässerstrasse 127
- 22.15 **Jazzfestival Basel: Son Alarde-Orchestra** Cuban Late Night. Jazz, Funk, Salsa. Kooperation mit Bird's Eye. www.offbeat-concert.ch ► Kaserne Basel

Sounds & Floors

- 20.00 **Fantasy Basel After Show Party** DJ Klangfieber. Eintritt frei (ab 18 J.) ► Volkshaus Basel
- 21.00 **Tanzbar – DJ Mozart** Sounds der 50er bis heute ► Fahrbar-Depot, Walzwerk, Münchenstein
- 21.00 **Apollo 80s – Cpt. Pixel Live** DJs Das Mandat, DJ.R.Ewing ► Sud, Burgweg 7
- 21.30 **Irie Shottaz** Cargodance ► Cargo-Bar
- 23.00 **Nacht – SNTS (D) | Melania. (CH) | Herrrouine (CH)** Techno ► Hirscheneck
- 23.00 **Cream Balzklub:** DJ Huxtable & Franky Stache | Hinterzimmer: Xose & Dinan ► Balzbar, Steinenbachgässlein 34

insetate@programmzeitung.ch
www.programmzeitung.ch
+41 61 560 00 61



Programzeitung
Kultur im Raum Basel

kult.kino



THE ASSASSIN
UN FILM DEI HOU HSIAO-HSIEN
OFFICIAL ENTRY - TAIWAN
BEST FOREIGN LANGUAGE FILM
ACADEMY AWARDS 2016
WINNER

Ein hypnotischer Film von unwirklicher Schönheit über eine vergebliche Liebe.
Demnächst in Ihrem kult.kino!

19.-28. September 2016
3 Tage Bergen, 6 Tage auf der

Hurtigrute

entlang der grandiosen norwegischen Küste mit

Musik und Literatur

Linienflüge Aussenkabinen
tägliche Begegnungen mit norwegischer Literatur und Musik

Konzept und Reiseleitung
Dr. Hans Joerg Zumsteg
Details www.kappakultur.ch & Glur Reisen AG
Jacqueline Vidali 061 205 94 94

Kunst

- 12.00–18.00 **Darkgame – Eddo Stern** Game-Installation des israelischen Künstlers. Anlässlich der Fantasy Basel (5.–7.5.). www.fantasybasel.ch
►HeK (Haus der elektronischen Künste Basel), Freilager-Platz 9, Münchenstein
- 13.00–18.00 **Paper On Group Show.** 28.4.–31.5. ►Laleh June Galerie
- 14.00–17.00 **Nic Bezemer** Verlängert bis 27.5.
►John Schmid Galerie, St. Alban-Anlage 67
- 18.30 **Roger Mürner | Marianne Maritz | Sabina Müller**
3 Elemente Holz Metall Erde. 6.–15.5.
(Mi/Do 15–18, Fr 16–20, Sa/So 11–18).
Vernissage ►Trotte Arlesheim
- 19.00–22.00 **Nachtfalter – unter.grund** Visuell-akustische Installation. 6.–15.5.
(Fr 16–20, Sa 16–19, So 13–18). Samuel Eugster (Animationsfilm), Gerhard Huber (Sound, Video), Carlos Poete, Silvan Rechsteiner, Romain Tièche (Video), Felix Probst (Saxes), Heinz Schäublin (Projektion), Nadine Seeger (Performance, Stimme). www.filter4.ch. Vernissage & Saisonöffnung Filter4
►iwbFilter 4, Einfahrt Reservoirstrasse (Bruderholz)

Kinder & Familien

- 13.00 **Familienführung** Infos: www.augusta-raurica.ch
►Augusta Raurica, Augst

Diverses

- 10.00–19.00 **Fantasy Basel Festival** für Film-, Game-, Comic- und Cosplayfans. 5.–7.5. www.fantasybasel.ch ►Messe Basel
- 11.00–20.00 **Multikulti – Festival der Kulturen** 6.–8.5. 140 Marktstände – 3 Bühnen für Kunst & Musik – Workshops u.a. Eintritt frei (Kurbrennen-anlage, Schifflande, Brücke, Inseli). www.multikultifestival.ch. Programm bis 02.00 ►Rheinfelden
- 15.00 | 20.00 **Circus Royal** 26.4.–8.5. (T 0848 848 049). Zoo (tägl. 10.00–18.00)
►Rosentalanlage

7
sa

Film

- One Minute Film Festival Aarau** 6.–8.5.
(Festivalzentrum: Stadtmuseum | 2. Spielstätte: Kino Schloss Aarau). www.oneminute.ch
►Stadtmuseum Aarau, Schlossplatz 23, Aarau
- 26. Freiburger Lesbenfilmtage** 4.–8.5.
www.freiburger-lesbenfilmtage.de
►Kommunales Kino, D-Freiburg
- 12.00 **Kunst im Kino: Renoir – verehrt und verachtet** Von der Barnes Foundation Philadelphia. www.exhibitiononscreen.com
►Kultkino Atelier
- 12.15 **Mittagskino: Heavenly Nomadic – Sutak**
Mirlan Abdikalikow, Kirgistan 2015 ►Kultkino Atelier
- 15.15 **North by Northwest** Alfred Hitchcock, USA 1959
(Reihe: Alfred Hitchcock) ►Stadtkino Basel
- 18.00 **The Second Generation** Želimir Žilnik, JUG 1984
(Reihe: Želimir Žilnik) ►Stadtkino Basel
- 19.45 **Vertigo** Alfred Hitchcock, USA 1958 (Reihe: Alfred Hitchcock)
►Stadtkino Basel
- 22.15 **Wild** Nicolette Krebitz, D 2016 (Sélection Le Bon Film)
►Stadtkino Basel

Theater

- 14.30 | 19.30 **Cats – Let the Memory Live Again** Musical von Andrew Lloyd Webber. Englischsprachige Originalproduktion. 19.4.–22.5.
Vvk: www.ticketcorner.ch ►Musical Theater Basel
- 15.00 | 16.30 **Internationales Festival Freiburg – Rimini Protokoll / Daniel Wetzl (D)**
18.00 | 19.30 **Evros Walk Water** (www.tanzundtheaterfestival.de, Festival 28.4.–14.5.) ►Theater im Marienbad, D-Freiburg im Breisgau
- 17.00 **Engel in Amerika – Teil I und II** Schauspiel von Tony Kushner.
Regie Simon Stone ►Theater Basel, Schauspielhaus
- 19.00 **Herr Macbeth oder die Schule des Bösen** Hausproduktion (ab 12 J.).
Inszenierung/Regie: Matthias Grupp. Choreografie Bea Nichele-Wiggli. www.vorstadtttheaterbasel.ch ►Vorstadtttheater Basel
- 19.30 **Wiener Blut** Gastspiel Pamy GmbH mediaproductions.
Operette von Johann Strauss. Da Vinci Orchestra.
Musikalische Leitung Roland Fister. Vvk (T 061 702 00 83)
►Neustheater.ch, Dornach
- 20.00 **Eine Sommernacht** Von David Greig/Gordon McIntyre
►Fönbacher Theater
- 20.00 **Hutzenlaub & Stäubli: Sister App** Barbara Hutzenlaub und Lotti Stäubli. Kabarett ►Fauteuil
- 20.00 **Sebastian Schnoy: Von Stauffenberg zu Guttenberg** Kabarett
►Tabouretli
- 20.00 **Play Strindberg** Totentanz nach August Strindberg von Friedrich Dürrenmatt. Inszenierung Florian Fischer ►Theater Basel, Nachtcafé
- 20.00 **Junges Haus: Eine Welt ohne uns** Von & mit Erwachsenenclub Zwischenschicht. Leitung Juliane Schwerdtner
►Theater Basel, Kleine Bühne
- 20.00 **Gay Beggars – Lords and Ladies** Von Terry Pratchett. The Gay Beggars Drama Group. Reservation (reservations@gaybeggars.ch)
►Kellertheater, Englisches Seminar (Schönes Haus), Nadelberg 6
- 20.00 **Theater Wiwa: Der letzte Raucher** Komödie von Rolf Kindler (SE).
6.5.–4.6. Reservation (theaterreservation@kultschuer.ch, M 079 618 60 19) ►KultSchüür, Hinterer Wasen 48, Laufenburg
- 20.15 **Theaterverein Staffeleggtal – Rente gut, alles gut** Komödie.
www.theaterverein-staffeleggtal.ch ►Fricks Monti

Tanz

- 14.00 **Internationales Festival Freiburg – Moderiertes Gespräch**
Ein Tanzkonzept für Freiburg?! (Festival 28.4.–14.5., www.tanzundtheaterfestival.de) ►Südufer, D-Freiburg im Breisgau
- 19.30  **Internationales Festival Freiburg – Hofesh Shechter Company (GB)**
Barbarians. Trilogie | 1. Teil: The Barbarians In Love | 2. Teil: tHE bAD | 3. Teil: Two completely different angles of the same fucking thing (www.tanzundtheaterfestival.de, Festival 28.4.–14.5.) (Foto: Simona Boccedi) ►Theater Freiburg, D-Freiburg
- 20.00 **Internationales Festival Freiburg – Ultima Vez / Seppe Baeyens (BEL)**
Tornar (Festival 28.4.–14.5., www.tanzundtheaterfestival.de)
►E-Werk, D-Freiburg

Literatur

- Solothurner Literaturtage** 6.–8.5. Diverse Orte. www.literatur.ch
►Literaturtage, Solothurn



Hausverein
NORDWESTSCHWEIZ

Nächstes Kaminesgespräch 26. Mai 2016 19:30
Unternehmen Mitte, Separé 1, 1.OG, Gerbergasse 30, Basel

Stockwerkeigentum

Infos http://www.hausverein.ch/de/kurse_veranstaltungen_nordwestschweiz
Anmeldung erwünscht unter nordwestschweiz@hausverein.ch
Mitglieder gratis / Nichtmitglieder Fr. 20

Vernetzt oder verstrickt?



Klangchronik von Armin Brunner mit Stimmungsbildern von Johannes Brahms mit dem Ehepaar Elisabeth und Heinrich von Herzogenberg. Nicolas Senn, Andrea Wiesli u.a.

Fr 6.5., 19:30 Uhr, Kaisersaal, Spalenberg 12, Basel
www.ticketino.com

Musik, Konzerte

	Jugendchorfestival 10. Europäisches Jugendchor Festival (4.–8.5.). www.ejcf.ch ▶Diverse Orte Basel
	Jazzfestival Basel www.offbeat-concert.ch ▶Diverse Orte Basel
	Obenuse – Punk-Rock-Festival Zürich www.obenusefest.ch ▶Diverse Orte Zürich
10.00–11.00	Jugendchorfestival: Länderfokus Indonesien Hintergründe zu den Musikkulturen indonesischer Inseln mit dem Indonesian Children's & Youth Choir Cordana. Kollekte (10. Europäisches Jugendchor Festival, www.ejcf.ch) ▶Musik-Akademie, Grosser Saal
11.00	Jugendchorfestival: Lunchkonzert 10. Europäisches Jugendchor Festival. Kollekte (www.ejcf.ch) ▶Peterskirche
12.00	Jugendchorfestival: Lunchkonzert 10. Europäisches Jugendchor Festival. Kollekte (www.ejcf.ch) ▶Leonhardskirche
13.00	Jugendchorfestival: Lunchkonzert 10. Europäisches Jugendchor Festival. Kollekte (www.ejcf.ch) ▶Kirche St. Clara
14.00–17.00	Jugendchorfestival: Singe uff dr Strooss Alle Festivalchöre singen in der Innenstadt (10. Europäisches Jugendchor Festival, www.ejcf.ch) ▶Basler Innenstadt
16.30	Jugendchorfestival: Vesper am Samstagabend 10. Europäisches Jugendchor Festival. Kollekte (www.ejcf.ch) ▶Münster Basel
17.00–18.00	Jugendchorfestival: Jubiläumsakt – The Power of Music Bekannte Persönlichkeiten überbringen Geburtstagswünsche. Anschliessend gemeinsames Singen mit neun Alphörnern (10. Europäisches Jugendchor Festival, www.ejcf.ch) ▶Münsterplatz
19.00	Angie & Willie unplugged@moi. Kollekte ▶Guggenheim Liestal, Wasserturmplatz 7
19.30	Jugendchorfestival: Sing along – Mozart Requiem Offenes Singen mit vier Jugendchören und Juventus Musica Basel. Bitte Noten selbst mitbringen. Kollekte (10. Europäisches Jugendchor Festival, www.ejcf.ch) ▶Martinskirche
19.30	Jazzfestival Basel: Wesseltoft – Berglund – Schwarz Trio Trialogue. New Piano-Sounds. www.offbeat-concert.ch ▶Kaserne Basel
19.30	Ensemble Lunaire – La fin du temps Zum Ende der Zeit und dem Anfang der Ewigkeit. Werke von Louis Andriessen, Steve Reich, György Ligeti, Karlheinz Stockhausen u.a. www.druckereihalle.ch ▶Druckereihalle (Ackermannshof), St. Johannis-Vorstadt 19–21
20.00	Jugendchorfestival: Jubiläumskonzert – The Colours of Cultures Schweizer Volkslieder im norwegischen, türkischen, bulgarischen und niederländischen Gewand & vier Uraufführungen. Festrede: Richard Jones, EU-Botschafter (10. Europäisches Jugendchor Festival, www.ejcf.ch) ▶Stadtcasino, Musiksaal
20.00	Jugendchorfestival: Frischwind Chormusik aus drei Kulturen (10. Europäisches Jugendchor Festival, www.ejcf.ch) ▶Dom, Arlesheim
20.00	15 Years On Fire Soundsystem feat. Rebellion The Recaller (Gambia) Doctor Drop, Lukie Peng, Phil Pepper. Reggae, Dancehall ▶Kaschemme, Lehenmattstrasse 356
20.00	Rockfact presents SugarBoneCage & Drain www.rockfact.ch ▶Rockfact Music Club, im Walzwerk, Tramstrasse 66, Münchenstein
20.30 21.45	Ochsenbauer meets Sokal Harry Sokal (ts, ss), Tizian Jost (p), Johannes Ochsenbauer (b), Mario Gonzi (dr) ▶The Bird's Eye Jazz Club

20.30	Moderat Gernot Bronsert, Sebastian Szary & Sascha Ring. Präsentiert von Open Air Basel & Kaserne Basel ▶Volkshaus Basel
21.00	Impro-Duos – Duo Basso Wolfgang Güttler (Kontrabass), Tibor Elekes (Kontrabass). www.walliserhof-basel.ch ▶Restaurant Walliserhof, Clarastrasse 27
21.15	Jazzfestival Basel: Michael Wolny Solo – Duo – Trio Nachtfahrten. New Piano-Sounds. www.offbeat-concert.ch ▶Kaserne Basel

Sounds & Floors

19.30–21.45	Heisenberg tanzt Abtanzen bis das Glück leuchtet. Master of Sound: Claude Karfiol. www.heisenberg-tanzt.ch ▶Eulerhof (Roter Saal, 2. Stock), Eulerstrasse 55
22.00	Electro Swing Club DJs Mirk Oh (ZH), Jazzotron (Belgrad) ▶Sud, Burgweg 7
23.00	Balzen mit DJ Redshift Balzklub Hinterzimmer: Manu Manou, Luca Firrincielli ▶Balzbar, Steinenbachgässlein 34

Kunst

11.00 16.00	Sculpture Tactile Eine Tasterfahrung nach Yves Klein (Di-So 16–17, Sa/So 11–12). Zur Ausstellung: Prière de toucher ▶Museum Tinguely
11.00–12.00	Meisterwerke der Sammlung Führung ▶Kunstmuseum Basel Hauptbau, St. Alban-Graben 16
11.00–15.00	Röné Bringold – Jazzlive Fotografien. 13.4.–28.5. Der Künstler ist anwesend ▶Galerie des 20. Jahrhunderts, Aeschenvorstadt 48 (Anfos-Haus)
11.00–15.00	Julius Bissier Flavio Paolucci Die Künstler an der Art Basel. 7.5.–18.6. Vernissage ▶Galerie Carzaniga
11.00–13.00	He Cilian – Sich dem Fremden über das Vertraute annähern Der Künstler aus China bringt uns die klassische chinesische Malerei näher und zeigt Studien zu Schweizer Naturmotiven. 7.5.–4.6. (Di-Do 10–18, Fr 13–18, Sa 10–16). www.chinahouse-basel.ch . Vernissage ▶China House Basel, Hauptstrasse 120, Sissach
12.00–16.00	Work in Progress 5.3.–7.5. Letzter Tag ▶Idea Fixa Galerie, Feldbergstr. 38
12.00–13.30	Sculpture on the Move 1946–2016 Führung ▶Kunstmuseum Basel Neubau, St. Alban-Graben 20
12.00–18.00	Darkgame – Eddo Stern Game-Installation des israelischen Künstlers. Anlässlich der Fantasy Basel (5.–7.5.). www.fantasybasel.ch ▶HeK (Haus der elektronischen Künste Basel), Freilager-Platz 9, Münchenstein
12.30 14.30	Louis-Philippe Demers – The Blind Robot Taktile Interaktion mit einem Roboter (Di-So 14.30–15.30, Sa/So 12.30–13.30). Zur Ausstellung: Prière de toucher ▶Museum Tinguely
13.00–14.00	Guided tour: Masterpieces of the collection In English ▶Kunstmuseum Basel Hauptbau, St. Alban-Graben 16
13.00–16.00	Anne-Dominique Hubert – Broder dans le noir Installation und Bilder. 6.4.–7.5. Vernissage ▶Mitart, Reichensteinerstrasse 29
14.00	Tanzperformance – Coucou Bazar (Zusatz-Termin) Zur Ausstellung: Jean Dubuffet. Figuren von Dubuffets Bühnenspektakel Coucou Bazar werden zum Leben erweckt ▶Fondation Beyeler, Riehen
14.00–01.00	Sascha Müller & Dominik Huber – Leben und Alltag in Palästina Fotografien 9.4.–7.5. Palästina-Solidarität Region Basel. www.palaestina-info.ch . Letzter Tag ▶Restaurant Hirschenek
14.00–17.00	Minecraft – spielen und staunen Workshop für Gross & Klein. Anmeldung (vermittlung@hek.ch) ▶HeK (Haus der elektronischen Künste Basel), Freilager-Platz 9, Münchenstein
15.00	Amédée Flum DrahtARTiges. 30.4.–20.5. Apéro ▶Galerie Brigitta Leupin, Münsterberg 13



Das Leben Drehen
WIE MEIN VATER VERSUCHTE, DAS GLÜCK FESTZUHALTEN

Ein Film von Eva Vitija

kult.kino
Eine philosophische Familien-Geschichte über das Filmen und eine überraschende Vater Tochter Geschichte, über den Versuch das Leben mit der Kamera festzuhalten.

Demnächst in Ihrem kult.kino!
weitere Informationen unter: www.kultkino.ch



Öpfelchasper

BIO FÜRS BÜRO UND FÜR ZUHAUSE

DER ÖPFELCHASPER-VELO-KURIER LIEFERT DIR FRISCHE BIO-FRÜCHTE UND -GEMÜSE.

www.oepfelchasper.ch

- 16.00–19.00 **Nachtfalter – unter.grund** Visuell-akustische Installation. 6.–15.5. (Fr 16–20, Sa 16–19, So 13–18). Samuel Eugster (Animationsfilm), Gerhard Huber (Sound, Video), Carlos Poete, Silvan Rechsteiner, Romain Tièche (Video), Felix Probst (Saxes), Heinz Schaublin (Projektion), Nadine Seeger (Performance, Stimme). www.filter4.ch. (Performance 20.00 | Bar bis 22.00) ▶ [iwbFilter 4](#), Einfahrt Reservoirstrasse (Bruderholz)
- 17.00–19.00 **Heinz Graber – Retrospektive** 7.–28.5. Vernissage (Einführung Rudolf Bussmann | Begrüssung Ute Stoecklin) ▶ [Maison44](#), Steinenring 44
- 19.00 **Performance: Sisters From Another Mister** www.sistersfromanothermister.co.uk ▶ Schwarzwaldallee, Voltastr. 41

Kinder & Familien

- 14.30 **Dr Zauberer vo Oz** Arlecchino Eigenproduktion (ab 4 J.). Regie Tanja Horisberger ▶ Theater Arlecchino, Walkeweg 122 (beim St. Jakob)
- 15.00 **Puppentheater Felicia: Der Teufel mit den drei goldenen Haaren** Märchen der Brüder Grimm. Farbiges Transparentfigurenspiel (ab 4 J.). Farbiges Schattentheater Orion. Res. (T 061 706 43 84) ▶ [Goetheanum](#), Dornach
- 15.00 **Der gestiefelte Kater** Nach dem Märchen der Brüder Grimm. Fassung Jonas Göttin (ab 4 J.). Mundart. Reservation (T 061 261 28 87, info@baslerkindertheater.ch) ▶ Basler Kindertheater
- 17.00 **Puppentheater Felicia: Perronik** Bretonisches Märchen (ab 4 J.). Farbiges Transparentfigurenspiel (ab 4 J.). Farbiges Schattentheater Orion. Reservation (T 061 706 43 84) ▶ [Goetheanum](#), Dornach

Diverses

- 09.00–15.00 **Zmorgeland** Brunch à discrétion (Sa & So) ▶ [Markthalle Basel](#), Viaduktstrasse 20
- 10.00–15.00 **Juramarkt** Jurassische Spezialitäten. Am 1. Samstag im Monat ▶ [Markthalle Basel](#), Viaduktstrasse 20
- 10.00–19.00 **Fantasy Basel** Festival für Film-, Game-, Comic- und Cosplayfans. 5.–7.5. www.fantasybasel.ch ▶ [Messe Basel](#)
- 10.00–20.00 **Multikulti – Festival der Kulturen** 6.–8.5. 140 Marktstände – 3 Bühnen für Kunst & Musik – Workshops u.a. Eintritt frei (Kurbrunnenanlage, Schiffflände, Brücke, Inseli). www.multikultifestival.ch. Programm bis 02.00 ▶ [Rheinfelden](#)
- 10.00–17.00 **Mythen** 7.5.–5.2. Erster Tag ▶ [Museum Natur und Mensch](#), Gerberau 32, D-Freiburg i. Br.
- 12.30–17.00 **Salzkammer Schweizerhalle** Offen für den freien Besuch von Einzelpersonen und Familien (1. Sa im Monat, April–Oktober). www.salz.ch ▶ [Salzkammer Schweizerhalle](#), Rheinstrasse 52, Pratteln
- 14.00 **Führung** Jeweils am 1. Sa im Monat ▶ [Spielzeug Welten Museum Basel](#)
- 14.00 **7. Mühlenfest – Frühsommerfest mit Schlüsselübergabe** Restaurant & Bar, Spiele, Glacé-Wägel, Infostand, Glasblasen | Duo ComicCasa (15.00) | Adieu & Willkommens-Apéro (17.00), anschliessend Open Grill & Barbetrieb | The Dead Brothers Openair & Live, Rockabilly-Folk (20.30). Eintritt frei ▶ [Aktienmühle](#), Gärtnerstrasse 46
- 14.00–15.30 **Stadtführung: Frauenpower** Basel entdecken. Treffpunkt: Vor dem Hauptportal. Endpunkt: Barfüsserplatz. Anm. info@basel.com ▶ [Münster Basel](#)
- 14.00 **Die Verlierer der Geschichte – von Theorien die ins Off liefen** Themenführung ▶ [Pharmazie-Historisches Museum](#), Totengässlein 3
- 15.00 | 20.00 **Circus Royal** 26.4.–8.5. (T 0848 848 049). Zoo (tägl. 10.00–18.00) ▶ [Rosentalanlage](#)
- 19.00–22.00 **Streetfood Saturday** Mit mobilem DJ-Setup (jeweils am Samstag) ▶ [Markthalle Basel](#), Viaduktstrasse 20



Film

- One Minute Film Festival Aarau** 6.–8.5. (Festivalzentrum: Stadtmuseum | 2. Spielstätte: Kino Schloss Aarau). www.oneminute.ch ▶ [Stadtmuseum Aarau](#)
- 26. Freiburger Lesbenfilmtage** 4.–8.5. www.freiburgerlesbenfilmtage.de ▶ [Kommunales Kino](#), D-Freiburg
- 11.00 **Kunst im Kino: Renoir – verehrt und verachtet** Von der Barnes Foundation Philadelphia. www.exhibitiononscreen.com ▶ [Kultkino Atelier](#)
- 11.15 **Vorpremiere: Journey In Sensuality** Ruedi Gerber, CH 2016. Anschliessend Gespräch mit dem Regisseur ▶ [Kultkino Atelier](#)
- 13.00 **Rear Window** Alfred Hitchcock, USA 1954 (Reihe: Alfred Hitchcock) ▶ [Stadtkino Basel](#)
- 15.15 **The Spanish Prisoner** David Mamet, USA 1997 (Reihe: Alfred Hitchcock) ▶ [Stadtkino Basel](#)
- 18.30 **Occupy Basel: Das bedingungslose Grundeinkommen** Film, Diskussion & Nachtessen ▶ [Quartiertreffpunkt LoLa](#), Lothringerstrasse 63
- 18.30 **Logbook Serbistan** Želimir Žilnik, SER 2015. In Anwesenheit des Regisseurs. Moderation: Clea Wanner (Reihe: Želimir Žilnik) ▶ [Stadtkino Basel](#)
- 21.00 **The Man Who Knew Too Much** Alfred Hitchcock, USA 1956 (Reihe: Alfred Hitchcock) ▶ [Stadtkino Basel](#)

Theater

- 11.00 **Herr Macbeth oder die Schule des Bösen** Hausproduktion (ab 12 J.). Inszenierung/Regie: Matthias Grupp. Choreografie Bea Nichele-Wiggli. www.vorstadtttheaterbasel.ch ▶ [Vorstadtttheater Basel](#)
- 13.30 | 18.30 **Cats – Let the Memory Live Again** Musical von Andrew Lloyd Webber. Englischsprachige Originalproduktion. 19.4.–22.5. Vvk: www.ticketcorner.ch ▶ [Musical Theater Basel](#)
- 16.30 **Wiener Blut** Gastspiel Pamy GmbH mediaproductions. Operette von Johann Strauss. Da Vinci Orchestra. Musikalische Leitung Roland Fister. Vvk (T 061 702 00 83) ▶ [Neuestheater.ch](#), Dornach
- 16.30 **Internationales Festival Freiburg – Moderiertes Gespräch** Spiel mir den Ernst des Lebens (Festival 28.4.–14.5., www.tanzundtheaterfestival.de) ▶ [Theater Freiburg](#), D-Freiburg
- 18.00 **My Way** Musical von Andy Hallwaxx ▶ [Förnbacher Theater](#)
- 18.30 **Die Bacchen** Von Euripides. Bearbeitung Roland Schimmelpfennig. Inszenierung/Bühne Robert Borgmann ▶ [Theater Basel](#), Schauspielhaus
- 19.30 **Kaspar Hauser (UA)** Oper von Hans Thomalla. Leitung Daniel Carter. Regie Frank Hilbrich. Einführung 19.00 | Anschliessend ca. 21.30 Szenische Lesung von Peter Handkes Drama: Kaspar (Grosses Haus) ▶ [Theater Freiburg](#), D-Freiburg
- 19.30 **Macbeth** Oper von Giuseppe Verdi. Libretto von Francesco Maria Piave. In ital. Sprache mit Übertiteln (dt./engl.). Sinfonieorchester Basel. Chor des Theater Basel. Regie Olivier Py. Musikalische Leitung Erik Nielsen. Einführung 18.45 (Mit Ansi) ▶ [Theater Basel](#), Grosse Bühne

Tanz

- 15.00 **Internationales Festival Freiburg – Ultima Vez / Seppe Baeyens (BEL)** Tornar (Festival 28.4.–14.5., www.tanzundtheaterfestival.de) ▶ [E-Werk](#), D-Freiburg
- 18.00 **Internationales Festival Freiburg – Kabinet k (BEL)** Rauw / raw (Festival 28.4.–14.5., www.tanzundtheaterfestival.de) ▶ [Theater Freiburg](#), D-Freiburg
- 20.30 **Internationales Festival Freiburg – Mamaza (F)** Eifo Efi (Festival 28.4.–14.5., www.tanzundtheaterfestival.de) ▶ [E-Werk](#), D-Freiburg



Literatur

	Solothurner Literaturtage 6.–8.5. Diverse Orte. www.literatur.ch ► Literaturtage, Solothurn
10.00	Hebelsonntag – Schatzkästlein des Hebelbunds In der Stadtkirche. Anschliessend im Hebelsaal ► Stadtkirche, D-Lörrach
11.00–17.00	Friedrich Glauser – Ce n'est pas très beau 5.2.–8.5. Letzter Tag ► Museum Strauhof, Zürich

Musik, Konzerte

	Jugendchorfestival 10. Europäisches Jugendchor Festival (4.–8.5.). www.ejcf.ch ► Diverse Orte Basel
	Jazzfestival Basel www.offbeat-concert.ch ► Diverse Orte Basel
10.00–11.30	Knaben- und Mädchenmusik Basel & Stadtmusik Basel – Muttertagskonzert Knaben- und Mädchenmusik (10.00) Stadtmusik (10.30–11.30) 175 Jahre Knaben- und Mädchenmusik Basel. www.kmb.ch ► Kannenfeldpark, Basel
11.00	AMG Sonntagsmatinee (5): Thomas Demenga Cello. Camerata Zürich. Leitung Igor Karsko. Werke von Rossini, Boccherini. Walzer und Tänze von Mozart, Schubert, Dvorák, Tschaiowsky u.a. Während des Konzerts Children's Corner im Hans Huber-Saal ► Stadtcasino, Musiksaal
11.00	Jugendchorfestival: Schlusskonzert 10. Europäisches Jugendchor Festival (www.ejcf.ch) ► Theater Basel, Grosse Bühne
11.00 14.30 16.30	Reger-Marathon Zum 100. Todestag von Max Reger in 3 Konzertblöcken: Kammermusik, Solowerke und Lieder (Winterer-Foyer) ► Theater Freiburg, D-Freiburg
11.00	Junges Podium: Trio Rafale Werke von Haydn, Veress, Dvorák ► Burghof, D-Lörrach
17.00	Abendmusiken Geistliche Musik des 17. Jh. Solistische Besetzung, historische Instrumente (Kollekte). www.abendmusiken-basel.ch . Heinrich Ignaz Franz Biber ► Predigerkirche, Totentanz 19
17.00	Kultur in Reinach – Konzert zum Muttertag Deutsch-französische Romantik. Werke von Mendelssohn, Reinecke, Schumann, Saint-Saëns und Widor. Fabio di Casola (Klarinette), Nadia Belneeva (Klavier). www.kir-bl.ch ► Aula Bachmatten, Egertenstr. 8, Reinach
17.00	Oratorienchor Baselland: Muttertagskonzert Aglaia Graf (Klavier). Leitung Fritz Krämer. Romantische Lieder für Chor und Klavierbegleitung von Brahms, Fauré, Rossini, Schubert, Schumann. Klavierkonzert von Chopin u.a. www.oratorienchor-bl.ch ► Kath. Kirche Bruder Klaus, Liestal
19.30	Sud Unplugged – Planet Earth Allstars Band World Music. Plattentaufe ► Sud, Burgweg 7
20.00	Jazzfestival Basel: Ed Motta & Band Brasil Funk Night. www.offbeat-concert.ch ► Kaserne Basel
21.00	Konzeptlos presents: Pat Thomas & Kwashibu Area Band (Ghana) DJs Pun & Konzeptlos. Highlife, Afrobeat, Afro Funk ► Kaschemme, Lehenmattstrasse 356

Sounds & Floors

20.00	Tango Milonga Tanz und Ambiente Tango Práctica (19.00–20.00). Kollekte ► Unternehmen Mitte, Halle
21.00	Untragbar – DJ Elliott www.hirscheneck.ch ► Hirscheneck

Kunst

10.00–18.00	Jean Dubuffet – Metamorphosen der Landschaft 31.1.–8.5. Letzter Tag ► Fondation Beyeler, Riehen
10.00–18.00	Pipilotti Rist 26.2.–8.5. Letzter Tag ► Kunsthaus Zürich
11.00–17.00	Dada anders Sophie Taeuber-Arp, Hannah Höch, Elsa von Freytag-Loringhoven. 24.2.–8.5. Letzter Tag ► Museum Haus Konstruktiv, Zürich
11.00–17.00	Ulla von Brandenburg Sadie Murdoch 24.2.–8.5. Letzter Tag ► Museum Haus Konstruktiv, Zürich
11.00 16.00	Sculpture Tactile Eine Tasterfahrung nach Yves Klein (Di-So 16–17, Sa/So 11–12). Zur Ausstellung: Prière de toucher ► Museum Tinguely
11.00–18.00	Dem Leben zuhören wie es spricht Verlängert bis 8.5. (Sa/So 11–18). www.fabrikculture.net . Letzter Tag (Finissage 16.00) ► FabrikCulture, F-Hegenheim
11.00–12.00	Barnett Newman Führung ► Kunstmuseum Basel Hauptbau, St. Alban-Graben 16
11.00	João Maria Gusmão & Pedro Paiva Führung. Astrid Näff ► Aargauer Kunsthaut, Aarau
11.00–18.00	Mirko Basaglia Antipoda (Begegnungen). 8.5.–6.11. www.schoenthal.ch . Erster Tag ► Kloster Schöthal, Langenbruck
11.30	Prière de toucher – Der Tastsinn der Kunst Führung ► Museum Tinguely
11.30	Friedensreich Hundertwasser Bis auf Weiteres. Führung ► Forum Würth, Arlesheim
12.00 15.00	Sculpture on the Move 1946–2016 Führung ► Kunstmuseum Basel Neubau, St. Alban-Graben 20

12.30 14.30	Louis-Philippe Demers – The Blind Robot Taktile Interaktion mit einem Roboter (Di-So 14.30–15.30, Sa/So 12.30–13.30). Zur Ausstellung: Prière de toucher ► Museum Tinguely
13.00–18.00	Kathe Burkhart – The Liz Taylor Series 13.3.–8.5. (Screening Room: 6 videos by Chloé Delarue & Laurent Huret, Tobias Kaspar, Miriam Laura Leonardi, Tiphane Mall, Yves Scherer, Brian Tornay). Letzter Tag ► Fri-Art Kunsthalle, Fribourg
13.00–18.00	Nachtfalter – unter.grund Visuell-akustische Installation. 6.–15.5. (Fr 16–20, Sa 16–19, So 13–18). Samuel Eugster (Animationsfilm), Gerhard Huber (Sound, Video), Carlos Poete, Silvan Rechsteiner, Romain Tièche (Video), Felix Probst (Saxes), Heinz Schäublin (Projektion), Nadine Seeger (Performance, Stimme). www.filter4.ch ► iwbfFilter 4, Einfahrt Reservoirstrasse (Bruderholz)
14.00 16.00	Tanzperformance – Coucou Bazar 3.2.–8.5. Zur Ausstellung: Jean Dubuffet. Figuren von Dubuffets Bühnenspektakel Coucou Bazar werden zum Leben erweckt (Mi 15.00 & 17.00, So 14.00 & 16.00) ► Fondation Beyeler, Riehen
14.00–18.00	Jérémi Gindre Camp Catalogue. 10.2.–8.5. Letzter Tag ► La Kunsthalle Mulhouse / La Fonderie, F-Mulhouse
14.00–15.00	Der Neubau im Fokus Architekturführung ► Kunstmuseum Basel Neubau, St. Alban-Graben 20
14.30	Schaulager: Dieter Roth – Selbstturm/Löwenturm (1969–1998) Besichtigung (Dauer 30 Min., kostenlos). Ort: Raum beim Kunstmuseum Basel Gegenwart. Anm. (T 061 335 32 32, www.schaulager.org) ► Kunstmuseum Basel Gegenwart, St. Alban-Rheinweg 60
15.00–16.00	Führung Durch die aktuellen Ausstellungen ► Kunsthalle Basel
15.00	Digitale Abstraktionen Führung ► HeK (Haus der elektronischen Künste Basel), Freilager-Platz 9, Münchenstein

Kinder & Familien

11.00 13.00 15.00	Familiensonntag Für Familien mit Kindern (ab 5 J.) ► Aargauer Kunsthaut, Aarau
13.00–16.00	Römischer Spielnachmittag Workshop speziell für Familien. Treffpunkt: Amphitheater (bei Regen vor dem Römerhaus) ► Augusta Raurica, Augst
13.00	Wachstafel & Griffel Bastle deine eigenen römischen Schreibgeräte. Workshop speziell für Familien. Treffpunkt: Museumskasse. Anmeldung (T 061 552 22 22, mail@augusta-raurica.ch) ► Augusta Raurica, Augst
13.00	Kindermarkthalle Jeweils am Sonntag ► Markthalle Basel, Viaduktstr. 20
13.30	Schwiizergoofe Hello Family Tour 2016 Mit rund 50 Kindern (6–12 J.) ► Volkshaus Basel
14.00–16.30	Atelier Allerlei Bastelei: Raupentieriger Schlüsselanhänger Workshop für Gross & Klein (ab 6 J.) ► Spielzeugmuseum, Riehen
14.30	Dr. Zauberer vo Oz Arlecchino Eigenproduktion (ab 4 J.). Regie Tanja Horisberger ► Theater Arlecchino, Walkeweg 122 (beim St. Jakob)
15.00–17.00	KidsLab: Klangwelten Akustische Reise zwischen Lärm und Musik. Experimentieren, Fragen & Spielen. Anmeldung: www.cafe.unibas.ch/kidslab (6–13 J.) ► Café Scientifique, Totengässlein 3
15.00	Der gestiefelte Kater Nach dem Märchen der Brüder Grimm. Fassung Jonas Göttin (ab 4 J.). Mundart. Reservation (T 061 261 28 87, info@baslerkindertheater.ch) ► Basler Kindertheater

Diverses

09.00–15.00	Zmorgeland Brunch à discrétion (Sa & So) ► Markthalle Basel, Viaduktstrasse 20
10.00–17.00	Nirvana – wundersame Formen der Lust 28.11.–8.5. (Sondershow: Der Duft der Materialien). Letzter Tag ► Gewerbemuseum Winterthur
10.00–16.00	Brunch am Sonntag Buffet (bis 14.30). Reservation (bar@sud.ch) ► Sud, Burgweg 7
10.00–17.00	Gefälschte Antike? Die Paduaner und die Faszination Antike. 29.1.–8.5. Letzter Tag ► HMB – Museum für Geschichte / Barfüsserkirche
10.00–19.00	Multikulti – Festival der Kulturen 6.–8.5. 140 Marktstände – 3 Bühnen für Kunst & Musik – Workshops u.a. Eintritt frei (Kurbrennenanlage, Schiffände, Brücke, Inseli). www.multikultifestival.ch . Programm bis 19.00 ► Rheinfelden, Rheinfelden
11.00–12.00	Tessel, Topf und Tracht Führung. Margrit Gontha ► Museum der Kulturen Basel
11.00–17.00	Spatial Positions 11: This was tomorrow – Reinventing architecture 1953–1978 12.3.–8.5. Letzter Tag ► Architekturmuseum/S AM
11.00	Sonntagsführung Durch die aktuelle Ausstellung (2. So im Monat). Anm. möglich (museum-anatomie@unibas.ch , T 061 267 35 35) ► Anatomisches Museum
11.00	St. Alban, St. Clara, St. Leonhard – Basels Klöster im Mittelalter und heute Stadtrundgang mit Masterstudierenden der Kunstgeschichte, Univ. Basel. Treffpunkt: Museum Kleines Klingental ► Museum Kleines Klingental

- 14.00 **Frauenstadtrundgang Basel – Brennpunkt St. Johann**
Wandel, Wohnen, Widerstand. Treffpunkt: St. Johannis-Tor
(www.frauenstadtrundgang-basel.ch). Muttertagsspecial
►Frauenstadtrundgang Basel
- 14.00 | 15.00 **Augusta Raurica kurz und bündig – Führung Rundgang durch die Römerstadt.** Treffpunkt: Museum. www.augustaurica.ch
►Augusta Raurica, Augst
- 15.00–16.00 **Synagogenführung der IGB** Veranstalter: Jüdisches Museum der Schweiz, JMS ►Synagoge IGB, Leimenstrasse 24
- 15.00–17.00 **Die Kraft der Klänge – Muntermacher, Tranquilizer, Seelenbalsam**
Wie Musik unser Gemüt beeinflusst. Mit: Prof. Stephan Schmidt (Direktor Musik Akademie Basel), Prof. Christian W. Hess (Universitätsklinik für Neurologie, Bern), Daniela Odermatt-Schlichtig (Universitäre Psychiatrische Kliniken, Basel). Moderation Katharina Bochsler (Wissenschaftsredaktorin, Radio SRF). www.cafe.unibas.ch
►Café Scientifique, Totengässlein 3
- 15.00 | 18.00 **Circus Royal** 26.4.–8.5. (T 0848 848 049). Zoo (tägl. 10.00–18.00)
►Rosentalanlage

9 Mo

Film

- 12.15 **Mittagskino: Heavenly Nomadic – Satak**
Mirlan Abdikalikow, Kirgistan 2015 ►Kultkino Atelier
- 19.00 **Alfred Hitchcock und seine Erben** Remakes, Parodien, Pastiche und andere Anverwandlungen. Vortrag von Franziska Heller (Reihe: Alfred Hitchcock)
►Stadtkino Basel
- 20.30 **La Grande Vadrouille** Gérard Oury, F/GB 1966. Mit Louis de Funès, Bourvil (Reihe: Screwball & Komödien) ►Im Lokal, Hebelstrasse 108
- 20.30 **Alfred Hitchcock Presents** USA 1955–1960 (Reihe: Alfred Hitchcock)
►Stadtkino Basel

Tanz

- 11.00 **Internationales Festival Freiburg – Kabinet k (BEL)** Rauw / raw
(Festival 28.4.–14.5., www.tanzundtheaterfestival.de)
►Theater Freiburg, D-Freiburg

Literatur

- 19.30 **Entdeckungsreise in die Welt der neuen Kinder- & Jugendbücher**
Informationsabend. Tickets (ticket@biderundtanner.ch, T 061 206 99 96) ►Kulturhaus Bider & Tanner, Aeschenvorstadt 2

Musik, Konzerte

- Jazzfestival Basel** www.offbeat-concert.ch ►Diverse Orte Basel
- 14.30–17.30 **Festival zum 100. Atelierkonzert – Zeichnungen von MusikerInnen**
9.–15.5. (tägl. 14.30–17.30). Erster Tag ►Atelier Schiller, Klingentalstr. 72
- 19.30 **Festival zum 100. Atelierkonzert – Duo Schiller-Ruffing** 100. Atelierkonzert: Christoph Schiller (Spinett), Eric Ruffing (Analog-Synthesizer). Kollekte | Festival: 7 Konzerte & 1 Ausstellung (9.–15.5.). Leitung Christoph Schiller ►Atelier Schiller, Klingentalstrasse 72
- 19.30 **Schola Cantorum Basiliensis: Klangwelt Renaissance** Repertoire-schichten und Vokalpraxis im deutschsprachigen Raum des frühen 16. Jh. Konzert im Rahmen der Studententage Klangwelt Renaissance ►Predigerkirche, Totentanz 19
- 20.00 **Ensemble Laboratorium: Spiel** Werke von Dieter Ammann, Jürg Wyttenbach & Beat Furrer, Oscar Bianchi (UA) u.a. ►Gare du Nord
- 20.15  **Benny Green Trio** Benny Green (p), David Wong (b), Rodney Green (dr). Reservation (T 061 836 25 25, info@jazzclubq4.ch) (Benny Green, Foto: Goffredo Loertscher) ►Jazzclub Q4 im Schützen, Rheinfelden

Sounds & Floors

- 20.00–22.30 **Tango** Übungsabend mit Schnupperstunde ►Tango Schule Basel

Kunst

- 14.30–17.30 **Festival zum 100. Atelierkonzert – Zeichnungen von MusikerInnen**
9.–15.5. (täglich 14.30–17.30). Erster Tag
►Atelier Schiller, Klingentalstrasse 72
- 18.00–20.00 **Corsin Fontana | Stefan à Wengen** 9.5.–2.7. Vernissage
►Tony Wüethrich Galerie, Vogesenstrasse 29

8. INTERNATIONALES CIRCUS FESTIVAL YOUNG STAGE BASEL

DIE WELTELITE DER JUNGEN PROFITARTISTEN



20.–23. MAI 2016

DAS ZELT
ROSENALANLAGE BASEL
WWW.YOUNG-STAGE.COM

TV-PARTNER
PostFinance

HAUPTSPONSOREN
MERIAN ISELIN
Klinik für Orthopädie und Chirurgie

MIGROS
kulturprozent

TICKETS
ticketcorner.ch

SBB CFF FFS
RailAway-Kombi

Kinder & Familien

- 10.00–16.00 **Das namenlose Gespenst** Rätselrundgang voller Düfte und Gerüche für die ganze Familie (täglich, Dauer 1 Std.). Material: An der Museumskasse. www.augusta-raurica.ch ▶ Augusta Raurica, Augst
- 14.00–16.30 **Nuggi-Träff** Kunstvermittlung für Eltern mit Kindern (0–4 J.). Einlass nur zwischen 14.00 und 14.30 ▶ Aargauer Kunsthaus, Aarau

Diverses

- 18.00 **Die Zeitschrift: Frauen und Film** Vortrag von Annette Brauerhoch und Doris Kern (Forum für Edition und Erschliessung, Philosophisches Seminar, Univ. Basel). Ringvorlesung: Kritik, Theorie, Editionen. Hörsaal 118 ▶ Uni Basel, Kollegienhaus
- 18.15 **Le Corbusier and the Banlieues** Vortrag von Prof. Dr. Kenny Cupers, Univ. Basel ▶ Universität (Forum eikones, NFS Bildkritik), Rheinsprung 11
- 18.30 **Bäume der Schweiz – Die Buche** Mit Felix Näf (Landschaftsarchitekt). Kooperation mit den Merian Gärten. Einzeleintritt möglich. www.vhsbb.ch ▶ Merian Gärten/Lehmhaus

Film

- 12.15 **Mittagskino: Heavenly Nomadic – Sutak** Mirlan Abdikalikow, Kirgistan 2015 ▶ Kultkino Atelier
- 20.00 **Vampires reimagined II: A Girl Walks Home Alone at Night** Fachgruppe Medienwissenschaften. Ana Lily Amirpour, USA/Iran 2014. Mit Einführungsvortrag und anschl. Plenumsdiskussion ▶ Stadtkino Basel
- 20.00 **Wybernet: Cloudburst** Thom Fitzgerald, D 2012. Im Rahmen von 'Warmer Mai'. Bar (ab 19.00). Res. basel@wybernet.ch ▶ Neues Kino, Klybeckstrasse 247

Theater

- 18.30 **Cats – Let the Memory Live Again** Musical von Andrew Lloyd Webber. Englischsprachige Originalproduktion. 19.4.–22.5. Vvk: www.ticketcorner.ch ▶ Musical Theater Basel
- 20.00 **Nirgends in Friede. Antigone** Auftragswerk (UA). Schauspiel von Darja Stocker nach Sophokles. Inszenierung Felicitas Brucker ▶ Theater Basel, Kleine Bühne

Tanz

- 20.00 **Internationales Festival Freiburg – Hillel Kogan (ISR)** We Love Arabs (Festival 28.4.–14.5., www.tanzundtheaterfestival.de) ▶ Theater im Marienbad, D-Freiburg im Breisgau
- 20.00 **lçônes** Danse, poésie. Anne-James Chaton, Phia Ménard, François Chaignaud, Nosfell. Salle modulable. www.lafilature.org ▶ La Filature, F-Mulhouse

Literatur

- 19.30 **Myrtha Kuni: Septemberträume** Arisdörfer Dorfleben in den 1920er-Jahren. Debütroman. Kollekte ▶ Dichter- & Stadtmuseum, Liestal
- 19.30 **Wolfgang Koydl: Die Besermacher – Die Schweiz kann's einfach besser** Buchvernissage mit Apéro. Moderation: Markus Wüest (BaZ). Eintritt frei ▶ Kulturhaus Bider & Tanner, Aeschenvorstadt 2

Musik, Konzerte

- Jazzfestival Basel** www.offbeat-concert.ch ▶ Diverse Orte Basel
- 19.00 **Jugensinfonieorchester der Rudolf Steiner Schule Basel** Abschlusskonzert der Orchesterreise nach Ungarn. Werke von J.S. Bach, J.Chr. Bach, Beethoven u.a. Kollekte zu Gunsten der seelsorgerischen Arbeit der Gemeinde ▶ Röm.-kath. Kirche Bruder Klaus, Hardstrasse 28, Birsfelden
- 19.30 **Festival zum 100. Atelierkonzert – Marianne Schuppe Solo** 101. Atelierkonzert: Slow Songs. Marianne Schuppe (Stimme). Kollekte | Festival: 7 Konzerte & 1 Ausstellung (9.–15.5.). Leitung Christoph Schiller ▶ Atelier Schiller, Klingentalstrasse 72
- 20.15 **Jazzfestival Basel: Dee Dee Bridgewater & Irvin Mayfield Orchestra** Vocal Jazz Night – Hommage à New Orleans. www.offbeat-concert.ch ▶ Stadtcasino, Musiksaal
- 20.30–22.45 **Chicco – Ramsbol – Salfellner feat. Peter Bernstein** Peter Bernstein (g), Renato Chicco (p), Morten Ramsbol (b), Christian Salfellner (dr) ▶ The Bird's Eye Jazz Club

Kunst

- 10.00–17.00 **Von Giorgio de Chirico bis Alighiero Boetti** Italienische Zeichnungen und Druckgraphik aus der Sammlung. 10.5.–30.10. Erster Tag ▶ Kunstmuseum Winterthur

di 10

**6. BILDRAUSCH
FILMFEST BASEL
25.05. — 29.05.16**

WWW.BILDRAUSCH-BASEL.CH

11.00–18.00	Humanoides – Tastparcours Der Körper in der antiken griechischen Skulptur (Di–So 11–18). Körper-Erweiterungen von Ernesto Neto. Labyrinthischer & multisensorieller Parcours von Augustin Rebetez. Zur Ausstellung: Prière de toucher. Kooperation mit Skulpturhalle Basel ▶Museum Tinguely
12.00–13.00	More Than Meat Joy – Der Körper in der feministischen Kunst Führung. Zur Ausstellung: Prière de toucher (11.2.–16.5.) ▶Museum Tinguely
12.15–12.45	Bild des Monats – Reto Boller Acryl, Stahl, Aluminium, 2005. Bildbetrachtung mit Astrid Näff (jeweils Di) ▶Aargauer Kunsthaus, Aarau
12.30	TinguelyTours – Deutsch Kurzführung. Prière de toucher ▶Museum Tinguely
12.30–13.00	Rendez-vous am Mittag: Reinhard Mucha P. Selzer ▶Kunstmuseum Basel Gegenwart, St. Alban-Rheinweg 60
13.00	TinguelyTours – Englisch Kurzführung. Prière de toucher ▶Museum Tinguely
14.30–15.30	Louis-Philippe Demers – The Blind Robot Taktile Interaktion mit einem Roboter (Di–So 14.30–15.30, Sa/So 12.30–13.30). Zur Ausstellung: Prière de toucher ▶Museum Tinguely
16.00–17.00	Sculpture Tactile Eine Tasterfahrung nach Yves Klein (Di–So 16–17, Sa/So 11–12). Zur Ausstellung: Prière de toucher ▶Museum Tinguely
16.00–18.00	Takt. Taktiles, Tangieren – Zum Tastsinn in Kino und Künsten Seminar mit Prof. Dr. Ute Holl (Medienwissenschaftliche Fakultät, Univ. Basel). Ohne Anmeldung. In der Ausstellung: Prière de toucher ▶Museum Tinguely
18.00	Lynn Mazzotti & Beatrix Tamm – Du Gil Schmuck & Malerei. 10.–28.5. www.sogung.ch. Vernissage ▶Kunstgalerie SoGung, Rosshofgasse 5
18.30	Friedrich Teja Bach: Figuren des Gitters Vortrag zur Ausstellung: Sculpture on the Move 1946–2016 (Vortragssaal) ▶Kunstmuseum Basel Hauptbau, St. Alban-Graben 16
19.00	Alisa Resnik – One Another Fotoausstellung in der Galerie. 10.5.–10.7. (Di–Sa 11–18.30, vor Vorstellungen & So 14–18). www.lafilature.org. Vernissage ▶La Filature, F-Mulhouse
19.00	Enter for Claire Zumstein Geometrische Formen breiten sich aus. 10.–29.5. Vernissage (Speech Jürg Stäubli) ▶Dock: Archiv, Diskurs und Kunstraum, Klybeckstrasse 29

Diverses

17.00 18.30	Feierabendführung: Gebirgspflanzen im Garten – doppelte Überlebenskünstler Mit Dr. Erika Hiltbrunner. Treffpunkt: beim Brunnen. Eintritt frei. www.verein-botgart-spalentor.ch ▶Botanischer Garten (Uni)
17.30–18.30	Mumiengeschichte: Lady Dai aus Mawangdui (Provinz Hunan, China) Die weltbekannte Feuchtleiche mehr als 40 Jahre nach ihrer Ausgrabung. Vortrag von Dr. Rudolf Pfister. CIUB, Seminarraum Shanghai. Eintritt frei (www.ciub.ch) ▶Konfuzius-Institut, Steinengraben 22
18.00	Hinter verschlossenen Türen – Basels noble Stadtpalais Szenischer Rundgang. Treffpunkt: Münsterplatz 20, vor dem Rollerhof. Endpunkt: Totentanz. Anmeldung: info@basel.com ▶Theater am Weg (Diverse Orte)
18.00	Archithese Pecha Kucha: Neues Feingefühl Acht Schweizer Büros sprechen über ein aktuelles Projekt. Eintritt frei. Anschliessend Apéro. (Die Vorträge werden gefilmt und später auf archithese.ch online gestellt.) ▶Architekturmuseum/S AM
18.00	SeminBar mit Philipp Holliger & British Pub-Night A Synthetic Biology Approach to Abiogenesis. Populär-wissenschaftlicher Vortrag (in Englisch). Anschliessend moderierte Diskussion. Eintritt frei 21.00 British Pub-Night mit Pub-Quiz, Thom Dudelsackspieler & Bar. www.nccr-mse.ch ▶Ackermannshof, St. Johannis-Vorstadt 19/21
20.00	Philosophicum-Forum: Die Dreigliederung des sozialen Organismus Rudolf Steiners Zwei Vorträge von Karen Swassjan. Zweiter Vortrag ▶Philosophicum im Ackermannshof, St. Johannis-Vorstadt 19–21
20.15–21.45	Potenzial von sozial und ökologisch integrierten Nachbarschaften In der Aula. Anregungen zum Wohnen in einer 'Lebenswerten Nachbarschafts-Genossenschaft (LeNa)' auf dem Felix Platter-Areal. Vortrag von P.M., alias Hans Widmer (Autor von bolo'bolo, Mitbegründer von Wohngenossenschaften). Eintritt frei, www.lena.coop ▶Felix Platter Spital

Film

12.15	Mittagskino: Heavenly Nomadic – Sutak Miran Abdikalikow, Kirgistan 2015 ▶Kultkino Atelier
18.30	Wild Nicolette Krebitz, D 2016 (Sélection Le Bon Film) ▶Stadtkino Basel
18.30	Vorpremieren: Welcome to Iceland Felix Tissi, CH 2014. Anschliessend Gespräch mit dem Regisseur & Nicola Mastroberardino ▶Kultkino Atelier
20.30	High and Low Akira Kurosawa, J 1963 (Reihe: Alfred Hitchcock) ▶Stadtkino Basel

Theater

	Auawirleben – Theaterfestival Bern Fear Less Love. 11.–22.5. Diverse Orte/Zeiten. www.auawirleben.ch ▶Aua Theatertreffen, Bern
10.30	Herr Macbeth oder die Schule des Bösen Hausproduktion (ab 12 J.). Inszenierung/Regie: Matthias Grupp. Choreografie Bea Nichele-Wiggli. www.vorstadtttheaterbasel.ch. Schulvorstellung ▶Vorstadtttheater Basel
12.15	Satu Blanc: Noblesse oblige – Damenwahl im Stadthaus Szenischer Rundgang. Anmeldung (T 061 261 47 50, satu@gmx.ch) ▶Stadthaus Basel, Stadthausgasse 13
18.30	Cats – Let the Memory Live Again Musical von Andrew Lloyd Webber. Englischsprachige Originalproduktion. 19.4.–22.5. Vvk: www.ticketcorner.ch ▶Musical Theater Basel
19.00	Der Besuch der alten Dame Komödie von Dürrenmatt ▶Förnbacher Theater
19.30	Jesus Christ Superstar Rock-Oper von Andrew Lloyd Webber. Gesangstexte von Tim Rice. In engl. Sprache mit dt. Übertiteln. Musikalische Leitung Ansi Verwey, Inszenierung Tom Ryser. Einführung 19.00 ▶Theater Basel, Grosse Bühne
20.00	Ass-Dur: 3. Satz – Scherzo spiritoso Musik-Kabarett ▶Fauteuil
20.00	Theater Basel unterwegs – Die Ereignisse Von David Greig (CH-EA). Leitung Daniela Kranz. Mit dem Frauenchor CantoDonne. Vvk (T 061 295 11 33, billettasse@theater-basel.ch) ▶Ref. Dorfkirche Kleinhüningen, Dorfstrasse 39
20.00	Konstellationen Schauspiel von Nick Payne (BS-EA). Inszenierung/Ausstattung Ramin Gray. Übernahme vom Schauspielhaus Wien ▶Theater Basel, Kleine Bühne
20.00	La Mouette D'Anton Tchekhov par Thomas Ostermeier. Surtitré en allemand. Grande salle. www.lafilature.org ▶La Filature, F-Mulhouse
20.00	Theater Wiwa: Der letzte Raucher Komödie von Rolf Kindler (SE). 6.5.–4.6. Reservation (theaterreservation@kultschuer.ch, M 079 618 60 19) ▶KultSchüür, Hinterer Wasen 48, Laufenburg

Tanz

19.00	Internationales Festival Freiburg – Hillel Kogan (ISR) We Love Arabs (Festival 28.4.–14.5., www.tanzundtheaterfestival.de) ▶Theater im Marienbad, D-Freiburg im Breisgau
20.00	Mixed Pickles #5 Tanzkurzstücke von und mit Johanna Heusser, Gina Gurtner, Lukas Hofmann, Giuliano Guerrini, Mouchacha, Sophie Camille Brunner, Jonas Maria Droste ▶Roxy, Birsfelden
20.00	Îcônes Danse, poésie. Anne-James Chaton, Phia Ménard, François Chaignaud, Nossell. Salle modulable. www.lafilature.org ▶La Filature, F-Mulhouse
20.30	Internationales Festival Freiburg – Anne Teresa De Keersmaecker / Rosas (BEL) Verklärte Nacht (www.tanzundtheaterfestival.de, Festival 28.4.–14.5.) ▶Theater Freiburg, D-Freiburg

Literatur

19.00	Rousseaus Schuld – Über die Entstehung philosophischer Feindbilder Urs Marti und Georg Kohler im Gespräch. Eintritt frei. 40 Jahre Narrenschiff. www.dasnarrenschiff.ch/40-jahre (Innenansicht Narrenschiff, Foto: Thomas Gierl) ▶Buchhandlung Das Narrenschiff, Steinentorstrasse 11
19.30	Literaturhaus Basel Seitenblicke: Ulrich Tilgner – Die Logik der Waffen Moderation Willi Herzig (Unionsaal) ▶Volkshaus Basel

Musik, Konzerte

	Jazzfestival Basel www.offbeat-concert.ch ▶Diverse Orte Basel
12.15–12.45	Mimiko: Gustino Konzerte für Fagott, Streicher und Basso Continuo. Ensemble F mit Miho Fukui (Fagott). Musik von Vivaldi. Kollekte ▶Offene Kirche Elisabethen
19.00	Mondrian Ensemble Basel: Partitur – Öffentliche Probe zum Konzert: Nachtstunden, am 13.5. Mit Alfred Zimmerlin (Komponist). Das Publikum hat die Möglichkeit, das Musikstück aus verschiedenen Perspektiven kennenzulernen. Eintritt frei ▶Gare du Nord
19.30	Festival zum 100. Atelierkonzert – Sébastien Branche Solo 102. Atelierkonzert: Lignes. Sébastien Branche (Saxophon). Kollekte Festival: 7 Konzerte & 1 Ausstellung (9.–15.5.). Leitung Christoph Schiller ▶Atelier Schiller, Klingentalstrasse 72
19.30	Literaturkonzert: Unerwarteter Verlauf Musikalische Improvisation mit Klaus Merz (Lesung). Kornelia Bruggmann (Sopran), Egidius Streiff (Violine), Max Keller (Klavier). Anm. (www.maison44.ch). Zur Ausstellung: Heinz Graber (7.–28.5.) ▶Maison44, Steinering 44
20.00	Jazzfestival Basel: Radio String Quartet plays Weather Report Jazz in Church. www.offbeat-concert.ch ▶Dorfkirche, Riehen

-Coucou-



Comic-Slam. Der Verein Comic Panel holt mit dem Comic-Slam ein weiteres Highlight an die Technikumstrasse. In gewohnter Slam-Manier treten dabei Comiczeichnerinnen und -zeichner, in dreiminütigen Zeichnen-Battles gegeneinander an. Inspiration und Vorlage gleichermassen sind die Wünsche des Publikums, das auch die Entscheidungsgewalt trägt, wer eine Runde weiter gelassen wird. Der Anlass ist der erste seiner Art in der Region und bietet neben aktivem und passivem Comic-Konsum Musik, Tattoos und eine Cartoon-Sponti-Wand.

«Comic-Slam»: Sa 21.5., 20 h, Alte Kaserne, Winterthur, altekaserne.winterthur.ch / www.comicpanel.ch

KOLT

Malcolm Holcombe. Von Songwriter-Kollegen, Musikfans und Kritikern hoch verehrt, ist der in den Blue Ridge Mountains von North Carolina aufgewachsene Malcolm Holcombe bis heute ein Geheimtipp geblieben. Der Mann singt seine Songs und den Blues mit einer Intensität, die manchmal geradezu verstörend sein kann. «Unheimliche Countrymusik, akustischer Blues, ungeschliffener Folk» zählt die Musikzeitschrift Rolling Stone als Zutaten von Holcombes Musik auf.

«Malcolm Holcombe»: Mi 4.5., 20.30, Galicia Bar, Olten



- 041 -

Das Kulturmagazin

Tanz das Leben. Beim diesjährigen Tanzfest steht die Verbindung im Zentrum. In einer Zeit, in welcher die Vorstellungen von sozialem Kitt immer mehr bröckeln, möchten die Tanzfest-Veranstalter die Neugierde am Anderen und am Teilen wieder wecken. Die

Luzerner Highlights im Südpol: «Tanz Inter-regional», Podium über die Zentralschweizer Tanzszene sowie «Laviva», eine Party für Menschen mit und ohne Behinderung.

«Tanzfest»: Do 12. bis Mo 16.5., verschiedene Orte, Luzern. Mehr Informationen: www.dastanzfest.ch



-KuL-

Flugzeuge mal anders. Das Kulturhaus Rössle zeigt eine Ausstellung mit Bildern und Objekten aus 50 Schaffensjahren des italienischen Künstlers Riccardo Pagni, der in diesem Jahr seinen 80. Geburtstag feiert. Seine neuesten Werke haben eine weitere Entwicklung erfahren: Sie werden von kleinen Motoren in eine Bewegung gezwungen und verändern so ihr ursprüngliches Aussehen. Spannend, ironisch, farbenfroh – einfach sehenswert!

«Riccardo Pagni»: bis So 19.6., Kulturhaus Rössle Mauren



-Saiten-



Eine andere Welt ist möglich. Seit 12 Jahren kann man am Sozial- und Umweltforum Ostschweiz Visionen einer besseren Welt kennenlernen und diskutieren. Auch am diesjährigem SUFO sollen mit einem Podium, Workshops und Infoständen Alternativen zu bestehenden Strukturen aufgezeigt und erforscht werden. Es startet am Freitag mit dem Podium «Soziale Schweiz – ein Standortgespräch?», geht am Samstag mit

vielfältigen Workshops weiter und endet wie immer mit dem bunten Strassenfest.

«Sufo 2016»: Fr 27. & Sa 28.5., Diverse Orte, St. Gallen, sufo.ch

-BKA-

BERNER KULTURAGENDA



Liebe in Zeiten des Terrors. «Fear Less Love» ist das Motto des diesjährigen Theaterfestivals Auawirleben, Liebe in Zeiten des Terrors könnte es auch lauten. An diversen Spielorten in Bern sind die aufregendsten Produktionen aus den Bereichen zeitgenössisches Theater und Performance zu sehen. «We Love Arabs» von Hillel Kogan etwa, in dem ein israelischer Tänzer mit einem palästinensischen zusammenarbeiten will – und von seinen eigenen Vorurteilen eingeholt wird.

«Auawirleben»: Mi 11. bis So 22.5. Diverse Orte, Bern, www.auawirleben.ch

-JULI-



«Liliom» im Hier und Heute. Liliom arbeitet bei Frau Muskat und macht Julie schöne Augen. Das passt Frau Muskat gar nicht und Liliom verliert seinen Job. Liliom und Julie werden ein Paar. Soweit in aller Kürze der Anfang der tragisch endenden Geschichte des ungarischen Schriftstellers Ferenc Molnár aus dem Jahr 1909, die das Theater Marie neu interpretiert und im Hier und Heute ansiedelt. Es spielen Ladislaus Lölliger, Barbara Heynen, Silke Geertz, Pascale Pfeuti, Diego Valsecchi, Grégoire Gros, Germaine Sollberger; Regie: Oliver Keller.

«Liliom»: Sa 21.5., 20 h, Premiere, Alte Reithalle, Aarau, www.theatermarie.ch

20.30–22.45	Chicco – Ramsbol – Salfellner feat. Peter Bernstein Peter Bernstein (g), Renato Chicco (p), Morten Ramsbol (b), Christian Salfellner (dr) ▶The Bird's Eye Jazz Club
20.30	Jazzcampus Session – Phelan Burgoyne Trio Opener Band: Tom Millar (p), Lisa Hoppe (b), Phelan Burgoyne (dr). Eintritt frei ▶Jazzcampus

Sounds & Floors

12.00–14.30	MittagsMilonga Jeweils mittwochs ▶Tango Schule Basel, Clarahofweg 23
20.30–22.30	Body and Soul Barfussdisco für Tanzfreudige ▶Quartiertreffpunkt Burg, Burgweg 7 (Werkraum Warteck pp)
21.00	DJ Ice Cream Man Nice'n'Sleazy. Cargo Grooves ▶Cargo-Bar

Kunst

10.00–12.00	Mittwoch-Matinee: Making of Ampel Magazin # 15 Anette Gehrig (Cartoonmuseum) im Gespräch mit Anja Wicki, Luca Bartulovic & Andreas Kiener (Ampel Magazin) ▶Cartoonmuseum
12.30–13.00	Kunst am Mittag: Bildbetrachtung Sammlung Beyeler Richard Serra – Bisected Corner: Square (2013) ▶Fondation Beyeler, Riehen
14.00–15.00	Sculpture on the Move 1946–2016 Führung ▶Kunstmuseum Basel Neubau, St. Alban-Graben 20
15.00–16.00	Der Neubau im Fokus Architekturführung ▶Kunstmuseum Basel Neubau, St. Alban-Graben 20
17.15	Multiscript Typography: Roman Wilhelm Type-Culture-Protest-City: The role of typeface design and modular thinking in a design project related to the Umbrella Movement in Hong Kong. Lectures-Serie am Institut Visuelle Kommunikation (Aula Hochhaus). Freier Eintritt ▶Hochschule für Gestaltung und Kunst, Freilager-Platz 1
17.30	Institut Kunst – Art Talks: Paulina Olowaska (Krakau) Artist Talk. Öffentliche Vortragsreihe (jeweils Mittwoch, Raum Ao.11) ▶Hochschule für Gestaltung und Kunst (Atelierhaus), Freilager-Platz 1
18.00	Amédée Flum DrahtARTiges. 30.4.–20.5. Atelierbesuch beim Künstler (auf Anmeldung) ▶Galerie Brigitta Leupin, Münsterberg 13

Kinder & Familien

14.00–17.00	Kinderclub Ab 8 Jahren. Zvieri mitbringen. Anmeldung erforderlich bis Dienstagmittag (T 061 688 92 70) ▶Museum Tinguely
14.00–15.00	Interaktive Kinderführung Spielerisch das Werk Hundertwassers entdecken (7–12 J.). Anmeldung (arlesheim@forum-wuerth.ch, T 061 705 95 95) ▶Forum Würth, Arlesheim
14.30–16.30	KidsLab: Klangwelten Akustische Reise zwischen Lärm und Musik. Experimentieren, Fragen & Spielen. Anmeldung: www.cafe.unibas.ch/kidslab (9–13 J.) ▶Café Scientifique, Totengässlein 3
15.00	Der Zauberlehrling Ensemble BMT. Regie/Stück: Karin Wirth. Gespielt mit Tischfiguren (ab 4 J.). Hochdeutsch ▶Basler Marionetten Theater
15.00	Der gestiefelte Kater Nach dem Märchen der Brüder Grimm. Fassung Jonas Göttin (ab 4 J.). Mundart. Reservation (T 061 261 28 87, info@baslerkindertheater.ch) ▶Basler Kindertheater
15.30–16.10	D'Froschönigin: 7 Geissli – dr Wouf het geng no Hunger Musikalisches Figurentheater (ab 4 J.). Spiel Anita Samuel. www.anita-samuel.ch ▶Unternehmen Mitte, Safe

Diverses

11.00–18.00	Der letzte Romantiker? – Max Reger und die Welte-Philharmonie-Orgel 11.5.–20.11. Erster Tag ▶Museum für Musikautomaten, Seewen
12.15–12.45	Führung mit Biss – Schlangen haben kurze Beine Hinter die Kulissen mit Denis Vallan (Zoologe) ▶Naturhistorisches Museum
12.30–13.30	Basler Denkmalpflege: Fifties Reloaded – Rundhofhalle der Schweiz. Mustermesse Mittagsführung mit Marc Rohr und Dirk Schmid (Bauberater, Kantonale Denkmalpflege). Treffpunkt: Haupteingang Rundhofhalle, Messeplatz 9. www.denkmalpflege.bs.ch ▶Diverse Orte Basel
13.00–17.00	Schärbemärt Fundgrube für Glaswaren ▶Pharmazie-Historisches Museum
18.00	Flüchtiges Zuhause No. 5: Verbietet das Bauen – Platz für Flüchtlinge Vortrag von Daniel Fuhrhop (Architekt, Autor, Verleger, Oldenburg). Zur Ausstellung: Flüchtlings Zuhause (6.4.–29.6.). Eintritt frei. www.schauraum-b.ch ▶Schauraum B, Austrasse 24
18.00	Kunstverein Binningen: Schlossgeschichten – Szenischer Rundgang Vorsicht, die Brücke ist angesägt! Mit Salomé Jantz & David Bröckelmann. Treffpunkt: 17.45, Schlosspark Binningen. Reservation (T 061 421 91 03, schloss@kunstvereinbinningen.ch). www.kunstvereinbinningen.ch ▶Schlosspark, Binningen
18.00	Führung – Schwerpunkt: Kirchenfenster André Salvisberg (Historiker) & Frank Lorenz (Theologe). Kollekte ▶Offene Kirche Elisabethen
18.30–19.45	50 Jahre Frauenstimmrecht BS: Ja und jetzt? – Ein Hürdenlauf Zur Geschichte des Frauenstimmrechts in Basel und in der Schweiz. Regina Wecker (Prof. em., Historikerin, Univ. Basel). Einzeleintritt möglich. www.vhsbb.ch ▶Uni Basel, Kollegienhaus

19.00	Die Lehre des Oikos – Von der Verwandtschaft zwischen Haushalt und Städtebau Vortrag von Katia Frey & Eliana Perotti. Anlässlich 50 Jahre Frauenstimmrecht Basel-Stadt. Eintritt frei. Apéro ▶Architekturmuseum/S AM
19.00	Unorthodoxe Texte Lesung & Gespräch. Mit Brigitte Rabarijaona, Ina Praetorius, Verena Naegeli (Theologinnen) ▶Forum für Zeitfragen, Leonhardskirchplatz 11

12

Film

12.15	Mittagskino: Tomorrow – Demain Melanie Laurent & Cyril Dion, F 2015 ▶Kultkino Atelier
19.00	Early Works Željimir Žilnik, JUG 1969. Mit einer Einführung von Studierenden des Slavischen Seminars der Universität Basel (Reihe: Željimir Žilnik) ▶Stadtkino Basel
20.15	North by Northwest Alfred Hitchcock, USA 1959 ▶Landkino im Sputnik, Liestal
20.45	Il pianeta azzurro (Der blaue Planet) Franco Piavoli, Italien 1982. www.bauartbasel.com ▶BauArt Basel, Claragraben 160
21.00	Premiere: Vergine giurata Laura Bispuri, I/CH/D/ALB/KOS/F 2015 ▶Stadtkino Basel
21.00	Rusalka – Mermaid Anna Melikyan, Russland 2007 (Reihe: Mythisch Märchenhaft Morbid) ▶Neues Kino, Klybeckstrasse 247

Theater

	Auawirleben – Theaterfestival Bern Fear Less Love. 11.–22.5. Diverse Orte/Zeiten. www.auawirleben.ch ▶Aua Theater treffen, Bern
10.30	Herr Macbeth oder die Schule des Bösen Hausproduktion (ab 12 J.). Inszenierung/Regie: Matthias Grupp. Choreografie Bea Nichele-Wiggli. www.vorstadttheaterbasel.ch. Schulvorstellung ▶Vorstadttheater Basel
18.30	Satu Blanc: Noblesse oblige – Damenwahl im Stadthaus Szenischer Rundgang. Anmeldung (T 061 261 47 50, satu@gmx.ch) ▶Stadthaus Basel, Stadthausgasse 13
19.00	Goethe: Faust Regie Helmut Fölnbacher, Zeichnungen Holger John, Musik David Wohnlich ▶Fölnbacher Theater
19.00	Le Suicidé Comédie de Nicolaï Erdmann. Adaptation de Maria Thorgevsky. Troupe de l'Alliance Française de Bâle – Macha et Compagnie ▶Theater Arlecchino, Walkeweg 122 (beim St. Jakob)
19.00	Herr Macbeth oder die Schule des Bösen Hausproduktion (ab 12 J.). Inszenierung/Regie: Matthias Grupp. Choreografie Bea Nichele-Wiggli. www.vorstadttheaterbasel.ch ▶Vorstadttheater Basel
19.00	La Mouette D'Anton Tchekhov par Thomas Ostermeier. Surtitré en allemand. Grande salle. www.lafilature.org ▶La Filature, F-Mulhouse
19.30	Cats – Let the Memory Live Again Musical von Andrew Lloyd Webber. Englischsprachige Originalproduktion. 19.4.–22.5. Vvk: www.ticketcorner.ch ▶Musical Theater Basel
19.30	Wiener Blut Gastspiel Pamy GmbH mediaproductions. Operette von Johann Strauss. Da Vinci Orchestra. Musikalische Leitung Roland Fister. Vvk (T 061 702 00 83) ▶Neuestheater.ch, Dornach
19.30	Melancholia Musik- und Tanztheater von Sebastian Nübling und Ives Thuwis. La Cetra Barockorchester. Mit Übertiteln (dt./engl.). Kooperation mit dem Jungen Theater Basel. Premiere ▶Theater Basel, Grosse Bühne
20.00	Faust-Pfingsttagung Goethes Faust – Ein Pfingstmysterium. Faust 1 und 2 ungekürzt (12.–16.5.). Vvk (T 061 706 44 44, www.faust2016.ch). Eröffnungsvortrag ▶Goetheanum, Dornach
20.00	Ass-Dur: 3. Satz – Scherzo spirituosissimo Musik-Kabarett ▶Fauteuil
20.00	Der Menschen Feind Komödie von Peter Licht nach Molière (UA). Regie Claudia Bauer. Musik Peer Baierlein ▶Theater Basel, Schauspielhaus
20.00	Anet Corti – Optimum Solokabarett ▶Theater Palazzo, Liestal
20.30	Cie Le Talon Rouge: La Campagne Texte de Martin Crimp. Catherine Javaloyès (Mise en scène) ▶Theatre La Coupole, F-Saint-Louis
20.30	Internationales Festival Freiburg – Anne Teresa De Keersmaeker / Rosas (BEL) Verklärte Nacht (www.tanzundtheaterfestival.de, Festival 28.4.–14.5.) ▶Theater Freiburg, D-Freiburg
21.00	Alexandra Bachzetsis – Private: Wear a mask when you talk to me Kooperation mit Das Tanzfest (13.–15.5.) ▶Kaserne Basel

Literatur

11.00–20.00	Die schönsten Schweizer Bücher 2015 12.–16.5. Erster Tag. www.swissdesignawards.ch ▶Helmhaus, Limmatquai 31, Zürich
-------------	--

20.00 **Werner van Gent: Justice on demand – als Medea die Schweiz in Aufruhr versetzte** Politsatire. Szenische Lesung mit Graziella Rossi (Medea), Helmut Vogel (Verhör-Richter Brecheisen) und Werner van Gent. Reservation (lesung@kolchisverlag.ch)
► Druckereihalle (Ackermannshof), St. Johannis-Vorstadt 19–21

Musik, Konzerte

Jazzfestival Basel www.offbeat-concert.ch ► Diverse Orte Basel

Eine-Welt-Festival 12.–15.5. Live-Musik & Markt. Programm: www.einewelt.ch (Nachfolger von Afro-Pfingsten)
► Eine Welt, Winterthur

19.00 **Lena Schenker unplugged@moi.** Kollekte ► Guggenheim Liestal

19.30 **Festival zum 100. Atelierkonzert – Magnus Granberg Ensemble** 103. Atelierkonzert: Nattens skogar. Magnus Granberg (präpariertes Klavier, Komposition), Christoph Schiller (Spinett), Anna-Kaisa Meklin (Gambe), Cyril Bondi (Perkussion), d'incise (Objekte, Elektronik). Kollekte | Festival: 7 Konzerte & 1 Ausstellung (9.–15.5.). Leitung Christoph Schiller ► Atelier Schiller, Klingentalstrasse 72

20.00 **Jazzfestival Basel: Vijay Iyer solo piano** Lars Danielsson, Cécilie Norby. Festival-Finale. www.offbeat-concert.ch ► Dorfkirche, Riehen

20.00 **Joel Havea Singer/Songwriter.** Kooperation mit Jazzcampus ► Café Milchhüsi, Missionsstrasse 61

20.30–22.45 **Wintsch – Weber – Wolfarth** Michel Wintsch (p, syn), Christian Weber (b), Christian Wolfarth (perc) ► The Bird's Eye Jazz Club

21.00–22.00 **For Young Musicians: B4-Night-Bürokonzert – Stahlwerk Trio** Dominic Stahl (p), Francesco Rezzonico (e-b), Tobias Schmid (dr). Kompositionen von Dominic Stahl. Beschränkte Platzzahl. Anmeldung (alexander.muehlbauer@foryoungmusicians.ch, T 061 261 05 30) ► Swiss Foundation for Young Musicians, Bernoullistrasse 4

21.00 **Nachtstrom 79** Studierende des Elektronischen Studios der HSM präsentieren eigene Werke. Leitung José Navarro. Reihe: Mittendrin ► Gare du Nord

Sounds & Floors

19.00–21.00 **Freitanz: Music Movement Medicine** Dance your body free with Katharina Fellmann (Rhythmiksaal). www.katharinafellmann.ch
► Richter-Linder-Schule, Hammerstrasse 27

20.00–24.00 **Milonga San Juan 29** www.tangobasel.ch
► Rest. Zur Mägd, St. Johannis-Vorstadt 29

21.00 **Miss Golightly & The Duke of Tunes** Spaced Out. Lo-Fi Lounge
► Cargo-Bar

23.00 **Studentenfutter** Balzklub: Bazooka
► Balzbar, Steinenbachgässlein 34

Kunst

11.00–23.00 **Gerd Lellé – Farbfeldmalerei** 23.4.–12.5. www.schmalewurf.ch. Letzter Tag ► Zum Schmale Wurf, Rheingasse 10

14.00–18.00 **Mnemosyndikat** Kooperation mit Katharina Brandl & Johanna Braun. Erster Tag ► Schwarzwaldallee, Voltastrasse 41

14.00–18.00 **Bon à tirer – Internationale Originalgrafik** 8.4.–12.5. Letzter Tag ► Graf & Schelble Galerie

17.00–20.00 **FormFliesen** Nora Vest (Fotobilder), Maritta Winter (Skulpturen, Fotografien), Peter Philippe Weiss (Klang Installationen). 14.4.–12.5. (Do 17–20, Sa 14–17, So 13–17, Auffahrt-Do 13–17 | Führungen So & Feiertage jeweils 14.00). Finissage ► Kraftwerk, KWA, Alte Maschinenhalle, Augst

17.00–20.00 **Kiosk unterwegs im Studio** Kunstkiosk. Ort der Begegnung & Vernetzung. www.kioskunterwegs.ch
► Facile-Design, Vogesenstrasse 81 (im Hinterhaus)

17.30 **Institut Kunst – Art Talks: Mathilde Rosier (Molesme)** Artist Talk. Öffentliche Vortragsreihe (jeweils Mittwoch, Raum Ao.11)
► Hochschule für Gestaltung und Kunst (Atelierhaus), Freilager-Platz 1

18.00 **Louis Chervin (1905–1969)** Retrospective. 12.5.–12.6. Vernissage ► Forum de l'Hotel de Ville, F-Saint-Louis

18.30–19.30 **Walter de Maria | Christoph Büchel** Beds of Spikes (1968–69) | Tribunal (2004–2007). Führung. Anmeldung (T 061 206 63 00). Zur Ausstellung: Sculpture on the Move 1946–2016
► Kunstmuseum Basel | Neubau, St. Alban-Graben 20

18.30 **João Maria Gusmão & Pedro Paiva** Führung. Brigitte Haas
► Aargauer Kunsthaut, Aarau

18.30 **GIF Animationen – Reprise Workshop** mit der Künstlerin Anastasia Katsidis. Anmeldung (vermittlung@hek.ch)
► HeK (Haus der elektronischen Künste Basel), Freilager-Platz 9, Münchenstein

19.00 **Yngve Holen** Verticalseat. 12.5.–7.8. Vernissage
► Kunsthalle Basel

19.00 **Verein Bildende Kunst Lörrach – Hülle und Fülle** Werke von Vereinsmitgliedern. 12.5.–12.6. Vernissage
► Dreiländermuseum, Basler Strasse 143, D-Lörrach

Diverses

18.00 **Talk (E): Patricia Urquiola – Expressive Design** Eintritt frei
► Vitra Design Museum, D-Weil am Rhein

18.30–19.45 **Was ist Europa? – Erinnerungskultur und Europa** Das neue Europa als Friedensprojekt nach dem Zweiten Weltkrieg. Prof. Aleida Assmann (Kulturwissenschaftlerin, Univ. Konstanz). Reihe: Europa aus unterschiedlichen Perspektiven. Zur Ausstellung: Tessel, Topf und Tracht (Museum der Kulturen). Einzeleintritt möglich. www.vhsbb.ch ► Uni Basel, Kollegienhaus

19.00–20.00 **Anonyme Alkoholiker** Informationsangebot für Betroffene, Angehörige und Interessierte (jeweils Do) ► Café Bar Elisabethen

19.15 **Der Klang des Bösen: Das Böse in der Filmmusik** Vortrag von Steffen A. Schmidt (Dozent für Filmmusik ZHdK). Zur Ausstellung: In Teufels Küche (18.3.–29.5.) ► Forum Schlossplatz, Aarau

19.30 **Das musikalische Paradigma der Temperatur in der Aufklärung** Referenten Prof. Boris Previsic & Silvan Moosmüller, Luzern. Schweizerische Musikforschende Gesellschaft. www.smg-basel.ch Raum 400 ► Musik-Akademie Basel

21.00 **Des Nachts in dunklen Gassen – Mit dem Nachtwächter unterwegs** Szenischer Rundgang. Treffpunkt: Zschokke-Brunnen, Endpunkt: St. Alban-Graben/Dufourstrasse. Anmeldung: info@basel.com
► Kunstmuseum Basel | Hauptbau, St. Alban-Graben 16

Fr 13

Film

12.15 **Mittagskino: Tomorrow – Demail** Melanie Laurent & Cyril Dion, F 2015 ► Kultkino Atelier

18.30 **The Man Who Knew Too Much** Alfred Hitchcock, USA 1956 (Reihe: Alfred Hitchcock) ► Stadtkino Basel

20.30 **Bridgend** Jeppe Rønde, DK/GB 2015. Thriller/Drama (ab 16 J.). www.b-movie.ch ► B-Movie, Grellingerstr. 41

20.45 | 21.00 **Kurzfilmmnacht Basel** Premiere & Swiss Shorts | Back To The Past | Happy Aging | NIFFF: Fantastic Nocturne (Atelier 2/4/5)
► Kultkino Atelier

21.00 **Logbook Serbistan** Želimir Žilnik, SER 2015 (Reihe: Želimir Žilnik)
► Stadtkino Basel

21.00 **Rusalka – Mermaid** Anna Melikyan, Russland 2007 (Reihe: Mythisch Märchenhaft Morbid) ► Neues Kino, Klybeckstrasse 247

Theater

Auawirleben – Theaterfestival Bern Fear Less Love. 11.–22.5. Diverse Orte/Zeiten. www.auawirleben.ch ► Aua Theatertreffen, Bern

13.00 **Faust 1** Inszenierung Christian Peter. Vvk (T 061 706 44 44, www.faust2016.ch) ► Goetheanum, Dornach

19.00 **Internationales Festival Freiburg – Het Laagland (NL)** Expedition Peter Pan (Festival 28.4.–14.5., www.tanzundtheaterfestival.de)
► Theater im Marienbad, D-Freiburg im Breisgau

19.00 **Le Suicidé** Comédie de Nicolaï Erdmann. Adaptation de Maria Thorgevsky. Troupe de l'Alliance Française de Bâle – Macha et Compagnie ► Theater Arlecchino, Walkeweg 122 (beim St. Jakob)

19.00 **Herr Macbeth oder die Schule des Bösen** Hausproduktion (ab 12 J.). Inszenierung/Regie: Matthias Grupp. Choreografie Bea Nichele-Wiggli. www.vorstadttheaterbasel.ch ► Vorstadttheater Basel

19.30 **Mefistofele** Oper von Arrigo Boito. Leitung Fabrice Bollon. Regie Ludger Engels. Einführung 19.00 ► Theater Freiburg, D-Freiburg

19.30 **Cats – Let the Memory Live Again** Musical von Andrew Lloyd Webber. Englischsprachige Originalproduktion. 19.4.–22.5. Vvk: www.ticketcorner.ch ► Musical Theater Basel

19.30 **Macbeth** Oper von Giuseppe Verdi. Libretto von Francesco Maria Piave. In ital. Sprache mit Übertiteln (dt./engl.). Sinfonieorchester Basel. Chor des Theater Basel. Regie Olivier Py. Musikalische Leitung Erik Nielsen. Einführung 19.00 ► Theater Basel, Grosse Bühne

20.00 **Offene Zweierbeziehung** Von Dario Fo & Franca Rame. Regie Markus Schlueter ► Fönbacher Theater

20.00 **Internationales Festival Freiburg – Needcompany / Jan Lauwers (BEL)** The blind poet (Festival 28.4.–14.5., www.tanzundtheaterfestival.de)
► E-Werk, D-Freiburg

20.00 **Ass-Dur: 3. Satz – Scherzo spirituosissimo** Musik-Kabarett ► Fauteuil

20.00 **Der Menschen Feind** Komödie von Peter Licht nach Molière (UA). Regie Claudia Bauer. Musik Peer Baierlein ► Theater Basel, Schauspielhaus

20.00 **Junges Haus: Eine Welt ohne uns** Von & mit Erwachsenenclub Zwischenschicht. Leitung Juliane Schwerdtner
► Theater Basel, Kleine Bühne

20.00 **La Mouette** D'Anton Tchekhov par Thomas Ostermeier. Surtitré en allemand. Grande salle. www.lafilature.org. Audiodescription disponible ► La Filature, F-Mulhouse

20.00 **Kabarett Restrisiko – Bitte Hächeln** www.restrisiko.com. Reservation (ronkam@gmx.de) ► Kleinkunstbühne Rampe, Byfangweg 6

Tanz

Zürich tanzt 13.–16.5. Programm: www.zuerichtanz.ch
►Diverse Orte Zürich



Das Tanzfest 13.–15.5. Performances, Tanznächte, Schnupperkurse, künstlerische Projekte u.a. (Spielorte: Kaserne, Roxy, Theater Basel, Tanzbüro, Werkraum Wardeck pp, Union, Rümelinsplatz, Kunstmuseum Basel/Innenhof, Sud). www.dastanzfest.ch/Basel (Foto: Andrea Ebener) ►Diverse Orte Basel

- 11.00–14.00 **Das Tanzfest & Kaserne unterwegs: Ioannis Mandafounis – OneOneOne** Für zwei Tänzer/innen und zwei Zuschauer/innen. Im Innenhof (www.dastanzfest.ch)
►Kunstmuseum Basel | Hauptbau, St. Alban-Graben 16
- 16.00–16.30 **Das Tanzfest: MIR Compagnie – Out of Line Breakdance & Parours.** Leitung Béatrice Goetz, Live DJ La Febbre (www.dastanzfest.ch)
►Rümelinsplatz
- 17.00–17.30 **Das Tanzfest: Joshua Monten – Kill Your Darlings** www.dastanzfest.ch
►Rümelinsplatz
- 20.00–21.30 **Das Tanzfest: Mixed Pickles #5** Tanzkurzstücke von Sophie Camille Brunner, Jonas Maria Droste, Giuliano Guerrini, Gina Gurtner, Lukas Hofmann, Catalina Insignare Martinez, Miriam Coretta Schulte (www.dastanzfest.ch). Anschliessend Eröffnungsapéro
►Roxy, Birsfelden
- 20.00–21.00 **Das Tanzfest: Schaffte & Stauffer und Emma Murray – ZYGR** www.dastanzfest.ch ►Kleinbasler Rheinufer (Höhe Kaserne)
- 21.30–23.00 **Das Tanzfest: Eröffnungsapéro** Im Anschluss an den Mixed Pickles Abend (www.dastanzfest.ch) ►Roxy, Birsfelden

Literatur

- 19.00 **Slam Basel** Slam Poetry (Show 20.00). Line up: www.slambasel.ch
►Sud, Burgweg 7

Musik, Konzerte

- 18.15–18.45 **Orgelspiel zum Feierabend** Susanne Doll, Basel. Werke von Bach, Sweelinck, Dvorak. Kollekte. www.orgelspielzumfeierabend.ch
►Leonhardskirche
- 19.00 **Mick and Elli unplugged@moi.** Kollekte
►Guggenheim Liestal, Wasserturmplatz 7
- 19.00 **Steinerschule Plays Classic II/16** Chor & Orchester der RSS Basel. Werke von J.S. Bach, J.Ch. Bach, Beethoven, Mendelssohn u.a.
►Offene Kirche Elisabethen
- 19.30 **Festival zum 100. Atelierkonzert – Duo d'incise-Feyer** 104. Atelierkonzert: d'incise (Komposition, Objekte, Vibraphon), Florian Feyer (Vibraphon). Kollekte | Festival: 7 Konzerte & 1 Ausstellung (9.–15.5.). Leitung Christoph Schiller
►Atelier Schiller, Klingentalstrasse 72
- 20.00 **Mondrian Ensemble Basel: Nachtstunden** Alfred Zimmerlins Nachtstundenstücke werden Schuberts Es-Dur-Klaviertrio gegenübergestellt ►Gare du Nord
- 20.00 **Pfingstfestival Schloss Brunegg: Eröffnungskonzert – Il Tramonto** Werke von Haydn, Holliger, Respighi, Mozart (Tenne). www.festivalbrunegg.ch ►Pfingstfestival Schloss Brunegg, Brunegg
- 20.00  **Espacio Buenos Aires – Conciertos de tango argentino mit Ranas** Duo porteno de tango. Reservation: info@zwischenzeit.ch (Foto: zVg)
►Haus ZwischenZeit, Spalenvorstadt 33
- 20.00 **Lukas Reinert Sextett** Modern Jazz. Kooperation mit Jazzcampus
►Café Milchhüsi, Missionsstrasse 61
- 20.30 | 21.45 **Robert Lakatos Quartet** Gábor Bolla (ts), Robert Lakatos (p), György Orbán (b), David Hodek (dr) ►The Bird's Eye Jazz Club
- 20.30 **Martin Lechner Band – Something Old ... Something New ... Something Else** CD-Taufe. Jazz, Blues and Soul. Martin Lechner (voc), Dave Feusi (sax), Roland Köppel (p), Patrick Sommer (b), Andreas Schnyder (dr). Vvk (T 061 921 01 25) ►Kulturscheune, Liestal
- 20.30 **Gleis 13 Reloadead V – Urban Junior | Chicken Reloaded | Freilandkühe** DJ Puch Maxi vs DJ Johnny Bravo. Rock 'n' Roll
►Kaschemme, Lehenmattstrasse 356
- 21.00 **Freitagsbar plus: Basic Vibes – CD-Taufe** Jazz. Erich Fischer (Vibraphon), Thomas Lähns (Kontrabass). Kollekte
►Quartiertreffpunkt LoLa, Lothringerstrasse 63
- 21.00 **Nunuk** www.nunuk-nunuk.com. Bar (20.00) | Konzert (21.00)
►Barakuba (Gundeldingerfeld)

- 21.00 **Doom Bossa – Plattentaufe** Mit George Ricci, Samuel Dühsler, Dominic Schürmann & Sabrina Tschachtli (Essen 18.30 | Konzert 21.00). Reservation (T 061 322 46 26). www.alterzoll.ch
►Restaurant Alter Zoll, Elsässerstrasse 127
- 21.45 **Conner Youngblood (US)** Multi-Instrumentalist / Singer-Songwriter. www.schoolyard.ch ►1. Stock, Walzwerk-Areal, Münchenstein
- 22.00 **Kammerorchester Basel: Nachtklang – Heimatlieder ...** Volkslieder aus Schottland, Ungarn und der Schweiz. Christian Bruder (Trompete), Daniel Szomor (Kontrabass), Alex Wäber (Perkussion). www.kammerorchesterbasel.ch
►Druckereihalle (Ackermannshof), St. Johanns-Vorstadt 19–21
- 23.00 **Ira May Soul** ►Sud, Burgweg 7

Sounds & Floors

- 23.00 **Nacht X Danse Noire – GIL | Dissent Dawn | Excess Culture | Socialiste** Grime, Techno ►Hirschenek
- 23.00 **Balzen mit DJ Headrush** Balzklub | Hinterzimmer: Federleicht
►Balzbar, Steinenbachgässlein 34
- 18.00 **Andreas Krämer | Arthur Schiesser** Acryl, Aquarelle, Miniaturen, Grossformat. 13.–28.5. Vernissage ►Galerie Hammer, Hammerstrasse 86

14
sa

Film

- 12.15 **Mittagskino: Tomorrow – Demail** Melanie Laurent & Cyril Dion, F 2015 ►Kultkino Atelier
- 15.15 **Vertigo** Alfred Hitchcock, USA 1958 (Reihe: Alfred Hitchcock) ►Stadtkino Basel
- 18.00 **Premiere: Vergine giurata** Laura Bispuri, I/CH/D/ALB/KOS/F 2015 ►Stadtkino Basel
- 20.00 **Psycho** Alfred Hitchcock, USA 1960 (Reihe: Alfred Hitchcock)
►Stadtkino Basel
- 20.30 **Bridgend** Jeppe Rønde, DK/GB 2015. Thriller/Drama (ab 16 J.). www.b-movie.ch ►B-Movie, Grellingerstrasse 41
- 22.15 **The Fog** John Carpenter, USA 1980 (Reihe: Alfred Hitchcock)
►Stadtkino Basel

Theater

- Auawirleben – Theaterfestival Bern** Fear Less Love. 11.–22.5. Diverse Orte/Zeiten. www.auawirleben.ch ►Aua Theatertreffen, Bern
- 13.00 **Faust 2** Inszenierung Christian Peter. Vvk (T 061 706 44 44, www.faust2016.ch) ►Goetheanum, Dornach
- 14.30 | 19.30 **Cats – Let the Memory Live Again** Musical von Andrew Lloyd Webber. Englischsprachige Originalproduktion. 19.4.–22.5. Vvk: www.ticketcorner.ch ►Musical Theater Basel
- 17.00 **Internationales Festival Freiburg – Het Laagland (NL)** Expedition Peter Pan (Festival 28.4.–14.5., www.tanzundtheaterfestival.de)
►Theater im Marienbad, D-Freiburg im Breisgau
- 19.00 **Der Geizige** Von Molière. Regie Helmut Fölnbacher
►Fölnbacher Theater
- 19.00 **Le Suicidé** Comédie de Nicolaï Erdmann. Adaptation de Maria Thorgevsky. Troupe de l'Alliance Française de Bâle – Macha et Compagnie ►Theater Arlecchino, Walkeweg 122 (beim St. Jakob)
- 19.30 **Melancholia** Musik- und Tanztheater von Sebastian Nübling und Ives Thuwis. La Cetra Barockorchester. Mit Übertiteln (dt./engl.). Kooperation mit dem Jungen Theater Basel. Einführung 19.00
►Theater Basel, Grosse Bühne
- 19.30 **Die Bacchen** Von Euripides. Bearbeitung von Roland Schimmelpfennig. Inszenierung/Bühne Robert Borgmann
►Theater Basel, Schauspielhaus
- 20.00 **Theatersport** Dramenwahl (BS) vs. Impronauten. Reservation (T 079 757 13 06, www.rampe-basel.ch)
►Kleinkunsthöhle Rampe, Byfangweg 6
- 20.00 **Internationales Festival Freiburg – Needcompany / Jan Lauwers (BEL)** The blind poet (Festival 28.4.–14.5., www.tanzundtheaterfestival.de)
►E-Werk, D-Freiburg

20.00	Ass-Dur: 3. Satz – Scherzo spirituosu Musik-Kabarett ▶ Fauteuil
20.00	Till Reiners – Auktion Mensch Kabarett ▶ Burghof, D-Lörrach
21.00	Internationales Festival Freiburg – Melinda Nadj Abonji & Jurczok 1001 Back To The Future (www.tanzundtheaterfestival.de, Festival 28.4.–14.5.) ▶ Theater im Marienbad, D-Freiburg im Breisgau

Tanz

	Zürich tanzt 13.–16.5. Programm: www.zuerichtanzt.ch ▶ Diverse Orte Zürich
	Das Tanzfest 13.–15.5. Performances, Tanznächte, Schnupperkurse, künstlerische Projekte u.a. (Spielorte: Kaserne, Roxy, Theater Basel, Tanzbüro, Werkraum Wardeck pp, Union, Rümelinsplatz, Kunstmuseum Basel/Innenhof, Sud). www.dastanzfest.ch/Basel ▶ Diverse Orte Basel
11.00–12.30	Das Tanzfest: Tanzbüro Basel – Öffentliches Profitraining Bei Schlechtwetter im Chronos Movement Tanzstudio. www.tanzbuero-basel.ch (www.dastanzfest.ch) ▶ Rümelinsplatz
11.00–14.00	Das Tanzfest & Kaserne unterwegs: Ioannis Mandafounis – OneOneOne Für zwei Tänzer/innen und zwei Zuschauer/innen. Im Innenhof (www.dastanzfest.ch) ▶ Kunstmuseum Basel Hauptbau, St. Alban-Graben 16
13.00–13.30	Das Tanzfest: Mathias Raymond & Christine Daigle – L'envers Bei Schlechtwetter in der Turnhalle Klingental (www.dastanzfest.ch) ▶ Rümelinsplatz
14.00–17.00	Das Tanzfest: Tanz der Kulturen – Interkulturelles Kinder- & Jugendtanzfest Getanzte Reise um den Globus mit Kinder- & Jugendtanzgruppen verschiedener Kulturen. Grosser Saal (www.dastanzfest.ch) ▶ Union, Klybeckstrasse 95
14.00–14.20	Das Tanzfest: Jasminka Stenz & Diethild Meier – Schrittstück#1 www.dastanzfest.ch ▶ Unternehmen Mitte
14.30–15.15	Das Tanzfest: Vanessa Lopez – CollectiveGroove Bei Schlechtwetter in der Turnhalle Klingental (www.dastanzfest.ch) ▶ Rümelinsplatz
15.30–15.50	Das Tanzfest: Jasminka Stenz & Diethild Meier – Schrittstück#1 www.dastanzfest.ch ▶ Rümelinsplatz
18.00–18.20	Das Tanzfest: Jasminka Stenz & Diethild Meier – Schrittstück#1 www.dastanzfest.ch ▶ Auf dem Kasernenplatz

19.00–20.00	Das Tanzfest: Kiriakos Hadjiioannou – Mysterion Higher States, Part 1. www.dastanzfest.ch ▶ Kaserne Basel
19.30–21.30	Das Tanzfest: Sebastian Nübling & Ives Thuwis – Melancholia Musik- und Tanztheater. La Cetra Barockorchester. Mit Übertiteln (dt./engl.). Kooperation mit dem Jungen Theater Basel (www.dastanzfest.ch). Einführung 19.00 ▶ Theater Basel, Grosse Bühne
22.00	Das Tanzfest: Tanzfest-Party mit #Rundfunk www.dastanzfest.ch ▶ Sud, Burgweg 7

Literatur

10.00–17.00	Gratis Comic Tag Drei Hefte pro Person (solange Vorrat) ▶ Comix-Shop, Theaterpassage 7
-------------	--

Musik, Konzerte

11.00	Pfingstfestival Schloss Brunnegg: Matinée 1 – Liederkreis Werke von Dussek, Brahms, Schumann (Festsaal). www.festivalbrunnegg.ch ▶ Pfingstfestival Schloss Brunnegg, Brunnegg
15.00 20.00	1. Volksmusiktage Arlesheim – Tanzete Crashtanzkurse (15.00, 16.00) Nachwuchs-Formationen (17.00–19.00) Nachtessen (17.30) Tanzete. Musik: Guschtis, Humsig Effige, Ensemble #fidel (20.00) Tanz- & Musik-Finale (23.00) Moderation Andrea Schmid www.vmtarlesheim.ch (Volksmusiktage 14./15.5.) ▶ Mehrzweckhalle Domplatzschulhaus, Arlesheim
16.00	Pfingstfestival Schloss Brunnegg: Tea Time 1 – Carte Blanche Heinz Holliger Solostücke & Duos mit Heinz Holliger und den Festival Artists. Moderation Jürg Dähler (Festsaal). www.festivalbrunnegg.ch ▶ Pfingstfestival Schloss Brunnegg, Brunnegg
17.00	Gang & Friends – Zwei-Punkt-Null-Tour zweipunktnulltour.de ▶ Volkshaus Basel
19.00	Angie & Willie unplugged@moi. Kollekte ▶ Guggenheim Liestal, Wasserturmplatz 7
19.30	Festival zum 100. Atelierkonzert – Duo Parkinson-Saunders 105. Atelierkonzert: Tim Parkinson, James Saunders (Objekte). Werke von Louis D'Heurdières, Matteo Fargion, Tim Parkinson, James Saunders, John White. Kollekte Festival: 7 Konzerte & 1 Ausstellung (9.–15.5.). Leitung Christoph Schiller ▶ Atelier Schiller, Klingentalstrasse 72



Kulturservice.ch
Social Media | Event | Advertising

**Ihre Veranstaltung
Unser Service**

**Plakate
Flyer
Events
Social Media**

www.kulturservice.ch

Kulturservice.ch

THE HILARIOUS HIT MUSICAL

**i ♥ you,
you're perfect,
now change!**

BOOK & LYRICS BY JOE GIPIETRO
MUSIC BY JIMMY ROBERTS

I LOVE YOU, YOU'RE PERFECT, NOW CHANGE!
Directed by Walter Miller / Music Directed by August Schenk
Everything you have ever secretly thought about dating, romance, marriage,
love, friendship, sex & life. Get ready to be hit.

VENUE
GROSSER THEATER / KULTURHAUS BASEL
WEDNESDAY 18.05.2016

DATES & TIMES
SAT 17.05.2016 19.00h / SUN 18.05.2016 14.00h
AND THU 19.05.2016 19.00h

ADMISSION
REKOLANT 14 – 18 STUDENT 10

TICKETS
BOOK ONLINE: www.kulturservice.ch
RESERVATIONS & SALES: NO CHARGE
www.ticketbox.ch (BASEL & TESSIN)
SPECIAL OFFERS APPLY

- 20.00 **Arkady Shilkloper (RUS) / Vadim Neselovski (Ukraine) – Spring Songs**
Mit Piano, Alp- und Flügelhorn. Vvk (T 061 481 13 70)
► Piano di Primo, Unt. Kirchgasse 4, Allschwil
- 20.00 **Bring Me A Dream** Jazzabend mit den Superbs: Giulia Del Re, Esther Randegger und Lisa Westermann
► Theater Basel, Kleine Bühne
- 20.00 **Pfingstfestival Schloss Brunnegg: Soirée 1 – Hochzeitskantate**
Werke von J.S. Bach, Ravel, Mozart (Tenne).
www.festivalbrunnegg.ch ► Pfingstfestival Schloss Brunnegg, Brunnegg
- 20.30 | 21.45 **Robert Lakatos Quartet** Gábor Bolla (ts), Robert Lakatos (p), György Orbán (b), David Hodek (dr) ► The Bird's Eye Jazz Club
- 21.00 **Impro-Duos – Schürmann-Duo** Niggi Schürmann (Piano), Dominik Schürmann (Kontrabass). www.walliserhof-basel.ch
► Restaurant Walliserhof, Clarastrasse 27
- 21.00 **Virtuoso & Blakheart Broadway (US) | Sendemast & Galv of the 3 Moonz (D)** Feat. Mr. Chrizze. Support: Tiz & Simalabim feat. DJ Screw. DJs Philister & Tray. Hip Hop
► Kaschemme, Lehenmattstrasse 356
- 22.00 **Wasted Family (CH) – Plattentaufe** HipHop ► Hirschenegg

Sounds & Floors

- 19.30–21.45 **Heisenberg tanzt** Abtanzen bis das Glück leuchtet.
Master of Sound: Claude Karfiol. www.heisenberg-tanzt.ch
► Eulerhof (Roter Saal, 2. Stock), Eulerstrasse 55
- 21.00 **String surfing across the world** DJ Tzigarro. Cargo World Grooves
► Cargo-Bar
- 21.00 **Hardfactory – D-Liciouz (D) | Sounic (D)** Philippe Rochard | Mainpower vs. Metaverse | Das Duo | DJ Restlezz | DJ Technology | DJ Tripple-O | Prototyp. www.joker-sissach.ch
► Jagdrevier & Joker Bar, Bahnhofstrasse 19, Sissach
- 22.00 **La Fiesta – La nueva noche de Salsa** Música Tropical (Veranstaltungsraum F) ► Markthalle Basel, Viaduktstrasse 20
- 22.00 **#Rundfunk** DJs Tray, Chronic (BS). 80s, 90s, HipHop, RnB, Funk
► Sud, Burgweg 7
- 23.00 **Balzen mit Steve Supreme** Balzklub | Hinterzimmer: Michel Degen, Atila ► Balzbar, Steinenbachgässlein 34

Kunst

- 10.00–16.00 **Christoph Eisenring | Anne Sauser-Hall** Über Gegenüber | Dark Side. 19.3.–14.5. Letzter Tag ► Galerie Gisèle Linder
- 10.00–13.00 **Dario Santacroce | Dae-Soo Kim** Spherical Creations (Skulpturen) | Trees from the people (Fotografien). 7.4.–14.5. www.galerieeulenspiegel.ch. Finissage (Dario Santacroce anwesend) ► Galerie Eulenspiegel, Gerbergässlein 6
- 10.00–12.00 **Sich dem Fremden über das Vertraute annähern** Beziehung zwischen Kalligrafie und Malerei in der klassischen chinesischen Kunst. Vortrag von Dr. Kong Xian Chu. Mit Demonstration & Diskussion. Zur Ausstellung vom 7.5.–4.6. www.chinahouse-basel.ch
► China House Basel, Hauptstrasse 120, Sissach
- 11.00–12.00 **Architekturführung** Museumsarchitektur von Renzo Piano
► Fondation Beyeler, Riehen
- 11.00 | 16.00 **Sculpture Tactile** Eine Tasterfahrung nach Yves Klein (Di-So 16–17, Sa/So 11–12). Zur Ausstellung: Prière de toucher ► Museum Tinguely
- 11.00–12.00 **Meisterwerke der Sammlung** Führung
► Kunstmuseum Basel | Hauptbau, St. Alban-Graben 16
- 11.00–23.00 **Silja Jocher** Monströse Malerei. 14.5.–1.6. www.schmalewurf.ch. Erster Tag ► Zum Schmale Wurf, Rheingasse 10
- 12.00–13.30 **Sculpture on the Move 1946–2016** Führung
► Kunstmuseum Basel | Neubau, St. Alban-Graben 20
- 12.30 | 14.30 **Louis-Philippe Demers – The Blind Robot** Taktile Interaktion mit einem Roboter (Di-So 14.30–15.30, Sa/So 12.30–13.30). Zur Ausstellung: Prière de toucher ► Museum Tinguely
- 14.00–18.00 **Mnemosyndikat** Kooperation mit Katharina Brandl & Johanna Braun. Letzter Tag ► Schwarzwaldallee, Voltastrasse 41
- 16.00–18.00 **Eiji Watanabe & Yasuko Otsuka (Nagoya/J)** 19.3.–14.5. Letzter Tag
► Hebel 121, Hebelstrasse 121
- 16.00–19.00 **Nachtfalter – unter.grund** Visuell-akustische Installation. 6.–15.5. (Fr 16–20, Sa 16–19, So 13–18). Samuel Eugster (Animationsfilm), Gerhard Huber (Sound, Video), Carlos Poete, Silvan Rechsteiner, Romain Tièche (Video), Felix Probst (Saxes), Heinz Schäublin (Projektion), Nadine Seeger (Performance, Stimme). www.filter4.ch. (Performance 20.00 | Bar bis 22.00)
► iwbfiler 4, Einfahrt Reservoirstrasse (Bruderholz)

eco.festival 27.–29. Mai 2016



11. eco.natur kongress

27. Mai 2016 Basel

«Welternährung und die Schweiz»



svgroup



THEATER BASEL

Kinder & Familien

14.30	The Young Person's Guide to the Orchestra Mit Mitgliedern des SOB. Jürg Kienberger (Musikclown). Regie Claudia Carigiet. Musikalische Leitung Erik Nielsen. Werk von Britten ► Stadtcasino, Musiksaal
15.00	Kinderprogramm im Museum: Runde Dinge Führung in der Dreiländerausstellung mit Sigrun Hecker (7–12 J.). Anmeldung (T 0049 7621 415 150) ► Dreiländermuseum, Basler Strasse 143, D-Lörrach

Diverses

09.00–15.00	Zmorgeland Brunch à discrétion (Sa & So) ► Markthalle Basel, Viaduktstrasse 20
14.00	Frauenstadtrundgang Basel – Objekte des Begehrens Traumfrauen & Trummänner der Basler Geschichte. Treffpunkt: Elisabethkirche (www.frauenstadtrundgang-basel.ch) ► Frauenstadtrundgang Basel
19.00–22.00	Streetfood Saturday Mit mobilem DJ-Setup (jeweils am Samstag) ► Markthalle Basel, Viaduktstrasse 20

Film

13.30	The Second Generation Želimir Žilnik, JUG 1984 (Reihe: Želimir Žilnik) ► Stadtkino Basel
15.15	Mar adentro Alejandro Amenábar, E/F/I 2004 (Reihe: Alfred Hitchcock) ► Stadtkino Basel
17.45	The Girl Looking for Alfred Julian Jarrold, GB/Südafrika/USA/D 2012 Vorfilm: Looking for Alfred, von Johan Grimmonprez, B/GB 2005 (Reihe: Alfred Hitchcock) ► Stadtkino Basel
20.00	The Birds Alfred Hitchcock, USA 1963 (Reihe: Alfred Hitchcock) ► Stadtkino Basel
20.30	Bridgend Jeppe Rønde, DK/GB 2015. Thriller/Drama (ab 16 J.). www.b-movie.ch ► B-Movie, Grellingerstrasse 41

Theater

	Auawirleben – Theaterfestival Bern Fear Less Love. 11.–22.5. Diverse Orte/Zeiten. www.auawirleben.ch ► Aua Theatertreffen, Bern
13.30 18.30	Cats – Let the Memory Live Again Musical von Andrew Lloyd Webber. Englischsprachige Originalproduktion. 19.4.–22.5. Vvk: www.ticketcorner.ch ► Musical Theater Basel

Tanz

	Zürich tanzt 13.–16.5. Programm: www.zuerichtant.ch ► Diverse Orte Zürich
	Das Tanzfest 13.–15.5. Performances, Tanznächte, Schnupperkurse, künstlerische Projekte u.a. (Spielorte: Kaserne, Roxy, Theater Basel, Tanzbüro, Werkraum Warneck pp, Union, Rümelinplatz, Kunstmuseum Basel/Innenhof, Sud). www.dastanzfest.ch/Basel ► Diverse Orte Basel
10.00–18.30	Das Tanzfest: Schnupperkurse Für Jung & Alt (www.dastanzfest.ch) ► Werkraum Warneck pp
10.00–18.00	Das Tanzfest: Choreographic Captures – Tanzkurzfilme Von Choreografen, Tänzern, Film- und (Multi-)Mediakünstlern aus der ganzen Welt (www.dastanzfest.ch) ► Werkraum Warneck pp
10.00–14.30	Das Tanzfest: Tanzfest-Brunch Reservation dringend empfohlen: brunch@sud.ch (www.dastanzfest.ch) ► Sud, Burgweg 7
14.00	Nepali Dance and Singing Competition 2016 International Nepalese Artists Society (INAS). Grosser Saal ► Union, Klybeckstrasse 95
15.00 17.30	Das Tanzfest: Gábor Varga und József Trefeli – Creature Bei Schlechtwetter in der Turnhalle Klingental (www.dastanzfest.ch) ► Auf dem Kasernenplatz
16.00–16.30	Das Tanzfest: Margarita Kennedy – Interim Bei Schlechtwetter in der Turnhalle Klingental (www.dastanzfest.ch) ► Auf dem Kasernenplatz
17.30–18.30	Das Tanzfest: Breakdance Battle Anmeldung: youdance.breaking@hotmail.com (2 bis 5 Tänzer pro Crew). www.dastanzfest.ch ► Quartiertreffpunkt Burg, Burgweg 7 (Werkraum Warneck pp)
19.00–20.00	Das Tanzfest: Kiriakos Hadjiioannou – Mysterion Higher States, Part 1. www.dastanzfest.ch ► Kaserne Basel
21.00–22.00	Das Tanzfest: Alexandra Bachzetsis – Private: Wear a mask when you talk to me www.dastanzfest.ch ► Kaserne Basel

Musik, Konzerte

11.00	Pfingstfestival Schloss Brunegg: Matinée 2 – Lieder & Märchen Werke von J.S. Bach, Liszt, Holliger, Schumann (Festsaal). www.festivalbrunegg.ch ► Pfingstfestival Schloss Brunegg, Brunegg
14.30–17.30	Festival zum 100. Atelierkonzert – Zeichnungen von MusikerInnen 9.–15.5. (täglich 14.30–17.30). Letzter Tag ► Atelier Schiller, Klingentalstrasse 72

16.00	Pfingstfestival Schloss Brunegg: Tea Time 2 – Mondschein & Les Adieux Werke von Beethoven (Festsaal). www.festivalbrunegg.ch ► Pfingstfestival Schloss Brunegg, Brunegg
17.00	1. Volksmusiktage Arlesheim – Konzert: Polka ma non troppo – pero' con organista Mit dem Ensemble #fidel, Hanneli-Musig & Wolfgang Sieber (Organist LU). Kollekte. www.vmtarlesheim.ch (Volksmusiktage 14./15.5.) ► Ref. Kirche Arlesheim
19.30	Festival zum 100. Atelierkonzert – Duo Polaschegg-Strobl 106. Atelierkonzert: Nina Polaschegg (Kontrabass), Bruno Strobl (Elektronik). Kollekte Festival: 7 Konzerte & 1 Ausstellung (9.–15.5.). Leitung Christoph Schiller ► Atelier Schiller, Klingentalstrasse 72
20.00	Pfingstfestival Schloss Brunegg: Soirée 2 – Inner Song Werke von Haydn, Holliger, Kurtág, Carter, Brahms/Reimann, Mozart (Tenne). www.festivalbrunegg.ch ► Pfingstfestival Schloss Brunegg, Brunegg

Sounds & Floors

16.00–20.00	La TangoCita (Clarahof). DJ Markus Balsiger ► Tango Schule Basel, Clarahofweg 23
20.00	Salsa tanzen Tanz am Sonntagabend. www.fabricadesalsa.ch ► Unternehmen Mitte, Halle
21.00	Untragbar Pfingsten – DJ Delorean www.hirscheneck.ch ► Hirscheneck
22.00	La Fête – Fameux Sélecteurs Good Music ► Kaschemme, Lehenmattstrasse 356
22.00	Soul Candy – DJ DA-P (CAN) DJs Bazooka (BS), DJOK (BL). HipHop, Mash Up ► Sud, Burgweg 7

Kunst

10.00–17.00	The Playground Project 19.2.–15.5. Letzter Tag ► Kunsthalle Zürich, Limmatstrasse 270 (Löwenbräu-Areal), Zürich
10.00–17.00	Kunsthaus eröffnet Pfingstsonntag ► Aargauer Kunsthaus, Aarau
11.00 16.00	Sculpture Tactile Eine Tasterführung nach Yves Klein (Di–So 16–17, Sa/So 11–12). Zur Ausstellung: Prière de toucher ► Museum Tinguely
11.00–12.00	Reinhard Mucha Führung ► Kunstmuseum Basel Gegenwart, St. Alban-Rheinweg 60
11.00–20.00	La Fête de l'Eau à Wattwiller Parcours zeitgenössischer Kunst im Elsass. 15.–29.5. www.few-art.org ► Wasser-Fest / Fête de l'Eau, F-Wattwiller
11.00	João Maria Gusmão & Pedro Paiva Führung. Brigitte Haas ► Aargauer Kunsthaus, Aarau
11.00–18.00	Roger Mürner Marianne Maritz Sabina Müller 3 Elemente Holz Metall Erde. 6.–15.5. (Mi/Do 15–18, Fr 16–20, Sa/So 11–18). Letzter Tag ► Trotte Arlesheim
11.30	Prière de toucher – Der Tastsinn der Kunst Führung ► Museum Tinguely
11.30	Friedensreich Hundertwasser Bis auf Weiteres. Führung ► Forum Würth, Arlesheim
12.00 15.00	Sculpture on the Move 1946–2016 Führung ► Kunstmuseum Basel Neubau, St. Alban-Graben 20
12.00–17.00	Obsession Dada: 165 Feiertage 5.2.–15.5. Zeitungen mit Dokumenten aus dem Harald Szeemann Archiv. Manifeste und wöchentliche Soiréen mit zeitgenössischen KünstlerInnen. Infos/Programm (www.cabaretvoltaire.ch). Letzter Tag ► Cabaret Voltaire, Spiegelgasse 1, Zürich
12.30 14.30	Louis-Philippe Demers – The Blind Robot Taktile Interaktion mit einem Roboter (Di–So 14.30–15.30, Sa/So 12.30–13.30). Zur Ausstellung: Prière de toucher ► Museum Tinguely
13.00–14.00	Visite guidée: Barnett Newman En français ► Kunstmuseum Basel Hauptbau, St. Alban-Graben 16
13.00–18.00	Nachtfalter – unter.grund Visuell-akustische Installation. 6.–15.5. (Fr 16–20, Sa 16–19, So 13–18). Samuel Eugster (Animationsfilm), Gerhard Huber (Sound, Video), Carlos Poete, Silvan Rechsteiner, Romain Tièche (Video), Felix Probst (Saxes), Heinz Schäublin (Projektion), Nadine Seeger (Performance, Stimme). www.filter4.ch. Letzter Tag ► iwbfiler 4, Einfahrt Reservoirstrasse (Bruderholz)
14.00–18.00	Trust in Fiction 21.2.–15.5. Letzter Tag ► Crac Alsace, 18, rue du chateau, F-Altkirch
14.00–15.00	Der Neubau im Fokus Architekturführung ► Kunstmuseum Basel Neubau, St. Alban-Graben 20
14.30–17.30	Festival zum 100. Atelierkonzert – Zeichnungen von MusikerInnen 9.–15.5. (täglich 14.30–17.30). Letzter Tag ► Atelier Schiller, Klingentalstrasse 72
15.00	Führung Durch die aktuellen Ausstellungen. Deutsch Englisch (Elena Filipovic) ► Kunsthalle Basel
15.00	Digitale Abstraktionen Führung ► HeK (Haus der elektronischen Künste Basel), Freilager-Platz 9, Münchenstein
15.00–16.00	Public Guided Tour Through the Collection Beyeler (English) ► Fondation Beyeler, Riehen

Kinder & Familien

11.00–12.00	Familienführung Führung für Kinder (6–10 J.) in Begleitung ► Fondation Beyeler, Riehen
13.00 14.30	Familienführung Infos: www.augusta-raurica.ch ► Augusta Raurica, Augst
13.00–16.00	Römischer Spielnachmittag Workshop speziell für Familien. Treffpunkt: Amphitheater (bei Regen vor dem Römerhaus) ► Augusta Raurica, Augst
13.00	Kindermarkthalle Jeweils am Sonntag ► Markthalle Basel, Viaduktstr. 20

Diverses

08.00–14.00	Gottesdienst der Äthiopisch-Orthodoxen Unionskirche St. Michael in Basel Religion und Kultur kennenlernen. Taufen (08.00), Messe/Kidase (bis 12.00). Anschliessend gemeinsames, traditionelles Essen. Eintritt frei ► Offene Kirche Elisabethen
09.00–15.00	Zmorgeland Brunch à discrétion (Sa & So) ► Markthalle Basel, Viaduktstrasse 20
10.00–16.00	Brunch am Sonntag Buffet (bis 14.30). Reservation (bar@sud.ch) ► Sud, Burgweg 7
10.00–17.00	Museum geöffnet Pflingstsonntag ► Naturhistorisches Museum
11.00–12.00	StrohGold Führung. Reingard Dirscherl ► Museum der Kulturen Basel
11.00–17.00	Museum geöffnet Pflingstsonntag ► Jüdisches Museum, Kornhausgasse 8
13.00–17.00	Origami – die bunte Welt des Faltens Origami-Verein Gelterkinden (im Museumseintritt inbegriffen) ► Basler Papiermühle, St. Alban-Tal 37
14.00 15.00	Augusta Raurica kurz und bündig – Führung Rundgang durch die Römerstadt. Treffpunkt: Museum. www.augustaurica.ch ► Augusta Raurica, Augst
15.00	Johann, anspannen ... Vom Arbeitsalltag im Stall und auf dem Kutschbock (Eduard Belser) ► HMB – Museum für Pferdestärken / Merian Gärten Brüglingen

Mo 16

Film

12.15	Mittagskino: Tomorrow – Demain Melanie Laurent & Cyril Dion, F 2015 ► Kultkino Atelier
18.30	Notorious Alfred Hitchcock, USA 1946 (Reihe: Alfred Hitchcock) ► Stadtkino Basel
20.30	Bridgend Jeppe Rønde, DK/GB 2015. Thriller/Drama (ab 16 J.). www.b-movie.ch ► B-Movie, Grellingerstr. 41
21.00	The Spanish Prisoner David Mamet, USA 1997 (Reihe: Alfred Hitchcock) ► Stadtkino Basel

Theater

	Auawirleben – Theaterfestival Bern Fear Less Love. 11.–22.5. Diverse Orte/Zeiten. www.auawirleben.ch ► Aua Theatertreffen, Bern
18.30	Macbeth Oper von Giuseppe Verdi. Libretto von Francesco Maria Piave. In ital. Sprache mit Übertiteln (dt./engl.). Sinfonieorchester Basel. Chor des Theater Basel. Regie Olivier Py. Musikalische Leitung Erik Nielsen. Einführung 18.00 ► Theater Basel, Grosse Bühne

Tanz

	Zürich tanzt 13.–16.5. Programm: www.zuerichtanz.ch ► Diverse Orte Zürich
19.00	Kiriakos Hadjiioannou – Mysterion Higher States, Part 1. Kooperation mit Das Tanzfest (13.–15.5.) ► Kaserne Basel
21.00	Alexandra Bachzetsis – Private: Wear a mask when you talk to me Kooperation mit Das Tanzfest (13.–15.5.) ► Kaserne Basel

Literatur

11.00–18.00	Die schönsten Schweizer Bücher 2015 12.–16.5. www.swissdesignawards.ch . Letzter Tag (Pflingstmontag) ► Helmhaus, Limmatquai 31, Zürich
-------------	---

Musik, Konzerte

11.00	Pflingstfestival Schloss Brunnegg: Schlusskonzert – Gestillte Sehnsucht Werke von Thurner, Brahms, Schubert (Tenne). www.festivalbrunnegg.ch ► Pflingstfestival Schloss Brunnegg, Brunnegg
19.30	Die Orgel im Dialog mit dem Pflingstfest Ekaterina Kofanova (Orgel). Werke von Buxtehude, Bach, Ritter, Vierne und Duruflé. Kollekte. www.orgelmusik-stpeter.ch ► Peterskirche
19.30	Kammerorchester Basel (7): Best of Hope Daniel Hope (Violine). Leitung Anders Kjellberg Nilsson. Werke von Mendelssohn, El Khoury, Glass, Pärt, Bach, Bartók. Einführung (18.45). www.kammerorchesterbasel.ch ► Martinskirche

Sounds & Floors

20.00–22.30	Tango Übungsabend mit Schnupperstunde ► Tango Schule Basel, Clarahofweg 23
-------------	--

Kunst

10.00–17.00	Ian Cheng Forking At Perfection. 19.2.–16.5. Letzter Tag (Pflingstmontag) ► Migros Museum für Gegenwartskunst, Limmatstrasse 270, Zürich
10.00–17.00	Liebes Fräulein Gertrud Die Sammlerin Gertrud Dübi-Müller: ihre Geschwister und Künstler (Graphisches Kabinett). 20.2.–16.5. Letzter Tag (Pflingstmontag) ► Kunstmuseum Solothurn
10.00–17.00	Collection on Display Momentary Monuments. 19.2.–16.5. Letzter Tag (Pflingstmontag) ► Migros Museum für Gegenwartskunst, Limmatstrasse 270, Zürich
10.00–17.00	Kunsthau geöffnet Pflingstmontag ► Aargauer Kunsthau, Aarau
11.00–18.00	Barbara Davatz As Time Goes By (1972 bis 2014). 27.2.–16.5. Letzter Tag (Pflingstmontag) ► Fotostiftung Schweiz, Winterthur
11.00–18.00	Total Records – Vinyl & Fotografie 27.2.–16.5. Letzter Tag (Pflingstmontag) ► Fotomuseum Winterthur
11.00–18.00	Prière de toucher – Der Tastsinn der Kunst 11.2.–16.5. Letzter Tag (Pflingstmontag) ► Museum Tinguely
11.00	João Maria Gusmão & Pedro Paiva Führung. Brigitte Haas ► Aargauer Kunsthau, Aarau
11.00–18.00	Museum geöffnet Pflingstmontag ► Museum Tinguely
12.00–13.30	Sculpture on the Move 1946–2016 Führung ► Kunstmuseum Basel Neubau, St. Alban-Graben 20
14.00–15.00	Der Neubau im Fokus Architekturführung ► Kunstmuseum Basel Neubau, St. Alban-Graben 20

Kinder & Familien

10.00–16.00	Das namenlose Gespenst Rätselrundgang voller Düfte und Gerüche für die ganze Familie (täglich, Dauer 1 Std.). Material: An der Museumskasse. www.augusta-raurica.ch ► Augusta Raurica, Augst
13.00–16.00	Römischer Spielnachmittag Workshop speziell für Familien. Treffpunkt: Amphitheater (bei Regen vor dem Römerhaus) ► Augusta Raurica, Augst
13.00	Salben und Öle in der Antike Workshop speziell für Familien. Treffpunkt: Museumskasse. Anmeldung (T 061 552 22 22, mail@augusta-raurica.ch) ► Augusta Raurica, Augst

Diverses

10.00–17.00	Museum geöffnet Pflingstmontag ► Naturhistorisches Museum
10.00–17.00	Museum geöffnet Pflingstmontag ► Museum der Kulturen Basel
11.00–17.00	Museum geöffnet Pflingstmontag ► Jüdisches Museum, Kornhausgasse 8
17.00–18.30	



Solarboot-Fahrt zur 2000-Watt-Gesellschaft
Erfahren Sie mehr über Umwelt- und Klimaschutz in Basel-Stadt. Ab Mittlere Brücke (Kleinbasel, Unt. Rheinweg, Schiffsteg unterhalb Brücke). Bei Hochwasser Führung am Rheinufer. Res. erforderlich: T 061 268 68 68, info@basel.com (Foto: Amt für Umwelt und Energie BS) ► Mittlere Rheinbrücke

Di 17

Film

12.15	Mittagskino: Tomorrow – Demain Melanie Laurent & Cyril Dion, F 2015 ► Kultkino Atelier
-------	---

Theater

	Auawirleben – Theaterfestival Bern Fear Less Love. 11.–22.5. Diverse Orte/Zeiten. www.auawirleben.ch ► Aua Theatertreffen, Bern
10.30	Herr Macbeth oder die Schule des Bösen Hausproduktion (ab 12 J.). Inszenierung/Regie: Matthias Grupp. Choreografie Bea Nichele-Wiggli. www.vorstadtttheaterbasel.ch . Schulvorstellung ► Vorstadtttheater Basel
18.30	Cats – Let the Memory Live Again Musical von Andrew Lloyd Webber. Englischsprachige Originalproduktion. 19.4.–22.5. Vvk: www.ticketcorner.ch ► Musical Theater Basel
19.30	Melancholia Musik- und Tanztheater von Sebastian Nübling und Ives Thuwis. La Cetra Barockorchester. Mit Übertiteln (dt./engl.). Kooperation mit dem Jungen Theater Basel. Einführung 19.00 ► Theater Basel, Grosse Bühne
20.00	Emil – No einisch! Kabarett ► Fauteuil
20.00	Die Heuschrecken Schauspiel von Biljana Srbijanovic (CH-EA). Regie Miloš Lolic ► Theater Basel, Kleine Bühne

Tanz

19.00	Kiriakos Hadjiioannou – Mysterion Higher States, Part 1. Kooperation mit Das Tanzfest (13.–15.5.) ► Kaserne Basel
21.00	Alexandra Bachzetsis – Private: Wear a mask when you talk to me Kooperation mit Das Tanzfest (13.–15.5.) ► Kaserne Basel

Literatur

- 19.00 **Alberto Nessi** Autorenlesung (Italienisch). Martin Zingg (Einführung & Lesung der deutschen Übersetzung) ► Galerie Franz Mäder
- 19.30 **Literaturhaus Basel Seitenblicke: Elke Heidenreich – Alles kein Zufall** Moderation Alain Claude Sulzer (Unionsaal) ► Volkshaus Basel

Musik, Konzerte

- 19.30 **Neues Zürcher Orchester & Alumni- und Sinfonie-Orchester Uni Bern: Italianità** Kamilla Schatz (Violine), Petru Iuga (Kontrabass). Leitung Martin Studer. Werke von Rossini, Bottesini, Bruckner. www.nzo.ch ► Martinskirche
- 20.00 **IGNM Basel: Erfahrung und Konzept ins Kreuz nehmen** Extrakonzert zum 75. Geburtstag von Alfred Knüsel. Ensemble MONTAGNE der IGNM Zentralschweiz. Leitung Christian Knüsel. Werke von Kurtág, Moser, Berio, Brenner, Knüsel (UA) ► Gare du Nord
- 20.30–22.45 **Andi Tausch Quartet** Andi Tausch (e-b), Jean-Paul Brodbeck (p), Matthias Pichler (b), Reinhold Schmölzer (dr) ► The Bird's Eye Jazz Club

Kunst

- 12.15–12.45 **Bild des Monats – Reto Boller** Acryl, Stahl, Aluminium, 2005. Bildbetrachtung mit Astrid Näff (jeweils Di) ► Aargauer Kunsthaus, Aarau
- 12.30–13.00 **Rendez-vous am Mittag: Joseph Beuys** S. Grammel ► Kunstmuseum Basel | Gegenwart, St. Alban-Rheinweg 60
- 14.00–18.30 **Anna Blum Ahmels** Schmuck & Bilder. 17.5.–4.6. Erster Tag ► Kunst-Part, Spalenberg 30
- 19.30 **9x9 Speaking Corner: Shelter** Wie können innovative Strategien und Architektur soziale Spannungen lindern? Mit Róza El-Hassan (Künstler) & Sabine Rosenthaler (Architektin). Moderation Martina Siegwolf ► Dock: Archiv, Diskurs und Kunstraum, Klybeckstrasse 29

Diverses

- 17.00 | 18.30 **Feierabendführung: Baum-Zeit** Mit Dr. Urs Weber. Treffpunkt: beim Brunnen. Eintritt frei. www.verein-botgart-spalentor.ch ► Botanischer Garten (Uni)
- 18.00 **Roundtable: Transnationale solidarische Praktiken auf den Fluchtrouten** Das Mittelmeer und die Balkanroute. Mit Charles Heller, Adrienne Homberger & Hatem Gheribi (Dept. Gesellschaftswissenschaften, Univ. Basel). Ringvorlesung: Topographien von Flucht und Widerstand. Hörsaal 102 ► Uni Basel, Kollegienhaus
- 18.15 **Lokale Begrenzung – globale Entgrenzung?** Die BA im Kampf gegen die Wirtschaftskriminalität. Vortrag von Michael Lauber (Bundesanwalt). Statistisch-Volkswirtschaftliche Gesellschaft Basel. Aula ► Uni Basel, Kollegienhaus
- 20.00 **Café Psy: Heimat ist, wo das Herz weh tut** Reinhard Grube. Eintritt frei. www.psychotherapie-bsl.ch ► Buchhandlung Ganzoni, Spalenvorstadt 45
- 20.00 **Pierre Cleitman – L'humour du râleur est-il toujours en retard?** Conférence extravagante. Entrée libre sur réservation (T 03 89 69 52 23 ou resa.culture@ville-saint-louis.fr) ► Caveau du Café Littéraire, 19, av. du Général de Gaulle, F-Saint-Louis

Film

- 12.15 **Mittagskino: Tomorrow – Demain** Melanie Laurent & Cyril Dion, F 2015 ► Kultkino Atelier
- 18.30 **Early Works** Želimir Žilnik, JUG 1969 (Reihe: Želimir Žilnik) ► Stadtkino Basel
- 21.00 **Vertigo** Alfred Hitchcock, USA 1958 (Reihe: Alfred Hitchcock) ► Stadtkino Basel

Theater

- Auawirleben – Theaterfestival Bern** Fear Less Love. 11.–22.5. Diverse Orte/Zeiten. www.auawirleben.ch ► Aua Theatertreffen, Bern
- 29. Oltner Kabarett-Tage** Diverse Spielorte. 18.–28.5. www.kabarett.ch ► Oltner Kabarett-Tage
- 10.30 **Herr Macbeth oder die Schule des Bösen** Hausproduktion (ab 12 J.). Inszenierung/Regie: Matthias Grupp. Choreografie Bea Nichele-Wiggli. www.vorstadttheaterbasel.ch. Schulvorstellung ► Vorstadttheater Basel
- 18.30 **Cats – Let the Memory Live Again** Musical von Andrew Lloyd Webber. Englischsprachige Originalproduktion. 19.4.–22.5. Vvk: www.ticketcorner.ch ► Musical Theater Basel
- 19.30 **Melancholia** Musik- und Tanztheater von Sebastian Nübling und Ives Thuwis. La Cetra Barockorchester. Mit Übertiteln (dt./engl.). Kooperation mit dem Jungen Theater Basel. Einführung 19.00 ► Theater Basel, Grosse Bühne

- 20.00 **Email – No einisch!** Kabarett ► Fauteuil
- 20.00 **Nirgends in Friede. Antigone** Auftragswerk (UA). Schauspiel von Darja Stocker nach Sophokles. Inszenierung Felicitas Brucker ► Theater Basel, Kleine Bühne

Tanz

- 19.00 **Kiriakos Hadjiioannou – Mysterion** Higher States, Part 1. Kooperation mit Das Tanzfest (13.–15.5.) ► Kaserne Basel
- 20.00 **Neues Leben** Anlässlich der Welt-Heileurythmie-Tagung. Goetheanum Eurythmie-Bühne. Künstlerische Leitung Margrethe Solstad ► Goetheanum, Dornach

Literatur

- 19.00 **Übers Weisse Meer: Ägypten** Einführung Joël László ► Literaturhaus Basel, Barfüssergasse 3
- 19.30 **Kultur in Reinach: Arno Camenisch – Die Kur** Autorenlesung. www.kir-bl.ch ► Gemeinde- & Schulbibliothek, Weiermattstr. 11, Reinach

Musik, Konzerte

- 12.15–12.45 **Mimiko: Ráfaga** Mit Linda Eberlein. Musik von Joaquín Rodrigo und Fernando Sor für Gitarre und Gesang. Kollekte ► Offene Kirche Elisabethen
- 18.00 **Umsteigen: Weshalb liegst du hier so still?** Eine Zwischenzeit mit Wort & Musik. Musik und Texte aus der Schweiz & Rumänien. Balthasar Streiff (Alphorn), Nicoleta Paraschivescu (Orgel), Philipp Roth (Lesung). Werke von Rütli, Codex Caioni, Cojocaru u.a. Texte von R. Walser, Celan, Veteranyi u.a. Apéro. Kollekte. www.umsteigen-theodor.ch (Bild: Lengsfeld Grafik) ► Theodorskirche
- 18.15 **Altstadt-Serenaden der BOG: Ensemble una musica** Sonoko Asabuki (Barockvioline), Giulia Genini (Blockflöte, Dulcian), Daniel Rosin (Barockcello), Giorgio Paronuzzi (Cembalo), Giorgia Milanese (Sopran). Werke von Merula, Pandolfi Mealli, Scheidt. Eintritt frei. www.stiftung-bog.ch ► Predigerkirche, Totentanz 19
- 20.00 **Schola Cantorum Basiliensis: Terra Incognita** Studierende der Schola Cantorum untersuchen bahnbrechende Erneuerungen in der Musik des Mittelalters, in Schweizer Musik der 1980er-Jahre und neuesten Werken. Reihe: Von Zeit zu Zeit ► Gare du Nord
- 20.30–22.45 **Andi Tausch Quartet** Andi Tausch (e-b), Jean-Paul Brodbeck (p), Matthias Pichler (b), Reinhold Schmölzer (dr) ► The Bird's Eye Jazz Club
- 20.30 **Jazzcampus Session – Stahlwerk Trio** Opener Band: Dominic Stahl (p, com), Francesco Rezzonico (eb), Tobias Schmid (dr). Eintritt frei ► Jazzcampus, Utengasse 15

Sounds & Floors

- 12.00–14.30 **MittagsMilonga** Jeweils mittwochs ► Tango Schule Basel, Clarahofweg 23
- 20.00 **Milonga** Tangoball ► Quartiertreffpunkt Kleinhüningen
- 20.30–22.30 **Body and Soul** Barfussdisco für Tanzfreudige ► Quartiertreffpunkt Burg, Burgweg 7 (Werkraum Warteck pp)

Kunst

- 08.00–18.00 **FreiRaum – Nora Vest | Heinz Schäublin** 26.11.–18.5. (täglich 8–18). www.pbl.ch. Letzter Tag ► Psychiatrie Baselland, Biententalstr. 7, Liestal
- 14.00–15.00 **Sculpture on the Move 1946–2016** Führung ► Kunstmuseum Basel | Neubau, St. Alban-Graben 20
- 14.00–18.00 **Thomas Woodtli** My Art fürchte dich nicht. 18.5.–25.6. Erster Tag ► Galerie Monika Wertheimer, Oberwil
- 15.00–16.00 **Der Neubau im Fokus** Architekturführung ► Kunstmuseum Basel | Neubau, St. Alban-Graben 20
- 17.30 **Institut Kunst – Art Talks: Eva Fischer (Wien)** Audiovisuelle Kunst. Öffentliche Vortragsreihe (jeweils Mittwoch, Raum Ao.11) ► Hochschule für Gestaltung und Kunst (Atelierhaus), Freilager-Platz 1
- 18.00–19.00 **Führung für Sehbehinderte** Bildbeschreibungen. Anmeldung (T 061 645 97 20) ► Fondation Beyeler, Riehen

Kinder & Familien

- 14.00–17.00 **Kinderclub** Ab 8 Jahren. Zvieri mitbringen. Anmeldung erforderlich bis Dienstagmittag (T 061 688 92 70) ► Museum Tinguely
- 14.30–16.30 **KidsLab: Klangwelten** Akustische Reise zwischen Lärm und Musik. Experimentieren, Fragen & Spielen. Anmeldung: www.cafe.unibas.ch/kidslab. (6–9 J.) ► Café Scientifique, Totengässlein 3
- 15.00 **Der Zauberlehrling** Ensemble BMT. Regie/Stück: Karin Wirth. Gespielt mit Tischfiguren (ab 4 J.). Hochdeutsch ► Basler Marionetten Theater
- 15.00 **Der gestiefelte Kater** Nach dem Märchen der Brüder Grimm. Fassung Jonas Göttin (ab 4 J.). Mundart. Reservation (T 061 261 28 87, info@baslerkindertheater.ch) ► Basler Kindertheater

18
mi

Diverses

10.00–12.00	Mittwochmatinee: Zukunft gestalten Beruf, Familie, Karriere – Wohin geht mein Weg? In der Ausstellung: Was Werden Wird. Führung & Gespräch mit Noemi Steuer & Michelle Engeler (Zentrum für Afrikastudien, Univ. Basel) und Stephanie Lovász (MdK) ►Museum der Kulturen Basel
13.00–17.00	Schärbemärt Fundgrube für Glaswaren ►Pharmazie-Historisches Museum
16.15	Soziologie im Alltag – Öffentliche Abschiedsvorlesung von Prof. Ueli Mäder Professor für Soziologie, Univ. Basel. Aula. Philosophisch-Historische Fakultät, Univ. Basel ►Uni Basel, Kollegienhaus
18.00	Frauenstadtrundgang Basel – S'Wilde Viertel Eine Reise quer durchs Kleinbasel. Treffpunkt: Helvetia, Mittlere Brücke, Kleinbasel (www.frauenstadtrundgang-basel.ch) ►Frauenstadtrundgang Basel
18.00	Aus den Federn, Schreiber! – Mit Schauspielern unterwegs Szenischer Rundgang. Treffpunkt: vor dem Münsterhauptportal. Endpunkt: Lohnhof Eckturm. Anmeldung: info@basel.com ►Theater am Weg (Diverse Orte)
18.15	You Can't Always Get What You Want: Apple v. FBI And How Will Law Enforcement Get What it Needs in a Post-Snowden Encryption Era? Vortrag von Prof. Dr. Stephanie Pell (Assistant Professor and Cyber Ethics at West Point's Army Cyber Institute, Affiliate Scholar at The Center for Internet and Society at Stanford Law School, Stanford, USA) ►Juristische Fakultät, Peter Merian-Weg 8
18.30–19.45	50 Jahre Frauenstimmrecht BS: Ja und jetzt? – Geschlecht und Recht Stationen der Rechtsentwicklung Schweiz unter bes. Berücksichtigung der Lohngleichheit. Elisabeth Freivogel (Anwältin, Basel). Einzeleintritt möglich. www.vhsbb.ch ►Uni Basel, Kollegienhaus
20.00	Basel natürlich: Fledermäuse in der Grün 80 Beobachtung der Jagdflüge. Treffpunkt: Restaurant Seegarten. www.baselnatuerlich.ch ►Grün 80 beim Rest. Seegarten, Münchenstein
20.00	Denkpause: Vorurteile Philosophisches Gespräch mit Christian Graf ►Philosophicum im Ackermannshof, St. Johans-Vorstadt 19–21

Film

12.15	Mittagskino: Don't Blink – Robert Frank Laura Israel, USA 2015 ►Kultkino Atelier
19.15	Tito Among the Serbs for the Second Time Želimir Žilnik, JUG 1994. Vorfilm: Throwing off the Yolk of Bondage, JUG 1996. Mit einer Einführung von Studierenden des Slavischen Seminars der Universität Basel (Reihe: Želimir Žilnik) ►Stadtkino Basel
20.15	Rear Window Alfred Hitchcock, USA 1954 ►Landkino im Sputnik, Liestal
21.00	Hitchcock Sacha Gervasi, USA/GB 2012 (Reihe: Alfred Hitchcock) ►Stadtkino Basel
21.00	What We Do in the Shadows Jemaine Clement & Taika Waititi, Neuseeland/USA 2014 (Reihe: Mythisch Märchenhaft Morbid) ►Neues Kino, Klybeckstrasse 247

Theater

	Auawirleben – Theaterfestival Bern Fear Less Love. 11.–22.5. Diverse Orte/Zeiten. www.auawirleben.ch ►Aua Theatertreffen, Bern
18.00	Neuschneetreffen – Saisonstart für Junges Schauspiel Oper Tanz Infoveranstaltung über das Jugendangebot und Theaterprojekte am Theater Basel. Ort: Probephöhne 1 ►Theater Basel
19.30	Cats – Let the Memory Live Again Musical von Andrew Lloyd Webber. Englischsprachige Originalproduktion. 19.4.–22.5. Vvk: www.ticketcorner.ch ►Musical Theater Basel
19.30	Macbeth Oper von Giuseppe Verdi. Libretto von Francesco Maria Piave. In ital. Sprache mit Übertiteln (dt./engl.). Sinfonieorchester Basel. Chor des Theater Basel. Regie Olivier Py. Musikalische Leitung Erik Nielsen. Einführung 19.00 ►Theater Basel, Grosse Bühne
20.00	Emil – No einisch! Kabarett ►Fauteuil
20.00	Lars Reichow: Freiheit Kabarett ►Tabouretti
20.00	Konstellationen Schauspiel von Nick Payne (BS-EA). Inszenierung/Ausstattung Ramin Gray. Übernahme vom Schauspielhaus Wien ►Theater Basel, Kleine Bühne
20.00	Kurz vor der Erlösung Von Michael Fehr. Regie Ursina Greuel. Gastspiel Matterhorn Produktion. Vvk (T 061 702 00 83) ►Neustheater.ch, Dornach

Literatur

19.30	Ausgezeichnete lesen Lesung von und mit Katja Brunner, Werner Rohner & Anaïs Anton Meier ►Buchhandlung Das Labyrinth, Nadelberg 17
20.00	Beat Sterchi: U no einisch – Spoken Word Texte Michael Pfeuti (Kontrabass). www.arena-riehen.ch ►Haus der Vereine, Baslerstrasse 43, Riehen

Musik, Konzerte

	Taktlos 16 Bühne für grenzüberschreitende Musik. 19.–21.5. www.taktlos.com ►Rote Fabrik, Zürich
19.00	Lena Schenker unplugged@moi. Kollekte ►Guggenheim Liestal, Wasserturmplatz 7
19.30	AMG Solistenabend (9): Reinhold Friedrich Trompete. Reinhold Friedrich Ensemble. Werke von Hummel, Sehested, Martinu, Saint-Saëns ►Stadtcasino Basel
20.00	Ein galanter Abend bei Louis XV Eva Saladin (Violine in alter Mensur), Márton Borsányi (Cembalo). Werke von Jean-Joseph Cassanéa de Mondonville, Louis-Gabriel Guillemain, Jean-Marie Leclair und Jacques Duphy. Res. (T 061 381 25 75) ►Pianofort'ino, Gasstrasse 48
20.00	MSJ: Voices On Stage Students of Petra Vogel Rhythm Section – Alain Veltin (p), Michael Jeup (g), Roberto Koch (b), Philipp Gut (dr). Kollekte ►Jazzcampus, Utengasse 15
20.00	Camerata variabile: Erde – Terra Werke von Schumann, Brahms, Mahler, Berio und Vassena, die thematisch um das Element Erde kreisen ►Gare du Nord
20.00	Concert de fado – Luso Melodias Manuel Sanches (chant), Michel Dupont (guitares), Gabriel Grasser (basse), Pierre Faller (piano). Entrée libre sur réservation (T 03 89 69 52 23 ou resa.culture@ville-saint-louis.fr) ►Caveau du Café Littéraire, 19, av. du Général de Gaulle, F-Saint-Louis
20.00	Rise – Robin Michel Erhalder Stu Daniel Bolli Yosh Simon in Wonder- land Support: Synapsus, Xose – DJs. Live Improvised Electronic Music (Doors 20.00 Show 22.00) ►Kaschemme, Lehenmattstrasse 356
20.30–22.45	Julie Fahrer Quintet Julie Fahrer (voc, caxixi, udu), Octave Moritz (tp, cor, effects), Sebastian Hirsig (p), Hagen Neye (b), Christian Norz (dr) ►The Bird's Eye Jazz Club

Sounds & Floors

20.00–24.00	Milonga SanJuan 29 www.tangobasel.ch ►Rest. Zur Mägd, St. Johans-Vorstadt 29
21.00	DJ Ribose (D) – Jack Had A Groove Nur Handgepäck ►Cargo-Bar
21.00	Trinity Vol. 39 TBA ►Hirscheneck
23.00	Studentenfutter – Bravo Hits Balzklub: Max Power ►Balzbar, Steinenbachgässlein 34

Kunst

14.00–18.00	Rio Naïf & Bâle Brut et les Jeux Olympiques 14.4.–19.5. Stiftung Brasilea, Museu Internacional de Arte Naïf do Brasil & Kreativwerkstatt Bürgerspital Basel. Letzter Tag ►Brasilea, Westquai 39, Kleinhüningen
18.00–18.30	Hingeschaut Die abendliche Werkbetrachtung im Monatstakt. Ferdinand Hodler: Der Mönch, 1914 (Marina Stawicki) ►Kunstmuseum Olten
18.30–19.30	Walter de Maria Christoph Büchel Beds of Spikes (1968–69) Tribunal (2004–2007). Führung. Anmeldung (T 061 206 63 00). Zur Ausstellung: Sculpture on the Move 1946–2016 ►Kunstmuseum Basel Neubau, St. Alban-Graben 20
18.30	Marta Riniker-Radich Führung. Silja Burch ►Aargauer Kunsthaut, Aarau
18.30	Bits and Bites – Wie werden wir abstrakt? Ausstellungsrundgang im Gespräch mit Oliver Thommen Dombos (Statistisches Amt BS). Anschliessend Imbiss. Anmeldung (vermittlung@hek.ch) ►HeK (Haus der elektronischen Künste Basel), Freilager-Platz 9, Münchenstein

Kinder & Familien

18.00–20.00	Kinderbistro: Film ab – Peter Pan Mit Popcorn, Sandwiches & Sirup ►Quartiertreffpunkt LoLa, Lothringerstrasse 63
-------------	---

Diverses

18.00	Erasmus MMXVI – Schrift als Sprengstoff 19.5.–25.9. Vernissage ►HMB – Museum für Geschichte / Barfüsserkirche
18.00	Talk (E): Raw Edges Design Studio – Journeys of Discovery Eintritt frei ►Vitra Design Museum, D-Weil am Rhein
18.00	Kunstverein Binningen: Schlossgeschichten – Szenischer Rundgang Vorsicht, die Brücke ist angesägt! Mit Salomé Jantz & David Bröckelmann. Treffpunkt: 17.45, Schlosspark Binningen. Reservation (T 061 421 91 03, schloss@kunstvereinbinningen.ch). www.kunstvereinbinningen.ch ►Schlosspark, Binningen
18.30–20.15	Flüchtlingspolitik als Herausforderung Ethische, ökonomische und politische Perspektiven. www.pfarramt-wirtschaft.ch ►Uni Basel, Kollegienhaus
18.30–19.45	Was ist Europa? – Europa und seine Grenzen Prof. Walter Leimgruber (Kulturwissenschaftler, Univ. Basel). Reihe: Europa aus unterschiedlichen Perspektiven. Zur Ausstellung: Tessel, Topf und Tracht (Museum der Kulturen). Einzeleintritt möglich. www.vhsbb.ch ►Uni Basel, Kollegienhaus

19.00–20.00	Anonyme Alkoholiker Informationsangebot für Betroffene, Angehörige und Interessierte (jeweils Do) ▶ Café Bar Elisabethen
19.00	Mini-Seminare über Maxi-Themen Philosophisches Gespräch mit Stefan Brotbeck. Themenwahl 19.5. Quereinstieg und/oder Besuch einzelner Termine möglich ▶ Philosophicum im Ackermannshof, St. Johanns-Vorstadt 19–21
19.30–22.00	Wenkenhofgespräche: Die grosse Flucht – die grosse Furcht?! 19./20.5. www.wenkenhofgespraeche.ch ▶ Reithalle Wenkenhof, Riehen
20.00	Jeudi Cirque Zirkuskunst am Donnerstagabend. Lokale & internationale ArtistInnen zeigen Auszüge aus ihrem Programm. Mit Zirkus-Bar ▶ Station Circus (Haltestelle Dreispitz)

Film

12.15	Mittagskino: Don't Blink – Robert Frank Laura Israel, USA 2015 ▶ Kultkino Atelier
18.30	Wild Nicolette Krebitz, D 2016 (Sélection Le Bon Film) ▶ Stadtkino Basel
20.30	Bridgend Jeppe Rønde, DK/GB 2015. Thriller/Drama (ab 16 J.). www.b-movie.ch ▶ B-Movie, Grellingerstr. 41
21.00	Dial M for Murder Alfred Hitchcock, USA 1954 (Reihe: Alfred Hitchcock) ▶ Stadtkino Basel
21.00	What We Do in the Shadows Jemaine Clement & Taika Waititi, Neuseeland/USA 2014 (Reihe: Mythisch Märchenhaft Morbid) ▶ Neues Kino, Klybeckstrasse 247

Theater

	Auawirleben – Theaterfestival Bern Fear Less Love. 11.–22.5. Diverse Orte/Zeiten. www.auawirleben.ch ▶ Aua Theatertreffen, Bern
10.30	Herr Macbeth oder die Schule des Bösen Hausproduktion (ab 12 J.). Inszenierung/Regie: Matthias Grupp. Choreografie Bea Nichele-Wiggli. www.vorstadtttheaterbasel.ch. Schulvorstellung ▶ Vorstadtttheater Basel
19.00	Herr Macbeth oder die Schule des Bösen Hausproduktion (ab 12 J.). Inszenierung/Regie: Matthias Grupp. Choreografie Bea Nichele-Wiggli. www.vorstadtttheaterbasel.ch ▶ Vorstadtttheater Basel
19.15	Mord an Bord – Die Organisation Basel Schiffllände (ab 19.15, an 22.45) Basel Dreiländereck (ab 18.30, an 23.15). Reservation: www.bpg.ch ▶ Basler Personenschiffahrt, Schiffllände
19.30	Young Stage Internationales Circus Festival Basel. 20.–23.5. www.young-stage.com ▶ Das Zelt, Rosentalanlage
19.30	Cats – Let the Memory Live Again Musical von Andrew Lloyd Webber. Englischsprachige Originalproduktion. 19.4.–22.5. Vvk: www.ticketcorner.ch ▶ Musical Theater Basel
20.00	Das Verhör Nach John Wainwright ▶ Fönbacher Theater
20.00	Emil – No einisch! Kabarett ▶ Fauteuil
20.00	Marc Haller: Erwin aus der Schweiz Comedy- und Zaubershow ▶ Tabourettl
20.00	Die Heuschrecken Schauspiel von Biljana Srbijanovic (CH-EA). Regie Miloš Lolic ▶ Theater Basel, Kleine Bühne
20.00	Theater Basel unterwegs: Romeo und Julia Kammeroper in drei Teilen frei nach Shakespeare von Boris Blacher. Musikalische Leitung Stephen Delaney. Inszenierung Maria Kwaschik. Vvk (T 061 295 11 33, Billettkasse@theater-basel.ch) ▶ Neuhof Schüüre, In den Spitzen 5, Laufen
20.00	Theater Wiwa: Der letzte Raucher Komödie von Rolf Kindler (SE). 6.5.–4.6. Res. (M 079 618 60 19, theaterreservation@kultschuer.ch) ▶ KultSchüür, Hinterer Wasen 48, Laufenburg

Tanz

20.00	Object Present: Romance inverse – Violet Kid Choreographie von Itzik Galili (Romance inverse, CH-EA) und Hofesh Shechter (Violet Kid). Ballett Theater Basel. Premiere ▶ Theater Basel, Schauspielhaus
20.00	Cinevox Junior Company – Carmen Choreographie Franz Brodmann, Olaf Schmidt, Félix Duménil, Ihsan Rustem. Leitung Malou Fenaroli Leclerc. www.artco.ch ▶ Scala Basel, Freie Strasse 89

Literatur

20.00	VorlesBar – Anything goes 1 Barhocker – 6 Lesende – 10 Minuten. Kollekte. www.vorlesbar.ch ▶ Café Frühling, Klybeckstrasse 69
-------	--

Musik, Konzerte

	Knaben- und Mädchenmusik Basel – Musiktage Basel 20.–22.5. Mit Jugendmusiken & Musikvereinen der Nordwestschweiz 175 Jahre Knaben- und Mädchenmusik Basel. Infos: www.kmb.ch, www.musiktage-basel.ch ▶ Diverse Orte Basel
18.15–18.45	Orgelspiel zum Feierabend Anna Scholl (Schola Cantorum). Kollekte. www.orgelspielzumfeierabend.ch ▶ Leonhardskirche

18.30–19.15	Heure Mystique – Veni Creator Ekaterina Kovanova (Orgel), Ilja Völlmy Kudrjajtsev (Orgel). Werke von N. de Grigny, M. Durufle ▶ Stadtkirche, Liestal
20.00	Jazz à Bichon (F) Jazz & Tanzmusik 20er- & 30er-Jahre. Georges Rolland (co), Guy Champeme (cl), Renaud Perrais (sax), Tony Baldwin (p), Jean-Pierre Dubois (bjo), Robert Bichon (sous). www.ja-zz.ch ▶ Ja-ZZ, Schützen Kulturkeller, Rheinfelden
20.00	Guggenheim Openair: Tafs Stehplätze. Vvk www.starticket.ch ▶ Guggenheim Liestal, Wasserturmplatz 7
20.00	Ensemble Lemniscate – Silence 3. Teil der Trilogie: Song, Speech & Silence. Werke von Bettina Skrzypczak, Yan Maresz, Mark André, Carola Bauckholt, Morton Feldman, Enno Poppe, Thierry de Mey. www.ensemblelemniscate.com ▶ Druckereihalle (Ackermannshof), St. Johanns-Vorstadt 19–21
20.00	Sturm und Tanz Daniela Müller, Daphné Schneider (Violine), Mariana Doughty (Viola), Judith Gerster, Ekachai Maskulrat (Violoncello). Werke von Jaggi, Stravinskij, Boccherini. www.radius39.com ▶ Radius 39, Wielandplatz 8
20.00	Chor Bâlcanto: In Transitu – Bahnhofskonzert Sophie Lamberbourg (Cello). Werke von Ola Gjeilo, Rudolf Mauersberger, Moses Hogan, Morten Lauridsen u.a. Kollekte ▶ Flatterschaft, Atelierhaus, Solothurnstrasse 4
20.00	Severin Jenny Standards Trio Swing. Kooperation mit Jazzcampus ▶ Café Milchrüli, Missionsstrasse 61
20.15	Groove now: Johnny Rawls Band (USA) feat. The London Horns Johnny Rawls (voc, g), Matt Silva (g), Bob Trenchard (b), Thomas Moran (dr), Barnaby Dickinson (tb), James Knight (s), Tom Rees-Roberts (tp). www.groovenow.ch ▶ Volkshaus Basel
20.30 21.45	Ana Paula da Silva: Raiz Forte Ana Paula da Silva (voc, ac-g), Davi Sartori (p), Willian Ricardo da Cunha (dr, congas) ▶ The Bird's Eye Jazz Club
20.30	Line for Ladies feat. Sheila Jordan Sheila Jordan (voc), Kristin Korb (voc, b), Anne Czichowsky (voc), Sabine Kühlich (voc, sax), Laia Genc (p, voc) ▶ Jazztone, D-Lörrach
20.30–22.00	Spring Session: Fenisko & das Nautiluskabinett Veranstaltungsraum F. Kollekte ▶ Markthalle Basel, Viaduktstrasse 20
20.30	Salon: Ab3ad – Alte Liebe – Ancient Love CD-Tournee. Wael Sami Elkholi (Oud, Gesang), Emre Aydin (Bass), Titus Bellwald (Perkussion). Kollekte ▶ H95 Raum für Kultur, Horburgstrasse 95
22.00	Paranoid State (NL) Keep Talking (CH) Hardcore, Punk ▶ Hirschenek

Sounds & Floors

21.00	Schlachthaus-Disco Oldies. DJ Rolex ▶ Kulturforum Laufen (Alts Schlachthaus), Laufen
21.00	DJ Lada auf neuen Wegen Ostcargo ▶ Cargo-Bar
21.30	Gestern Nacht Line-up: www.kaschemme.ch ▶ Kaschemme, Lehenmattstrasse 356
22.00	Danzeria Disco. DJane Nordlicht ▶ Halle 7, Gundeldinger Feld
22.00	Super Bravo Dance Clash – Summertime Edition DJs DeeNee Muetr (CH), Sudhound Gang (BS). gos, Hits'n'Shits ▶ Sud, Burgweg 7
23.00	Can't Touch This Balzklub: Nineties by Nature DJ Team Hinterzimmer: 37 Degrees ▶ Balzbar, Steinenbachgässlein 34

Kunst

10.00–18.00	Akram Zaatari Fotografien, Videos & (Film-)Installationen. 20.5.–31.7. Erster Tag ▶ Kunsthaus Zürich
10.00–22.00	Tagung – Applied Robotics in Art and Design Kooperation Robotics Team des HyperWerk & HeK. Eintritt frei ▶ HeK (Haus der elektronischen Künste Basel), Freilager-Platz 9, Münchenstein
11.00–23.00	Sich dem Fremden über das Vertraute annähern Führung (jede Stunde) mit Dr. Kong Xian Chu (Leiter China House). Zur Ausstellung vom 7.5.–4.6. www.chinahouse-basel.ch ▶ China House Basel, Hauptstrasse 120, Sissach
16.00–20.00	Designmesse.ch 20.–22.5. ▶ Designmesse (Giessereihalle im Puls 5), Zürich
17.00	Amédée Flum DrahtARTiges. 30.4.–20.5. Finissage ▶ Galerie Brigitta Leupin, Münsterberg 13
17.00	Iris Merz Jörg Schneider Malerei Skulpturen, Objekte, Malerei. 20.–29.5. (Fr 14–18, Sa/So 11–17). Vernissage ▶ Kulturzentrum Oberwil, Mühlegasse 3, Oberwil
18.00–20.00	Jitto – curated by Tabaimo Young Japanese Artists. 20.5.–24.6. Vernissage ▶ Galerie Anne Mosseri-Marlio, Malzgasse 20
18.30	Grüezi! Bienvenue! Welcome! Künstler sehen die Schweiz. 20.5.–21.8. Vernissage ▶ Kunstmuseum Olten
18.30	Alfred Frischknecht Eines Fisches Schleifspur im Sand. Skulpturen. 20.–29.5. (Mo–Fr 14–19, Sa/So 11–19). Vernissage ▶ Trotte Arlesheim

19.00	Alessandra Beeler Lara Oser Bilder Skulpturen. 20.5.–5.6. (Do/Fr 18–20.30, So 11–16). Vernissage ►Kulturforum Laufen (Alts Schlachthaus), Laufen
19.00	 Superflu – Forum Künstlerbuch Basel mit Gästen aus der Zentralschweiz 20.5.–12.6. (Mi–Fr 16–19, So 10.30–13). www.birsfelden.ch . Vernissage (mit Bernadette Hauert, Ressortleiterin Kunst & Musik kulturelles.bl Musik: Werner Thoren, Saxophon & Christian Rotzler, Gitarre) (Foto: Alben Mihaylova) ►Birsfelder Museum, Schulstrasse 29

Diverses

	SIA-Tage der zeitgenössischen Architektur und Ingenieurbaukunst Besichtigung von schweizweit rund 300 Bauten (an zwei verlängerten Wochenenden vom 20. bis 29.5.). Liste der Bauwerke (www.sia-tage.ch) ►Diverse Orte Basel
14.00–17.30	Kleidertausch-Party Frauen-, Männer- und Kinderkleider, im 1. Stock Babykleider ►Quartiertreffpunkt LoLa, Lothringerstrasse 63
17.00–24.00	2. Streetfood Festival Basel Messegelände 20.–22.5. Music, Food, Drinks, Fun. Eintritt frei. www.streetfood-festivals.ch ►Messe Basel
18.00	 Eingewandert – Wie das Fremde Heimat wird Was haben der Indische Ozean und der Eiffelturm mit dem Baselbiet zu tun? Weshalb gibt es im Baselbiet Tiere aus China und warum reden wir eigentlich Deutsch und nicht Französisch? Ein Ausflug zum fremden Ursprung unserer Heimat. 20.5.2016–6.8.2017. Vernissage (Illustration: Ben Fürst) ►Museum.BL, Liestal
19.00	André M. Studer Vom Mass aller Dinge. 20.5.–25.9. Vernissage ►Architekturmuseum/S AM
19.30–22.00	Wenkenhofgespräche: Die grosse Flucht – die grosse Furcht?! 19./20.5. www.wenkenhofgespraeche.ch ►Reithalle Wenkenhof, Riehen

sa 21

Film

12.15	Mittagskino: Don't Blink – Robert Frank Laura Israel, USA 2015 ►Kultkino Atelier
15.15	Premiere: Vergine giurata Laura Bispuri, I/CH/D/ALB/KOS/F 2015 ►Stadtkino Basel
17.15	The Man Who Knew Too Much Alfred Hitchcock, USA 1956 (Reihe: Alfred Hitchcock) ►Stadtkino Basel
19.45	Jaws Steven Spielberg, USA 1975 (Reihe: Alfred Hitchcock) ►Stadtkino Basel
20.30	Bridgend Jeppe Rønde, DK/GB 2015. Thriller/Drama (ab 16 J.). www.b-movie.ch ►B-Movie, Grellingerstrasse 41
21.00	The Pink Panther Blake Edwards, USA 1963. Mit Peter Sellers, David Niven (Reihe: Screwball & Komödien) ►Im Lokal, Hebelstrasse 108
21.00	La bête Walerian Borowczyk, Frankreich 1975 (Reihe: Ciné sonderbar) ►Neues Kino, Klybeckstrasse 247
22.15	The Spanish Prisoner David Mamet, USA 1997 (Reihe: Alfred Hitchcock) ►Stadtkino Basel

Theater

	Auawirleben – Theaterfestival Bern Fear Less Love. 11.–22.5. Diverse Orte/Zeiten. www.auawirleben.ch ►Aua Theatertreffen, Bern
14.30 19.30	Cats – Let the Memory Live Again Musical von Andrew Lloyd Webber. Englischsprachige Originalproduktion. 19.4.–22.5. Vvk: www.ticketcorner.ch ►Musical Theater Basel
19.30	Sweeney Todd Musical-Thriller von Stephen Sondheim. Einführung 19.00 ►Theater Freiburg, D-Freiburg
19.30	Young Stage Internationales Circus Festival Basel. 20.–23.5. www.young-stage.com ►Das Zelt, Rosentalanlage
19.30	Die Bacchen Von Euripides. Bearbeitung von Roland Schimmelpfennig. Inszenierung/Bühne Robert Borgmann ►Theater Basel, Schauspielhaus
20.00	Eine Sommernacht Von David Greig/Gordon McIntyre ►Förnbacher Theater
20.00	Emil – No einisch! Kabarett ►Fauteuil
20.00	Marc Haller: Erwin aus der Schweiz Comedy- und Zaubershow ►Tabourettl
20.00	Theater Basel unterwegs: Romeo und Julia Kammeroper in drei Teilen frei nach Shakespeare von Boris Blacher. Musikalische Leitung Stephen Delaney. Inszenierung Maria Kwaschik. Vvk (T 061 295 11 33, Billtettkasse@theater-basel.ch) ►Neuhof Schüüre, In den Spitzen 5, Laufen

20.00	Pelati delicati – Svissenesse Andrea Bettini (Geschichte/Gesang) & Basso Salerno (Akkordeon/Gitarre). Regie Christian Vetsch. Vvk ab 1.5.: ticket@pelati.ch ►Missione Cattolica Italiana, Rümelinbachweg 14
20.00	Südpol goes Roxy – Theatergruppe Ultra & Band a=F/M Performance Kollektiv Ultra Wind. Koproduktion mit Südpol Luzern Anschliessend Konzert a=F/M (Synth-Pop). Musik & Gesang: Belia Winnewisser, Rolf Laureijs ►Roxy, Birsfelden
20.00	Theater Wiwa: Der letzte Raucher Komödie von Rolf Kindler (SE). 6.5.–4.6. Res. (M 079 618 60 19, theaterreservation@kultschuer.ch) ►KultSchüür, Hinterer Wasen 48, Laufenburg
20.00	Kurz vor der Erlösung Von Michael Fehr. Regie Ursina Greuel. Gastspiel Matterhorn Produktion. Vvk (T 061 702 00 83) ►Neuestheater.ch, Dornach

Tanz

19.30	Ballettschule Theater Basel: Sommer-Gala SchülerInnen der Ballettschule des Theater Basel ►Theater Basel, Grosse Bühne
20.00	Ramer & Früh – Nichts haut mich um Tanztheaterstück. Konzept, Text, Choreografie und Tanz: Romana Ramer & Ursina Natalia Früh. Infos & Reservation (M 076 470 25 97). www.alterumfabrik.ch ►Alte Rumpfrik, Güterstrasse 145 (Im Hinterhof)

Musik, Konzerte

	Knaben- und Mädchenmusik Basel – Musiktage Basel 20.–22.5. Mit Jugendmusiken & Musikvereinen der Nordwestschweiz 175 Jahre Knaben- und Mädchenmusik Basel. Infos: www.kmb.ch , www.musiktage-basel.ch ►Diverse Orte Basel
19.15	Orgelmusik zum Samstagabend Aki Noda, Basel/Saint-Louis (Orgel), Doron Schleifer, Basel (Countertenor). Werke von Palestrina, Monteverdi, Cazzati, Rigatti u.a. ►Kirche St. Peter & Paul, D-Weil am Rhein
19.30	Hauskonzert: Ein Abend bei Baron van Swieten Chiara Banchini (Violine in alter Mensur), Joanna Bilger (Viola in alter Mensur), Katharina Gohl Moser (Violoncello in alter Mensur), Samuel Kopp (Hammerflügel). Werke von Mozart. www.samuelkopp.com ►Burgunderstrasse 6
19.30	Swiss Chamber Concerts: Magma – Schubert 2 Swiss Chamber Soloists. Werke von Helmut Lachenmann, Elliott Carter (CH-EA), Variationen über ein Thema von Schubert. www.swisschamberconcerts.ch ►Stadtcasino, Hans Huber-Saal
19.30	 Regio-Chor Binningen/Basel: Rutter – Williams Orchester Ars leonis. Christina Daletka (Mezzosopran), Simone Zraggen (Violine). Leitung Bohdan Shved. Werke von John Rutter (Magnificat), R.V. Williams (The Lark Ascending, Fantasia on a Theme by Thomas Tallis). www.regiochor.ch (Simone Zraggen, Foto: Fany Brühlmann) ►Martinskirche
19.30	Ensemble Alter Klang Anne Freitag (Traverso), Philipp Wagner (Oboe), Letizia Viola (Fagott), J.Ch. Dijoux (Cembalo). Werke von Vivaldi, Lotto, Quarz u.a. www.bauartbasel.com ►BauArt Basel, Claragraben 160
20.00	Ensemble Phoenix Basel: Metal Machine Music Lou Reed/Ulrich Krieger: Metal Machine Music for amplified Ensemble Lou Reed: Original guitar version Ulrich Krieger/Luca Venitucci: Original transcription Ulrich Krieger: Arrangement, instrumentation, score and additional transcriptions. Reithalle ►Kaserne Basel
20.00	Bring Me A Dream Jazzabend mit den Superbs: Giulia Del Re, Esther Randegger und Lisa Westermann ►Theater Basel, Kleine Bühne
20.00	Guggenheim Openair: Famara 15th anniversary tour. Stehplätze. Türöffnung mit Barbetrieb 19.00. Vvk www.starticket.ch ►Guggenheim Liestal Arena, Wasserturmplatz 7
20.00	Orchester Liestal: Frühjahrskonzert Leitung Roberto Fabbroni. Werke von Mozart, Schubert, J.P. Moncayo, A. Marquez, A. Copland. www.orchesterlietal.ch ►KV-Saal, Liestal
20.00	Anthony Joseph Musique du monde. Grande salle. www.lafilature.org ►La Filature, F-Mulhouse
20.00	Chor Balcanto: In Transitu – Bahnhofskonzert Sophie Lamberbourg (Cello). Leitung Abélia Nordmann. Werke von Ola Gjeilo, Rudolf Mauersberger, Moses Hagan, Morten Lauridsen u.a. Kollekte. www.balcanto.ch ►Gare du Nord
20.00	Juventus Musica Basel: Frühlingskonzert – Requiem von Mozart Chor & Orchester Juventus Musica Basel. Leitung Raphael Ilg. Requiem von Mozart, Werk von Mendelssohn. www.juventus-musica.ch ►Ref. Kirchgemeindehaus, Lärchenstrasse 3, Münchenstein
20.00	Rockfact & Iron-T21 present Cutest Beast & Dizzip www.rockfact.ch ►Rockfact Music Club, im Walzwerk, Tramstrasse 66, Münchenstein
20.30 21.45	Ana Paula da Silva: Raiz Forte Ana Paula da Silva (voc, ac-g), Davi Sartori (p), Willian Ricardo da Cunha (dr, congas) ►The Bird's Eye Jazz Club

20.30	Balders Ross Joachim B. (Gesang), Markus B. (Klavier). Lieder von Brecht & Schubert, Balladen, Hafenlieder, Chansons und anderes Strandgut (Raum D3). www.baldersross.ch ► Markthalle Basel, Viaduktstrasse 20
20.30	 The Rich Man's Kitchen Orchestra Blues, Calypso, Ska. Bar & Abendkasse (19.30), Konzert (20.30). www.barakuba.ch www.richmanskitchenorchestra.ch (Foto: Jo Magrean) ► Barakuba (Gundeldingerfeld)
21.00	Impro-Duos – Duo Ayahuasca Giovanni Saraceno (Gesang), Casio Synthesizer (Tapedeck), Henk Penski (Perkussion, Beatbox, Ayahuasca Bow). www.walliserhof-basel.ch ► Restaurant Walliserhof, Clarastrasse 27
21.00	Swatka City (BE) Rock. Reservation (T 061 322 46 26). www.alterzoll.ch ► Restaurant Alter Zoll, Elsässerstrasse 127

Sounds & Floors

16.00	Block Party BBQ @ Kaschemme – Hamburg x Basel DJ Mixwell, Stoecker Stereo, Lucky Drama, Goldfinger Brothers. Barbecue, Music & Geddogambling mit Opa Cobra. Hip Hop, Rap ► Kaschemme, Lehenmattstrasse 356
19.30–21.45	Heisenberg tanzt Abtanzen bis das Glück leuchtet. Master of Sound: Claude Karfiol. www.heisenberg-tanzt.ch ► Eulerhof (Roter Saal, 2. Stock), Eulerstrasse 55
20.00	Ü30 Party – Benefizdisco Infos: www.uparties.ch ► Offene Kirche Elisabethen
21.30	Jazz, Soul & Disco – DJ Elliott Je nach Bedarf mit einer Prise Elektronischem ► Cargo-Bar
22.00	QueerPlanet – The Gym DJs Taylor Cruz (ZH), Olivier (F). Uplifting House Beats. www.queerplanet.ch ► Sud, Burgweg 7
22.00	1.1 @ Hirseneck: KOM56 Opening Party – KESH (UK) Larry B (UK) Modulaw b2b Boeystraat (CH) Getting Any (CH) ► Hirseneck
23.00	Liestal geht aus! Reaggae Afterparty mit DJ Flink Tanzshow mit Move in Arts. Türöffnung mit Barbetrieb (22.00) ► Guggenheim Liestal Arena, Wasserturmplatz 7
23.00	Ellen V Balzklub Hinterzimmer: Oliver & Oliver, Celvin & Flo Ryan ► Balzbar, Steinenbachgässlein 34

Kunst

10.00–16.00	Markus Baldegger – Thomas Birve Kooperation. 22.4.–21.5. Letzter Tag ► Galerie Franz Mäder
10.00–20.00	Designmesse.ch 20.–22.5. ► Designmesse (Giessereihalle im Puls 5), Zürich
11.00–12.00	Meisterwerke der Sammlung Führung ► Kunstmuseum Basel Hauptbau, St. Alban-Graben 16
12.00–13.30	Sculpture on the Move 1946–2016 Führung ► Kunstmuseum Basel Neubau, St. Alban-Graben 20
14.00–17.00	Anna Blum Ahmels Schmuck & Bilder. 17.5.–4.6. Apéro ► Kunst-Part, Spalenberg 30
17.00–21.00	Sun.Set – elektronische DJ-Sets im Park Elektronische Musik, Bar & Ausstellungsbesuch. Vergünstigter Museumseintritt & kostenlose DJ-Sets. Kooperation mit Club Nordstern (1 x monatl. im Sommer). Infos & Line-Up: www.fondationbeyeler.ch/agenda ► Fondation Beyeler, Riehen
17.00	Dreieck – von der Liebe und anderen Abhängigkeiten Reportage- & Dokumentationsfotos von Tjefa Wegener, Fabian Fiechter & Roland Schmid. 21.5.–26.6. (Sa/So 11–17). Vernissage (Eintritt frei) ► BelleVue, Ort für Fotografie, Breisacherstrasse 50 (Hinterhof)
19.00	Philippe Cognée – Stephan Balkenhol Marie Bovo 21.5.–9.10. (Mi–So 13–18, während Art Basel 13.–19.6., 9–18). Vernissage ► Fondation Fernet Branca, 2, rue du Ballon, F-Saint-Louis

Kinder & Familien

15.00	Der Zauberlehrling Ensemble BMT. Regie/Stück: Karin Wirth. Gespielt mit Tischfiguren (ab 4 J.). Hochdeutsch ► Basler Marionetten Theater
15.00	Der gestiefelte Kater Nach dem Märchen der Brüder Grimm. Fassung Jonas Göttin (ab 4 J.). Mundart. Reservation (T 061 261 28 87, info@baslerkindertheater.ch) ► Basler Kindertheater

Diverses

09.00–15.00	Zmorgeland Brunch à discrétion (Sa & So) ► Markthalle Basel, Viaduktstrasse 20
-------------	--

10.00–17.00	Exotisches Wochenende – 100 Jahre Kakteenfreunde BS Liebhaber zeigen Kakteen, Bonsais, Orchideen, Vögel. Sa 21./So 22.5. Ausstellung Eintritt frei. www.exotisches-wochenende.ch . (18.00: Festanlass im Kentucky Saloon Pratteln mit Dolly Parton Tribute Show Anmeldung via Homepage erforderlich) ► Kultur- und Sportzentrum (Kuspo), Pratteln
10.00–18.00	Architekturkonferenz Programm: www.sam-basel.org ► Hochschule für Gestaltung und Kunst, Freilager-Platz 1
10.30–11.30	Der Basler Münsterschatz Von Reliquaren, Monstranzen und Baselbietern. Museumsführung mit Mike Stoll. Infos/Anmeldung (www.mistory.ch) ► HMB – Museum für Geschichte / Barfüsserkirche
11.00–01.00	Spectaculum Mittelalter Kultur Festival. 21./22.5. www.spectaculum.de ► Dreiländergarten, LGS-Gelände, D-Weil am Rhein
11.00–24.00	2. Streetfood Festival Basel Messegelände 20.–22.5. Music, Food, Drinks, Fun. Eintritt frei. www.streetfood-festivals.ch ► Messe Basel
12.00–14.30	Olla Comun – Gemeinsames Mittagessen Ehrenamtliche kochen für ein soziales Projekt in ihrer Heimat. Kollekte. Togo ► Soup & Chill, Solothurnerstrasse 8
12.00–18.00	Frühlingsfest 2016 Sa 21./So 22.5. Spiel & Spass für Gross und Klein, Handwerkskünstler live, Marktstände, Buchantiquariat, Mineralien, Kleiderbörse, Wollworkshop, Kerzenziehen, Flohmarkt, Speis & Trank. Special guests: Basler Marionettentheater & Theater Arlecchino. www.rssm.ch ► Rudolf Steiner Schule, Münchenstein
14.00	Frauenstadtrundgang Basel – Spysy und Drangg Ein kulinarisch-historischer Rundgang durch Basel. Treffpunkt: Pfalz (www.frauenstadtrundgang-basel.ch) ► Frauenstadtrundgang Basel
14.00–15.30	1529. Die Reformation in Basel – Ein folgenschwerer Umbruch Rundgang an die Wirkungsstätten von Erasmus von Rotterdam. Treffpunkt: Vor der Peterskirche. Endpunkt Barfüsserkirche. Anmeldung: info@basel.com ► Theater am Weg (Diverse Orte)
14.00	Reklameschilder aus Blech und Email von gestern Heute wertvolle Kunst- und Sammlerstücke. 16.4.–9.10. Führung (mit dem Leihgeber Michael Müller) ► Spielzeug Welten Museum Basel
14.00–02.00	 10 Jahre Fahrbar – Jubiläumsfest Circus Maus Christoph Spielmann Zirkus Fahrway DJ Ray Bruno Amstad DJ Bruno Fahrbar team fürs Kulinarische. www.fahrbar.li (Sitzplatz, Foto: Fahrbar) ► Fahrbar-Depot, Walzwerk, Münchenstein
14.15	Riehen ... artschützend: Wer läutet im Wald? Gästeführung mit Jürg Schmid. Spaziergang zum Nollenbrunnen im Moostal auf der Suche nach der Geburtshelferkröte. Treffpunkt: Bus 45, Endstation Chrischonaweg. Informationen (T 061 646 82 92, www.riehen.ch) ► Gästeführungen (VVR), Riehen
15.00	Archäologie live: Friedhofs-Topografie auf dem Münsterhügel Treffpunkt: Martinskirchplatz. www.archaeologie.bs.ch ► Martinskirche
17.00–22.00	Nachtflohmarkt Markt, Streetfood & Live-Musik. Infos/Anmeldung (www.hallenflohmarkt.altemarkthalle.ch) ► Markthalle Basel, Viaduktstrasse 20
18.00	Soirée Africaine Afrikanischer Markt & Essen (18.00) Konzert mit Voix du Bois (21.00) Disco Africaine (23.00) ► Platanen Hof Restaurant, Klybeckstrasse 241
19.00	Serata Napoletana Viergangsmenü & Livemusik (21.00). Reservation (T 078 797 40 56) ► Quartiertreffpunkt LoLa, Lothringerstrasse 63
19.00–22.00	Streetfood Saturday Mit mobilem DJ-Setup (jeweils am Samstag) ► Markthalle Basel, Viaduktstrasse 20
19.00	10 Jahre Vollmondbar Rostiger Anker geöffnet Tanzen in der Schiffswerkstatt (23.00–02.00) www.vollmondimhafen.ch ► Vollmond im Hafen, Hafenstrasse 25 (Ostquai)

22
so

Film

14.00	Tito Among the Serbs for the Second Time Željimir Žilnik, JUG 1994. Vorfilm: Throwing off the Yolk of Bondage, JUG 1996 (Reihe: Željimir Žilnik) ► Stadtkino Basel
15.15	Shutter Island Martin Scorsese, USA 2010 (Reihe: Alfred Hitchcock) ► Stadtkino Basel
18.00	Dial M for Murder Alfred Hitchcock, USA 1954 (Reihe: Alfred Hitchcock) ► Stadtkino Basel
18.30	Occupy Basel: Warum Menschen flüchten Film, Diskussion & Nachtessen ► Quartiertreffpunkt LoLa, Lothringerstrasse 63
20.15	Psycho Alfred Hitchcock, USA 1960 (Reihe: Alfred Hitchcock) ► Stadtkino Basel
20.30	Bridgend Jeppe Rønde, DK/GB 2015. Thriller/Drama (ab 16 J.). www.b-movie.ch ► B-Movie, Grellingerstrasse 41

Theater

	Auawirleben – Theaterfestival Bern Fear Less Love. 11.–22.5. Diverse Orte/Zeiten. www.auawirleben.ch ▶Aua Theatertreffen, Bern
11.00 17.00	Young Stage Internationales Circus Festival Basel. 20.–23.5. www.young-stage.com ▶Das Zelt, Rosentalanlage
11.00	Herr Macbeth oder die Schule des Bösen Hausproduktion (ab 12 J.). Inszenierung/Regie: Matthias Grupp. Choreografie Bea Nichele-Wiggli. www.vorstadttheaterbasel.ch ▶Vorstadttheater Basel
13.30 18.30	Cats – Let the Memory Live Again Musical von Andrew Lloyd Webber. Englischsprachige Originalproduktion. 19.4.–22.5. Vvk: www.ticketcorner.ch ▶Musical Theater Basel
16.00	Macbeth Oper von Giuseppe Verdi. Libretto von Francesco Maria Piave. In ital. Sprache mit Übertiteln (dt./engl.). Sinfonieorchester Basel. Chor des Theater Basel. Regie Olivier Py. Musikalische Leitung Erik Nielsen. Einführung 15.30 ▶Theater Basel, Grosse Bühne
17.00	Theater Wiwa: Der letzte Raucher Komödie von Rolf Kindler (SE). 6.5.–4.6. Res. (M 079 618 60 19, theaterreservation@kultschuer.ch) ▶KultSchüür, Hinterer Wasen 48, Laufenburg
18.00	Emil – No einisch! Kabarett ▶Fauteuil
18.00	Pelati delicati – Svissenesse Andrea Bettini (Geschichte/Gesang) & Basso Salerno (Akkordeon/Gitarre). Regie Christian Vetsch. Vvk ab 1.5.: ticket@pelati.ch ▶Missione Cattolica Italiana, Rümelinbachweg 14
18.00	Kurz vor der Erlösung Von Michael Fehr. Regie Ursina Greuel. Gastspiel Matterhorn Produktion. Vvk (T 061 702 00 83) ▶Neustheater.ch, Dornach
19.30	Kaspar Hauser (UA) Oper von Hans Thomalla. Leitung Daniel Carter. Regie Frank Hilbrich. Dernière Einführung 19.00 Anschliessend ca. 21.30 Szenische Lesung von Peter Handkes Drama: Kaspar (Grosses Haus) ▶Theater Freiburg, D-Freiburg

Tanz

19.00	Object Present: Romance inverse – Violet Kid Choreographie von Itzik Galili (Romance inverse, CH-EA) und Hofesh Shechter (Violet Kid). Ballett Theater Basel ▶Theater Basel, Schauspielhaus
19.00	Ramer & Früh – Nichts haut mich um Tanztheaterstück. Konzept, Text, Choreografie und Tanz: Romana Ramer & Ursina Natalia Früh. Infos/Reservation (M 076 470 25 97). www.alterumfabrik.ch ▶Alte Rumfabrik, Güterstrasse 145 (Im Hinterhof)

Literatur

17.00	Hebelbund Lörrach: Barbara Honigmann Reihe: Literarische Begegnungen (Hebelsaal) ▶Dreiländermuseum, Basler Strasse 143, D-Lörrach
-------	--

Musik, Konzerte

	Knaben- und Mädchenmusik Basel – Musiktage Basel 20.–22.5. Mit Jugendmusiken & Musikvereinen der Nordwestschweiz 175 Jahre Knaben- und Mädchenmusik Basel. Infos: www.kmb.ch , www.musiktage-basel.ch ▶Diverse Orte Basel
10.00	Sonntags-Matinée – Männerchor Frick Mit Gesang, Film (La famille Bélier) & Apéro ▶Fricks Monti
11.15	Jazzmatinee: Filet of Soul Liestaler Unterhaltungsband. Swing, Pop und 'Filet mehr'. www.musikautomaten.ch ▶Museum für Musikautomaten, Seewen
15.00	Guggenheim Openair: Filet of Soul Stehplätze. Türöffnung mit Barbetrieb (14.00). Vvk www.starticket.ch ▶Guggenheim Liestal, Wasserturmplatz 7
17.00	Hauskonzert: Ein Abend bei Baron van Swieten Chiara Banchini (Violine in alter Mensur), Joanna Bilger (Viola in alter Mensur), Katharina Gohl Moser (Violoncello in alter Mensur), Samuel Kopp (Hammerflügel). Werke von Mozart. www.samuelkopp.com ▶Burgunderstrasse 6
17.00	Ensemble Fiacorda: Begegnung mit Musik Musik für Streicher und Bläser von Verdi, Kelterborn, Beethoven. Workshop für Kinder (Freier Eintritt bis 18 J.). Netzwerk Kammermusik. www.fiacorda.ch ▶Museum Kleines Klingental
17.00	Guggenheim Openair: Joe Mullins (USA) Sitzplätze. Türöffnung mit Barbetrieb (16.00). Vvk www.starticket.ch ▶Guggenheim Liestal Arena, Wasserturmplatz 7
17.00	Orchester Liestal: Frühjahrskonzert Leitung Roberto Fabbroni. Werke von Mozart, Schubert, J.P. Moncayo, A. Marquez, A. Copland. www.orchesterliestal.ch ▶KV-Saal, Liestal
17.00	Juventus Musica Basel: Frühlingskonzert – Requiem von Mozart Chor & Orchester Juventus Musica Basel. Leitung Raphael Ilg. Werk von Mendelssohn, Requiem von Mozart. www.juventus-musica.ch ▶St. Katharinen-Kirche, Laufen
17.00	Arie Antiche – Beethovenlieder – Opernarien Andreas Xaver Schwarz (Tenor/Bariton), Alessandro Tardino (Klavier). www.bauartbasel.com ▶BauArt Basel, Claragraben 160

18.00	Orgelkonzert: Veni creator spiritus Andreas Liebig (Münsterorganist). Werke von Titelouze, de Grigny, Buxtehude, Bach, Reger, Messiaen. Kollekte. www.basler-muensterkonzerte.ch ▶Münster Basel
18.00	Chor Balcanto: In Transitu – Bahnhofskonzert Sophie Lamberbourg (Cello). Leitung Abélia Nordmann. Werke von Ola Gjeilo, Rudolf Mauersberger, Moses Hogan, Morten Lauridsen u.a. Kollekte. www.balcanto.ch ▶Osteria Mamma Lucia
19.00	The Pianessence Pool 2016: Petra Ronner – Thomas Peter Werke für klanglich erweitertes Klavier mit Uraufführungen von Annette Schmucki, Thomas Peter, Michel Seigner ▶Gare du Nord
19.00	 Diapsalma: Veni Creator – zu Pfingsten Alice Borciani (Sopran), Sabine Stoffer (Violine), Maria Ferré (Theorbe), Magdalena Hasibeder (Orgel). Italienische Musik des 17. Jh. von Frescobaldi, Luzzaschi, Beria, Sances. www.diapsalma.ch (Alice Borciani, Foto: © Alice Borciani) ▶Kirche St. Arbogast, Muttenz
20.00	Ensemble Phoenix Basel: Metal Machine Music Lou Reed/Ulrich Krieger: Metal Machine Music for amplified Ensemble Lou Reed: Original guitar version Ulrich Krieger/Luca Venitucci: Original transcription Ulrich Krieger: Arrangement, instrumentation, score and additional transcriptions. Reithalle ▶Kaserne Basel
20.15	Jazzfestival Basel: Brad Mehldau Trio www.offbeat-concert.ch ▶Stadtcasino, Musiksaal

Sounds & Floors

18.00–23.00	Noche Cubana mit DJ Pepe Salsa Cubana. www.basileasalsaclub.ch ▶Corrientes, Gundeldinger Feld (Halle 2)
18.00–22.00	Bal Folk Bretonische Tänze Tänze, hauptsächlich bretonische, aus dem Bal Folk-Repertoire mit Live-Musik. www.baladanse.ch ▶Treffpunkt Breite, Zürcherstrasse 149
20.00	Tango Milonga Tanz und Ambiente Tango Práctica (19.00–20.00). Kollekte ▶Unternehmen Mitte, Halle
21.00	Untragbar – Djane Booga www.hirscheneck.ch ▶Hirscheneck

Kunst

10.00–17.00	Hans Arp William Tucker 30.1.–22.5. Letzter Tag ▶Kunstmuseum Winterthur
10.00–18.00	Paul Signac (1863–1935) Une vie au fil de l’eau. 28.1.–22.5. Letzter Tag ▶Fondation de l’Hermitage, Lausanne
10.00–18.00	Designmesse.ch 20.–22.5. ▶Designmesse (Giessereihalle im Puls 5), Zürich
10.30–13.00	Superflu – Forum Künstlerbuch Basel mit Gästen aus der Zentralschweiz 20.5.–12.6. (Mi–Fr 16–19, So 10.30–13). www.birsfelden.ch ▶Birsfelder Museum, Schulstrasse 29
11.00–12.00	Barnett Newman Führung ▶Kunstmuseum Basel Hauptbau, St. Alban-Graben 16
11.00	João Maria Gusmão & Pedro Paiva Führung. Brigitte Haas ▶Aargauer Kunsthaut, Aarau
11.00–16.00	Internationaler Museumstag – Mein Lieblingsmuseum Kurzführungen Kunsthaut-Architektur (11.00, 13.00, 15.00) Offenes Atelier (11.00–16.00) ▶Aargauer Kunsthaut, Aarau
11.00	Enter for Newcomer: Was ist Stil? Lena Kiss, Claire Zumstein und weitere [KD3] KünstlerInnen des DOCK-Archivs tauschen sich mit dem Publikum über Markt und Handschrift aus ▶Dock: Archiv, Diskurs und Kunstraum, Klybeckstrasse 29
11.30	Friedensreich Hundertwasser Bis auf Weiteres. Führung ▶Forum Würth, Arlesheim
12.00–17.00	Viktor Hottinger Venedig. 15.4.–22.5. (Sa/So 12–17). Letzter Tag ▶Haus Salmegg, An der Rheinbrücke, D-Rheinfelden (Baden)
12.00–18.00	Digitale Abstraktionen Kooperation mit Xcult.org, HGK/FHNW. 6.4.–22.5. Letzter Tag (Führung 15.00) ▶HeK (Haus der elektronischen Künste Basel), Freilager-Platz 9, Münchenstein
12.00 15.00	Sculpture on the Move 1946–2016 Führung ▶Kunstmuseum Basel Neubau, St. Alban-Graben 20
12.00–17.00	Script Maureen Kägi, Clare Kenny, Bignia Wehrli & Lydia Wilhelm. 15.4.–22.5. Letzter Tag ▶Ausstellungsraum Klingental
14.00–18.00	Arthur Jobin 50 ans de création. 12.3.–22.5. Letzter Tag ▶Musée jurassien des Arts, Moutier
14.00–15.00	Der Neubau im Fokus Architekturführung ▶Kunstmuseum Basel Neubau, St. Alban-Graben 20
14.00–17.00	Comic Jam Workshop mit Anja Wicki, Luca Bartulovic & Andreas Kiener (Zeichner/in Ampel Magazin) ▶Cartoonmuseum
14.30	Schaulager: Dieter Roth – Selbststurm/Löwenturm (1969–1998) Besichtigung (Dauer 30 Min., kostenlos). Ort: Raum beim Kunstmuseum Basel Gegenwart. Anm. (T 061 335 32 32, www.schaulager.org) ▶Kunstmuseum Basel Gegenwart, St. Alban-Rheinweg 60

15.00–16.00	Führung Durch die aktuellen Ausstellungen ►Kunsthalle Basel
15.00–16.00	Visite guidée Dans l'exposition temporaire (publique français) ►Fondation Beyeler, Riehen
16.00	Colorful Black Alexander Heil (Berlin) & Claire Ochsner. 25.2.–22.5. Finissage (mit Führung) ►Künstlerhaus Claire Ochsner, Baselstr. 88, Riehen

Kinder & Familien

10.00	Familiensonntag: Watch this! – Genfer Uhren in Basel Eintritt frei ►HMB – Museum für Geschichte / Barfüsserkirche
10.00	Familiensonntag: Watch this! – Genfer Uhren in Basel Eintritt frei ►HMB – Museum für Wohnkultur / Haus zum Kirschgarten
11.00	Gare des enfants: Eine Prise Brise Treffpunkt: Eingang Gare du Nord mit eigenem Velo. Kleine Velotour (1 Stunde) ins Grüne. Hommage für Mauricio Kagel. Fahrradglocke nicht vergessen ►Gare du Nord
13.00–16.00	Römischer Spielnachmittag Workshop speziell für Familien. Treffpunkt: Amphitheater (bei Regen vor dem Römerhaus) ►Augusta Raurica, Augst
13.00	Kindermarkthalle Jeweils am Sonntag ►Markthalle Basel, Viaduktstr. 20
14.00–15.00	Story Time with Ms. Jeanne Workshop für Kinder (3–5 J.) in Englisch ►Spielzeugmuseum, Riehen
15.00	Der Zauberlehrling Ensemble BMT. Regie/Stück: Karin Wirth. Gespielt mit Tischfiguren (ab 4 J.). Hochdeutsch ►Basler Marionetten Theater
15.00	Der gestiefelte Kater Nach dem Märchen der Brüder Grimm. Fassung Jonas Götting (ab 4 J.). Mundart. Reservation (T 061 261 28 87, info@baslerkindertheater.ch) ►Basler Kindertheater

Diverses

	Dreiländer-Lauf CH/D/F www.3laenderlauf.org ►Marktplatz
	Internationaler Museumstag Entdecken Sie Ihr Lieblingsmuseum. www.museenbasel.ch www.museums.ch ►Diverse Orte Basel
09.00–15.00	Zmorgeland Brunch à discrétion (Sa & So) ►Markthalle Basel, Viaduktstrasse 20
09.00–17.00	Frühlingsfest 2016 Sa 21./So 22.5. Spiel & Spass für Gross und Klein, Handwerkskünstler live, Marktstände, Buchantiquariat, Mineralien, Kleiderbörse, Wollworkshop, Kerzenziehen, Flohmarkt, Speis & Trank. Special guests: Basler Marionettentheater & Theater Arlecchino. www.rssm.ch ►Rudolf Steiner Schule, Münchenstein
10.00–16.00	Brunch am Sonntag Buffet (bis 14.30). Reservation (bar@sud.ch) ►Sud, Burgweg 7
10.00–17.00	Ein Tag bei den Römern zu Hause Internationaler Museumstag. Eintritt frei ►Augusta Raurica, Augst
10.00–17.00	Internationaler Museumstag Sonntagsöffnung. Eintritt frei ►Pharmazie-Historisches Museum, Totengässlein 3
10.00–17.00	Zürcher Comic Börse Comic, Manga & Film-Börse. www.comic-boerse.ch ►Volkshaus, Stauffacherstrasse 60, Zürich
10.00–11.00	Fähri Matinée: Trinkwasser aus Rheinwasser Einem naturnahen System auf der Spur. Referent: Thomas Meier (IWB Leiter Trinkwasserproduktion). Einstieg: St. Alban-Rheinweg. Infos/Reservation (faehri-matinee@gmx.ch, T 061 322 72 82) ►St. Alban-Fähre Wilde Maa
10.00–16.00	Exotisches Wochenende – 100 Jahre Kakteenfreunde BS Liebhaber zeigen Kakteen, Bonsais, Orchideen, Vögel. Sa 21./So 22.5. Ausstellung Eintritt frei. www.exotisches-wochenende.ch. (14.00: Vortrags-Potpourri Kaktee-Bonsai-Orchidee-Vögel. Eintritt frei) ►Kultur- und Sportzentrum (Kuspo), Pratteln
10.00–17.00	Internationaler Museumstag Entdecken Sie Ihr Lieblingsmuseum. Eintritt frei ►Naturhistorisches Museum
10.00–17.00	Internationaler Museumstag Workshops: Oltner Seife herstellen, historische Bautechniken erproben, mit Pfeilbogen schiessen, Museumsspiele. Eintritt frei ►Historisches Museum Olten
10.00–17.00	Internationaler Museumstag: Wo Neugier kein Alter kennt Entdeckungsreise durch verschiedene Ausstellungen. Ganzer Tag freier Eintritt ►Museum.BL, Liestal
10.45	Dreiländer-Lauf CH/D/F Diverse Startzeiten ab 10.45. Start: Marktplatz Basel. www.3laenderlauf.org ►Marktplatz
11.00	Begehlager Highlights aus der Schweizer Sportgeschichte, Erinnerungsstücke, Kurioses & Raritäten. Zum Internationalen Museumstag ►Sportmuseum, Dreispitz, Münchenstein
11.00–19.30	Spectaculum Mittelalter Kultur Festival. 21./22.5. www.spectaculum.de ►Dreiländergarten, LGS-Gelände, D-Weil am Rhein
11.00–19.00	2. Streetfood Festival Basel Messegelände 20.–22.5. Music, Food, Drinks, Fun. Eintritt frei. www.streetfood-festivals.ch ►Messe Basel
11.00–12.00	Führung am Internationalen Museumstag – Lieblingsobjekte Mit Reingard Dirscherl ►Museum der Kulturen Basel

11.00	Kunsthalle Basel & Architekturmuseum: Präsentation – Unter einem Dach Vermittlungsprojekt zu Kunst & Architektur für Kinder & Jugendliche (9–14 J.). www.kunsthallebasel.ch www.sam-basel.org ►Theaterplatz
11.00–17.00	Internationaler Museumstag 2016 Druckbus – die mobile Siebdruckstation zu Gast im Museum. Lassen Sie Ihr mitgebrachtes T-Shirt bedrucken Chinesische Kalligraphie – demonstriert von Hui-Chia A. Hänggi-Yu (13.30–15.30) ►Basler Papiermühle, St. Alban-Tal 37
11.00	Das Klingental – Architektur und Ausstattung des mittelalterlichen Klosters Führung mit Masterstudierenden der Kunstgeschichte, Univ. Basel. Treffpunkt: Museum Kleines Klingental ►Museum Kleines Klingental
11.00–17.00	Internationaler Museumstag – Böse Überraschungen im Lieblingsmuseum Mit Filmvorführung, Rundgängen, Talisman-Werkstatt mit Puppenspielerin Priska Praxmarer für Gross & Klein. Kaffee & Kuchenbuffet im Garten ►Forum Schlossplatz, Aarau
11.15–12.15	Auf den Spuren von ... Alice's Wunderlandsreise Führung für Erwachsene. Ausstellung: Merk- und merkwürdig ►Spielzeugmuseum, Riehen
12.00 14.00	Erasmus und die Zeitlichkeit Kurzführung in der Ausstellung: Erasmus MMXVI – Schrift als Sprengstoff (19.5.–25.9.) ►HMB – Museum für Geschichte / Barfüsserkirche
13.00–14.00	Führung am Internationalen Museumstag – Was Werden Wird Mit Noemi Steuer ►Museum der Kulturen Basel
13.00	Electronic tour in English Permanent Exhibition ►HMB – Museum für Geschichte / Barfüsserkirche
14.00–16.00	Volkstanzen Für Menschen mit einer Behinderung ►Quartiertreffpunkt Burg, Burgweg 7 (Werkraum Warteck pp)
14.00 15.00	Augusta Raurica kurz und bündig – Führung Rundgang durch die Römerstadt. Treffpunkt: Museum. www.augustaurica.ch ►Augusta Raurica, Augst
14.00	Fricktaler Museum: Internationaler Museumstag Besteigung der Rheinfelder Stadtmauer und Türme. Treffpunkt: Ringmauerscheune. Anmeldung bis 19.5. (fricktaler.museum@rheinfelden, T 061 831 14 50.ch) ►Ringmauerscheune, Kapuzinergasse, Rheinfelden
15.00	Mode & Musik der Zwanziger Jahre 21.1.–21.8. Führung (Margret Ribbert – Schwerpunkt Mode) ►HMB – Museum für Musik / Im Lohnhof
15.00–16.00	Führung am Internationalen Museumstag – Gender Trouble Mit Stephanie Lovász. Anlässlich 50 Jahre Frauenstimmrecht BS. www.frauenrechtebeiderbasel.ch ►Museum der Kulturen Basel
15.00–16.00	Führung Rundgang durch die Ausstellungen ►Jüdisches Museum, Kornhausgasse 8
17.00–21.00	Breakdance Monatliche Basler Session. Für alle Interessierten. Infos: ldelrio@gmx.ch ►Quartiertreffpunkt Burg, Burgweg 7 (Werkraum Warteck pp)
17.00	Sonntags alleine: Individuum oder Superindividuum Welchen Einfluss hat die Urbanisierung der Welt auf das Individuum? Zyklusreihe zu Kultivierungen des Alleinseins. Inputs mit anschliessender Diskussion. Leitung Dominique Zimmermann ►Café Jele, Mülhauserstrasse 129

Mo 23

Film

12.15	Mittagskino: Don't Blink – Robert Frank Laura Israel, USA 2015 ►Kultkino Atelier
19.00	Premiere: Vergine giurata Laura Bispuri, I/CH/D/ALB/KOS/F 2015 ►Stadtkino Basel
20.30	Bridgend Jeppe Rønde, DK/GB 2015. Thriller/Drama (ab 16 J.). www.b-movie.ch ►B-Movie, Grellingerstr. 41
21.00	Marble Ass Željimir Žilnik, JUG 1995 (Reihe: Željimir Žilnik) ►Stadtkino Basel

Theater

19.30	Young Stage Internationales Circus Festival Basel. 20.–23.5. www.young-stage.com ►Das Zelt, Rosentalanlage
19.30	Melancholia Musik- und Tanztheater von Sebastian Nübling und Ives Thuwis. La Cetra Barockorchester. Mit Übertiteln (dt./engl.). Kooperation mit dem Jungen Theater Basel. Einführung 19.00 ►Theater Basel, Grosse Bühne
20.00	Ödipus Nach Sophokles. Inszenierung Antonio Latella (UA) ►Theater Basel, Schauspielhaus
20.00	Theater Basel unterwegs – Die Ereignisse Von David Greig (CH-EA). Leitung Daniela Kranz. Mit dem Bacchanal Chor Aesch. Ort: Musikaula St. Neumattschulhaus, Reinacherstrasse 1, Aesch. Vvk (T 061 295 11 33, билетkasse@theater-basel.ch) ►Region (Diverse Orte), Baselland
20.00	Storm/Störmer: Worst Case Scenarios – Free Floating Schlechte Kunst. Vorträge mit Fallbeispielen. Cathrin Störmer & Andreas Storm ►Kaserne Basel

Literatur

19.30 **Wilhelm Tell – Import-Export** Lesung mit Bildern von Michael Blatter und Valentin Groebner ▶Buchhandlung Das Labyrinth, Nadelberg 17

Musik, Konzerte

20.00 **Reihe Dialog: Mike Svoboda** Posaune. Im Gespräch mit Marcus Weiss. Werke von Kevin Juillerat, Lukas Langlotz & Michel Roth ▶Gare du Nord

20.15



Jonathan Kreisberg Quartet Jonathan Kreisberg (g), David Kikoski (p), Rick Rosato (b), Colin Stranahan (dr). Reservation (T 061 836 25 25, info@jazzclubq4.ch) (Jonathan Kreisberg, Foto: Goffredo Loertscher) ▶Jazzclub Q4 im Schützen, Rheinfelden

Sounds & Floors

20.00–22.30 **Tango** Übungsabend mit Schnupperstunde ▶Tango Schule Basel, Clarahofweg 23

Kunst

14.00–15.00 **Montagsführung** Sammlung Beyeler. Thematischer Rundgang. Meisterwerke von Cezanne, Picasso, Giacometti, Rothko ▶Fondation Beyeler, Riehen

Kinder & Familien

10.00–16.00 **Das namenlose Gespenst** Rätselrundgang voller Düfte und Gerüche für die ganze Familie (täglich, Dauer 1 Std.). Material: An der Museumskasse. www.augusta-raurica.ch ▶Augusta Raurica, Augst

14.00–16.30 **Nuggi-Träff** Kunstvermittlung für Eltern mit Kindern (0–4 J.). Einlass nur zwischen 14.00 und 14.30 ▶Aargauer Kunsthaut, Aarau

Diverses

18.15 **Faut-il prendre la défense de la littérature?** Vortrag von William Marx. Société d'Etudes françaises de Bâle: Transmission et transgression ▶Uni Basel, Kollegienhaus

18.30 **Bäume der Schweiz – Die Linde** Mit Martin Erb (Baumsachverständiger, Gärtner). Kooperation mit den Merian Gärten. Einzeleintritt möglich. www.vhsbb.ch ▶Merian Gärten/Lehmhaus

19.00 **Gebet für die Welt** Veranstaltet vom Katharina-Werk Basel. www.katharina-werk.org ▶Offene Kirche Elisabethen

19.30 **Blitzlicht Sprache und Kultur – Brasilianisch portugisisch** Erste Worte sprechen und Interessantes über Sprache, Alltag, Kultur & Geschichte erfahren. Vvk (ticket@biderundtanner.ch, T 061 206 99 96). Kooperation mit VHSBB ▶Kulturhaus Bider & Tanner, Aeschenvorstadt 2

19.30–21.00 **Sprachenbar #5** Fremdsprachen auffrischen. Mit Tisch-Moderatoren. www.sprachenbar.ch/bars/basel/ ▶Baltazar Bar, Steinenbachgässlein 34

di 24

Film

Videoex 2016 Intern. Experimentalfilm & Video Festival Zürich. 24.–29.5. www.videoex.ch ▶Videoex, Festivalcenter: Kunstraum Walcheturm, Zürich

12.15 **Mittagskino: Don't Blink – Robert Frank** Laura Israel, USA 2015 ▶Kultkino Atelier

Theater

19.30 **Jesus Christ Superstar** Rock-Oper von Andrew Lloyd Webber. Gesangstexte von Tim Rice. In engl. Sprache mit dt. Übertiteln. Musikalische Leitung Ansi Verwey, Inszenierung Tom Ryser. Einführung 19.00 ▶Theater Basel, Grosse Bühne

20.00 **Emil – No einisch!** Kabarett ▶Fauteuil

Tanz

20.00 **Object Present: Romance inverse – Violet Kid** Choreographie von Itzik Galili (Romance inverse, CH-EA) und Hofesh Shechter (Violet Kid). Ballett Theater Basel. Einführung 19.30 ▶Theater Basel, Schauspielhaus

Literatur

12.15–13.00 **Buchbetrachtung am Mittag: Adelheid Duvanel** Mit Martina Kuoni. www.literaturspur.ch ▶GGG Stadtbibliothek Schmiedenhof

19.00 **Peter Stamm: Weit über das Land** Moderation Nicola Steiner (SRF Literaturclub) ▶Literaturhaus Basel, Barfüssergasse 3

19.30 **Romain Rolland in der Schweiz und in der Welt** Vortrag von Dr. Jean-Pierre Meylan über den Pazifisten des 1. Weltkriegs, sein weltweites Beziehungsnetz, seine Haltung zum Kommunismus und seine posthume Vereinnahmung. Anschliessend Apéro ▶Allgemeine Lesegesellschaft (ALG), Münsterplatz 8

19.30 **Buchvernissage & Jazzimpro – Fliegen lügen nicht, Vergissmeinnad & Berge falten** Mit den LyrikerInnen Gerold Ehrensam, Ariane Braml & Ruth Loosli. Musik: Marianne Keel (voc), Niculin Christen (p, acc). Moderation Jacqueline Aerne. Kollekte ▶Dichter- & Stadtmuseum, Liestal

Musik, Konzerte

13.00–13.30 **Menu Musica: Ave Maria** Marion Ammann (Sopran), Babette Mondry (Orgel). Essen in der Klosterschenke (12.00). Kooperation mit Musik-Akademie Basel. Reservation (info@klosterdornach.ch) ▶Kloster Dornach, Dornach

20.00 **Die Prinzen – 25 Jahre auf Bewährung** www.actnews.ch ▶Saalbau Rhypark

20.30–22.45 **Ahimsa** Neyveli S. Radhakrishna (double-neck violin), Matthias Müller (g), Udai Mazumdar (tabla). Indische Woche ▶The Bird's Eye Jazz Club

21.00 **Mothers Engine** www.kaschemme.ch ▶Kaschemme, Lehenmattstr. 356

Kunst

12.15–12.45 **Bild des Monats – Reto Boller** Acryl, Stahl, Aluminium, 2005. Bildbetrachtung mit Astrid Näff (jeweils Di) ▶Aargauer Kunsthaut, Aarau

12.30 **TinguelyTours – Deutsch** Kurzführung. Le Safari in restauro ▶Museum Tinguely

12.30–13.00 **Rendez-vous am Mittag: Emilie Linder (1797–1867)** N. Zimmer ▶Kunstmuseum Basel | Hauptbau, St. Alban-Graben 16

13.00 **TinguelyTours – Englisch** Kurzführung. Le Safari in restauro ▶Museum Tinguely

20.00 **Filmvorführung – Women Art Revolution** von Lynn Hershman Leeson Dokfilm der Medienkunstpionierin. Eintritt frei (Bar 19.30). Zu 50 Jahre Frauenstimmrecht BS. www.frauenrechtebeiderbasel.ch ▶HeK (Haus der elektronischen Künste Basel), Freilager-Platz 9, Münchenstein

20.00 **Stéphane Valdenaire: Picasso, entre cubisme et surréalisme** Conférence en histoire de l'art. Entrée libre sur réservation (T 03 89 69 52 23 ou resa.culture@ville-saint-louis.fr) ▶Caveau du Café Littéraire, 19, av. du Général de Gaulle, F-Saint-Louis

Diverses

17.00 | 18.30 **Feierabendführung: Zwiebel- und Knollenpflanzen – 'überirdisch' unterirdisch** Mit Lars Dietrich. Treffpunkt: beim Brunnen. Eintritt frei. www.verein-botgart-spalentor.ch ▶Botanischer Garten (Uni)

17.30–18.30 **Mumiengeschichte: Der ehrenwerte Zhang, der Ahnherr und Meister Liu Quan** Eine buddhistische Ganzkörperreliquie des 11. Jhdts in der Computertomographie. Vortrag von Dr. Rudolf Pfister. CIUB, Seminarraum Shanghai. Eintritt frei (www.ciub.ch) ▶Konfuzius-Institut, Steinengraben 22

17.30–19.00 **Wolfgottesacker – die grüne Insel hinter den Gleisen** Leitung Meinrad Gunti. Treffpunkt: Eingang Wolfgottesacker, Haltestelle M-Parc (Tram 10, 11). Veranstalter: Stadtgärtnerei. www.baselnatuerlich.ch ▶Diverse Orte Basel

18.00–19.15 **Stadtführer Basel: Auf Pilgers Spuren durchs Alte Basel** Von Wallfahrt, Reliquien und Erlösung. Mit Claudia Manser Stoll. Treffpunkt: Hauptportal. Infos/Anmeldung (sali@stadtfuehrerbasel.ch) ▶Münster Basel

18.00 **9. PriCultTür an Annemarie Pfister** Türöffnerin in Gedankenwelten. Kulturpreis-Feier der Programmzeitung (Turmeingang benützen). Eintritt frei ▶Unternehmen Mitte, Salon

18.15 **Das grosse Spiel des Lesens** Literarische Einfühlung in das Andere und in uns selbst. Vortrag von Prof. Thomas Grob (Slavische und Allg. Literaturwissenschaft, Univ. Basel). Aeneas-Silvius-Stiftung. Ringvorlesung, Saal 117 ▶Uni Basel, Kollegienhaus

Film

Videoex 2016 Intern. Experimentalfilm & Video Festival Zürich. 24.–29.5. www.videoex.ch ▶Videoex, Festivalcenter: Kunstraum Walcheturm, Zürich

Bildrausch – Filmfest Basel 25.–29.5. (Festivalzentrum: Stadtkino). Programm: www.bildrausch-basel.ch ▶Stadtkino Basel

12.15 **Mittagskino: Don't Blink – Robert Frank** Laura Israel, USA 2015 ▶Kultkino Atelier

Theater

Das Zelt Schweizer Tourneetheater. 25.5.–3.6. www.daszelt.ch ▶Das Zelt, Rosentalanlage

17.00 **Junges Haus: Lucy & Alex** Kidsclub XS ▶Theater Basel, Nachtcafé

mi 25

19.30	Melancholia Musik- und Tanztheater von Sebastian Nübling und Ives Thuwis. La Cetra Barockorchester. Mit Übertiteln (dt./engl.). Kooperation mit dem Jungen Theater Basel. Einführung 19.00 ► Theater Basel, Grosse Bühne
20.00	Emil – No einisch! Kabarett ► Fauteuil
20.00	Edward II. Die Liebe bin ich (UA) Auftragswerk. Von Ewald Palmethofer. Nach Christopher Marlowe. Inszenierung Nora Schlocker. Koproduktion mit den Wiener Festwochen und dem Schauspielhaus Wien. Dernière ► Theater Basel, Schauspielhaus
20.00	Chiens de Navarre – Les armoires normandes Salle modulable (ab 16 J.). www.lafilature.org ► La Filature, F-Mulhouse
12.15–12.45	Mimiko: Sevilla Marco Bartoli (Gitarre). Musik von Bach, Albeniz, de la Maza und Dyens. Kollekte ► Offene Kirche Elisabethen
18.00	Sommerkonzert Mit Studierenden, Dozierenden & dem Chor der PH Liestal (Aula). Anschliessend Grillparty ► Pädagogische Hochschule FHNW, Aula, Kasernenstrasse 31, Liestal
18.15	Altstadt-Serenaden der BOG: Ensemble La Floridiana Miriam Feuersinger (Sopran), Claire Genewein (Travesflöte), Thomas Platzgummer (Cello), Nicoleta Paraschivescu (Cembalo, Orgel). Werke von Händel. Eintritt frei. www.stiftung-bog.ch ► Predigerkirche, Totentanz 19
19.30	Sinfoniekonzert Coop/Volkssinfonie (5): Matsuev – Gamba Denis Matsuev (Klavier). Leitung Rumon Gamba. Werke von Mussorgsky, Tschaikowsky, Elgar ► Stadtcasino, Musiksaal
19.30	Zürcher Sing-Akademie: Geistliche Chorwerke aus Klassik und Romantik Orchester vom See Zürich. Knabenkantorei Basel. SolistInnen. Leitung Ulrich Stüssi. Werke von Schubert, Mozart, Stüssi. Vvk: ticketino.ch ► Martinskirche
20.00	Roy Ayers (US) Funk, Soul, Jazz, R'n'B ► Kaserne Basel
20.30–22.45	Ahimsa Neyveli S. Radhakrishna (double-neck violin), Matthias Müller (g), Udai Mazumdar (tabla). Indische Woche ► The Bird's Eye Jazz Club
20.30	Jazzcampus Session – Domenic Landolf Trio Opener Band: Domenic Landolf (ts, bcl), Patrice Moret (b), Dejan Terzic (dr). Eintritt frei ► Jazzcampus, Utengasse 15
20.30	Waterstown & Gas Blues Band Blues. www.chabah.de ► ChaBah, Chanderner Bahnhof, D-Kandern

Sounds & Floors

12.00–14.30	MittagsMilonga Jeweils mittwochs ► Tango Schule Basel, Clarahofweg 23
20.30–22.30	Body and Soul Barfussdisco für Tanzfreudige ► Quartiertreffpunkt Burg, Burgweg 7 (Werkraum Wartecp pp)

Kunst

11.00–18.00	La Mémoire du futur Dialogues photographiques entre passé, présent et futur. 25.5.–28.8. Erster Tag ► Musée de l'Elysée, Lausanne
11.00–18.00	Steve Iuncker Se mettre au monde. 25.5.–28.8. Erster Tag ► Musée de l'Elysée, Lausanne
12.15–12.45	Kunst zum Zmittag Führung. Grüezi! Bienvenue! Welcome! ► Kunstmuseum Olten
14.00–15.00	Sculpture on the Move 1946–2016 Führung ► Kunstmuseum Basel Neubau, St. Alban-Graben 20
15.00–16.00	Der Neubau im Fokus Architekturführung ► Kunstmuseum Basel Neubau, St. Alban-Graben 20
16.00–19.00	Superflu – Forum Künstlerbuch Basel mit Gästen aus der Zentralschweiz 20.5.–12.6. (Mi–Fr 16–19, So 10.30–13). www.birsfelden.ch ► Birsfelder Museum, Schulstrasse 29
16.00	Einführung für Lehrkräfte Mit Christina Schmitt ► Kunsthaus Baselland, Muttentz
17.15	Multiscript Typography: Vaibhav Sing Letters with many faces. Lectures-Serie am Institut Visuelle Kommunikation (Aula Hochhaus). Freier Eintritt ► Hochschule für Gestaltung und Kunst, Freilager-Platz 1
17.30	Institut Kunst – Art Talks: Marianne Eigenheer (Basel/London) 24/7 zwischen allen Stühlen. Öffentl. Vortragsreihe (jew. Mi, Raum Ao.11) ► Hochschule für Gestaltung und Kunst (Atelierhaus), Freilager-Platz 1

Kinder & Familien

14.00 16.00	Zauberlaterne Filmclub (6–12 J.). Einführung 15 Minuten vor der Vorstellung ► Zauberlaterne im Kultkino Camera
14.00–17.00	Kinderclub Ab 8 Jahren. Zvieri mitbringen. Anmeldung erforderlich bis Dienstagmittag (T 061 688 92 70) ► Museum Tinguely
15.00	Der Zauberlehrling Ensemble BMT. Regie/Stück: Karin Wirth. Gespielt mit Tischfiguren (ab 4 J.). Hochdeutsch ► Basler Marionetten Theater
15.00	Der gestiefelte Kater Nach dem Märchen der Brüder Grimm. Fassung Jonas Göttin (ab 4 J.). Mundart. Reservation (T 061 261 28 87, info@baslerkindertheater.ch) ► Basler Kindertheater

Diverses

10.00	Mittwochmatinee: Mode, Musik & Moves der Zwanziger Jahre in Basel Mit Margret Ribbert & Martin Kirnbauer ► HMB – Museum für Musik / Im Lohnhof
12.30	Profis berichten: Inneres und Mechanik – Das Herz der Uhr Mit John Joseph ► HMB – Museum für Geschichte / Barfüsserkirche
13.00–17.00	Schärbemärt Fundgrube für Glaswaren ► Pharmazie-Historisches Museum, Totengässlein 3
18.00	Flüchtiges Zuhause No. 6: Unterbringung von Asylsuchenden in Bundesasylzentren Vortrag von Pascal Schwarz (Stv. Chef Stabsbereich Bundeszentren). Zur Ausstellung: Flüchtiges Zuhause (6.4.–29.6.). Eintritt frei. www.schauraum-b.ch ► Schauraum B, Atrasse 24
18.00	Themenabend: Frauen, hütet Euch vor dem rosaroten Delfin Mythen und Geschichten von Tieren und Menschen am Amazonas. Alice Spinnler, lic. phil. (Uni-Bibliothek Basel). Treffpunkt: Eingangshalle. Eintritt frei ► Universitäts-Bibliothek (UB), Schönbeinstrasse 18–20
18.00	Kunstverein Binningen: Schlossgeschichten – Szenischer Rundgang Vorsicht, die Brücke ist angesägt! Mit Salomé Jantz & David Bröckelmann. Treffpunkt: 17.45, Schlosspark Binningen. Reservation (T 061 421 91 03, schloss@kunstvereinbiningen.ch). www.kunstvereinbiningen.ch ► Schlosspark, Binningen
18.15	Die Basler Münze an der Münzgasse Nutzung und Nachnutzung eines Gewerbeareals. Vortrag von Christoph Matt. Forum für Wort und Musik/Verein pro Klingentalmuseum ► Museum Kleines Klingental
18.30–19.45	50 Jahre Frauenstimmrecht BS: Ja und jetzt? – Geschlecht und Politik Die Bedeutung des Stimmrechts und der Wandel der Geschlechterverhältnisse. Prof. Andrea Maihofer (Gender Studies, Univ. Basel). Einzeleintritt möglich. www.vhsbb.ch ► Uni Basel, Kollegienhaus

26
Do

Film

	Videoex 2016 Intern. Experimentalfilm & Video Festival Zürich. 24.–29.5. www.videoex.ch ► Videoex, Festivalcenter: Kunstraum Walcheturm, Zürich
	Bildrausch – Filmfest Basel 25.–29.5. (Festivalzentrum: Stadtkino). Programm: www.bildrausch-basel.ch ► Stadtkino Basel
12.15	Mittagskino: Zen For Nothing Werner Penzel, CH/D 2016 ► Kultkino Atelier
20.15	Mulholland Drive David Lynch, F/USA 2001 ► Landkino im Sputnik, Liestal
20.45	Blood simple Joel und Ethan Coen, USA 1984. www.bauartbasel.com ► BauArt Basel, Claragraben 160
21.00	Pan's Labyrinth – El Laberinto del Fauno Guillermo del Toro, Spanien/Mexiko 2006 (Reihe: Mythisch Märchenhaft Morbid) ► Neues Kino, Klybeckstrasse 247

Theater

	Das Zelt Schweizer Tourneetheater. 25.5.–3.6. www.daszelt.ch ► Das Zelt, Rosentalanlage
	3. Schweizer Theatertreffen 26.–29.5. www.rencontre-theatre-suisse.ch . Eröffnung mit Verleihung Schweizer Theaterpreise ► Diverse Orte Genf, Genf
18.00	Savoy (CH/D) – Forever Yours Performativer Parcours, Einlass im 20-Minuten-Takt (Dauer 60 Min.). Dominic Huber, Lara Körte, Knut Jensen, Juliane Männel ► Kaserne Basel
19.00	Die Wohlgesinnten Nach dem Roman von Jonathan Littell. Inszenierung Antonio Latella. Dernière ► Theater Basel, Kleine Bühne
19.00	Chiens de Navarre – Les armoires normandes Salle modulable (ab 16 J.). www.lafilature.org ► La Filature, F-Mulhouse
19.30	Melancholia Musik- und Tanztheater von Sebastian Nübling und Ives Thuwis. La Cetra Barockorchester. Mit Übertiteln (dt./engl.). Kooperation mit dem Jungen Theater Basel. Einführung 19.00 ► Theater Basel, Grosse Bühne
20.00	Emil – No einisch! Kabarett ► Fauteuil

Literatur

19.00	 Ein Leben ausserhalb der Psychiatrie wäre mir schwer vorstellbar gewesen Lesung und Gespräch zwischen Luc Ciompi und Bernhard Küchenhoff zu Christian Müller: Erlebte Psychiatrie 1946–1986. Eintritt frei. 40 Jahre Narrenschiff. www.dasnarrenschiff.ch/40-jahre (Luc Ciompi, Foto: zVg) ► Buchhandlung Das Narrenschiff, Steinentorstrasse 11
19.00	Europa im Wort Mit Irena Brežná, Verena Stössinger und Uwe Beyer (Herausgeber) ► Literaturhaus Basel, Barfüssergasse 3

Musik, Konzerte

12.30–13.00	For Young Musicians: B4-Bürokonzert/46 – Marek Romanowski (Kontrabass solo) Werke von J.S. Bach, Peteris Vasks. Eintritt frei, Apéro. www.foryoungmusicians.ch ► Swiss Foundation for Young Musicians, Bernoullistrasse 4
19.00	Lena Schenker unplugged@moi. Kollekte ► Guggenheim Liestal, Wasserturmplatz 7
19.30	Sinfoniekonzert Coop/Volkssinfonie (5): Matsuev – Gamba Denis Matsuev (Klavier). Leitung Rumon Gamba. Werke von Mussorgsky, Tschairowsky, Elgar ► Stadtcasino, Musiksaal
19.30	Formation Barde – Schweizer Volksmusik Markus Beeler (Klarinette), André Ott (Schwyzerorgel), Marcel Lenggenhager (Kontrabass), Laurent Girard (Klavier). www.kulturpratteln.ch . Ort: Schlosshof oder Rittersaal ► Schloss Pratteln (Rittersaal), Oberemattstr. 11, Pratteln
20.00	 Goran Bregovic & his Wedding & Funeral Band – Balkan Express Goran Bregovic (voc, g). The Gypsy Brass Band: Muharem Redzepi (trad.dr, voc), Bokan Stankovic, Dragic Velickovic (tr), Stojan Dimov (sax, cl), Milos Mihajlovic, Aleksandar Rajkovic (tb). The Bulgarian Voices: Ludmila Radkova-Trajkova, Daniela Radkova-Aleksandrova. www.allblues.ch (Foto: zVg) ► Musical Theater Basel
20.00	Mr PC feat. Fred Wesley (USA) Stehplätze. Albumvorstellung Pierangelo Crescenzo: Mister PC. Türöffnung mit Barbetrieb (19.00). Vvk: www.starticket.ch ► Guggenheim Liestal Arena, Wasserturmplatz 7
20.00	Expedition Maris Tenebris ... oder wie man sich im Meer verliert Musikalisch & szenisch. Mit David Schnee, Lia Schmieder, Wolfgang Beuschel & Ensemble TaG Winterthur ► Druckereihalle (Ackermannshof), St. Johannis-Vorstadt 19–21
20.00	Trio Flair: Labyrinth Werke von Sonia Bo, Sofia Gubaidulina, Alfred Zimmerlin, Sydney Corbett (UA), Esther Flückiger (UA) ► Gare du Nord
20.00	Conservatoire de Saint-Louis – Jaztelier Entrée libre sur réservation (T 03 89 69 52 23 ou resa.culture@ville-saint-louis.fr) ► Caveau du Café Littéraire, 19, av. du Général de Gaulle, F-Saint-Louis
20.00	Niko Seibold's Jazzchäschtl Oriental Jazz. Kooperation mit Jazzcampus ► Café Milchküsi, Missionsstrasse 61
20.30–22.45	Swiss Indian Orchestra Sarah Buechi (voc), Roman Glaser (fl), Eric Hunziker (g, sitar-guitar), Marius Peyer (tabla). Indische Woche ► The Bird's Eye Jazz Club
21.00	Static Frames (BS) & Mantocli (BS) – Doppel-Plattentaufe Alternative Pop ► Kaserne Basel

Sounds & Floors

19.00–21.00	Freitanz: Music Movement Medicine Dance your body free with Katharina Fellmann (Rhythmiksaal). www.katharinafellmann.ch ► Richter-Linder-Schule, Hammerstrasse 27
20.00–24.00	Milonga SanJuan 29 www.tangobasel.ch ► Rest. Zur Mägd, St. Johannis-Vorstadt 29
21.00	DJ Comoustache In 80 bpm around the world. World Grooves ► Cargo-Bar
23.00	Studentenfutter Balzklub: Patric Pleasure ► Balzbar, Steinenbachgässlein 34

Kunst

16.00–19.00	Superflu – Forum Künstlerbuch Basel mit Gästen aus der Zentralschweiz 20.5.–12.6. (Mi–Fr 16–19, So 10.30–13). www.birsfelden.ch ► Birsfelder Museum, Schulstrasse 29
18.00	Paula Pakery & Valentin Herzog Antithesen. 26.5.–18.6. Vernissage ► Galerie Brigitta Leupin, Münsterberg 13
18.15	Wanderweg – Lilot Hegi Lisa Wirz Flavian Naber 26.5.–20.11. (täglich 8–18). www.pbl.ch . Vernissage ► Psychiatrie Baselland, Biententalstr. 7, Liestal
18.30	Christiane Löhr Jonathan Monk Jan van der Ploeg 26.5.–17.7. Vernissage ► Kunsthaus Baselland, Muttentz
18.30–19.30	Walter de Maria Christoph Büchel Beds of Spikes (1968–69) Tribunal (2004–2007). Führung. Anmeldung (T 061 206 63 00). Zur Ausstellung: Sculpture on the Move 1946–2016 ► Kunstmuseum Basel Neubau, St. Alban-Graben 20
18.30	Caravan-Künstlergespräch (in Englisch) Pauline Beaudemont im Gespräch mit Elise Lammer (Kuratorin, Berlin/Basel) und Yasmin Afschar (Aargauer Kunsthaus) ► Aargauer Kunsthaus, Aarau

Diverses

17.00	Prix Schappo – Preisverleihung Kantonaler Anerkennungspreis für freiwilliges Engagement. Info: www.schappo.bs.ch ► Halle 7, Gundeldinger Feld
18.00–19.00	Basler Denkmalpflege: Basler Barock – Theologisches Alumnium Abendführung mit Anne Nagel (Leiterin Inventarisierung und Dokumentation, Kant. Denkmalpflege). Teilnehmerzahl beschränkt, Anmeldung erforderlich: Ab 12.5. (T 061 267 66 28). www.denkmalpflege.bs.ch ► Diverse Orte Basel
18.30–19.45	Was ist Europa? – Kulturmuseen jenseits des Nationalen? Basel und die Anthropologie Europas. Prof. Bernhard Tschöfen (Kulturwissenschaftler, Univ. ZH). Reihe: Europa aus unterschiedlichen Perspektiven. Zur Ausstellung: Tessel, Topf und Tracht (Museum der Kulturen). Einzeleintritt möglich. www.vhsbb.ch ► Uni Basel, Kollegienhaus
19.00–20.00	Anonyme Alkoholiker Informationsangebot für Betroffene, Angehörige und Interessierte (jeweils Do) ► Café Bar Elisabethen
19.00–21.00	Infoanlass Werkstatt Ein Arbeitsort für HandwerkerInnen. www.aktienmuehle.ch ► Aktienmühle, Gärtnerstrasse 46
19.00–20.30	Offcut Material-Abend: Bühnenmaterial – Fliegende Kartons & rollende Bretter Vortrag von Martina Ehleiter (Bühnenbildnerin). www.martinaehleiter.com www.offcut.ch ► Offcut (Dreispietz), Venedig-Strasse 30, Münchenstein
19.30	Kamingespräch: Stockwerkeigentum Séparé 1 (r. OG). Anmeldung (nordwestschweiz@hausverein.ch) ► Unternehmen Mitte, Séparé
20.00–21.00	Reden über Geld: Geld und Psychologie Mit Rolf Haubl (Psychoanalytiker & Soziologe). Kollekte. Zur Ausstellung: Geld (bis 25.6.) ► Stapferhaus Lenzburg, Lenzburg
20.00	Tattoo Harbor Event Live-tattooing. Voranmeldung möglich (www.tattooharbor.ch) ► Baltazar Bar, Steinenbachgässlein 34
21.00	Des Nachts in dunklen Gassen – Mit dem Nachtwächter unterwegs Szenischer Rundgang. Treffpunkt: Zschokke-Brunnen, Endpunkt: St. Alban-Graben/Dufourstrasse. Anmeldung: info@basel.com ► Kunstmuseum Basel Hauptbau, St. Alban-Graben 16

Fr 27

Film

	Videoex 2016 Intern. Experimentalfilm & Video Festival Zürich. 24.–29.5. www.videoex.ch ► Videoex, Festivalcenter: Kunstraum Walcheturm, Zürich
	Bildrausch – Filmfest Basel 25.–29.5. (Festivalzentrum: Stadtkino). Programm: www.bildrausch-basel.ch ► Stadtkino Basel
12.15	Mittagskino: Zen For Nothing Werner Penzel, CH/D 2016 ► Kultkino Atelier
20.00	Kultkino & Werkstattorchester – Cine & Dance Vol. 3 Internationale Kurzfilme (Foutaises, Sleep with the fishes, Das grüne Schaf, Tanghi Argentini, HECY From where I'm standing, Alt in alt) WSO Werkstattorchester feat. Liliane Michel (voc): Rhythm'n'Brass (Balkan-Grooves, Soul, Afro-Beats) Bar Halle 7 ► Halle 7, Gundeldinger Feld
21.00	Pan's Labyrinth – El Laberinto del Fauno Guillermo del Toro, Spanien/Mexiko 2006 (Reihe: Mythisch Märchenhaft Morbid) ► Neues Kino, Klybeckstrasse 247
22.00	Bildrausch – Filmkaraoke Filmszenen werden auf dem Theaterplatz mit Unterstützung von Musikern neu vertont. Kooperation mit Sinfonieorchester Basel, Bildrausch und Eco-Basel. Freier Eintritt ► Theaterplatz

Theater

	Das Zelt Schweizer Tourneetheater. 25.5.–3.6. www.daszelt.ch ► Das Zelt, Rosentalanlage
18.00	Savoy (CH/D) – Forever Yours Performativer Parcours, Einlass im 20-Minuten-Takt (Dauer 60 Min.). Dominic Huber, Lara Körte, Knut Jensen, Juliane Männel ► Kaserne Basel
19.00	Fabeln Fabulieren Abschlussarbeiten des Weiterbildungskurses Figurentheater unter der Leitung von Margrit Gysin, Irene Beeli und Michael Huber. www.weiterbildung-figurentheater.ch . Teil 1 ► Theater Palazzo, Liestal
19.15	Mord an Bord – Die Organisation Basel Schiffflände (ab 19.15, an 22.45) Basel Dreiländereck (ab 18.30, an 23.15). Reservation: www.bpg.ch ► Basler Personenschiffahrt, Schiffflände
19.30	Mefistofele Oper von Arrigo Boito. Leitung Fabrice Bollon. Regie Ludger Engels. Einführung 19.00 ► Theater Freiburg, D-Freiburg
19.30	Macbeth Oper von Giuseppe Verdi. Libretto von Francesco Maria Piave. In ital. Sprache mit Übertiteln (dt./engl.). Sinfonieorchester Basel. Chor des Theater Basel. Regie Olivier Py. Musikalische Leitung Erik Nielsen. Einführung 19.00 ► Theater Basel, Grosse Bühne
20.00	Emil – No einisch! Kabarett ► Fauteuil

20.00	Junges Haus: A Meeting Point Leitung Patrick Oes. Von & mit dem Ensemble Meeting Point. Mit Jugendlichen aus Basel & Jugendlichen, die neu angekommen sind ▶ Theater Basel, K6
20.00	Uwe Timm – Die Entdeckung der Currywurst Mit Jaap Achterberg. Klaus Henner Russius (Regie). Res. (theater.garage@icloud.com) ▶ Theater Garage, Bärenfelsenstrasse 20 (Hinterhaus)
20.00	Chiens de Navarre – Les armoires normandes Salle modulable (ab 16 J.). www.lafilature.org ▶ La Filature, F-Mulhouse
20.00	Theater Wiwa: Der letzte Raucher Komödie von Rolf Kindler (SE). 6.5.–4.6. Res. (M 079 618 60 19, theaterreservation@kultschuer.ch) ▶ KultSchüür, Hinterer Wasen 48, Laufenburg
20.00	Fluchtpunkt Theaterperformance-Projekt der Klasse 4E, Gymnasium Leonhard. Kooperation mit Judith Schnyder ▶ Druckereihalle (Ackermannshof), St. Johannis-Vorstadt 19–21
20.00	Ensemble aubergine & Rudolf Bussmann: Popcorn Lieder und Texte für den kleinen Hunger. Vvk (T 061 261 26 10). www.ensemble-aubergine.ch ▶ Kaisersaal (Fauteuil), Spalenberg 12

Tanz

20.00	Else-Klink-Ensemble Stuttgart – Eurythmieaufführung Werke von Gija Kancheli, SIO, Johann Sebastian Bach u.a. Künstlerische Leitung Benedikt Zweifel ▶ Goetheanum, Dornach
20.30	Tanz & Kunst Königsfelden: leise brüllen 27.5.–1.6. Kunstprojekt mit 120 SchülerInnen aus Windisch (AG) mit Tanz, Bild & Klang. Leitung Brigitta Luisa Merki. www.tanzundkunst.ch . Premiere ▶ Klosterkirche Königsfelden, Windisch

Literatur

20.00	Literaturhaus Basel: Fitzgerald & Rimini – Grand Tour Mit Ariane von Graffenried (Texte, voc), Robert Aeberhard (comp, field rec, b), Kevin Chesham (dr), Simon Rupp (g) Mik Keusen (p, rhodes, org), Jan Galega Brönnimann (b-cl, sounds), Lia Sells Fisch (voc) ▶ Gare du Nord
-------	---

Musik, Konzerte

16.00–18.00	Roche'n'Jazz: Ahimsa Quartet feat. Dominique Di Piazza Neyveli S. Radhakrishna (double-neck violin), Matthias Müller (g), Dominique Di Piazza (b), Morgan Ågren (dr) ▶ Museum Tinguely
18.15–18.45	Orgelspiel zum Feierabend Yuval Rabin, Basel. Kollekte. www.orgelspielzumfeierabend.ch ▶ Leonhardskirche
19.00	Mick and Elli unplugged@moi. Kollekte ▶ Guggenheim Liestal, Wasserturmplatz 7
19.30	Collegium Musicum Basel: Maria Solozobova Violine. Leitung Kevin Griffiths. Werke von Beethoven, Paul Juon. (Vorkonzert 18.15: Sommernachtsträume. Jugendorchester First Symphony der Musikschule Basel. Leitung: Ulrich Dietsche) ▶ Stadtcasino, Musiksaal
20.00	Anna Rossinelli – Takes Two To Tango Stehplätze. Türöffnung mit Barbetrieb (19.00). Vvk www.starticket.ch ▶ Guggenheim Liestal Arena, Wasserturmplatz 7
20.00	Cedelectric Groove, Jazz. Kooperation mit Jazzcampus ▶ Café Milchhüsi, Missionsstrasse 61
20.30 21.45	Ahimsa Quartet feat. Dominique Di Piazza Neyveli S. Radhakrishna (double-neck violin), Matthias Müller (g), Dominique Di Piazza (b), Morgan Ågren (dr), Marius Peyer (tabla). Indische Woche ▶ The Bird's Eye Jazz Club
20.30	Salon: Simili – Brahms Tzigane Aline Du Pasquier (Sopran), Juliette Du Pasquier (Violine), Marc Hänsenberger (Akkordeon, Flügel), Andrea Panitz (Gitarre). Neu arrangierte Brahmsstücke, Eigenkompositionen nach Gedichten von Rainer Frei, instrumentale Zigeunermusik. Kollekte ▶ H95 Raum für Kultur, Horbürgstrasse 95
21.00	Freitagsbar plus: Rhythmic Encounters Sankar Prosad Chowdhury (indische Tabla), Bastian Pfefferli (persische Zarb, Drumset). Kollekte ▶ Quartiertreffpunkt LoLa, Lothringerstrasse 63

Sounds & Floors

20.00	Kultkino & Werkstattorchester – Cine & Dance Vol. 3 Internationale Kurzfilme (Foutaises, Sleep with the fishes, Das grüne Schaf, Tanghi Argentin, HECY From where I'm standing, Alt in alt) WSO Werkstattorchester feat. Liliane Michel (voc): Rhythm'n'Brass (Balkan-Grooves, Soul, Afro-Beats) Bar Halle 7 ▶ Halle 7, Gundeldinger Feld
22.00	Full Attention: 25 Jahre Silly Walks Soundsystem feat. Patrice (D) Reggae, Dancehall ▶ Kaserne Basel
23.00	Die Braumeister Line-Up: www.sud.ch . Techno, House ▶ Sud, Burgweg 7
23.00	Antiseed#8 – Freddy K (D) Gomorra (CH) & Performance Techno ▶ Hirschenneck
23.00	Global Uppercut Balzklub: DJ Skratch Bastid & DJ Bazooka Hinterzimmer: Mike Kay, Thao ▶ Balzbar, Steinenbachgässlein 34

Kunst

10.00–18.00	Eikones Symposium: The Whole Cool System Zur Ausstellung von Sam Lewitt ▶ Kunsthalle Basel
11.00–12.00	Künstlergespräch mit Christiane Lohr und Ines Goldbach (Kunsthaut BL) ▶ Kunsthaut Baselland, Muttenz
14.00–17.00	Nic Bezemer Verlängert bis 27.5. Letzter Tag ▶ John Schmid Galerie, St. Alban-Anlage 67
16.00–19.00	Superflu – Forum Künstlerbuch Basel mit Gästen aus der Zentralschweiz 20.5.–12.6. (Mi–Fr 16–19, So 10.30–13). www.birsfelden.ch ▶ Birsfelder Museum, Schulstrasse 29
17.00–22.00	Tage der offenen Türen – Art meets Industry 27.–29.5. Live-Musik: Bettina Schelker, Peter Stulz, Lucie Koechlin, Sinja Steinhauser Live-Acts: Drachengeburt Lichtbaum-Projekt Veteranen-Fahrzeuge Angebote für Kinder u.a. www.ziegelei-fest.com ▶ Atelieregemeinschaft Ziegelei, Oberwil
17.00–20.00	Paul Suter Zum 90. Geburtstag. 27.5.–2.7. Erster Tag ▶ Galerie Franz Mäder
18.00–20.00	John Beech New work. 27.5.–16.7. Vernissage ▶ Galerie Gisèle Linder
18.00	Claire Ochsner Kunst und Natur. 27.5.–16.10. Vernissage ▶ Künstlerhaus Claire Ochsner, Baselstrasse 88, Riehen
18.00–21.00	Cristina Spoerri Io o spazio. 27.5.–1.7. Vernissage ▶ Graf & Schelble Galerie
18.30–22.00	 Vom Kunstkatalog zum Künstlerbuch – Sammlung Julia Vermes 27.5.–11.6. (Do/Fr 14–18, Sa 11–16). www.zwischenzeit.ch Vernissage (Foto: Sabine Koitka) ▶ Buch + Kunst + hommagerie Koitka, Spalenvorstadt 33
19.00	Roza El-Hassan Martha Rosler Future's Dialect. 27.5.–3.7. Vernissage ▶ Kunst Raum Riehen, Riehen
19.00	Visarte Region Basel – Entrée & Hommage 27.5.–11.6. (Di–So 15–19). Stefan Auf der Maur, Simone Berger, Barbara Bühler, Helga Halbritter, Sandra Knecht, Nikunjia, Joey Schmidt-Muller, Celia und Nathalie Sidler, Claude Spiess und Vera Isler, Marlis Nussbaumer, Miquette Rossinelli parallel im Hof: Beat J. Bröderlin – neue Wandarbeit visarte-basel.ch . Vernissage ▶ Projektraum M54, Mörsbergerstrasse 54
19.00	Beatrice Steudler Eine Art Retrospektive. 27.5.–24.6. (Fr 15–19, Sa 13–17, So 11–17). Vernissage ▶ Mühlehall, Mühlebachweg 43, Allschwil
19.00–22.00	Bettina Costa (CH/ARG) – Tango Series Collage- & Acryltechnik. 27.–29.5. Vernissage (20.00 Tango-Show & Tango-Workshop) ▶ Kurbrunnen-Anlage Trinkhalle, Rheinfelden

19.00	Beatrice Steudler Eine Art Retrospektive. 27.5.–24.6. (Fr 15–19, Sa 13–17, So 11–17). Vernissage ▶ Mühlehall, Mühlebachweg 43, Allschwil
19.00–22.00	Bettina Costa (CH/ARG) – Tango Series Collage- & Acryltechnik. 27.–29.5. Vernissage (20.00 Tango-Show & Tango-Workshop) ▶ Kurbrunnen-Anlage Trinkhalle, Rheinfelden

Kinder & Familien

17.00–22.00	Tage der offenen Türen – Art meets Industry 27.–29.5. Live-Musik: Bettina Schelker, Peter Stulz, Lucie Koechlin, Sinja Steinhauser Live-Acts: Drachengeburt Lichtbaum-Projekt Veteranen-Fahrzeuge Angebote für Kinder u.a. www.ziegelei-fest.com ▶ Atelieregemeinschaft Ziegelei, Oberwil
17.00	Puppentheater Felicia: Das Eselein Märchen der Brüder Grimm. Stehfigurenspektakel (ab 4 J.). Kleine Märchenbühne Felicia. Reservation (T 061 706 43 84) ▶ Goetheanum, Dornach
17.00	Theatercompagnie AchundKlach – Mein Monster Bewegungstheater für Angsthasen (ab 4 J.). Céline Oehen & Sabin Huber (Regie & Spiel). Reservation (info@kathrinwalde.ch). www.ex-akt.ch ▶ Barakuba (Gundeldingerfeld)

Diverses

12.00–20.00	Eco-Festival Basel Fest der Nachhaltigkeit auf dem Barfüsser- und Theaterplatz. Mit Ausstellungen, Märkten und Programm. 27.–29.5. (www.eco.ch). Schauspielhaus: Naturkongress (09.00–18.00) Gala & Prix Eco (18.00–21.00) Rahmenprogramm (bis 23.00) ▶ Diverse Orte Basel
18.00–19.30	Neue Dachsassen für die Natur: Basels grüne Dächer Leitung Stephan Brenneisen. Treffpunkt: Haltestelle Universitätsspital Tram 11. Veranstalter: Pro Natura Basel. www.baselnaturlich.ch ▶ Diverse Orte Basel
18.30–22.00	Spale Nacht Diverse Attraktionen, Geschäfte geöffnet. www.spalenvorstadt.ch ▶ Spale Nacht, Spalenvorstadt

28
sa

Film

Videoex 2016 Intern. Experimentalfilm & Video Festival Zürich. 24.–29.5. www.videoex.ch ▶ Videoex, Festivalcenter: Kunstraum Walcheturm, Zürich
Bildrausch – Filmfest Basel 25.–29.5. (Festivalzentrum: Stadtkino). Programm: www.bildrausch-basel.ch ▶ Stadtkino Basel

12.15	Mittagskino: Zen For Nothing Werner Penzel, CH/D 2016 ►Kultkino Atelier
19.00	Palliative Care: Chrigu Jan Gassmann, Christian Zörjen, CH 2007. Anschliessend Diskussion mit Knackeboul (Freund von Chrigu, Moderator, Rapper, Beatboxer), Beatbox-Workshop mit Knackeboul, Blue Cocktail Bar. Zur Wanderausstellung im Kulturhotel Guggenheim (28.5.–3.6.). www.ks-palliativecare.jimdo.com ►Guggenheim Liestal Arena, Wasserturmplatz 7

Theater

	Das Zelt Schweizer Tourneetheater. 25.5.–3.6. www.daszelt.ch ►Das Zelt, Rosentalanlage
15.00	Vorstadttheater Basel unterwegs: Shakespeare Reloaded Leitung Antonia Brix. Julius Griesenberg (Spiel & Puppenbau). Ein Figurentheater-Erlebnis im Wald der Langen Erlen. Treffpunkt: Haltestelle Eglisee (Tram Nr. 2, 6). Gutes Schuhwerk ist empfehlenswert. Schlechtwetterinfo (T 076 711 06 61) ►Diverse Orte Basel
17.00 19.00	Fabeln Fabulieren Abschlussarbeiten des Weiterbildungskurses Figurentheater unter der Leitung von Margrit Gysin, Irene Beeli und Michael Huber. www.weiterbildung-figurentheater.ch . Teil 2 ►Theater Palazzo, Liestal
18.00	Savoy (CH/D) – Forever Yours Performativer Parcours, Einlass im 20-Minuten-Takt (Dauer 60 Min.). Dominic Huber, Lara Körte, Knut Jensen, Juliane Männel ►Kaserne Basel
19.30	Melancholia Musik- und Tanztheater von Sebastian Nübling und Ives Thuwis. La Cetra Barockorchester. Mit Übertiteln (dt./engl.). Kooperation mit dem Jungen Theater Basel. Einführung 19.00 (dt./engl.) ►Theater Basel, Grosse Bühne
20.00	Komödie im Dunkeln Von Peter Shaffer ►Förnbacher Theater
20.00	Emil – No einisch! Kabarett ►Fauteuil
20.00	Theater Basel unterwegs – Die Ereignisse Von David Greig (CH-EA). Leitung Daniela Kranz. Mit dem Chor Inspiratione Basel. Vvk (T 061 295 11 33, billettkasse@theater-basel.ch) ►Pfarreiheim St. Anton, Kannenfeldstrasse 35
20.00	Junges Haus: A Meeting Point Leitung Patrick Oes. Von & mit dem Ensemble Meeting Point. Mit Jugendlichen aus Basel & Jugendlichen, die neu angekommen sind ►Theater Basel, K6
20.00	Theater Wiwa: Der letzte Raucher Komödie von Rolf Kindler (SE). 6.5.–4.6. Res. (M 079 618 60 19, theaterreservation@kultschuer.ch) ►KultSchür, Hinterer Wasen 48, Laufenburg
20.00	Fluchtpunkt Theaterperformance-Projekt der Klasse 4E, Gymnasium Leonhard. Kooperation mit Judith Schnyder ►Druckereihalle (Ackermannshof), St. Johans-Vorstadt 19–21
20.00	Ensemble aubergine & Rudolf Bussmann – Popcorn Lieder und Texte für den kleinen Hunger. Vvk (T 061 261 26 10). www.ensemble-aubergine.ch ►Kaisersaal (Fauteuil), Spalenberg 12
20.15	Simon & Jan und Dominik Muheim Kabarett. Vvk (www.kfl.ch , T 061 761 28 46) ►Kulturforum Laufen (Alts Schlachthaus), Laufen

Tanz

20.00	Object Present: Romance inverse – Violet Kid Choreographie von Itzik Galili (Romance inverse, CH-EA) und Hofesh Shechter (Violet Kid). Ballett Theater Basel. Einführung 19.30 ►Theater Basel, Schauspielhaus
20.30	Tanz & Kunst Königsfelden: leise brüllen 27.5.–1.6. Kunstprojekt mit 120 SchülerInnen aus Windisch (AG) mit Tanz, Bild & Klang. Leitung Brigitta Luisa Merki. www.tanzundkunst.ch ►Klosterkirche Königsfelden, Windisch

Literatur

09.00–16.00	Dada original Eine Ausstellung des Schweizerischen Literaturarchivs. 5.3.–28.5. Letzter Tag ►Schweizerische Nationalbibliothek, Bern
-------------	---

Musik, Konzerte

11.00–16.00	Ausstellung: György Kurtág – Signs and Games 21.4.–28.5. Hommage an György Kurtág mit Musikdrucken, Dokumenten, Skizzen und Leihgaben seiner Basler Freunde. Letzter Tag ►Musik-Akademie, Vera Oeri-Bibliothek, Leonhardsstrasse 6
19.00–21.00	Young Jazz Junge Talente des Jazzcampus Basel (Veranstaltungsraum F). Kollekte ►Markthalle Basel, Viaduktstrasse 20
19.00	Organized unplugged@mooi. Kollekte ►Guggenheim Liestal
19.30	Voixlâ Kammerchor: From Byrd to the Beatles The Fine Art of English Madrigals. Leitung Peter Zimpel ►Dorfkirche St. Nikolaus, Reinach
19.30	Cantate Basel: Missa de Homine Cantate Basel Kammerchor. Vokalisten. Ensemble musica mundana. Leitung Tobias von Arb. Messe von Joseph Haydn im Wechsel mit der Missa de Homine von Luc Martin (UA) ►Martinskirche
19.30	Ikarus-Konzert: Samson Tsoy – Klavier-Recital Werke von Schubert, Darbellay, Schumann ►Pavillon Ikarus beim Gymnasium Oberwil, Allschwilerstrasse 100, Oberwil

19.30	Oberwalliser Vokalensemble: Mysterium Montis Vesper für Chor und Alphornsextett von Carl Rütti (UA). Alphornensemble. Leitung Hansruedi Kämpfen. Vvk (T 061 701 66 93) ►Dom, Arlesheim
19.30	Thesaurus Siderum – Musik des 12. & 13. Jhdts Corina Marti (Portativ Orgel, Clavisimbalum), Cristina Alis Raurich (Portativ Orgel). www.bauartbasel.com ►BauArt Basel, Claragraben 160
20.00	Rockfact presents Rock On Basel Vol. 2 Diverse Basler Bands. www.rockfact.ch ►Rockfact Music Club, im Walzwerk, Münchenstein
20.30 21.45	Ahimsa Quartet feat. Dominique Di Piazza Neyveli S. Radhakrishna (double-neck violin), Matthias Müller (g), Dominique Di Piazza (b), Morgan Ågren (dr), Marius Peyer (tabla). Indische Woche ►The Bird's Eye Jazz Club
21.00	Impro-Duos – Werner Dellers Sound System Martin Werner (electronics, sampler, e-gitarre, loops), Tassilo Dellers (electronics, samples, sax, flute, loops). www.walliserhof-basel.ch ►Restaurant Walliserhof, Clarastrasse 27
22.00	HipHop Strikes Back: Black Milk & The Nat Turner Live Band (US) Support: DJ Tray & Philister (BS) ►Kaserne Basel
23.00	Corpus Delicti (D) – Plattentaufe Hiphop ►Hirschenneck

Sounds & Floors

21.00	VollmondTango Tango Schule Basel (Unionsaal). DJane Oxana Kovalenko ►Volkshaus Basel
21.00	The K Zlang Zlut Dick Laurent Indie, Rock. www.biomillaufen.ch ►Biomill, Laufen
21.30	Records from Everywhere Raw Operators & Studer TM. Discos International ►Cargo-Bar
21.30	DJ Luxuselchords & DJ Giddla Rhymes'n'Beats, Nu Acid Jazz, Neosoul, Instrumentals & more Funky Stuff. Soulfood ►Cargo-Bar
22.00	4Viertel feat. TAFS Live DJs Fade ASM (Paris), Flink, DJOK (BL). HipHop, Funk, Soul ►Sud, Burgweg 7
23.00	Subotage Records Session Vol. 6 – TMSV (NL) Benjah (D) Timnah Sommerfeldt, Zecher. Deep Dubstep, Grime, Drum 'n' Bass, Darkstep ►Kaschemme, Lehenmattstrasse 356
23.00	Prince Boogie Balzklub Hinterzimmer: Dan B., Ben Ashton ►Balzbar, Steinenbachgässlein 34

Kunst

	Hagar Schmidhalter Flaka Haliti 22.4.–28.5. (Zugang via Hinterhof Öffnungszeiten nach Vereinbarung). Letzter Tag ►Salts, Hauptstrasse 12, Birsfelden
11.00–18.00	Roberto Donetta Fotograf und Samenhändler aus dem Bleniotal. 28.5.–28.8. Erster Tag ►Fotostiftung Schweiz, Winterthur
11.00–18.00	Provoke – Zwischen Protest und Performance Fotografie in Japan 1960/1975. 28.5.–28.8. Erster Tag ►Fotomuseum Winterthur
11.00–12.00	Meisterwerke der Sammlung Führung ►Kunstmuseum Basel Hauptbau, St. Alban-Graben 16
11.00–16.00	Florian Slotawa 8.4.–28.5. Letzter Tag ►Von Bartha Garage, Kannenfeldplatz 6
11.00–17.00	Sabine Hertig Scrap. 5.4.–28.5. Letzter Tag ►Stampa Galerie, Spalenberg 2
11.00–15.00	Röné Bringold – Jazzlive Fotografien. 13.4.–28.5. Letzter Tag ►Galerie des 20. Jahrhunderts, Aeschenvorstadt 48 (Anfos-Haus)
11.00–16.00	Mika Taanila Action Films. 29.4.–28.5. Letzter Tag ►Balzer Projects, Wallstrasse 10
11.00–17.30	Lynn Mazzotti & Beatrix Tamm – Du Gil Schmuck & Malerei. 10.–28.5. www.sogung.ch . Letzter Tag ►Kunstgalerie SoGung, Rosshofgasse 5
11.00–16.00	Regine Freise & Chris Göttel 28.4.–28.5. Letzter Tag ►Galerie Katapult, St. Johans-Vorstadt 35
11.00–12.00	Künstlergespräch Jan van der Ploeg und Ines Goldbach (Kunsthau BL). (Kinderprogramm 10.30–12.30) ►Kunsthau Baselland, Muttentz
12.00–13.30	Sculpture on the Move 1946–2016 Führung ►Kunstmuseum Basel Neubau, St. Alban-Graben 20
13.00–14.00	Visite guidée: Chefs-d'œuvre de la collection En français ►Kunstmuseum Basel Hauptbau, St. Alban-Graben 16
13.00–22.00	Tage der offenen Türen – Art meets Industry 27.–29.5. Live-Musik: Bettina Schelker, Peter Stulz, Lucie Koechlin, Sinja Steinhauser Live-Acts: Drachengeburt Lichtbaum-Projekt Veteranen-Fahrzeuge Angebote für Kinder u.a. www.ziegelei-fest.com ►Atelieregemeinschaft Ziegelei, Oberwil
14.00–18.00	Andreas Krämer Arthur Schiesser Acryl, Aquarelle, Miniaturen, Grossformat. 13.–28.5. Letzter Tag ►Galerie Hammer, Hammerstr. 86
14.00–19.00	Bettina Costa (CH/ARG) – Tango Series Collage- & Acryltechnik. 27.–29.5. ►Kurbrennen-Anlage Trinkhalle, Rheinfelden
15.00	Paula Pakery & Valentin Herzog Antithesen. 26.5.–18.6. Apéro (16.00: Lesung Valentin Herzog) ►Galerie Brigitta Leupin, Münsterberg 13
15.00–18.00	Heinz Graber – Retrospektive 7.–28.5. Finissage ►Maison44, Steinenring 44

16.00–18.00	Jan van der Ploeg & Riette Wanders (Amsterdam) 28.5.–23.7. Vernissage ▶ Hebel 121, Hebelstrasse 121
18.00–20.00	Allied Stats Studio Stick No Bills. 28.5.–2.7. Vernissage ▶ Galerie Daepfen, Mühlheimerstrasse 144
18.00	Wasserfest 28.5.–5.6. Katarzyna Badach/Alfredo Ramos Fernández, Boscher Theodor/Walter Dahn/Johannes Stüttgen, Sven John, Eva Stefani, Aline Zeltner u.a. Vernissage ▶ Ausstellungsraum Klingental
18.00–20.00	Paper On Group Show. 28.4.–31.5. Eight Years Laleh June ▶ Laleh June Galerie

Kinder & Familien

10.00 13.30	Kunst-Pirsch Kinder lernen Kunst kennen. 10.00–12.30: für Kinder (9–13 J.) 13.30–15.30: für Kinder (5–8 J.). Info/Anmeldung (T 062 835 23 31) ▶ Aargauer Kunsthaus, Aarau
13.00–22.00	Tage der offenen Türen – Art meets Industry 27.–29.5. Live-Musik: Bettina Schelker, Peter Stulz, Lucie Koechlin, Sinja Steinhäuser Live-Acts: Drachengeburt Lichtbaum-Projekt Veteranen-Fahrzeuge Angebote für Kinder u.a. www.ziegelei-fest.com ▶ Ateliergemeinschaft Ziegelei, Oberwil
14.00–17.00	Der Architektur auf der Spur Workshop für Kinder (7–12 J.). Anmeldung (T 061 206 63 00) ▶ Kunstmuseum Basel Hauptbau, St. Alban-Graben 16
15.00	Der Zauberlehrling Ensemble BMT. Regie/Stück: Karin Wirth. Gespielt mit Tischfiguren (ab 4 J.). Hochdeutsch ▶ Basler Marionetten Theater
15.00	Puppentheater Felicia: Dornröschen Märchen der Brüder Grimm. Stehfigurenspiel (ab 4 J.). Kleine Märchenbühne Felicia. Reservation (T 061 706 43 84) ▶ Goetheanum, Dornach
15.00	Der gestiefelte Kater Nach dem Märchen der Brüder Grimm. Fassung Jonas Göttin (ab 4 J.). Mundart. Reservation (T 061 261 28 87, info@baslerkindertheater.ch) ▶ Basler Kindertheater
15.00	Theatercompagnie Achundkrach – Mein Monster Bewegungstheater für Angsthasen (ab 4 J.). Céline Oehen & Sabin Huber (Regie & Spiel). Reservation (info@kathrinwalde.ch). www.ex-akt.ch ▶ Barakuba (Gundeldingerfeld)
17.00	Puppentheater Felicia: Rapunzel Märchen der Brüder Grimm. Stehfigurenspiel (ab 4 J.). Kleine Märchenbühne Felicia. Reservation (T 061 706 43 84) ▶ Goetheanum, Dornach
20.00	Puppentheater Felicia: Aschenputtel Märchen der Brüder Grimm. Farbige Transparentbilder (ab 4 J.). Kleine Märchenbühne Felicia. Reservation (T 061 706 43 84) ▶ Goetheanum, Dornach

Diverses

09.00–15.00	Zmorgeland Brunch à discrétion (Sa & So) ▶ Markthalle Basel, Viaduktstrasse 20
10.00–12.30	Stadttrundgang für Neuzuzüger Alltagstipps für Neuzugezogene (Englisch). Treffpunkt: bei Tourist Info. www.entwicklung.bs.ch/welcome ▶ Tourist Info am Bahnhof SBB
10.00–20.00	Eco-Festival Basel Fest der Nachhaltigkeit auf dem Barfüsser- und Theaterplatz. Mit Ausstellungen, Märkten & Programm. 27.–29.5. (www.eco.ch). Rahmenprogramm (bis 23.00) ▶ Diverse Orte Basel
10.00–20.00	BasGame 2016 – 3. Basler Brettspieltag Salon 1. Stock & Tresorraum. www.basgame.ch ▶ Unternehmen Mitte, Salon
11.00–16.30	Workshop für Erwachsene: Shibori II Grundlagen der japanischen Stoffmusterungs-Technik (28./29.5.). Mit Hiroyuki Murase, Stephanie Lovász & Regina Mathez. Anmeldung bis Mo 23.5. (T 061 266 56 32, info@mkb.ch) ▶ Museum der Kulturen Basel
12.00–14.30	Olla Comun – Gemeinsames Mittagessen Ehrenamtliche kochen für ein soziales Projekt in ihrer Heimat. Kollekte. Palästina ▶ Soup & Chill, Solothurnerstrasse 8
14.00	Thematische Führung: Frauen auf Email Anlässlich 50 Jahre Frauenstimmrecht BS. Mit Michael Müller (Sammler & Leihgeber). Zur Ausstellung: Reklameschilder aus Blech und Email von gestern (16.4.–9.10.) ▶ Spielzeug Welten Museum Basel
16.00–21.00	Picknick auf dem Rollrasen Eröffnung: Sommer im Hof. Mit vielen Aktivitäten ▶ Spielzeugmuseum, Riehen
16.00	Wanderausstellung Palliative Care 28.5.–3.6. (So–Mi 10–20, Do/Fr 10–22). Eintritt frei. Zugang barrierefrei. Rahmenprogramm/Infos (www.ks-palliativecare.jimdo.com) Seelsorge (29.5.–3.6., 16–18). Vernissage (mit Apéro riche) ▶ Guggenheim Liestal, Wasserturmplatz 7
18.30	75 Jahre Schweizer Handelsschiffe auf den Weltmeeren – Jubiläumsfest Swiss Mariners Chanteyman (Seemannsmusik), Seemanns-Chörli (BE, alte Seemannslieder), Pipes and Drums of Basel (Dudelsackmusik) Festwochenende 28./29.5. am Rheinufer (Südquaistrasse) ▶ Hafenbecken II (Kleinhüningen), Basel
19.00	DinnerKrimi: Tatort Polizeirevier Buch & Regie Peter Denlo. Comedy & Kulinarik. www.dinnerkrimi.ch ▶ Hotel Merian, Café Spitz
19.00–22.00	Streetfood Saturday Mit mobilem DJ-Setup (jeweils am Samstag) ▶ Markthalle Basel, Viaduktstrasse 20

so 29

Film

Videoex 2016 Intern. Experimentalfilm & Video Festival Zürich. 24.–29.5. www.videoex.ch ▶ Videoex, Festivalcenter: Kunstraum Walcheturm, Zürich
Bildrausch – Filmfest Basel 25.–29.5. (Festivalzentrum: Stadtkino). Programm: www.bildrausch-basel.ch ▶ Stadtkino Basel

Theater

Das Zelt Schweizer Tourneetheater. 25.5.–3.6. www.daszelt.ch ▶ Das Zelt, Rosentalanlage
11.00 Vorstadtheater Basel unterwegs: Shakespeare Reloaded Leitung Antonia Brix. Julius Griesenberg (Spiel & Puppenbau). Ein Figurentheater-Erlebnis im Wald der Langen Erlen. Treffpunkt: Haltestelle Eglisee (Tram Nr. 2, 6). Gutes Schuhwerk ist empfehlenswert. Schlechtwetterinfo (T 076 711 06 61) ▶ Diverse Orte Basel
16.00 Junges Haus: Lucy & Alex Kidsclub XS ▶ Theater Basel, Nachtcafé
18.30 Melancholia Musik- und Tanztheater von Sebastian Nübling und Ives Thuwis. La Cetra Barockorchester. Mit Übertiteln (dt./engl.). Kooperation mit dem Jungen Theater Basel. Einführung 18.00 ▶ Theater Basel, Grosse Bühne
19.00 Hagen Rether: Liebe Pianoplaudereien ▶ Fauteuil
19.00 Junges Haus: A Meeting Point Leitung Patrick Oes. Von & mit dem Ensemble Meeting Point. Mit Jugendlichen aus Basel & Jugendlichen, die neu angekommen sind ▶ Theater Basel, K6
19.00 Junges Haus: 24 Stunden Theatermarathon zu: Melancholia. Leitung Mona-Bawani Mühlhausen, Milena Meier. Infos: milena.r.meier@gmail.com ▶ Theater Basel, Kleine Bühne

Tanz

16.00	 Tarde Flamenca Cristina Haas Wilms (CH, Tanz/Violine), Silvia Chanivet Dominguez (E, Tanz), Carmen Fernández (E, Gesang), Vicente Cortés (E, Gitarre), David Lüthi (CH, Cajón). Einlass (15.30). Reservation/Info: M 079 359 83 50 (Foto: Susanne Venditti) ▶ Unternehmen Mitte, Safe
20.30	Tanz & Kunst Königsfelden: leise brüllen 27.5.–1.6. Kunstprojekt mit 120 SchülerInnen aus Windisch (AG) mit Tanz, Bild & Klang. Leitung Brigitta Luisa Merki. www.tanzundkunst.ch ▶ Klosterkirche Königsfelden, Windisch

Literatur

17.00–18.30	Literarischer Rundgang: Dada in Basel Mit Martina Kuoni (Literaturspur). Anm. (www.literaturspur.ch). Treffpunkt vor dem Literaturhaus ▶ Literaturhaus Basel, Barfüssergasse 3
-------------	---

Musik, Konzerte

10.30	Konzertmatinee: Theater- & Konzertverein Olten – Klavierduo Solot Stéphanie Salmin & Pierre Solot. Werke von Schubert, Dvorak ▶ Kunstmuseum Olten
11.00	Reihe Promenaden: Mahler Klavierquartett und Klavierquintett von César Franck. Mitglieder des Sinfonieorchesters Basel. Kostenlose Kinderbetreuung während des Konzerts. Anschl. Möglichkeit zum Brunch – Anm. erforderlich (info@garedunord.ch) ▶ Gare du Nord
11.00	 Matinée-Konzert: Trio Näf Groffe Dolega – Lithops Stimmen & Schlagwerk. Zur Ausstellung: Superflu (20.5.–12.6.). www.birsfelden.ch (Foto: Albena Mihaylova) ▶ Birsfelder Museum, Schulstrasse 29
11.00	Orchesterverein Rheinfelden & Integrationsverein A.R.E.I. (CH/RUM) Werke von Elgar, Mendelssohn. Traditionelle Volksmusik & klassische Musik aus Rumänien ▶ Kurbrunnen-Anlage Musiksaal, Rheinfelden
17.00	Voixla Kammerchor: From Byrd to the Beatles The Fine Art of English Madrigals. Leitung Peter Zimpel ▶ Kartäuserkirche (Waisenhauskirche), Theodorskirchplatz 7
17.00	Cantate Basel: Missa de Homine Cantate Basel Kammerchor. Vokalisten. Ensemble musica mundana. Leitung Tobias von Arb. Messe von Joseph Haydn im Wechsel mit der Missa de Homine von Luc Martin (UA) ▶ Martinskirche
17.00	Ensemble ö! – In den Himmel schafft man es schon zu Lebzeiten Saison-Schlusskonzert. Werke von Berg, Schüttler, Eötvös, Caflisch, Brahms. Anmeldung (www.maison44.ch) ▶ Maison44, Steinenring 44

17.00	Chor 50: Das Leben ist ein Traum ... Roberto Vacca (Klavier), Cécile Lino (Cello). Leitung Luca Fiorini. Musik von Rachmaninov, Rheinberger, Schubert, Schumann ► Schmiedenhof, Zunftsaal, Rümelinsplatz 4
17.00	Musica Fiorita – Chalumeau in concert Christian Leitherer (Chalumea), Jessica Jans (Sopran). Werke von Jan Dismas Zelenka u.a. ► Druckereihalle (Ackermannshof), St. Johannis-Vorstadt 19–21
17.00	Die Familie Bach – ein musikalisches Porträt Regula Bernath (Traverso), Annette Unternährer-Gfeller (Cembalo). Vorkonzert: Querflöten-Schülerinnen & Orgel/Cembalo (16.15). www.regulabernath.ch ► Ev.-ref. Kirche Laufen, Schutzhain 5
19.30	Sapphire (BS) Rock ► Sud, Burgweg 7

Sounds & Floors

13.00	Farbe – Form – Musik Techno ► Kaschemme, Lehenmattstrasse 356
16.00–20.00	La TangoCita (Clarahof). DJ Sopee Jaa ► Tango Schule Basel, Clarahofweg 23
20.00	Salsa tanzen Tanz am Sonntagabend. www.fabricadesalsa.ch ► Unternehmen Mitte, Halle
21.00	Untragbar Saisonende – DJ High Heels on Speed www.hirscheneck.ch ► Hirscheneck

Kunst

	Enter for Claire Zumstein Geometrische Formen breiten sich aus. 10.–29.5. Letzter Tag ► Dock: Archiv, Diskurs & Kunstraum, Klybeckstr. 29
10.00–17.00	Katinka Bock Hans Josephsohn Fabian Marti Warum ich mich in eine Nachtgall verwandelt habe. 26.2.–29.5. Letzter Tag ► Kunstmuseum Luzern
10.00–17.00	Pravoslav Sovak Retrospektive. 5.3.–29.5. Letzter Tag ► Kunsthaus Zug
10.00–18.00	Alexander Calder & Fischli/Weiss 29.5.–4.9. Erster Tag ► Fondation Beyeler, Riehen
10.00–17.00	François Berthoud Opéra. 18.3.–29.5. Letzter Tag ► Museum für Gestaltung – Schaudépot (Toni-Areal), Zürich
10.00–19.00	Bettina Costa (CH/ARG) – Tango Series Collage- & Acryltechnik. 27.–29.5. Letzter Tag ► Kurbrunnen-Anlage Trinkhalle, Rheinfelden
11.00–17.00	Tapisseries nomades Fondation Toms Pauli. Collection XXe siècle. 24.3.–29.5. Letzter Tag ► Musée cantonal des Beaux-Arts, Lausanne
11.00–17.00	Sam Lewitt More Heat Than Light. 31.3.–29.5. Letzter Tag ► Kunsthalle Basel
11.00–12.30	Visite guidée: Sculpture on the Move 1946–2016 En français ► Kunstmuseum Basel Neubau, St. Alban-Graben 20
11.00–12.00	Reinhard Mucha Führung ► Kunstmuseum Basel Gegenwart, St. Alban-Rheinweg 60
11.00	Marta Riniker-Radich Führung. Silja Burch ► Aargauer Kunsthaus, Aarau
11.00–17.00	Iris Merz Jörg Schneider Malerei Skulpturen, Objekte, Malerei. 20.–29.5. (Fr 14–18, Sa/So 11–17). Finissage ► Kulturzentrum Oberwil, Mühlegasse 3, Oberwil
11.00–17.00	Tage der offenen Türen – Art meets Industry 27.–29.5. Live-Musik: Bettina Schelker, Peter Stulz, Lucie Koechlin, Sinja Steinhauser Live-Acts: Drachengeburt Lichtbaum-Projekt Veteranen-Fahrzeuge Angebote für Kinder u.a. www.ziegelei-fest.com ► Atelieregemeinschaft Ziegelei, Oberwil
11.00–19.00	Alfred Frischknecht Eines Fisches Schleifspur im Sand. Skulpturen. 20.–29.5. (Mo–Fr 14–19, Sa/So 11–19). Finissage (17.00 Kunst entsorgen) ► Trotte Arlesheim
11.00	Superflu – Forum Künstlerbuch Basel mit Gästen aus der Zentralschweiz 20.5.–12.6. (Mi–Fr 16–19, So 10.30–13). www.birsfelden.ch . Matinée-Konzert: Trio Näf Groffe Dolega: Lithops (Stimmen & Schlagwerk) ► Birsfelder Museum, Schulstrasse 29
11.30	Friedensreich Hundertwasser Bis auf Weiteres. Führung ► Forum Würth, Arlesheim
12.00 15.00	Sculpture on the Move 1946–2016 Führung ► Kunstmuseum Basel Neubau, St. Alban-Graben 20
13.00–14.00	Le nouveau bâtiment Visite guidée d'architecture ► Kunstmuseum Basel Neubau, St. Alban-Graben 20
13.00–14.00	Visite guidée: Reinhard Mucha En français ► Kunstmuseum Basel Gegenwart, St. Alban-Rheinweg 60
13.00–17.00	Matthias Holländer 17.4.–29.5. Letzter Tag ► Galerie Lilian Andrée, Gartengasse 12, Riehen
14.00–15.00	Der Neubau im Fokus Architekturführung ► Kunstmuseum Basel Neubau, St. Alban-Graben 20
15.00–16.00	Führung Durch die aktuellen Ausstellungen ► Kunsthalle Basel
16.00–20.00	Monat der Arbeit 1.–29.5. Kaskadenkondensator, Copa & Sordes, Bildwechsel & der Mai. Learning by doing II im Kasko-Atelier. Jeden Morgen 09.00: Schwimmen im Rhein (St. Johann hinter dem Badehäuschen). Infos: www.kasko.ch . Letzter Tag ► Kasko, Werkraum Warteck pp

Kinder & Familien

10.00–12.00	Kunst-Lupe Veranstaltung für Kinder. Ohne Anmeldung ► Kunstmuseum Olten
11.00–16.00	Offenes Atelier Für kleine und grosse kreative Köpfe ► Aargauer Kunsthaus, Aarau
11.00–17.00	Tage der offenen Türen – Art meets Industry 27.–29.5. Live-Musik: Bettina Schelker, Peter Stulz, Lucie Koechlin, Sinja Steinhauser Live-Acts: Drachengeburt Lichtbaum-Projekt Veteranen-Fahrzeuge Angebote für Kinder u.a. www.ziegelei-fest.com ► Atelieregemeinschaft Ziegelei, Oberwil
13.00–16.00	Römischer Spielnachmittag Workshop speziell für Familien. Treffpunkt: Amphitheater (bei Regen vor dem Römerhaus) ► Augusta Raurica, Augst
13.00	Göttliche Düfte – Räuchermischungen nach römischer Art Workshop speziell für Familien. Treffpunkt: Museumskasse. Anmeldung (T 061 552 22 22, mail@augusta-raurica.ch) ► Augusta Raurica, Augst
13.00	Kindermarkthalle Jeweils am Sonntag ► Markthalle Basel, Viaduktstr. 20
15.00–16.00	Ich sehe was, was du nicht siehst Führung für Kinder & praktische Umsetzung (5–10 J.). Anmeldung (lbrenner@kunsthallebasel.ch , T 061 206 99 09) ► Kunsthalle Basel
15.00	Der Zauberlehrling Ensemble BMT. Regie/Stück: Karin Wirth. Gespielt mit Tischfiguren (ab 4 J.). Hochdeutsch ► Basler Marionetten Theater
15.00	Der gestiefelte Kater Nach dem Märchen der Brüder Grimm. Fassung Jonas Göttin (ab 4 J.). Mundart. Reservation (T 061 261 28 87, info@baslerkindertheater.ch) ► Basler Kindertheater
15.00	Theatercompagnie Achundkrach – Mein Monster Bewegungstheater für Angsthasen (ab 4 J.). Céline Oehen & Sabin Huber (Regie & Spiel). Reservation (info@kathrinwalde.ch). www.ex-akt.ch ► Barakuba (Gundeldingerfeld)
15.30	Kindernachmittag: Grossväter Gastgeber Urs Schaub, Erziehungs-departement BS. Anmeldung (www.lesen.bs.ch , T 061 267 62 95). Eintritt frei ► Literaturhaus Basel, Barfüssergasse 3

Diverses

8.30–16.00	Flohmarkt auf dem Dach Ort: Pratteln Interiocenter. www.flohmarktaufdemdach.ch ► Region (Diverse Orte), Baselland
09.00–15.00	Zmorgeland Brunch à discrétion (Sa & So) ► Markthalle Basel, Viaduktstrasse 20
10.00–16.00	Brunch am Sonntag Buffet (bis 14.30). Reservation (bar@sud.ch) ► Sud, Burgweg 7
10.00–18.00	Objection! – Protest by Design 26.2.–29.5. Letzter Tag ► Vitra Design Museum, D-Weil am Rhein
10.00	Palliative Care: SRF persönlich – live aus dem Guggenheim Zur Wanderausstellung im Kulturhotel Guggenheim (28.5.–3.6.). www.ks-palliativecare.jimdo.com ► Guggenheim Liestal
10.00 18.00	75 Jahre Schweizer Handelsschiffe auf den Weltmeeren – Jubiläumsfest Ökumenischer Gottesdienst mit Schiffsseelsorgern & Musikverein Kleinhüningen (10.00) Mittwuchsband Basel (Nachmittag) Tanz mit der Blaskapelle Albatros (18.00) Festwochenende 28./29.5. am Rheinufer (Südquastrasse) ► Hafenbecken II (Kleinhüningen), Basel
11.00–18.00	Eco-Festival Basel Fest der Nachhaltigkeit auf dem Barfüsser- und Theaterplatz. Mit Ausstellungen, Märkten und Programm. 27.–29.5. (www.eco.ch) ► Diverse Orte Basel
11.00–17.00	Im Teufels Küche – Abwehrmethoden gegen das Böse 18.3.–29.5. Gesellschaftliche & individuelle Strategien, die das Böse beschwichtigen oder bannen, verjagen oder vernichten sollen. Antworten und neue Fragen entlang von Sammlungen & Inszenierungen. Letzter Tag (11.15 Finissage: Verhext und verteuelt Anschliessend Apéro) ► Forum Schlossplatz, Aarau
11.00–19.00	World Press Photo 5.–29.5. (Sa–Do 11–19, Fr 11–21). www.worldpressphoto.org . Letzter Tag ► Folium – Alte Sihlpapierfabrik, Kalandersplatz 6, Zürich
11.00–12.00	StrohGold Führung. Nadja Breger ► Museum der Kulturen Basel
11.00–16.30	Workshop für Erwachsene: Shibori II Grundlagen der japanischen Stoffmusterungs-Technik (28./29.5.). Mit Hiroyuki Murase, Stephanie Lovász & Regina Mathez. Anmeldung bis Mo 23.5. (T 061 266 56 32, info@mkb.ch) ► Museum der Kulturen Basel
11.00	Guided tour: Watch this! – Genevan Timepieces in Basel In English ► HMB – Museum für Geschichte / Barfüsserkirche
14.00	Frauenstadtrundgang Basel – Gänsehaut und Geigenspiel Musik in Basel. Treffpunkt: Peterskirche (www.frauenstadtrundgang-basel.ch) ► Frauenstadtrundgang Basel
14.00 15.00	Augusta Raurica kurz und bündig – Führung Rundgang durch die Römerstadt. Treffpunkt: Museum. www.augustauraurica.ch ► Augusta Raurica, Augst

14.00–16.00	Seitenblick: Führung durch die Ermitage Treffpunkt: Trottenplatz, Ermitagestrasse, Arlesheim (zweckmässige Kleidung, gutes Schuhwerk). Anmeldung (arlesheim@forum-wuerth.ch, T 061 705 95 95). Kooperation mit VFS ►Forum Würth, Arlesheim
14.00–15.00	Eingewandert – Wie das Fremde Heimat wird Führung ►Museum.BL, Liestal
19.00–20.00	Markthall – Volkstanz-Event Live-Musik, Lieder aus aller Welt, Rundtänze. Reihe: Markthall – Offenes Singen unter der Markthallenkuppel. Kollekte ►Markthalle Basel, Viaduktstrasse 20

Mo 30

Film

12.15	Mittagskino: Zen For Nothing Werner Penzel, CH/D 2016 ►Kultkino Atelier
18.00	Zwickel auf Bizyckel Kollektiv Epplwoi Motion Pictures, BRD 1969/1997. Im Anschluss Vortrag von Prof. Heike Klippel ►Stadtkino Basel
20.30	It's a Mad, Mad, Mad, Mad World Stanley Kramer, USA 1963. Mit Terry Thomas, Spencer Tracy u.v.a. (Reihe: Screwball & Komödien) ►Im Lokal, Hebelstrasse 108
21.00	Rear Window Alfred Hitchcock, USA 1954 (Reihe: Alfred Hitchcock) ►Stadtkino Basel

Theater

	Das Zelt Schweizer Tourneetheater. 25.5.–3.6. www.daszelt.ch ►Das Zelt, Rosentalanlage
10.00	Vorstadttheater Basel unterwegs: Shakespeare Reloaded Leitung Antonia Brix. Julius Griesenberg (Spiel & Puppenbau). Ein Figurentheater-Erlebnis im Wald der Langen Erlen. Treffpunkt: Haltestelle Eglisee (Tram Nr. 2, 6). Gutes Schuhwerk ist empfehlenswert. Schlechtwetterinfo (T 076 711 06 61). Schulvorstellung ►Diverse Orte Basel

Tanz

20.00	Object Present: Romance inverse – Violet Kid Choreographie von Itzik Galili (Romance inverse, CH-EA) und Hofesh Shechter (Violet Kid). Ballett Theater Basel ►Theater Basel, Schauspielhaus
20.30	Tanz & Kunst Königsfelden: leise brüllen 27.5.–1.6. Kunstprojekt mit 120 SchülerInnen aus Windisch (AG) mit Tanz, Bild & Klang. Leitung Brigitta Luisa Merki. www.tanzundkunst.ch ►Klosterkirche Königsfelden, Windisch

Musik, Konzerte

19.30	Lundi Gras – Improvisierte Musik Hochschule für Musik. MASP-Klasse Freie Improvisation von Fred Frith und Alfred Zimmerlin ►The Bird's Eye Jazz Club
-------	--

Sounds & Floors

19.30–22.30	Mini-Bal-Folk Tänze aus dem Bal Folk-Repertoire mit Live-Musik. www.baladanse.ch. Mit Bruno & Maria ►Treffpunkt Breite, Zürcherstrasse 149
20.00–22.30	Tango Übungsabend mit Schnupperstunde ►Tango Schule Basel, Clarahofweg 23

Kinder & Familien

10.00–16.00	Das namenlose Gespenst Rätselrundgang voller Düfte und Gerüche für die ganze Familie (täglich, Dauer 1 Std.). Material: An der Museumskasse. www.augusta-raurica.ch ►Augusta Raurica, Augst
14.00–16.30	Nuggi-Träff Kunstvermittlung für Eltern mit Kindern (0–4 J.). Einlass nur zwischen 14.00 und 14.30 ►Aargauer Kunsthaut, Aarau

Diverses

18.00	Flüchtiges Zuhause No. 7: Kumbh Mela Mapping the Ephemeral Megacity (E) Vortrag von Rahul Mehrotra (Architect and Urban Planer, Mumbai/Boston). Zur Ausstellung: Flüchtiges Zuhause (6.4.–29.6.). Eintritt frei. www.schauraum-b.ch ►Schauraum B, Austrasse 24
18.00	Podiumsgespräch Theater – gleicher Spielraum für die Geschlechter? Dr. Andrea Zimmermann (Zentrum Gender Studies Univ. Basel) spricht mit Dr. Denis Hänzli (TU Darmstadt), Almut Wagner (Dramaturgin, Theater Basel), Nora Schlocker (Hausregisseurin, Theater Basel), Stefanie Oppelt (Bühnenmeisterin, Theater Basel). Eintritt frei. Anlässlich 50 Jahre Frauenstimmrecht BS. www.frauenrechtebeiderbasel.ch ►Theater Basel, Schauspielhaus
18.30	Bäume der Schweiz – Der Baum des Lebens Mit Kurt Derungs (Ethnologe). Kooperation mit den Merian Gärten. Einzeleintritt möglich. www.vhsbb.ch ►Merian Gärten/Lehmhaus

19.30	Palliative Care: Zur Last fallen – Lesung & Gespräch Dr. med. Heike Gudat & Prof. Christoph Rehmann-Sutter lesen Zitate von PatientInnen & eigene Reflexionen. Musikalische Umrahmung. Anschliessend Gespräch. Moderation Peter Zürn (Theologe). Zur Wanderausstellung im Kulturhotel Guggenheim (28.5.–3.6.). www.ks-palliativecare.jimdo.com ►Guggenheim Liestal
20.00	Psychologische Gesellschaft Basel: Heiligkeit im Judentum Grenze und Begegnungsraum zwischen Gott und Mensch. Vortrag von Prof. Alfred Bodenheimer. Reihe: Umgang mit dem Heiligen ►Studentenhaus (KUG), Herbergsgasse 7

Di 31

Film

12.15	Mittagskino: Zen For Nothing Werner Penzel, CH/D 2016 ►Kultkino Atelier
-------	--

Theater

	Das Zelt Schweizer Tourneetheater. 25.5.–3.6. www.daszelt.ch ►Das Zelt, Rosentalanlage
10.00	Vorstadttheater Basel unterwegs: Shakespeare Reloaded Leitung Antonia Brix. Julius Griesenberg (Spiel & Puppenbau). Ein Figurentheater-Erlebnis im Wald der Langen Erlen. Treffpunkt: Haltestelle Eglisee (Tram Nr. 2, 6). Gutes Schuhwerk ist empfehlenswert. Schlechtwetterinfo (T 076 711 06 61). Schulvorstellung ►Diverse Orte Basel
20.00	Emil – No einisch! Kabarett ►Fauteuil
20.00	Der Menschen Feind Komödie von Peter Licht nach Molière (UA). Regie Claudia Bauer. Musik Peer Baierlein ►Theater Basel, Schauspielhaus
20.00	Junges Haus: Ein Stück vom Glück Von & mit Erwachsenenclub Donnerstagsfrühschicht. Leitung Juliane Schwerdtner ►Theater Basel, Kleine Bühne
20.00	Fluchtpunkt Theaterperformance-Projekt der Klasse 4E, Gymnasium Leonhard. Kooperation mit Judith Schnyder ►Druckereihalle (Ackermannshof), St. Johans-Vorstadt 19–21

Tanz

20.00	Bufo Makmal – Viel.es (UA) Choreographie und Tanz: Margarita Kennedy, Clea Onori, Rosie Terry ►Roxy, Birsfelden
20.30	Tanz & Kunst Königsfelden: leise brüllen 27.5.–1.6. Kunstprojekt mit 120 SchülerInnen aus Windisch (AG) mit Tanz, Bild & Klang. Leitung Brigitta Luisa Merki. www.tanzundkunst.ch ►Klosterkirche Königsfelden, Windisch

Literatur

19.00	Lukas Bärfuss im Gespräch www.literaturhaus-basel.ch ►Literaturhaus Basel, Barfüssergasse 3
19.00	Wortwörtlich: Autonomie – Eine Verteidigung Gespräch mit Martina Bernasconi & Stefan Brotbeck über das Buch von Harald Welzer & Michael Pauen. Moderation Nadine Reinert ►Philosophicum im Ackermannshof, St. Johans-Vorstadt 19–21
19.30	Peter Graf: Tollen in der Seifenblase Der Psychiater & Antiquar liest Geschichten über seine Kindheit in den 1950er-Jahren. Kollekte ►Dichter- & Stadtmuseum, Liestal

Musik, Konzerte

12.00	Sinfonieorchester Basel: Punkt 12 Offene Orchesterprobe über Mittag. 12.00–12.30. Freier Eintritt ►Stadtcasino, Musiksaal
19.00	Chor 50: Das Leben ist ein Traum ... Roberto Vacca (Klavier), Cécile Lino (Cello). Leitung Luca Fiorini. Musik von Rachmaninov, Rheinberger, Schubert, Schumann ►Schmiedenhof, Zunftsaal, Rümelinplatz 4
19.30	AMG Sinfoniekonzert World Orchestra (5): Pittsburgh Symphony Orchestra/Trifonov Daniil Trifonov (Klavier). Leitung Manfred Honeck. Werke von Haydn, Liszt, Tschaiowsky ►Stadtcasino, Musiksaal
20.00	Forum für Improvisierte Musik & Tanz – Performance – Multimedia (FIM) Basel Renewed or continued existence: Zack Bernstein & Andrew Wass (Tanz) Troak: Paul N Roth (Altsaxofon), Jonathan Fenez (Plattenspieler, Objekte) Reflection: Tanz trifft Musik ►Unternehmen Mitte, Safe

Kunst

12.15–12.45	Bild des Monats – Reto Boller Acryl, Stahl, Aluminium, 2005. Bildbetrachtung mit Astrid Näff (jeweils Di) ►Aargauer Kunsthaut, Aarau
12.15	Mittagsführung – Jonathan Monk Mit Ines Goldbach (Kunsthaut BL) ►Kunsthaut Baselland, Muttenz
12.30–13.00	Rendez-vous am Mittag: Maerten van Heemskerck Madonna mit Kind vor einer Landschaft, 1530 (B. Brinkmann) ►Kunstmuseum Basel Hauptbau, St. Alban-Graben 16

- 13.00–18.00 **Paper On Group Show.** 28.4.–31.5. Letzter Tag ▶ Laleh June Galerie
- 14.00–16.00 **Kunst-Treffen für Blinde und Sehbehinderte** Führung durch die Sammlung mit Hilfe nicht visueller Sinneswahrnehmungen. Anm. (T 062 836 60 24, verena.zimmermann@abv-aargau.ch) ▶ Aargauer Kunsthaus, Aarau
- 16.00 **Einführung für Lehrkräfte** Mit Christina Schmitt ▶ Kunsthaus Baselland, Muttenz
- 18.00–20.00 **Till Velten** 31.5.–30.7. Vernissage ▶ Stampa Galerie, Spalenberg 2
- Diverses**
- 14.00–17.00 **Fotografie der Stadt Olten** 19. und 20. Jhdt. Verlängert bis 31.5. Letzter Tag ▶ Historisches Museum Olten
- 14.00–17.00 **Die Stadt Olten im Ersten Weltkrieg** Verlängert bis 31.5. Letzter Tag ▶ Historisches Museum Olten
- 14.00–17.00 **100 Jahre Hauenstein-Basistunnel** 8.1.–31.5. Letzter Tag ▶ Historisches Museum Olten
- 17.30–18.30 **Spektakuläre Ausgrabung: Der Grabkomplex des Marquis von Haihun** in Nanchang (Provinz Jiangxi, China) – ein Goldschatz, Jade-geschirr & das erste Destillationsgerät. Vortrag von Dr. Rudolf Pfister. CIUB, Seminarraum Shanghai. Eintritt frei (www.ciub.ch) ▶ Konfuzius-Institut, Steinengraben 22

- 18.00 **Panel: Refugees welcome? Flüchtlinge und die Universität** Mit Prof. Walter Leimgruber, Dr. Nele Hackländer, Jakob Merane, Vedat Ates und Rebecca Hofmann. Dept. Gesellschaftswissenschaften, Univ. Basel. Ringvorlesung: Topographien von Flucht und Widerstand ▶ Uni Basel, Kollegienhaus
- 18.30–20.00 **Kulturmanagement – Infoveranstaltung** zum Masterprogramm 2016–2018. Näheres unter: www.kulturmanagement.unibas.ch ▶ SKM Studienzentrum Kulturmanagement, Steinengraben 22
- 19.00 **Palliative Care: Abschied und Sterben im Spital** In der Spitalkirche. Das ökumenische Spitalseelsorgeteam gibt Einblick in die Arbeit mit Sterbenden. Mit Inputs, Austausch, Gespräch & Musik. Zur Wanderausstellung im Kulturhotel Guggenheim (28.5.–3.6.). www.ks-palliativecare.jimdo.com ▶ Kantonsspital Liestal, Rheinstrasse 26, Liestal
- 19.00 **Palliative Care: Trauern und Abschied nehmen in schwerer Krankheit** Rundgang durch das Hospiz. Anschl. Vortrag von Heike Gudat (leitende Ärztin) & Diskussion. Zur Wanderausstellung im Kulturhotel Guggenheim (28.5.–3.6.). www.ks-palliativecare.jimdo.com ▶ Hospiz im Park, Stollenrain 12, Arlesheim

Barbara Davatz, «Souvenirs aus Appenzell», 1968/2011. Inkjetprint
Ausstellung «Grüezi! Bienvenue! Welcome!», Kunstmuseum Olten
▶ S. 32



Impressum

ProgrammZeitung Nr. 317 | Mai 2016,
29. Jahrgang, ISSN 1422-6898

WEMF beglaubigte Auflage (2015)
Gedruckte Auflage: 4'060 Expl.
Verbreitete Auflage: 3'356 Expl.
Davon verkaufte: 3'210 Expl.

Herausgeberin

ProgrammZeitung Verlags AG
Gerbergasse 30, Postfach 312, 4001 Basel
T 061 262 20 40, F 061 262 20 39
info@programmzeitung.ch
www.programmzeitung.ch

Abonnemente (11 Ausgaben pro Jahr)

Jahresabo: CHF 82
Ausbildungsabo: CHF 41 (mit Ausweiskopie)
Förderabo: CHF 182*
Abo ins Ausland (DE und FR) plus CHF 12
abo@programmzeitung.ch

* Beträge von mindestens CHF 100 über den Abopreis hinaus sind als Spende vom steuerbaren Einkommen abziehbar.

Verlagsleitung Roland Strub
verlag@programmzeitung.ch
Redaktionsleitung Dagmar Brunner (db)
brunner@programmzeitung.ch
Korrektur Christopher Zimmer
zimmer@programmzeitung.ch
Kulturszene Moritz Walther
kulturszene@programmzeitung.ch
Agenda Christopher Zimmer
agenda@programmzeitung.ch
Agenda-Assistenz Anja Zimmer
anja.zimmer@programmzeitung.ch
Abo Eva Reutlinger
abo@programmzeitung.ch
Inserate Claudia Schweizer
inserate@programmzeitung.ch
Gestaltung Urs Dillier
grafik@programmzeitung.ch
Buchhaltung Cary Pfenninger
buchhaltung@programmzeitung.ch

Druck AVD GOLDACH AG
Die ProgrammZeitung wird auf 100% Recyclingpapier gedruckt. Umweltzertifikate: EU-Ecolabel, Blauer Engel und FSC.

Verkaufsstellen

Ausgewählte Kioske, Buchhandlungen und Kulturhäuser im Raum Basel

Redaktionsschluss Juni 2016

Veranstalter-Beiträge «Kulturszene»: Mo 2.5.
Redaktionelle Beiträge: Mi 4.5.
Agenda: Di 10.5.
Inserate: Di 17.5.
Erscheinungstermin: Fr 27.5.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung; für Fehlinformationen ist sie nicht verantwortlich. Textkürzungen und Bildveränderungen behält sie sich vor. Die AutorInnen verantworten den Inhalt ihrer Beiträge selbst. Abos verlängern sich nach Ablauf eines Jahres automatisch.

Die ProgrammZeitung Verlags AG ist unabhängig und wird von 75 AktionärInnen getragen. Sie finanziert sich ausschliesslich aus Aboerträgen und Werbeeinnahmen, erhält keine Subventionen und ist als gemeinnützige Institution anerkannt.

Gestaltung, Werken, Kunst & Schreiben

Schuhkurs Daten 2.–30.6., 19.00–21.30, Kosten: CHF 350. Ort: Taktil Work/Shop, Feldbergstr. 39, 4057 Basel, Anmeldung/Info: T 061 693 39 39 oder www.taktilworkshop.ch

Last Minute: Mallorca Inspirationen – Schreibseminar 19.–25.6. Cala Santanyi, Flyer unter: kontakt@porta-nuova.ch, T 061 421 59 10, Beatrice Portmann, www.porta-nuova.ch

Sommermalwoche 1: Thema Blau 27.6.–1.7. Visual Art School Basel, Münchenstein. Die Farbe Blau ist in diesem Kurs zentral. Folgende Fragen werden bewegt: Woher kommt Blau, welche Rolle hat diese Farbe in der Kunst und Kultur gespielt? Wie ist der Malprozess vom Impressiven zum Expressiven im Blau? Ist Blau für mich Freiheit oder Eingrenzung, Tiefe oder Weite, Glück oder Trauer, Geborgenheit oder Ausgeliefert-Sein ... Gemalt wird mit Pigmenten auf Papier und Leinwand. Kosten: CHF 550 inkl. Basismaterial (normal), CHF 400 inkl. Basismaterial (Studenten). Infos: Charles Blockey, www.visualartschool.ch

Sommermalwoche 2: Unterwegs malen 4.–8.7. Visual Art School Basel, Münchenstein. Wir malen unterwegs, in den Ferien, auf dem Arbeitsweg, im Zug, im Café ... Wir können Inspiration suchen auf dem Land, in der Stadt, drinnen und draussen, in der Ferne und bei Alltagsdingen. Auslesen von Werkzeugen, Papiersorten, Tusche, Pinsel, Zeichnungsutensilien – Werkkasten erstellen für unterwegs. Kosten: CHF 550 inkl. Basismaterial (normal), CHF 400 inkl. Basismaterial (Studenten). Infos: Marie Boisaubert, www.visualartschool.ch

Geist & Seele

Die Schule für den frischen Geist Spannende Einstiegskurse und fundierte Ausbildungen: Psychologie, Mentaltraining, Stressbewältigung, westliche Medizin. T 061 283 77 77, www.bio-medica-basel.ch

Zen-Meditation – Teilpersönlichkeitsarbeit – luzides Träumen Seminare & Einzelcoachings. Zen Zentrum Basel – beim Claraplatz. Infos unter: www.zen-integral.com

Achtsam-sorgsam – Achtsamkeits- & Selbstmitgefühls-Training Basel 8-Wochenkurse in MBSR-Stressbewältigung durch Achtsamkeit & MSC-Achtsames Selbstmitgefühl. Infos unter: T 061 302 34 07, www.achtsam-sorgsam.ch

Konditionen Kurs- und Freizeitangebot

Umfang Max. 190 Zeichen (inkl. Leerschläge).

Rubrik Immer die gewünschte Rubrik angeben.

Anlieferung Bis spätestens zum 10. des Vormonats per E-Mail an: inserate@programmzeitung.ch

Datenformat Word-Dokument als E-Mail-Attachment. **Gut-zum-Druck** Es wird kein Gut-zum-Druck verschickt.

Buchungen	Pro Auftrag	Pro Ausgabe
3 Ausgaben	120.–	40.–
6 Ausgaben	210.–	35.–
11 Ausgaben	330.–	30.–

Gesundheit & Körper

Stimmpräsenz Stärken und entwickeln Sie Ihre persönliche Sing- und Sprechstimme. Einzelkurse und Workshops in Stimmtraining, sowie Behandlungen in Atemtherapie. Adresse: Unterer Heuberg 31, 4051 Basel / Gerbergasse 30, Basel. Christine Dilschneider, Stimmtrainerin, M 076 234 03 84, info@dilschneider.ch, www.stimmpraesenz.ch

Die Schule für gesunde Medizin Interessante Einstiegskurse und fundierte Ausbildungen: Akupressur, Massage, Fussreflexzonen. Kursprogramm anfordern: T 061 283 77 77, www.bio-medica-basel.ch

Bewegung im Chronosmovement Balancing alignment®, Dancing Yoga, Flowmotion, Franklin-Methode® 60+, Work-Shops. T 061 272 69 60, www.chronosmovement.ch

Kurse in Muttenez: Pilates, Allegro Reformer, Power Yoga TRX, Dance Aerobic, Pump for fun. Anmeldung: daniela.briggs@pilates-athletica.ch, www.pilates-athletica.ch

Cantienica®-Training Für den Aufbau von Wohlsinnung aus der Tiefe, für die gute Haltung, Leichtigkeit und ein ausgeglichenes Körpergefühl. Infos: T 061 381 70 68, www.cantienica-basel.ch

Wasser-Yoga für Senioren jeweils Do 12., 19., 26.5. von 9.00–9.50. **Wasser-Yoga für Schwangere** jeweils Mi 4., 18., 25.5. von 19.30–20.20. Beide Kurse im Dalbehof CMS Hallenbad, Kapellenstrasse 17, 4052 Basel. Kursleitung: Andrea Drübert, dipl. Yogalehrerin SYV/EYU. Infos: M 076 562 85 54, yogaforyou@gmx.ch, www.hathayoga-basel.ch

Musik & Singen

Knaben- und Mädchenmusik Basel Gruppen- und Einzelunterricht, Blas- und Schlaginstrumente, Basler Trommel und Gitarre. Keine Wartezeiten! Ort: Utengasse 13, 4058 Basel, T 061 681 04 01, Infos unter: www.kmb.ch

Notenlesen/Blattsingen und Ensemble für Erwachsene, Eltern-Kind-Singen, Musikurse für Kinder Ort: MusikTreffBasel, Lothringerstrasse 108, Basel, T 061 263 19 50, Annkathrin Zwygart, Musikpädagogin, www.musiktreffbasel.ch

Reisen

Pilates und Nia – eine bewegte Ferienwoche in Paros Griechenland, vom 1.–8.10. Weitere Informationen & Anmeldung: M 078 805 58 40 oder www.abru.ch

Achtsamkeits-Meditationen Sardinien vom 4.–11.6. im Hotel Fuile e mare, direkt am Meer. Je ca. CHF 500, Hotel mit Vollpension und Kurs (MBSR). Infos unter: T 061692 84 81, juerg.meier@shiatsu-basel.ch

Theater & Tanz

Tanzprojekte macht glücklich und fit! – Erlebe AfroTanz und AfroFit Schwungvoll, Energie spendend und rundum bewegend bei Florence Schreiner, T 079 771 10 15, www.tanzprojekte.ch

Tanz im Chronosmovement Ballett Contemporary, Modern-Jazz, kreativer Kindertanz, Butoh, Movement skills, zeitgenössischer Tanz, Tanz + Impro Kids/Teens, Work-Shops. T 061 272 69 60, www.chronosmovement.ch

Flamencotanz für alle Tanzbegeisterten jeden Alters in Basel und Zofingen. Bewegung, Konzentration, Koordination, Genuss und Freude. www.flamencolarubia.ch

Intuitive Dance – Bewegung erforschen, Bewegungs-leichtigkeit entwickeln Vitalität, Rhythmus, Musik, Neugierde und Entdeckungslust kreieren den Tanz. Infos: T 061 381 70 68, www.zoe-tanz.ch

Tag der Offenen Tür im Eurythmeum CH am Sa 28.5., 16.00 bis ca. 20.30 Ausbildung & Bühnensemble. Apfelseestrasse 9a, 4147 Aesch, T 061 701 84 66, info@eurythmeum.ch, www.eurythmeum.ch

Kurse Workshops Reisen

Programmzeitung
Kultur im Raum Basel

inserate@programmzeitung.ch
www.programmzeitung.ch
+41 61 560 00 61

Ausstellungen



Art Galerie Waltraud Tambour Ina Kunz – Natur im Bild
Bilder als Gedächtnis der Materie (bis 5.6.)
► St. Alban-Vorstadt 63, Basel

Atelier Schiller, Klingentalstrasse 72 Festival zum 100. Atelierkonzert – Zeichnungen von MusikerInnen
(9.–15.5.) & ► www.christophschiller.net

Ausstellungsraum Klingental Script Maureen Kägi, Clare Kenny, Bignia Wehrli & Lydia Wilhelm (bis 22.5.) **Wasserfest** Katarzyna Badach/Alfredo Ramos Fernández, Boscher Theodor/Walter Dahn/Johannes Stüttgen, Sven Johnne, Eva Stefani, Aline Zeltner u.a. (Vern.: 28.5., 18.00; bis 5.6.) & ► www.ausstellungsraum.ch

Balzer Projects Mika Taanila Action Films (bis 28.5.)
► www.balzer-art-projects.ch

BelleVue, Ort für Fotografie Dreieck – von der Liebe und anderen Abhängigkeiten Reportage- & Dokumentationsfotografien von Tjefa Wegener, Fabian Fiechter & Roland Schmid (Vern.: 21.5., 17.00; bis 26.6.) ► www.bellevue-fotografie.ch

Brasílea Rio Naïf & Bâle Brut et les Jeux Olympiques Stiftung Brasílea, Museu Internacional de Arte Naïf do Brasil & Kreativwerkstatt Bürgerspital Basel (bis 19.5.) ► www.brasileia.com

Buch + Kunst + hommagerie Koitka Vom Kunst Katalog zum Künstlerbuch – Sammlung Julia Vermes
(Vern.: 27.5., 18.30; bis 11.6.) ► www.zwischenzeit.ch

Bürgerspital Basel Kreativwerkstatt Abstrakte Tendenzen
Geometrische Wandarbeiten. Gruppenausstellung. (Bürogebäude) (bis April 2017)
► Friedrich Miescher-Strasse 30

Cabaret Voltaire, Zürich Obsession Dada: 165 Feiertage
Zeitungen mit Dokumenten aus dem Harald Szeemann Archiv. Manifeste und wöchentliche Soiréen mit zeitgenössischen KünstlerInnen (bis 15.5.) ► www.cabaretvoltaire.ch

China House Basel, Sissach He Cilian – Sich dem Fremden über das Vertraute annähern Der Künstler aus China bringt uns die klassische chinesische Malerei näher und zeigt Studien zu Schweizer Naturmotiven (Vern.: 7.5., 11.00; bis 4.6.)
► www.chinahouse-basel.ch

Crac Alsace, Altkirch Trust in Fiction (bis 15.5.)
► www.cracalsace.com

Der Teufelhof Restaurant/Hotel Galeriehotel – Tausend Worte in einer Ausstellung (bis 31.7.)
& ► www.teufelhof.com

Dock: Archiv, Diskurs und Kunstraum Enter for Lena Kiss
Zeichnung im Kleid unterschiedlicher Materialität (bis 5.5.) **Enter for Claire Zumstein** Geometrische Formen breiten sich aus (Vern.: 10.5., 19.00; bis 29.5.) ► www.dock-basel.ch

Edition Fanal Hommage an Gottfried Honegger (bis 7.7.)
► www.fanal.ch

FabrikCulture, Hegenheim Dem Leben zuhören wie es spricht (verl. bis 8.5.) ► www.fabrikculture.net

Folium – Alte Sihlpapierfabrik, Zürich World Press Photo
(5.–29.5.) ► www.folium.ch

Forum de l'Hotel de Ville, Saint-Louis Louis Chervin (1905–1969) Rétrospective (Vern.: 12.5., 18.00; bis 12.6.) ► www.saint-louis.fr

Galerie Anne Mosseri-Marlio Kristina Matousch Plein Air (bis 13.5.) **Jitto – curated by Tabaimo** Young Japanese Artists (Vern.: 20.5., 18.00; bis 24.6.)
► www.annemoma.com

Galerie Brigitta Leupin Amédé Flum DrahtARTiges (Vern.: 30.4., 15.00; bis 20.5.) **Paula Pakery & Valentin Herzog** Antithesen (Vern.: 26.5., 18.00; bis 18.6.) ► www.brigittaleupin.ch

Galerie Carzaniga Julius Bissier | Flavio Paolucci
Die Künstler an der Art Basel (Vern.: 7.5., 11.00; bis 18.6.) ► www.carzaniga.ch

Galerie Daepfen Allied Stats Studio Stick No Bills
(Vern.: 28.5., 18.00; bis 2.7.)
► www.gallery-daeppen.com

Galerie des 20. Jahrhunderts Röné Bringold – Jazzlive
Fotografien (bis 28.5.) ► www.galerie20.ch

Galerie Eulenspiegel Dario Santacrocce | Dae-Soo Kim
Spherical Creations (Skulpturen) | Trees from the people (Fotografien) (bis 14.5.)
► www.galerieeulenspiegel.ch

Galerie Franz Mäder Markus Baldegger – Thomas Birve
Kooperation (bis 21.5.) **Paul Suter** Zum 90. Geburtstag (27.5.–2.7.) ► www.galeriemaeder.ch

Galerie Gisèle Linder Christoph Eisenring | Anne Sauter-Hall Über Gegenüber | Dark Side (bis 14.5.) **John Beech** New work (Vern.: 27.5., 18.00; bis 16.7.)
► www.galerielinder.ch

Galerie Hammer Andreas Krämer | Arthur Schiesser
Acryl, Aquarelle, Miniaturen, Grossformat (Vern.: 13.5., 18.00; bis 28.5.) ► www.galeriehammer.ch

Galerie Henze & Ketterer & Triebold, Riehen Deutscher Expressionismus und Klassische Moderne (bis 27.8.)
► www.henze-ketterer-triebold.ch

Galerie Katapult Regine Freise & Chris Göttel (bis 28.5.)
► www.galeriekatapult.ch

Galerie Knoell (im Erasmushaus) Into The Blue
Fünf Werke von Mondrian, Caillebotte, Hodler, Puvis de Chavannes, Gallen-Kallela (bis 4.6.)
► www.galerieknoell.ch

Galerie Lilian Andrée, Riehen Matthias Holländer
(bis 29.5.) ► www.galerie-lilianandree.ch

«A Journey from a sweeping gesture to a lasting effect», Installationsansicht, Vitrine, Voltplatz

Galerie Mollwo, Riehen **Andreas Durrer** Malerei – work in progress & Ausstellung (bis 5.6.) ▶ www.mollwo.ch

Galerie Monika Wertheimer, Oberwil **Thomas Woodtli** My Art fürchte dich nicht (18.5.–25.6.) ▶ www.galeriewertheimer.ch

Galerie Nicolas Krupp **Stephan Melzl** (bis 25.6.) ▶ www.nicolaskrupp.com

Galerie Stahlberger, Weil am Rhein **Linienzeichnen – Gabriela Morschett | Mathias Kohlmann** Chinesische Tusche auf Papier & Leinwand | Zeichnung & Collagen (bis 17.7.) ▶ www.galerie-stahlberger.de

Graf & Schelble Galerie **Bon à tirer – Internationale Originalgrafik** (bis 12.5.) **Cristina Spoerri** I o spazio (Vern.: 27.5., 18.00; bis 1.7.) ▶ www.grafschelble.ch

Haus Salmegg, Rheinfelden (Baden) **Viktor Hottinger** Venedig (bis 22.5.) ▶ www.haus-salmegg.de

Hebel 121 **Eiji Watanabe & Yasuko Otsuka (Nagoya/J)** (bis 14.5.) **Jan van der Ploeg & Riette Wanders (Amsterdam)** (Vern.: 28.5., 16.00; bis 23.7.) ▶ www.hebel121.org

Hirslanden Klinik Birshof, Münchenstein **Kunst im Birshof: Paysages** Koop. mit Galerie Carzaniga (bis 11.11.) & ▶ www.hirslanden.ch/birshof

Idea Fixa Galerie **Work in Progress** (bis 7.5.) ▶ www.idea-fixa.com

iwbFilter 4 **Nachtfalter – unter.grund** Visuell-akustische Installation (Vern.: 6.5., 19.00; bis 15.5.) ▶ www.iwbfilter4.ch

John Schmid Galerie **Nic Bezemer** (verlängert bis 27.5.) ▶ www.johnschmidgalerie.ch

Künstlerhaus Claire Ochsner, Riehen **Colorful Black** Alexander Heil (Berlin) & Claire Ochsner (bis 22.5.) **Claire Ochsner** Kunst & Natur (Vern.: 27.5., 18.00; bis 16.10.) ▶ www.claire-ochsner.ch

Kasko, Werkraum Wardeck pp **Monat der Arbeit** Kaskadenkondensator, Copa & Sordes, Bildwechsel & der Mai. Learning by doing II im Kasko-Atelier. Jeden Morgen 09.00: Schwimmen im Rhein (St. Johann hinter dem Badehäuschen) (1.–29.5.) & ▶ www.kasko.ch

Kloster Schöthal, Langenbruck **Mirko Baselgia** Antipuda (Begegnungen) (8.5.–6.11.) ▶ www.schoenthal.ch

Kraftwerk, KWA, Augst **FormFließen** Nora Vest (Fotobilder), Maritta Winter (Skulpturen, Fotografien), Peter Philippe Weiss (Klang Installationen) (bis 12.5.) ▶ www.kwa.ch

Kulturforum Laufen (Alts Schlachthuus) **Alessandra Beeler | Lara Oser** Bilder | Skulpturen (Vern.: 20.5., 19.00; bis 5.6.) & ▶ www.kfl.ch

Kulturzentrum Oberwil **Iris Merz | Jörg Schneider** Malerei | Skulpturen, Objekte, Malerei (Vern.: 20.5., 17.00; bis 29.5.) ▶ www.kulturzentrum-oberwil.ch

Kunst Raum Riehen **Roza El-Hassan | Martha Rosler** Future's Dialect (Vern.: 27.5., 19.00; bis 3.7.) & ▶ www.kunstraumriehen.ch

Kunstgalerie SoGung **Lynn Mazzotti & Beatrix Tamm – Du Gil** Schmuck & Malerei (Vern.: 10.5., 18.00; bis 28.5.) ▶ www.sogung.ch

Kunst-Part **Anna Blum Ahmels** Schmuck & Bilder (17.5.–4.6.) ▶ www.kunstpart.ch

Kurbrunnen-Anlage Trinkhalle, Rheinfelden **Bettina Costa (CH/ARG) – Tango Series** Collage- & Acryltechnik (Vern.: 27.5., 19.00; bis 29.5.) ▶ www.habich-dietschy-strasse-14-rheinfelden

La Filature, Mulhouse **Alisa Resnik – One Another** Fotoausstellung in der Galerie (Vern.: 10.5., 19.00; bis 10.7.) ▶ www.lafilature.org

Laleh June Galerie **Paper On** Group Show (bis 31.5.) ▶ www.lalehjunegallery.com

Stephan Balkenhol, «Mann mit grauem Anzug», 2015, bemaltes Holz (Wawa), Foto: Peter Cox, Fondation Fernet Branca
▶ S. 22



Licht Feld Gallery **Bildstein | Glatz** Keep me signed in (bis 30.6.) ▶ www.lichtfeld.ch

Lyceum Club, Andlauerhof **Ingrid Lecoq-Gellersen** Auf- und Ablösen (5.5.–30.6.) ▶ www.visarte-basel.ch

Mühlestill, Allschwil **Beatrice Stuedler** Eine Art Retrospektive (Vern.: 27.5., 19.00; bis 24.6.) ▶ www.kultur-allschwil.ch

Maison44 **Heinz Graber – Retrospektive** (Vern.: 7.5., 17.00; bis 28.5.) ▶ www.maison44.ch

Mitart **Anne-Dominique Hubert – Broder dans le noir** Installation und Bilder (bis 7.5.) ▶ www.mitart-gallery.com

Musik-Akademie, Vera Oeri-Bibliothek **Ausstellung: György Kurtág – Signs and Games** Hommage an György Kurtág mit Musikdrucken, Dokumenten, Skizzen und Leihgaben seiner Basler Freunde (bis 28.5.) ▶ www.musik-akademie.ch/bibliothek

Neue & Alte Kunst Basel (im Erasmushaus, 2. Stock) **James Lee Byars** (bis 4.6.) ▶ www.neueundalte-kunstbasel.ch

Projektraum M54 **Visarte Region Basel – Entrée & Hommage** Stefan Auf der Maur, Simone Berger, Barbara Bühler, Helga Halbritter, Sandra Knecht, Nikunja, Joey Schmidt-Muller, Celia und Nathalie Sidler, Claude Spiess und Vera Isler, Marlis Nussbaumer, Miquette Rossinelli (Vern.: 27.5., 19.00; bis 11.6.) ▶ www.visarte-basel.ch

Psychiatrie Baselland, Liestal **FreiRaum – Nora Vest | Heinz Schäublin** (bis 18.5.) **Wanderweg – Lilot Hegi | Lisa Witz | Flavian Naber** (Vern. 26.5., 18.15, bis 20.11.) ▶ www.pbl.ch

Quartiertreffpunkt **LoLa** **Evelyne Horni** Collagen aus Naturmaterialien (bis 24.6.) ▶ www.qtp-basel.ch

Restaurant Hirschenek **Sascha Müller & Dominik Huber – Leben und Alltag in Palästina** Fotografien Palästina-Solidarität Region Basel. www.palaestina-info.ch (bis 7.5.) & ▶ www.hirschenek.ch

Salts, Birsfelden **Hagar Schmidhalter | Flaka Haliti** Öffnungszeiten nach Vereinbarung (bis 28.5.) ▶ www.salts.ch

Schauraum B **Flüchtiges Zuhause – Temporäre Räume** (bis 29.6.) ▶ www.schauraum-b.ch

Schwarzwaldallee, Voltastrasse 41 **Mnemosyndikat** Kooperation mit Katharina Brandl & Johanna Braun (12.–14.5.) ▶ www.schwarzwaldallee.ch

Stampa Galerie **Sabine Hertig** Scrap (bis 28.5.) **Till Velten** (Vern.: 31.5., 18.00; bis 30.7.) ▶ www.stampa-galerie.ch

Tony Wuethrich Galerie **Corsin Fontana | Stefan à Wengen** (Vern.: 9.5., 18.00; bis 2.7.) ▶ www.tony-wuethrich.com

Trotte Arlesheim **Roger Mürner | Marianne Maritz | Sabina Müller** 3 Elemente Holz Metall Erde (Vern.: 6.5., 18.30; bis 15.5.) **Alfred Frischknecht** Eines Fisches Schleifspur im Sand. Skulpturen (Vern.: 20.5., 18.30; bis 29.5.) ▶ www.trotte-arlesheim.ch

Universitäts-Bibliothek (UB) **Extrablatt – Eine kleine Geschichte der Basler Presse** (bis 29.10.) ▶ www.ub.unibas.ch

UPK Basel, Universitäre Psychiatrische Kliniken **Markus Hodel: Persona – Hindurchtönen** (bis 19.8.) ▶ www.upkbs.ch

Vitrine (Volta Zentrum) **Neueröffnung Galerie & Eröffnungsausstellung** Gruppenausstellung mit Künstlern aus CH, GB, D, CAN & den USA (bis 3.6.) ▶ www.vitrinegallery.co.uk

Von Bartha **Surrealism & Beyond** Curated by Erich Weiss (bis 19.6.) ▶ www.vonbartha.com

Von Bartha Garage **Florian Slotawa** (bis 28.5.) ▶ www.vonbartha.com

Zum Schmale Wurf **Gerd Lellé – Farbfeldmalerei** (bis 12.5.) **Silja Jocher** Monströse Malerei (14.5.–1.6.) ▶ www.schmalewurf.ch

Museen

Aargauer Kunsthaus, Aarau Caravan 2/2016: Pauline Beaudemont (bis 7.8.) João Maria Gusmão & Pedro Paiva (bis 7.8.) Marta Riniker-Radich Manor Kunstpreis (bis 7.8.) & ► www.aargauerkunsthaus.ch

Alpines Museum (ALPS), Bern Die Erweiterung der Pupillen beim Eintritt ins Hochgebirge Filmcollage. Erster begehbarer Bergfilm & Liebeserklärung an 100 Jahre Schweizer Kino (bis 4.9.) ► www.alpinesmuseum.ch

Anatomisches Museum Faszination Muskeln, Sehnen, Faszien – Wer rastet, der rostet (bis auf Weiteres) & ► www.unibas.ch/anatomie/museum

Archäologisches Museum Kanton Solothurn, Olten Wer is(st) denn da? 80'000 Jahre Essen und Trinken (verlängert bis 9.10.) & ► www.amsol.ch

Architekturmuseum/S AM Spatial Positions 11: This was tomorrow – Reinventing architecture 1953–1978 (bis 8.5.) André M. Studer Vom Mass aller Dinge (Vern.: 20.5., 19.00; bis 25.9.) & ► www.sam-basel.org

Augusta Raurica, Augst Kinder? Kinder! Auf Spurensuche in Augusta Raurica (bis auf Weiteres) & ► www.augusta-raurica.ch

Basler Papiermühle Tüftler, Spinner und Erfinder Illustres & Kurioses rund ums Erfinden. Aktionsraum zu kreativen Köpfen (bis 14.8.) Papier, Schrift und Druck Dauerausstellung & ► www.papiermuseum.ch

Birsfelder Museum, Birsfelden Superflu – Forum Künstlerbuch Basel mit Gästen aus der Zentralschweiz (Vern.: 20.5., 19.00; bis 12.6.) ► www.birsfelden.ch

Cartoonmuseum I like Jazz – Zeichnungen von Haëm (Vern.: 3.5., 18.30; bis 19.6.) Normalerweise war's das – Ampel Magazin Arbeiten des Gründertrios Anja Wicki, Luca Bartulovic & Andreas Kiener (Vern.: 3.5., 18.30; bis 19.6.) & ► www.cartoonmuseum.ch

CentrePasquArt, Biel 20. Bieler Fototage (bis 12.6.) Aernout Mik Begehbare Videoinstallation (bis 12.6.) ► www.pasquart.ch

Dichter- & Stadtmuseum, Liestal Golden Fifties – Ein Jahrzehnt zwischen Groove und Mief (bis 18.9.) Literatur, Geschichte und Brauchtum, Otto Plattner Dauerausstellung & ► www.dichtermuseum.ch

Dreiländermuseum, Lörrach Verein Bildende Kunst Lörrach – Hülle und Fülle Werke von Vereinsmitgliedern (Vern.: 12.5., 19.00; bis 12.6.) Dreiländerausstellung Interaktive Dauerausstellung & ► www.dreilaendermuseum.eu

Ecomusée d'Alsace, Ungersheim Die Elsässischen Biere vom Tressen bis auf den Teller (bis 2.11.) ► www.ecomusee-alsace.fr

Fondation Beyeler, Riehen Jean Dubuffet – Metamorphosen der Landschaft (bis 8.5.) Präsentation der Dauerleihgabe aus der Anthax Collection Marx: Pablo Picasso Sowie weitere Werke Picassos aus der Sammlung der Fondation Beyeler (1.5.–14.8.) Alexander Calder & Fischli/Weiss (29.5.–4.9.) Rehberger-Weg 24 Stops – Fondation Beyeler bis Vitra Campus Velo- & Wanderweg mit Skulpturen & Installationen von Tobias Rehberger (bis auf Weiteres) & ► www.fondationbeyeler.ch

Fondation de l'Hermitage, Lausanne Paul Signac (1863–1935) Une vie au fil de l'eau (bis 22.5.) ► www.fondation-hermitage.ch

Fondation Fernet Branca, Saint-Louis Philippe Cognée – Stephan Balkenhol | Marie Bovo (Vern.: 21.5., 19.00; bis 9.10.) ► www.fondationfernet-branca.org

Forum Schlossplatz, Aarau Im Teufels Küche – Abwehrmethoden gegen das Böse (bis 29.5.) ► www.forumschlossplatz.ch

Forum Schweizer Geschichte, Schwyz Gotthard – Ab durch den Berg (bis 2.10.) ► www.forumschwyz.ch

Forum Würth, Arlesheim Friedensreich Hundertwasser Die Ernte der Träume. Sammlung Würth (verlängert bis 22.1.) ► www.forum-wuerth.ch

Fotomuseum Winterthur Total Records – Vinyl & Fotografie (bis 16.5.) Provoke – Zwischen Protest und Performance Fotografie in Japan 1960/1975 (28.5.–28.8.) ► www.fotomuseum.ch

Fotostiftung Schweiz, Winterthur Barbara Davatz As Time Goes By (1972–2014) (bis 16.5.) Roberto Donetta Fotograf und Samenhändler aus dem Bleniot (28.5.–28.8.) ► www.fotostiftung.ch

Fri-Art Kunsthalle, Fribourg Kathe Burkhart – The Liz Taylor Series (bis 8.5.) ► www.fri-art.ch

Gewerbemuseum Winterthur Nirvana – wundersame Formen der Lust (Sondershow: Der Duft der Materialien) (bis 8.5.) Plot in Plastilin (bis 18.9.) ► www.gewerbemuseum.ch

Graphische Sammlung der ETH Zürich André Thomkins Die Zürcher Jahre (bis 19.6.) ► www.gs.ethz.ch

HeK (Haus der elektronischen Künste Basel), M'stein Digitale Abstraktionen Kooperation mit Xcult.org, HGK/FHNW (bis 22.5.) ► www.hek.ch

Helmhaus, Zürich Die schönsten Schweizer Bücher 2015 (12.–16.5.) ► www.helmhaus.org

Historisches Museum Luzern Tom Gauld (UK) – The Unknown History Of Robots (bis 21.8.) ► www.historischesmuseum.lu.ch

Historisches Museum Olten 100 Jahre Hauenstein-Basistunnel (bis 31.5.) Die Stadt Olten im Ersten Weltkrieg | Fotografie der Stadt Olten 19. & 20. Jhd. (verl. bis 31.5.) & ► www.historischesmuseum-olten.ch

HMB – Museum für Geschichte / Barfüsserkirche Gefälschte Antike? Die Paduaner & die Faszination Antike (bis 8.5.) Watch this! – Genfer Uhren in Basel (bis 28.8.) Erasmus MMXVI – Schrift als Sprengstoff (Vern.: 19.5., 18.00; bis 25.9.) & ► www.hmb.ch

HMB – Museum für Musik / Im Lohnhof Mode & Musik der Zwanziger Jahre (bis 21.8.) & ► www.hmb.ch

Jüdisches Museum Wanderausstellung: Schweizer Juden – 150 Jahre Gleichberechtigung (bis 2.8.) & ► www.juedisches-museum.ch

Kulturama, Museum des Menschen, Zürich Anatomie – Körperbilder von Vesal bis zur virtuellen Realität (verl. bis 4.9.) ► www.kulturama.ch

Kunsthalle Basel Sam Lewitt More Heat Than Light (bis 29.5.) Yngve Holen Verticalseat (Vern.: 12.5., 19.00; bis 7.8.) & ► www.kunsthallebasel.ch

Kunsthalle Bern Megan Francis Sullivan The Unanswered Question (bis 5.6.) Uli Hohn (bis 5.6.) & ► www.kunsthalle-bern.ch

Kunsthalle Palazzo, Liestal Kunstsammlung Kanton Basel-Landschaft Ein Aussen-Blick (Vern.: 3.5., 18.00; bis 26.6.) ► www.palazzo.ch

Kunsthalle Zürich The Playground Project (bis 15.5.) ► www.kunsthallezurich.ch

Kunsthaus Baselland, MuttENZ Christiane Löhr | Jonathan Monk | Jan van der Ploeg (Vern.: 26.5., 18.30; bis 17.7.) Matthias Huber – Jahresausserprojekt 2016 (bis 31.12.) & ► www.kunsthausbaselland.ch

Kunsthaus Grenchen Andreas Hofer – Treibhaus Werke 1982–2016 | Neue Reihe: 20m² – Fenster ins Atelier mit ... Stefanie Daumüller (bis 3.7.) ► www.kunsthausegrenchen.ch

Kunsthaus Langenthal Lauren Huret Artificial Fear Intelligence of Death (bis 26.6.) Mediengruppe Bitnik Is anyone home lol (bis 26.6.) ► www.kunsthauselangenthal.ch

Kunsthaus Zürich Pipilotti Rist (bis 8.5.) Akram Zaatari Fotografien, Videos & (Film-)Installationen (20.5.–31.7.) ► www.kunsthaus.ch

Kunsthau Zug Pravoslav Sovak Retrospektive (bis 29.5.) ► www.kunsthausezug.ch

Kunstmuseum Basel | Gegenwart Sculpture on the Move 1946–2016 Sonderausstellung zur Eröffnung des erweiterten Kunstmuseums Basel (bis 18.9.) Reinhard Mucha (bis 16.10.) & ► www.kunstmuseumbasel.ch

Kunstmuseum Basel | Hauptbau Barnett Newman Zeichnungen und Druckgrafik (bis 7.8.) & ► www.kunstmuseumbasel.ch

Kunstmuseum Basel | Neubau Sculpture on the Move 1946–2016 Sonderausstellung zur Eröffnung des erweiterten Kunstmuseums Basel (bis 18.9.) & ► www.kunstmuseumbasel.ch

Kunstmuseum Bern Chinese Whispers Neue Kunst aus den Sigg und M+ Sigg Collections (Parallel-ausstellung im Zentrum Paul Klee) (bis 19.6.) Moderne Meister «Entartete» Kunst im Kunstmuseum Bern (bis 21.8.) Yves Netzhammer Die Subjektivierung der Wiederholung – Projekt B. (bis auf Weiteres) & ► www.kunstmuseumbern.ch

Kunstmuseum Luzern Katinka Bock | Hans Josephsohn | Fabian Marti Warum ich mich in eine Nachtigall verwandelt habe (bis 29.5.) Lorenzo Mattotti Oltremai (bis 3.7.) Collectionneurs Werke aus der Sammlung des Kunstmuseums Luzern und einer Genfer Privatsammlung (bis 27.11.) ► www.kunstmuseumluzern.ch

Kunstmuseum Olten Grüezi! Bienvenue! Welcome! Künstler sehen die Schweiz (Vern.: 20.5., 18.30; bis 21.8.) ► www.kunstmuseumolten.ch

Kunstmuseum Solothurn Liebes Fräulein Gertrud Die Sammlerin Gertrud Dübi-Müller: ihre Geschwister und Künstler (bis 16.5.) Ingeborg Lüscher Das Licht – und die Dunkelheit knapp unter den Füßen (Vern.: 30.4., 17.00; bis 24.7.) ► www.kunstmuseum-so.ch

Kunstmuseum Winterthur Hans Arp | William Tucker (bis 22.5.) Richard Tuttle kalliroos/schön-fließend (bis 24.6.) Von Giorgio de Chirico bis Alighiero Boetti Italienische Zeichnungen und Druckgraphik aus der Sammlung (10.5.–30.10.) ► www.kmw.ch

La Kunsthalle Mulhouse / La Fonderie Jérémie Gindre Camp Catalogue (bis 8.5.) ► www.kunsthalleulhouse.fr

La Maison d'Ailleurs (Science-Fiction-Museum), Yverdon-les-Bains Danse avec les étoiles | La science-fiction et les arts (bis 28.8.) ► www.ailleurs.ch

Landesmuseum Zürich Conrad Gessner 1516–2016 Ausstellung zum 500. Geburtstag (bis 19.6.) Swiss Press Photo 16 Die besten Schweizer Pressebilder 2015 (3.5.–3.7.) ► www.landemuseum.ch

Migros Museum für Gegenwartskunst, Zürich Collection on Display Momentary Monuments (bis 16.5.) Ian Cheng Forking At Perfection (bis 16.5.) ► www.migrosmuseum.ch

Musée cantonal des Beaux-Arts, Lausanne Tapisseries nomades Fondation Toms Pauli. Collection XXe siècle (bis 29.5.) ► www.mcba.ch

Musée de l'Élysée, Lausanne La Mémoire du futur Dialogues photographiques entre passé, présent et futur (25.5.–28.8.) Steeve Luncker Se mettre au monde (25.5.–28.8.) ► www.elysee.ch

Musée du Papier Peint / Tapetenmuseum, Rixheim Made in France – Tapeten im Jahr 2015 (bis 31.10.) ► www.museepapierpeint.org

Musée jurassien des Arts, Moutier Arthur Jobin 50 ans de création (bis 22.5.) Horizon(s) Au fil de la collection (geschlossen 23.5.–17.6., 29.8.–24.9.) (bis 13.11.) ► www.musee-moutier.ch



Sammlungspräsentation Kunstmuseum Basel | Hauptbau, 1. Obergeschoss, mit Werken von Hans Holbein d.J., Joos de II. Momper, Hans Schäufelein, Conrad Schnitt, Foto: Gina Folly

Musée Lalique, Wingen-sur-Moder Lalique und die Kunst des Reisens (bis 2.11.) ► www.musee-lalique.com

Museum Bellerive, Zürich RealSurreal Neues Sehen in Deutschland, Surrealismus in Frankreich & Avantgarde in Prag (bis 24.7.)
 & ► www.museum-bellerive.ch

Museum der Kulturen Basel Martin Stützle – gewoben & gedruckt Gast in der Ausstellung: StrohGold (bis 5.6.) Tessel, Topf und Tracht ›Europa‹ gesammelt & ausgestellt (bis 10.7.) Was Werden Wird – Erwachsen werden in Zürich, Ouagadougou & Bamako Gast in der Ausstellung: StrohGold (bis 25.9.) Basler Fasnacht Dauerausstellung In der Reihe tanzen – Einzelstücke in Serie Kulturelles Schaffen im Spannungsfeld zwischen Ähnlichkeit und Eigenheit (bis auf Weiteres) StrohGold Kulturelle Transformationen sichtbar gemacht (bis auf Weiteres) & ► www.mkb.ch

Museum für Gestaltung – Schaudet, Zürich François Berthoud Opéra (bis 29.5.) Jasper Morrison Thingness (bis 5.6.) Targets – Fotografien von Herlinde Koelbl (bis 18.9.) ► www.museum-gestaltung.ch

Museum für Kommunikation, Bern Dialog mit der Zeit – Wie lebe ich, wenn ich alt bin? (bis 10.7.)
 ► www.mfk.ch

Museum für Musikautomaten, Seewen Der letzte Romantiker? – Max Reger & die Welte-Philharmonie-Orgel (11.5.–20.11.) & ► www.musikautomaten.ch

Museum für Neue Kunst, Freiburg Peter Zimmermann – Schule von Freiburg Konzeptuelle Malerei. Ein 425 m² grosses, begehbares Gemälde & eine neue Werkgruppe (bis 19.6.) ► www.freiburg.de/museen

Museum Franz Gertsch, Burgdorf Béatrice Gysin – Archiv der Vermutungen Blei- und Farbstiftzeichnungen (bis 19.6.) Valérie Favre – Moving Gemälde und Arbeiten auf Papier (bis 14.8.)
 & ► www.museum-franzgertsch.ch

Museum Haus Konstruktiv, Zürich Dada anders Sophie Taeuber-Arp, Hannah Höch, Elsa von Freytag-Loringhoven (bis 8.5.) Ulla von Brandenburg | Sadie Murdoch (bis 8.5.) ► www.hauskonstruktiv.ch

Museum im Bürgerhaus, Pratteln Spielen (bis 5.6.)
 ► www.kulturpratteln.ch

Museum Oskar Reinhart am Stadtgarten, Winterthur Au sein du Lac Léman Miniaturmalerei aus der französischen Schweiz (bis 9.9.)
 ► www.museumoskarreinhart.ch

Museum Rietberg, Zürich Dada Afrika (bis 17.7.) Gärten der Welt (13.5.–9.10.) ► www.rietberg.ch

Museum Strauhof, Zürich Friedrich Glauser – Ce n'est pas très beau (verl. bis 8.5.) ► www.strauhof.ch

Museum Tinguely Prière de toucher – Der Tastsinn der Kunst (bis 16.5.) & ► www.tinguely.ch

Museum Weiler Textilgeschichte, Weil am Rhein Urban Knitting (bis 26.6.) ► www.museen-weil-am-rhein.de

Museum.BL, Liestal Bewahre! – Hanro Erste Einblicke in das Archiv des Liestaler Textilunternehmens | Bewahre! Was Menschen sammeln | Seidenband – Kapital, Kunst & Krise | Wildes Baselbiet! Tieren und Pflanzen auf der Spur. Dauerausstellungen Eingewandert – Wie das Fremde Heimat wird (Vern.: 20.5., 18.00; bis 6.8.17) & ► www.museum.bl.ch

Ringmauerscheune, Rheinfelden Fricktaler Museum: Griff nach den Sternen! Das Grenzland Rheinfelden im bewegten 15. Jahrhundert (bis 18.12.)
 ► www.fricktaler-museum.ch

Schweizerische Nationalbibliothek, Bern

Dada original Eine Ausstellung des Schweizerischen Literaturarchivs (bis 28.5.)
 ► www.nb.admin.ch/ausstellungen

Skulpturhalle Amin El Dib: Marmor, Gips und Silberkorn – Von der Brüchigkeit des Seins Fotografie & Skulpturen (bis 3.7.) Frauenrechte im klassischen Athen: Tochter – Schwester – Gattin Anlässlich 50 Jahre Frauenstimmrecht (bis 3.7.) Jungfrau – Mutter – Lustobjekt Frauenbilder im antiken Griechenland. Dauerausstellung & ► www.skulpturhalle.ch

Spielzeug Welten Museum Basel Reklameschilder aus Blech und Email von gestern Heute wertvolle Kunst- und Sammlerstücke (bis 9.10.)
 & ► www.spielzeug-welten-museum-basel.ch

Spielzeugmuseum, Riehen Merk- und merkwürdig – Im Wunderland 151 Jahre Alice im Wunderland. Die Welt des Buches von Lewis Carroll (verlängert bis 11.7.) & ► www.spielzeugmuseumriehen.ch

Sportmuseum, Dreispitz, Münchenstein Help! Fotos & Videos (bis 1.6.) & ► www.sportmuseum.ch

Stapferhaus Lenzburg Geld – Jenseits von Gut und Böse (verlängert bis 25.6.) ► www.stapferhaus.ch

Verkehrsdrehscheibe Schweiz 75 Jahre Schweizer Handelsschiffe auf den Weltmeeren (bis 13.11.)
 ► www.verkehrsdrehscheibe.ch

Vitra Design Museum, Weil am Rhein Objection! – Protest by Design (bis 29.5.) Alexander Girard A Designer's Universe (bis 29.1.)
 & ► www.design-museum.de

Zentrum Paul Klee, Bern Chinese Whispers Neue Kunst aus den Sigg und M+ Sigg Collections (Parallelausstellung im Kunstmuseum Bern) (bis 19.6.) Paul Klee – Bewegte Bilder (bis 8.1.) ► www.zpk.org



Abb.: Bar Volta Bräu, Foto: Gregor Brändli,
rechts: Rheingasse at night: Foto: Ralph Dinkel

8-Bar Rheingasse 8, T 061 681 97 65, www.8-bar.eu
Acero Eiscafé Rheingasse 13, T 079 467 62 72
www.eiscave-acero.ch
Apawi Pure Lounge Rheingasse 8, T 061 315 11 11
www.apawi.ch
Avant-Gouz Café Hammerstrasse 141, T 061 554 35 53
www.avant-gouz.com



Bar Brut Vogesenplatz 12, T 061 321 31 31,
www.bar-brut.ch
Bar du Nord Schwarzwaldallee 200, T 061 683 71 10
www.garedunord.ch/bar
Bar Rouge Level 31, Messturm, T 061 361 30 31
www.barrouge.ch
Baragraph Kohlenberg 10, T 061 261 88 64
www.baragraph.ch
Bistro Kunstmuseum St. Alban-Graben 16,
T 061 271 55 22, www.bistrokunstmuseumbasel.ch
Carambolage Erlenstrasse 34, T 078 825 67 80
www.crmlg.ch
Café Bar Rosenkranz St. Johannis-Ring 102,
T 061 501 84 11
Café colori im Öpfelsee Neue Heimat 8, Dornach
T 061 706 81 31
Campari Bar Steinenberg 7, T 061 272 42 33
www.restaurant-kunsthalle.ch
ca'puccino Café Falknerstrasse 24, T 061 263 34 34
www.concierge-bar.ch
Concierge Bar Utengasse 28, T 061 554 22 27
Cargo Bar St. Johannis-Rheinweg 46, T 061 321 00 72
www.cargobar.ch
Chez Jeannot Museumsbistro Paul Sacher-Anlage 1,
T 061 688 94 58, www.tinguely.ch
Consum Rheingasse 19, T 061 690 91 30
www.consumbasel.ch
Conto 4056 – Bar Bistro Gasstrasse 1, am Voltaplatz,
T 061 261 40 56, www.conto4056.com
Da Graziella Feldbergstrasse 74, T 061 692 49 40
www.dagraziella.com
Del Mundo Güterstrasse 158, T 061 361 16 91
www.delmundo.ch
Des Arts Barfüsserplatz 6, T 061 273 57 37
www.desarts-basel.ch
Didi Offensiv Fussballkulturbar, Erasmusplatz 11
www.didioffensiv.ch
Elisabethen Elisabethenstrasse 14, T 061 271 12 25
Fahrbar Tramstrasse 66, Münchenstein,
T 061 411 20 33, www.fahrbar.li
Fassbar Hammerstrasse 108, T 061 693 34 00

www.goldenes-fass.ch
Flore Klybeckstrasse 5, T 078 719 96 66
www.florebasel.weebly.com
Frank im HeK, Freilager-Platz 9, Münchenstein,
T 061 283 60 52, www.frankbasel.ch
Frühling Café Klybeckstrasse 69, T 061 544 80 38
www.cafe-fruehling.ch
Fumare Non Fumare Gerbergasse 30, T 061 262 27 11
www.mitte.ch
Grenzwert Rheingasse 17, www.grenzwert.ch
Jêle Café Mülhauserstr. 129, M 076 401 79 91
Haltestelle Gempnenstrasse 5, T 061 361 20 26
Hinterhof Bar Münchensteinerstrasse 81,
T 061 331 04 00, www.hinterhof.ch
Huckebein Feldbergstrasse 72, T 079 800 83 72
Huguenin Grand Café Barfüsserplatz 6,
T 061 272 05 50, www.cafe-huguenin.ch
Invino Bäumleingasse 9, T 061 333 77 70
www.invino-basel.ch
Jonny Parker Kaffeehaus & Barlokal St. Johannspark 1,
T 079 610 27 13, www.jonnyparker.ch
KaBar Klybeckstrasse 1b, T 061 681 47 17
www.kaserne-basel.ch
Kafka am Strand Café im Literaturhaus Basel,
Barfüssergasse 3, T 061 228 75 15
Les Gareçons Bad. Bahnhof, Schwarzwaldallee 200,
T 061 681 84 88, www.lesgarecons.ch
Markthalle am Abend Steinertorweg 20
www.altemarkthalle.ch
Mercedes Caffè-Spot Schneidergasse 28,
T 061 262 20 00
Nuovo bar Binningerstrasse 15, T 061 281 50 10
www.birseckerhof.ch/bar
Okay Art Café & Furniture Schützenmattstrasse 11,
T 061 361 40 31, www.okayart.com
Ono deli cafe bar Leonhardsgraben 2,
T 061 322 70 70 www.ono-lifestyle.ch
radius 39 Café Bar Laden, Wielandplatz 8,
T 061 535 90 51, www.radius39.com
Renée Bar Klingental 18, www.renee.ch
Rio Bar Barfüsserplatz 12, T 061 261 34 72
Saint-Louis Café Bar, Elsässerstr. 29, T 061 544 80 26
www.saintlouis.ch
Singer Marktplatz 34, T 061 262 27 27
www.cafesinger.ch
SMUK Café Bar Feldbergstrasse 121, T 061 683 80 80
www.smuk.bar
Sud Grand Cafe Bar Burgweg 7, T 061 683 14 44
www.sud.ch
Volta Bräu Voltastrasse 30, T 061 690 91 29
www.voltabraeu.ch
Zum Kuss Caffè Kultur Bar Elisabethenstrasse 59,
T 061 271 60 30, www.zumkuss.ch

1777 – Kulinarische Werkstatt Schmiedenhof 10, T 061 261 77 77, www.1777.ch
5 signori Güterstrasse 183, T 061 361 87 73 www.5signori.ch
Acqua Binningerstrasse 14, T 061 564 66 66 www.acquabasilea.ch
Aladin Barfüsserplatz 17, T 061 261 57 31 www.aladinbasel.ch
Albanbrücke Zürcherstrasse 146, T 061 554 65 85 www.albanbruecke.ch
Alter Zoll Elsässerstr. 127, T 061 322 46 26 www.alterzoll.ch
Anatolia Leonhardsberg 1, T 061 271 11 19 www.restaurant-anatolia.ch
Atlantis Klosterberg 13, T 061 228 96 96 www.atlan-tis.ch
Au Violon Im Lohnhof 4, T 061 269 87 11 www.au-violon.com
Bacio St. Johannis-Vorstadt 70, T 061 322 11 12 www.bacio-basel.ch
Bad Schönenbuch Schönenbuch, T 061 481 13 63
Bahnhof Rodersdorf Dammstrasse 10, Rodersdorf, T 061 733 70 25, www.bahnhof-rodersdorf.ch
Bahnkantine Erlenstrasse 21 (Nt-Areal), T 061 681 62 65, www.bahnkantine.ch
Bajwa Palace Elisabethenstrasse 41, T 061 272 59 63 www.bajwapalace.ch
Barraca Zermatt Binningerstr. 14, T 061 564 66 99 www.barracazerstatt.ch
Besenstiel Klosterberg 2, T 061 273 97 00 www.besenstiel.ch
Birseckerhof Binningerstrasse 15, T 061 281 01 55 www.birseckerhof.com
Birspark Dornacherstrasse 180, T 061 701 97 97 www.birspark.ch
Blindekuh im Gundeldingerfeld, Dornacherstr. 192, T 061 336 33 00, www.blindekuh.ch
Buvette am Bollwerk Wallstrasse, T 078 935 52 51 www.milchhüsli.ch
Buvette Dreirosen Unterer Rheinweg vis-à-vis 160, www.buvettedreirosen.ch
Buvette Flora Unterer Rheinweg, Höhe Florastrasse, www.flora-buvette.ch
Buvette Kaserne Unterer Rheinweg, T 061 272 23 23 www.rhyschaenzli.ch/buvette
Buvette Oetlinger Unterer Rheinweg, Höhe Oetlingerstrasse, www.oetlinger-buvette.ch
Café Barfi Pizzeria Leonhardsberg 4, T 061 261 70 38, www.cafebarfi.ch
Crescenda Bundesstrasse 5, T 061 271 84 84 www.crescenda.ch
Boo Thai-Restaurant Klybeckstrasse 86, T 061 681 41 08, www.boobasel.ch
Bodega zum Strauss Barfüsserplatz 16, T 061 261 22 72
Chanthaburi Feldbergstrasse 57, T 061 683 22 23
Couronne d'or Rue principale 10, F-Leymen T 0033 389 68 58 04, www.couronne-leymen.ch
Cuor D'oro Horburgstrasse 74, T 061 681 73 43 www.restaurantcuorodoro.ch
Da Gianni Elsässerstrasse 1, T 061 322 42 33
Das neue Rialto Birsigstrasse 45, T 061 205 31 45 www.dasneuerialto.ch
Das Schiff Restaurant & Bar, Westquaistrasse 19, T 061 631 42 40, www.dasschiff.ch
Don Camillo Cantina Werkraum Wardeck pp, Burgweg 7, T 061 693 05 07 www.cantina-doncamillo.ch
Don Pincho Tapas Bar, St. Johannis-Vorstadt 58, T 061 322 10 60, www.donpincho.com
Donati St. Johannis-Vorstadt 48, T 061 322 09 19
Esprit Laufenstrasse 44, T 061 33157 70, www.lesprit.ch
Fischerstube Rheingasse 45, T 061 692 92 00 www.restaurant-fischerstube.ch
Grünpfahl Grünpfahlgasse 4, T 061 261 45 75
Goldenes Fass Hammerstrasse 108, T 061 693 34 00 www.goldenes-fass.ch
Gourmandise Divine Jungstrasse 50, T 061 383 75 54 www.gourmandise-divine.ch

Hasenburg Schneidergasse 20, T 061 261 32 58 www.chateaulapin.ch



Hirschenneck Lindenberg 23, T 061 692 73 33 www.hirschenneck.ch

if d'or Missionsstrasse 20, T 061 266 91 24 www.ifdor.ch

Il Gatto Nero Oetlingerstrasse 63, T 061 681 50 56 www.reh4.ch/il-gatto-nero

Isaak Münsterplatz 16, T 061 261 47 12 www.zum-isaak.ch

Jay's im Ackermannshof, St. Johannis-Vorstadt 21, T 061 681 36 81, www.jaysindianfood.com

Kornhaus Kornhausgasse 10, T 061 261 46 04 www.kornhaus-basel.ch

Kombüse im Unternehmen Mitte Gerbergasse 30, T 078 719 22 78, www.mitte.ch

Krafft Rheingasse 12, T 061 690 91 30 www.krafftbasel.ch

Kulturbeiz 113 Burgweg 15, T 061 311 30 00 www.kulturbeiz113.ch

Kunsthalle Steinenberg 7, T 061 272 42 33 www.restaurant-kunsthalle.ch

La Fourchette Klybeckstrasse 122, T 061 691 28 28 www.lafourchettebasel.com

La Manufacture Hochstrasse 56, T 061 554 52 50 www.lamanufacture-restaurant.ch

Landestelle Uferstrasse 35, T 078 602 24 55 www.landestelle.ch

Lange Erlen Erlenparkweg 55, T 061 681 40 22 www.langeerlen.ch

Lily's Rebasse 1, T 061 683 11 11, www.lilys.ch

Los Lunes Turmstübli im Wardeck, Burgweg 7-15, T 078 755 91 29

MS Veronika Rheinab Breite, St. Alban-Vorstadt 195, T 061 311 25 75, www.msveronica.ch

Mandir Schützenmattstrasse 2, T 061 261 99 93 www.mandir.ch

Manger et Boire Gerbergasse 81, T 061 262 31 60

Marmaris Spalenring 118, T 061 301 38 74



Milchhüsli – das neue Jazzcafé in Basel Missionsstrasse 61, T 061 321 07 34, www.milchhüsli.ch

Nomad Brunngässlein 8, T 061 690 91 60 www.nomad.ch

Noohn Henric Petri-Strasse 12, T 061 281 14 14 www.noohn.ch

Nordbahnhof Thai-Restaurant Mülhauserstrasse 123, T 061 534 08 72, nordbahnhof.ch

Papiermühle St. Alban-Tal 35, T 061 272 48 48 www.papiermuseum.ch

Parterre One Klybeckstrasse 1b, T 061 695 89 98 www.parterre-one.ch

Pinar Herbergsgasse 1, T 061 261 02 39 www.restaurant-pinar.ch

Platanen Klybeckstrasse 241, T 061 631 00 90 www.platanen-hof-basel.ch

Roma Hammerstrasse 215, T 061 691 03 02

Rostiger Anker Hafenstrasse 25a, T 061 631 08 03 www.rostigeranker.ch

Für bewusste Geniesser Rubino Luftgässlein 1 T 061 333 77 70 www.rubino-basel.ch

Rhyschänzli Lichtstrasse 9, T 061 272 23 23, www.rhyschaenzli.ch

Santa Pasta Rheingasse 47, T 061 534 96 69 www.santapasta.ch

Santa Pasta St. Johannis-Vorstadt 13, T 061 534 96 69 www.santapasta.ch

Schifferhaus Bonergasse 75, Basel-Kleinhüningen, T 061 631 14 00, www.schifferhaus.ch

Schliessi Wildschutzweg 30, in den Langen Erlen T 061 601 24 20, www.restaurant-schliessi.ch

So'up Fischmarkt 10, T 061 261 46 20, www.so-up.ch

So'up Malzgasse 1, T 061 61 271 18 18 www.so-up.ch

So'up Güterstrasse 104, T 061 271 28 65, www.so-up.ch

Spalenburg Schnabelgasse 2, T 061 261 99 34 www.spalenburg.ch

Teufelhof Basel Leonhardsgraben 49, T 061 261 10 10 www.teufelhof.com

Tibits Stänzlergasse 4, T 061 205 39 98, www.tibits.ch

Turbinenhaus in der Aktienmühle, Gärtnerstrasse 46, T 061 078 796 38 48, www.akt-basel.ch

Union Klybeckstrasse 95, T 061 683 77 70 www.union-basel.ch

Union Diner Stänzlergasse 3, T 061 331 91 91 www.uniondiner.ch

Veranda Pellicano Birschöpfli Pavillon www.veranda-pellicano.ch

Volkshaus Basel Rebasse 12-14, T 061 690 93 10 www.volkshaus-basel.ch

Werk 8 Dornacherstrasse 192, T 061 551 08 80 www.werkacht.ch

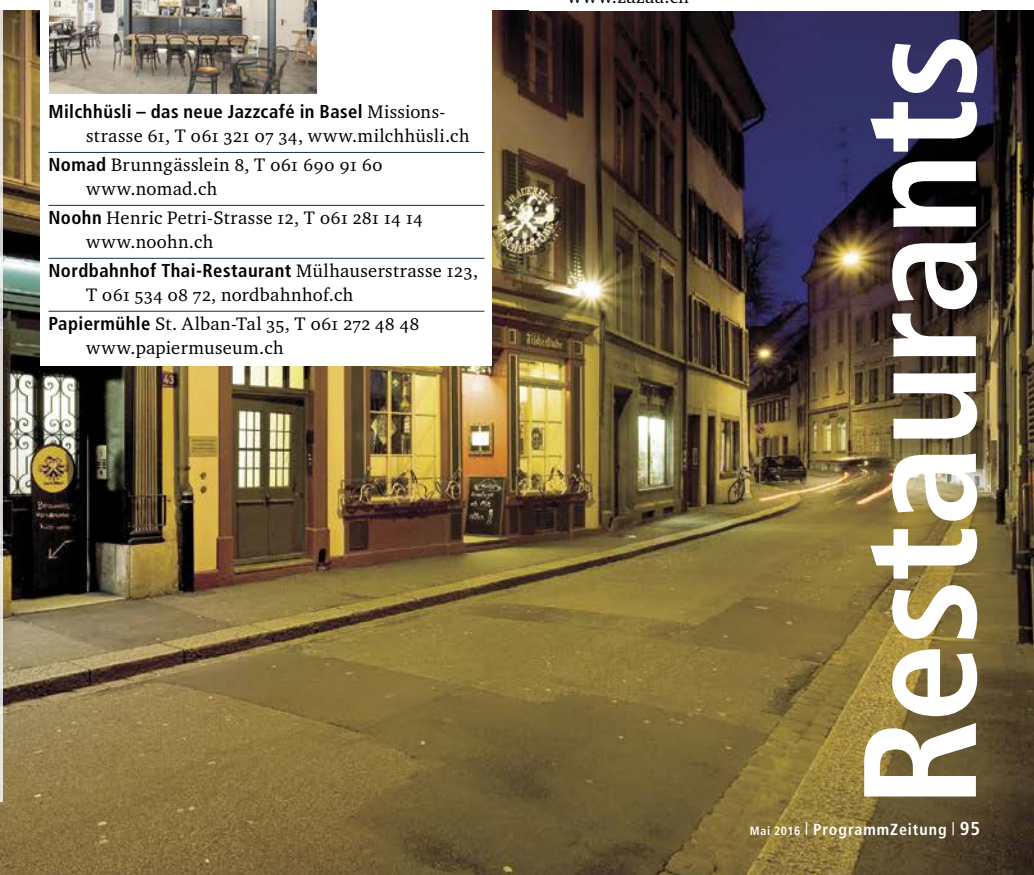
Zum Onkel Mörsbergerstrasse 2, T 061 554 65 30 www.zum-onkel.ch

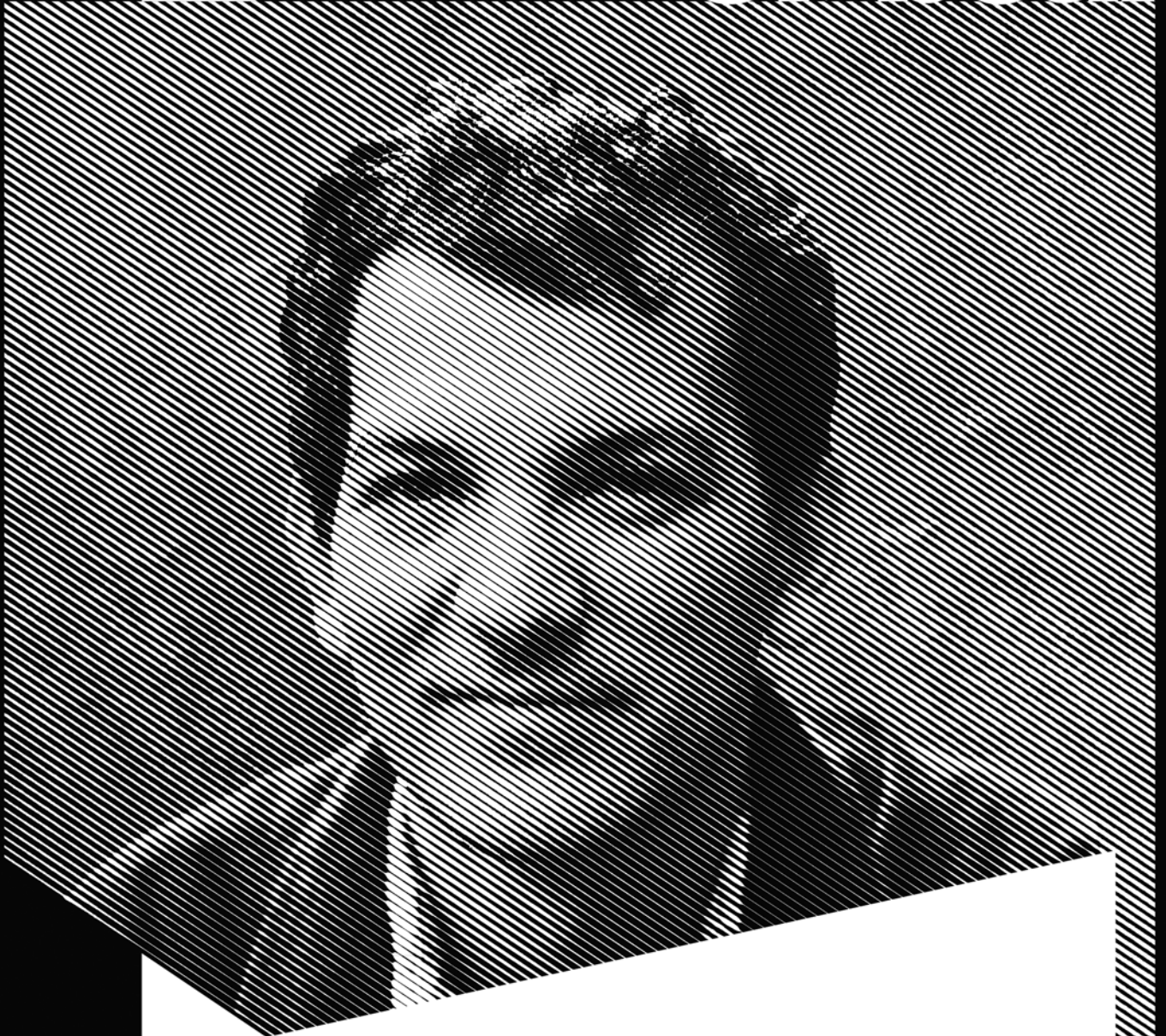
Zum schmale Wurf Rheingasse 10, T 061 683 33 25 www.schmalewurf.ch

Zum Tell Spalenvorstadt 38, T 061 262 02 80 www.zumtell.ch

Zur Mägd St. Johannis-Vorstadt 29, T 061 281 50 10 www.zurmaegd.ch

Za Zaa Petersgraben 15, T 061 501 80 44 www.zazaa.ch





Jazzfestival B a s e l

Mai

1	Il Pergolese – Maria Pia De Vito / Colin Vallon	Dee Dee Bridgewater New Orleans Project
2	Mediterraneo – Stefano Bollani Solo	Radio String Quartet Plays Weather Report
3	Mare Nostrum II – Fresu / Galliano / Lundgren	Vijay Iyer Solo; Lars Danielsson / Caecilie Norby
4	The Art Of Duo – Franco Ambrosetti & Dado Moroni	Brad Mehldau Trio
6	Tribute to Irakere – Chucho Valdes	
7	Wesseltoft / Berglund / Schwarz Trio	Gregory Porter & Band
7	Nachtfahrten – Michael Wollny Trio	
8	Brazil Funk – Ed Motta & Band	

starticket.ch (0900 325 325, CHF 1.19/Min.) offbeat-concert.ch

Mai

10

11

12

22

Okt

23

VVK